Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 b. Vorm. 9–½1 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11–½1 Uhr Mitt. in Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile kostet a Exemplar 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich" eingesandt: 40 Pfg. Grundzeile für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten 2c. 1c. 10, 30 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Inserate nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897

Saccos Gegen Hitze! Grosse neueste Auswahl zu Pfg. 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 Mark. Saccos
Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 7.

Leipold's Radfahrhalle Antonstr. 3 (dicht am Albertheater) Unterricht von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Lager-Tapeten weit unter den sonst üblichen Verkaufspreisen jederzeit ab Tapetenhaus F. Schade & Co. Victoriastr. 2

Putz- und Mode-Magazin J. M. Korschatz Hoflieferant 6 Altmarkt 6 Gegründet 1843 Stroh- und Filzhutfabrik. Liefert stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

C. Heinrich Barthel Neueste Putz- und Modewarenhaus- Strohhutfabrik Modelle Waisenhausstr. 30. Fernspr. 1, 3390.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1—3 (Hofgebäude).

Nr. 166. Spiegel: Finanzminister Miquel. Hofnachrichten, Festlichkeiten zur Einweihung der Universität Leipzig, Amtliche Bekanntmachungen, Vortrag Prof. Treu's über Meunier, Probefahrt des Dampfers „Dresden". | Wahrscheinliche Witterung: Bewölkt, Regen. | Donnerstag, 17. Juni.

Politisches.

Der preußische Finanzminister von Miquel, der sich in der letzten Zeit in kluger Reserve gehalten hat, ist plötzlich der Mittelpunkt der gesammten innerpolitischen Situation geworden. Er hat dies der Unterbrechung seiner Wiesbadener Badekur zu verdanken. Daß es sich bei der auffälligen Rückkehr dieses Ministers nach der Reichshauptstadt und bei den Konferenzen mit dem Kaiser und dem Reichskanzler um die Lösung wichtiger politischer Fragen handelt, liegt auf der Hand und wird auch von offiziöser Seite zugegeben. Jedenfalls legt es Zeugniß ab für das Ansehen und den Einfluß, den Miquel an maßgebender Stelle genießt, daß er dazu berufen wird, bei der Erledigung der dringlichen Angelegenheiten, die geregelt werden sollen, ein entscheidendes Wort mitzusprechen. An solchen Angelegenheiten fehlt es zur Zeit wahrlich nicht, und so wird denn, je nach den Neigungen und Bedürfnissen der Kombinationspolitiker, die Anwesenheit Miquel's in Berlin mit allen Fragen sachlicher und persönlicher Art in Zusammenhang gebracht. Im Vordergrunde stehen dabei natürlich wieder allerhand mehr oder weniger abenteuerliche Gerüchte von Ministerkrisen und Personalveränderungen in den höchsten Reichsämtern.

Den meisten Konjekturalpolitikern scheint es festzustehen, daß der Leiter der preußischen Finanzen über kurz oder lang avanciren muß. Manche glauben an die Möglichkeit, daß Miquel an die Stelle des Fürsten Hohenlohe treten werde. Dem gegenüber schreibt die „Münch. Allg. Ztg.": „Wir sind nicht der Ansicht, daß Herr Miquel nicht das Zeug habe, einen Reichskanzler abzugeben, der sich beispielsweise vor dem unmittelbaren Nachfolger des Fürsten Bismarck nicht zu verkriechen brauchte. Soweit wir aber den Finanzminister zu kennen glauben, gehört er zu den nicht nur klugen, sondern auch weisen Männern, die kein Amt übernehmen, für das sie nicht die volle Qualifikation mitzubringen vermeinen. Herr v. Miquel ist ein Kenner der innerpolitischen Verhältnisse Deutschlands, wie vielleicht kein Zweiter, und daß er ein eminent nationaler Politiker ist, das hat er, unbekümmert um der Parteien Gunst und Haß, durch ein an Mühe, Arbeit und Initiative reiches Leben bethätigt. Der Mann aber, der deutscher Reichskanzler sein will, muß vor Allem auch die auswärtige Politik aus dem ff verstehen; Herr Miquel ist der Letzte, der sich einbildet, das zu thun oder aber im Besitz des Schlüssels zu sein, um es etwa in 24 Stunden oder 4 Wochen zu erlernen." Die letzten Einwendungen sind nicht stichhaltig. Graf Caprivi war auf dem Gebiete der auswärtigen Politik, als er zu deren obersten Leitung auserkoren wurde, ein vollständiger Dilettant und er ist es auch geblieben. Wenn man erwägt, daß an höchster Stelle die Neigung vorherrscht, das Amt Stephan's auf einen Militär zu übertragen, so wird man es doch nicht für absolut ausgeschlossen halten können, daß ein Finanzminister Reichskanzler werden kann. „Sie sind mein Mann!" hat einst der Kaiser zu dem ehemaligen Oberbürgermeister von Frankfurt a. M. gesagt. Daß dieses Wort noch eine weitergehende Verwirklichung findet, als es bereits durch Ernennung Miquel's zum Chef der preußischen Finanzen geschehen ist, erscheint umsoweniger unwahrscheinlich, als dieser sich vor allen seinen Kollegen durch ein überragendes Maß von Befähigung, vielseitigen Erfahrungen und Kenntnissen, durch langjährige parlamentarische Schulung und Sicherheit und durch eine glänzende Beherrschung der Sprache auszeichnet. Wie sehr und wie oft ist gerade bei dem jetzigen Kanzler die Unzulänglichkeit der Redebegabung empfunden worden, während die hervorragende Beredtsamkeit Miquel's, die überzeugt und bezwingt, stets bewundert wurde. Miquel besitzt alle diejenigen Eigenschaften, die in der gegenwärtigen kritischen Zeit der Zerfahrenheit und Direktionslosigkeit in erster Linie erforderlich sind, um die Führung zu übernehmen und alle staatserhaltenden Elemente zu einer großen nationalen Aktionspolitik wieder zusammenzufassen. Als Finanzminister hat er hinlänglich bewiesen, daß er eine energische Initiative und reformatorische Kraft besitzt. Jederzeit hat er sich von Parteileidenschaft und doktrinärer Voreingenommenheit frei zu halten gewußt, dergestalt, daß ihm, dem ehemaligen nationalliberalen Parteiführer, jetzt die Konservativen, die ihn Anfangs als den kommenden Mann am meisten fürchteten, am nächsten stehen und diese ihn schon seit Jahren von sämmtlichen Ministern am wenigsten auf seinem Platze hätten missen mögen. Seine Nerven mögen heute stark angegriffen sein, aber man hat keinen Grund anzunehmen, daß die Uebernahme des Reichskanzleramtes außerhalb seiner Ziele liegt. Wenn gesagt wird, Miquel sei viel zu viel Staatsmann, um Suppen, die Andere eingebrockt haben, auslöffeln zu wollen, so ist dem entgegenzuhalten, daß es gerade von der Größe seines staatsmännischen Ehrgeizes zeugen würde, wenn er sich die Bewältigung der großen Aufgabe zutrauen würde, den Staatskarren wieder in die rechten Geleise zu bringen.

Das Zeug zu einem Reichskanzler hätte also Herr von Miquel. Ob er es werden wird, ist freilich eine andere Frage. Für Eugen Richter ist es eine ausgemachte Sache, und er prophezeit bereits, daß das Avancement Miquel's eine Verschärfung der reaktionären Richtung bedeute. Die „Freis. Ztg." schreibt: „Herr von Miquel avancirt, vielleicht nicht sogleich bis zur Reichskanzlerwürde, aber doch schon in den Vorhof des Palais Radziwill hinein als Vicekanzler für das Reich und stellvertretender Ministerpräsident für Preußen. Das Weitere findet sich dann später nach einer gewissen Anstandspause. Der alte Fürst Hohenlohe soll zwar anstandshalber noch eine Weile in seiner Stellung verbleiben, aber nur eine ornamentale Bedeutung behalten, und Herr von Miquel würde der eigentliche Reichskanzler werden. Herr von Boetticher müßte dann freilich eine Degradirung erfahren. Ob er trotz derselben im Amte bleibt als Staatssekretär des Reichsamts des Innern, bleibt abzuwarten. Offenbar hat man gefühlt, daß die Reichsregierung in der Reichstagsdebatte am 18. Mai allzu schlecht abgeschnitten hat und daß für Konflikts-Stöße die Bonhommie des Herrn von Boetticher nicht ausreicht und es für solche Fälle eines Sprechministers wie des Herrn von Miquel bedarf." In der hier erwähnten Reichstagsdebatte vom 18. Mai hatte der Abg. Richter u. A. gesagt: „Ich gönne dem Herrn Reichskanzler ein langes Leben; aber ich sehe die Füße Derjenigen schon vor der Thüre stehen, die ihn dann hinausgeleiten werden, und Herr Staatssekretär von Boetticher, so dauerhaft er sich erwiesen hat, wird selber nicht so fest kleben, daß er nicht auch losgelöst wird." Ob dies jetzt in Erfüllung gehen wird und sich somit die erwähnten Kombinationen des Richter'schen Organs als richtig erweisen werden, steht dahin. Jedenfalls sind diese Kombinationen unter allen am meisten erwähnenswerth. Schon vor sechs Jahren war übrigens einmal von der Vicekanzlerschaft Miquel's die Rede. Es hieß damals, der Posten eines Vicekanzlers, den zeitweilig Anfang der achtziger Jahre der Fürst Otto zu Stolberg-Wernigerode bekleidete, sollte erneuert und mit Herrn von Miquel besetzt werden. Dem Fürsten Stolberg hat als Vicekanzler kaum mehr als die Erledigung formaler Geschäfte, die Verlesung von Thronreden, von Erklärungen im Namen des Staatsministeriums obgelegen. Er fühlte sich deshalb in dieser rein repräsentativen und dekorativen Stellung nicht behaglich und trat aus der diplomatischen Laufbahn bald vollständig aus. Miquel würde unter den jetzigen Verhältnissen dem Amt eines Vicekanzlers eine wesentlich andere Bedeutung geben, eine ganz andere noch, als Herr von Boetticher, der unter dem Fürsten Bismarck Vicekanzler ohne Titel war. Von Haus aus ist der Finanzminister der geborene Vicepräsident eines Ministeriums. Das hat Fürst Bismarck selbst gesagt und deshalb ist er kein eigener Finanzminister gewesen oder hat an die Spitze des Finanzressorts nur Männer gestellt, die sortfahren, Unterstaatssekretäre zu sein, obwohl sie Minister hießen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 16. Juni.

* **Berlin.** In der schwebenden Ministerkrisis ist noch keine endgiltige Klärung eingetreten. Aus guter Quelle erfahren wir, daß die Unterredung des Kaisers mit dem Reichskanzler und dem Finanzminister Dr. v. Miquel das Resultat gezeitigt hat, daß der Reichskanzler Fürst Hohenlohe im Amte bleibt, daß ferner der Minister des Innern das Amt eines preußischen Ministerpräsidenten übernehmen und gegebenen Falls als Vertreter des Reichskanzlers zu fungiren haben würde.

* **Paris.** 7 Uhr Abends. Soeben ist auf dem Konkordienplatze vor der Straßburg-Statue eine Bombe geplatzt. Es wurde dadurch Niemand verletzt, auch sonstiger Schaden nicht angerichtet.

* **Paris.** Die Explosion der Bombe auf dem Konkordienplatze war von einer starken Detonation begleitet. Die Bombe bestand aus einer Art Kochtopf. Die Projektile beschädigten leicht die Balustrade am Platze. Eisenstücke wurden an der Mauer des Tuileriengartens gefunden.

Berlin. Das Entlassungsgesuch des Admirals Hollmann ist jetzt angenommen und Kontreadmiral Tirpitz zum Staatssekretär des Reichsmarineamts ernannt worden. Die amtliche Publikation steht noch aus. Finanzminister v. Miquel bleibt noch einige Tage hier und fährt dann nach Wiesbaden zur Fortsetzung der unterbrochenen Kur zurück. — Die „Kreuzztg." schreibt: An einen Rücktritt des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe ist jedenfalls nicht zu denken, seine ganze Persönlichkeit ist eine solche, daß sie für unsere auswärtigen Beziehungen schwer durch eine andere zu ersetzen ist. Dagegen wäre es nicht ausgeschlossen, daß ihm ein anderer, im auswärtigen Dienste gründlich erfahrener Staatssekretär über kurz oder lang an die Seite trete. Die auf dem Reichskanzler lastende große verantwortliche Arbeit macht seine dauernde Entlastung für die innere Politik des Reichs und Preußens zu einem Bedürfniß. Die Entlastung könnte erreicht werden dadurch, daß im Reiche eine stellvertretende Kraft vielleicht mit der Uebernahme des Reichsamts des Innern ihm zur Seite träte und zugleich in Preußen nicht nur formell die Vicepräsidentschaft des Staatsministeriums übernähme. Es kann nicht überraschen, daß für beide Eventualitäten bereits hie und da der Name des Finanzministers Dr. v. Miquel genannt worden ist, abgesehen davon, ob er diese sehr große und schwere Aufgabe auch für das Reich zu übernehmen geneigt sein sollte. Bestem Vernehmen nach ist jetzt noch keinerlei Entscheidung getroffen, sollte sie nach der Seite hin fallen, daß Herr v. Miquel als doppelter Stellvertreter des Reichskanzlers in den Dienst des Reiches überginge, so würde das auch die Stellung des Ministers Dr. v. Boetticher als Staatssekretär des Reichsamts des Innern und Vicepräsident des preußischen Staatsministeriums tangiren und zugleich eine Neubesetzung des preußischen Finanzministeriums zur Folge haben, doch ist, wie gesagt, noch keinerlei definitive Entscheidung getroffen. — Die „Köln. Volksztg." erwähnt das mit Bestimmtheit auftretende Gerücht, daß Herr v. Boetticher zurücktreten werde, da der Kaiser die Nichtbeantwortung der Richter'schen Rede bei der Berathung des Vereinsnothgesetzes im Reichstag mißbilligen soll. — Die „Nat.-Ztg." schreibt: Wir halten von den im Umlaufe befindlichen Gerüchten nur das für am meisten begründet, nach welchem Herr v. Boetticher zurücktreten und Herr v. Miquel an seiner Stelle Vicepräsident des Staatsministeriums werden wird. Alle anderen Angaben erscheinen uns bis jetzt unsicher. Wenn Herr v. Boetticher zurücktritt, so wird, wie erwünscht ihm selbst eine andere Wirksamkeit auch sein mag, diese Thatsache als ein Anzeichen der Erfolge der agrarisch-reaktionären Bestrebungen zu betrachten sein.

Berlin. Zu Ehren des bevorstehenden 60jährigen Regierungsjubiläums der Königin Viktoria vereinigten sich heute Abend die hier lebenden Engländer im „Kaiserhof" zu einem Festmahle, an dem sich auch eine Anzahl deutscher und amerikanischer Familien betheiligten. Der englische Botschafter führte den Vorsitz und brachte den Trinkspruch auf die Königin aus. — Die internationale Lepra-Konferenz tagt vom 11. bis 16. Oktober im Sitzungssaale des Reichsgesundheitsamts. An der Konferenz sind fast alle Kulturstaaten betheiligt, mit derselben wird eine Ausstellung aller für die Lepra-Forschung interessanter Objekte verbunden. Das Ergebniß der Berathungen soll so formulirt werden, daß auf Grund derselben später weitere Schritte in der Gesetzgebung, in der Verwaltung und auf dem Wege internationaler Vereinbarung angebahnt werden können. — Unter den hiesigen Kaufleuten ist ein Unterstützungsfonds für die durch die Schließung der Versammlung der Getreidehändler besonders geschädigten Personen aufgebracht worden. Ueber eine Neugestaltung des sog. Frühmarktes schweben Verhandlungen, die Erfolge versprechen ins- sofern, als daraus entweder ein ordnungsgemäßer Privatfrühmarkt oder ein von der Behörde einberufener und überwachter öffentlicher Getreidemarkt hervorgehen wird. — Für die Liebesgabe an den Landtagswahlen wird sich gestern Abend eine sozialdemokratische Volksversammlung für den sechsten Berliner Wahlkreis nach einem Referat des Privatdozenten Dr. Arons aus. — In Sachen Lecker-Lynow wurde seinerzeit die Nummer der „Staatsbürgerzeitung" vom 22 Oktober 1896 beschlagnahmt; gestern wurden die betreffenden Exemplare den Gastwirthen, Spediteuren 2c. durch Schutzleute wieder zugestellt.

Berlin. Der Bundesrath überwies heute die Vorlage betreffend den Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen dem Reiche und dem Oranje-Freistaat den zuständigen Ausschüssen.

Berlin. Der „Lokal-Anzeiger" erklärt die Mittheilung, auch der preußische Minister des Innern Freiherr von der Recke sei amtsmüde und solle durch eine andere Persönlichkeit ersetzt werden, als jeder Begründung entbehrend.

Zwickau. Beide Schadenfeuer sind wegen Brandgefahr vorläufig außer Betrieb. Ein viertes Feuer des Brandes erlag heute. Der Schaden wird auf eine halbe Million geschätzt.

Wiesbaden. Während eine gestern Abend abgehaltene Versammlung der hiesigen Sozialdemokraten eine Resolution annahm, in welcher für die Stichwahl Stimmenenthaltung empfohlen wird, erklärten die Biebricher und Erbenheimer Sozialdemokraten, daß sie für den Centrumskandidaten stimmen werden. Ferner wird der größte Theil der katholischen Sozialdemokraten des Moringaues für das Centrum stimmen. Man glaubt, in sozialdemokratischen Kreisen, daß mindestens 2000 sozialdemokratische Stimmen dem Centrum zufallen werden.

Liegnitz. Um 1 Uhr 15 Min. trat der Kaiser unter dem Geläut der Glocken und den jubelnden Zurufen der Menge auf dem Denkmalsplatze ein. Nach einer kurzen Ansprache des Regierungspräsidenten trat der Kaiser an den Grundstein heran und führte drei Hammerschläge mit folgenden Worten: „Dem Heimgegangenen zum Gedächtniß, den Lebenden zur Erinnerung, den Kommenden zur Nacheiferung." Dann hob Oberbürgermeister Oertel die Beziehungen der Stadt Liegnitz und des Regiments zu den Hohenzollern in einer Ansprache hervor. Auf dem Paradefelde hielt der Kaiser eine kurze Ansprache an das in einem Carré formirte Regiment, in der er der ruhmreichen Geschichte des Regiments in den verflossenen hundert Jahren gedachte, demselben seine Glückwünsche aussprach und ihm zum Zeichen seines Dankes die Säcularjahnenbänder mit der Jahreszahl 1897 verlieh. Der Oberst des Regiments dankte dem Kaiser und schloß mit einem dreifachen „Hurrah" auf den obersten Kriegsherrn. Nach der Parade setzte sich der Kaiser an die Spitze der Fahnenkompagnie und führte dieselbe nach der Kaserne.

Halberstadt. In dem Mordprozeß Brüning wurde heute nach sehr eingehender Befragung des Angeklagten mit der Zeugenvernehmung begonnen. Eine große Anzahl Zeugen bezeichnete den Angeklagten als einen soliden, ruhigen, bescheidenen und nüchternen Mann, ein Amtsvorsteher und ein Ortsvorsteher bekundeten, daß Brüning ein verschlossener Charakter sei, der oftmals die Unwahrheit sage. Am Nachmittag wurden mehrere Zeugen vernommen, welche über die Beziehungen aussagen sollen, die der Angeklagte mit Frau Bode unterhalten haben soll. Nur wenige Zeugen vermochten hierüber etwas zu bekunden. Die Verhandlung wurde dann auf Donnerstag vertagt.

Kassel. Die Versammlung deutscher Ingenieure verlieh die Grashof-Denkmünze für 1897 an Professor Linde-München und Geh. Rath Rietschel-Berlin.

Wien. Die Nachfolgerin Charlotte Wolter's am Burgtheater, Adele Sandrock, hat gegen 60 Drohbriefe erhalten, sie solle sich niemals unterstehen, in einer früher von der Wolter gespielten Rolle aufzutreten. Frl. Sandrock wird an der Beerdigung der Wolter nicht theilnehmen.

Paris. Der „Gaulois" meldet, Zanne wünsche die Erbauung eines Palastes mit reicher Façade nach den Elysäischen Feldern, welcher zur Unterbringung russischer Besuche bestimmt und zur Weltausstellung vollendet sein soll. Da es sich um einen Aufwand von Millionen handele, sei es nicht sicher, daß Regierung und Kammer sich dem Zanne'schen Wunsche willfährig zeigt.

Paris. Die Botschafter in Konstantinopel halten immer noch Besprechungen über die Festsetzung der Friedensbedingungen ab. Die Verhandlungen betreffen eine Berichtigung der thessalischen Grenze, die Kriegsentschädigung und die Frage der Kapitulation. Neben diesen Konferenzen treten drei fachliche Kommissionen regelmäßig zusammen und werden von den Botschaftern über die jeweilig zur Berathung stehenden Fragen zu Rathe gezogen.

Christiania. Das Storthing nahm einstimmig die von der Kommission vorgeschlagene Adresse an den König an, in welcher derselbe ersucht wird, Schritte zur Errichtung eines Schiedsgerichts für die Beilegung von etwaigen Konflikten Norwegens mit fremden Mächten zu thun.

London. Der „Daily Telegraph" erfährt aus Athen, die Pforte habe die Grenzberichtigung grundsätzlich angenommen. Dem „Daily Chronicle" wird gemeldet, die griechische Regierung wolle an die Mächte eine Note richten, worin sie auf raschen Friedensschluß dringe, da Griechenland nicht lange im Stande sei, die gegenwärtigen Mobilisirungskosten zu tragen.

Konstantinopel. Die Gerüchte über den Rücktritt des Großveziers mehren sich; zwischen dem Sultan und ihm sollen große Meinungsverschiedenheiten bestehen. Ferner wird die Versetzung verschiedener Botschafter als in Aussicht stehend bezeichnet; man nennt den russischen und den englischen Botschafter.

Lamia. Die Türken schoben gestern Abend im Othrisgebirge Geschütze über die neutrale Zone vor und verdeckten dieselben durch Blenden aus Gezweig. Die türkische Artillerie besetzte gleichfalls das niedergebrannte Kloster Anatelitza.

Athen. Der beabsichtigte Besuch der Königin und der Prinzessin Marie von Griechenland in Petersburg soll in der nächsten Woche stattfinden.

Washington. Der Vertrag betreffend die Annektion Hawais durch die Vereinigten Staaten ist heute Vormittag hier durch die Vertreter der beiden Staaten unterzeichnet worden.

Die heutige **Berliner Börse** eröffnete weniger fest trotz günstigerer politischer Nachrichten und festeren Wiens. Die Spekulation zeigte große Reserve, zumal die Reisezeit eine Anzahl der Besucher von der Börse zurückhält. Der Verkehr war eng begrenzt. Die meisten Werthe erfuhren Kursrückgänge. Später befestigte sich die Tendenz leicht auf Deckungskäufe. Von Banken wurden Kreditaktien und Nationalbank besser bezahlt, während die übrigen etwas schwächer lagen. Eisenbahnen meist still, nur Schweizer Nordost weiter gedrückt, ebenso Transvaal, Prince Henri matter.

Pfund's feinste Kindermilch. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bankstr. 79. Trocken-Fütterung.

Triumph-Seife ist doch die beste für Küche und Haushalt.

Auf dem Montanaktienmarkt war bei schwachem Geschäft meist ein Kursrückgang zu verzeichnen; sonstige Industriepapiere infolge des knappen Geldstandes vernachlässigt. Etwas höher waren Schiffahrtsaktien. Von fremden Renten Italiener und Mexikaner fest, Türkenlose behauptet. Deutsche Anleihen unverändert. Privatdiskont 2¾ Proz. — Am Produktenmarkt fand heute kein öffentlicher Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten statt. Am Loco-Spiritusmarkt war das Angebot wieder unbedeutend, bei fester Stimmung wurde der offerirte 70er Spiritus mit 30 Pfg. höheren Preisen, also mit 40,70 Mk. geräumt. — Wetter: Heiß, Südostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 214.75. Disconto 203.50. Dresdner Bank —. Staatsbahn —. Lombarden 79⅞. Laurahütte —. Ung. Gold —. Portugiesen 24.10. Schwach.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 103.40. Italiener 96.40. Spanier 85⅞. Portugiesen 21.40. Türken 21.62. Türkenlose 110.50. Ottomanbank 574.00. Suezkanal 2820.00. Lombarden —. Behauptet.

Paris. Produkten-Schluß. Weizen per Juni 23.10, per Septbr. Dezbr. 22.60 ruhig. Spiritus per Juni 38.50, per Januar-April 38.75, fest. Rüböl per Juni 56.25, per September-Dezember 57.25, ruhig.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Novbr. 166. Roggen per Juli 96, per Oktober 97, per März —.

London. Produkten-Bericht. Getreidemarkt sehr ruhig. Stadtmehl 24—30 Sch. Amerikanischer Winterstadtmehl 17 Sch. niedriger. Wetter: Regenschauer.

Oertliches und Sächsisches.

— Die Internationale Kunst-Ausstellung besuchten gestern früh Ihre K. K. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August; gegen Abend Ihre Hoheit Herzogin Adelheid von Schleswig-Holstein.

— Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August beehrte gestern das Magazin seiner Lieferanten des Hoflieferanten Bernhard Schäfer mit ihrem Besuche.

— Se. Durchlaucht Fürst von Hatzfeldt-Wildenburg aus Rheinpreußen ist in Dresden eingetroffen und hat in Sendig's Hotel Europäischer Hof Wohnung genommen.

— Ihre Hoheit Herzogin Adelheid zu Schleswig-Holstein beehrte in Begleitung ihrer Hofdame v. Cerrini das Putz- und Modewaarenhaus C. Heinrich Barthel, Waisenhausstraße, mit ihrem Besuche.

— Im Auftrage des Ministeriums des Innern besichtigten in voriger Woche die Herren Geh. Baurath Wallot und Hofrath Prof. Pauwels aus Dresden Johanngeorgenstadt, um die dortige Kirche zu besichtigen und ein Gutachten über die Anbringung gemalter Altarfenster darin abzugeben. Die Herren sprachen sich dahin aus, daß die zwar architektonisch schöne, des inneren Schmuckes aber entbehrende Kirche einer solchen Zierde wohl würdig sei.

— Die katholische Christenheit begeht heute einen ihrer höchsten kirchlichen Feiertage, das Fronleichnamsfest. Es wird in allen katholischen Gemeinden, besonders in rein katholischen Ländern mit großem Ceremoniell begangen. In der hiesigen katholischen Hofkirche, deren zahlreiche Altäre mit prächtigen Pflanzengruppen und Blumen aus den Gewächshäusern an der Herzogin Garten geschmückt wurden, beginnen die Hauptfeierlichkeiten früh halb 10 Uhr mit einer Messe. Hieran schließen sich die Prozessionen, d. h. die Umzüge von Altar, zu Altar und endlich das Tedeum, bei welchem die Komposition von Hasse zur Aufführung gelangt. Um 4 Uhr Nachmittags findet Vesper und Litanei unter Mitwirkung des vollen Chores und der Königl. musikalischen Kapelle, wie Vormittags, statt. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung werden die katholischen Glieder der Garnison kommandirt.

— Leipzig, 16. Juni. Gestern Abend gegen ¾10 Uhr statteten Ihre Majestäten der König und die Königin nochmals der Ausstellung einen Besuch ab, aus welchem Anlaß der geschäftsführende Ausschuß nicht nur die herrliche Leuchtfontäne in Thätigkeit gesetzt, sondern auch für eine geradezu mährchenhaft schöne Illumination des ganzen Ausstellungsplatzes Sorge getragen hatte und besonders die großen Teiche und die Albertallee im Glanze zahlloser buntfarbiger Lämpchen erstrahlen ließ. Ihre Majestäten besichtigten mit hoher Befriedigung die Illumination, von der dichten Menge der Ausstellungsbesucher mit Jubel begrüßt, sowie auch die Lichtfontäne am großen Teich, die an dem milden Frühlingsabend gar prächtig anzusehen war, nahmen in dem am großen Teiche gelegenen Weinrestaurant der romantischen Burgruine „Zum Türkheimer" einen Imbiß ein, bestiegen darauf den bereitstehenden Wagen und kehrten gegen 11 Uhr in das Königl. Palais zurück. Heute brachte den Majestäten die Kapelle des Infanterieregiments Nr. 106 wie gestern die des Infanterieregiments Nr. 179 die Morgenmusik dar. Vormittags 9 Uhr 15 Min. begaben sich dann Ihre Majestäten nebst Gefolge und in der Begleitung des Kreishauptmanns Dr. v. Ehrenstein, des Oberbürgermeisters Dr. Georgi und des Polizeidirektors Bretschneider nochmals zu Wagen nach dem Ausstellungsplatz. Ihre Majestät die Königin besuchte zunächst die deutsch-ostasiatische Ausstellung und nahm huldvoll aus den Händen eines der Neger ein Bouquet entgegen, von demselben in der gleichen Weise begrüßt, wie die Neger jener Gegend ihre eigene Königin zu begrüßen pflegen. Sodann besichtigte Königin Carola noch die Ausstellung des Frauenvereins und der türkischen Teppichhändler, dann die der Juweliere Strube und Sohn, der Koffersabrik von Moritz Madler und der Schwämme und Bürsten von Ed. Flemming im Kuppelbau der Industriehalle und hierauf die Sonderausstellung des Konfektionshauses Pohlig und das Abenddiorama, während König Albert die Textilhalle und die Landwirthschaftliche Halle, das Haus der Obstverwerthungsgenossenschaft in Obernburg a. M., das Landhaus der deutschen Athletikgesellschaft (L. Senning) und die Halle für Gas und Wasser besuchte. Gemeinsam besuchten die Majestäten, deren Führung die Stadträthe Dodel und Dr. Schanz übernommen hatten, dann noch das Panorama (Jerusalem und Kreuzigung Christi), Hagenbeck's Eismeer-Panorama, ließen sich durch Kapitän Godard die Einrichtung des Fesselballons erläutern, der auch vor den Augen der Majestäten aufstieg, besichtigten dann noch einen hinter der Maschinenhalle als Lazarethwagen eingerichteten Güterwagen und vor Allem im Kuppelbau der Industriehalle die Ausstellung der Königl. Porzellanmanufaktur in Meißen, sodann das alte Meßviertel, wo gerade „Das Streittuch" aufgeführt ward, und in dem Meßviertel Auerbach's Keller, worauf Se. Majestät nach dem Palais zurückfuhr, während Königin Carola, hochbefriedigt über alles Gesehene, noch die Kunsthalle in Augenschein nahm. Um 2 Uhr Nachmittags nahmen Ihre Majestäten noch das Frühstück bei dem Divisionär Excellenz Generalleutnant v. Treitschke ein und begaben sich darauf nach dem Dresdner Bahnhof, um 4 Uhr 5 Minuten Nachmittags mittelst Sonderzugs die Heimreise nach Dresden-Strehlen anzutreten. Heute Abend 7 Uhr fand, von der Leipziger Finkenschaft veranstaltet, zum Abschluß der Einweihungsfeierlichkeiten noch eine Festvorstellung im Neuen Theater statt, dessen Balkon für die Festtheilnehmer reservirt war. Zur Aufführung gelangte durch die litterarisch-dramatische Abtheilung der Leipziger Finkenschaft ein aus 2 Akten nebst 3 Zwischenspielen bestehendes hübsches Festspiel „Universitas litterarum" („Das Leben unserer Universität") von F. E. Köhler-Hausen, der sein Werk auch selber sehr geschickt in Scene gesetzt hatte. Der von hohem dichterischem Schwung getragene 1. Akt, der sich am 2. Dezember 1409 abspielt, behandelt die Gründung der Universität. Von den 3 Zwischenspielen hat der erste, dessen Handlung im Januar 1748 in der Wohnung des Oberpfarrers Leising vor sich geht, den jungen Leising zur Hauptperson, das zweite Zwischenspiel, dessen Schauplatz Schönkopf's Weinstube in Leipzig 1767 bildet, behandelt die Liebe des jungen Goethe zu Käthchen Schönkopf; das dritte, im Hause des Direktors Kunze zu Leipzig im Juni 1813 sich abspielende Zwischenstück behandelt Theodor Körner's Verwundung bei Kitzen, seine Errettung und den Einfluß des Dichters von „Leyer und Schwert" auf Deutschlands studirende Jugend. Jedem dieser 3 Zwischenspiele geht ein die Verbindung herstellender dramatischer Prolog voraus, bei deren erstem Rektor, Student und Pedell mitwirken, während im zweiten der Student als Dichter und der Pedell als Kritiker auftreten und den dritten Prolog der Student allein spricht. Den 2. Akt, in dem die Personen der sämmtlichen Stücke auftreten, bildet eine Apotheose, eine begeisterte Huldigung für Sachsens Königshaus. Die Vorstellung fand lebhaften Beifall. Auch der heutige Tag war von früh an sonnig wie die beiden vorhergehenden, es war an allen drei Tagen das rechte „Königswetter", das auch besonders dem Besuche der Ausstellung in hervorragender Weise zu Statten kam.

— Der Vortrag über den belgischen Bildhauer Constantin Meunier, den Prof. Treu vorgestern Abend in der Internationalen Ausstellung hielt, war von etwa 150 Damen und Herren besucht. An dem Vortrag waren die meisten der Meunier'schen Gemälde und Bildwerke in den betr. Saal gebracht worden. Prof. Treu erzählte nach einer längeren Einleitung zunächst die wichtigsten Thatsachen aus Meunier's Leben, die geeignet seien, seine Werke verständlicher zu machen. Er ist 1830 zu Brüssel geboren und war das jüngste von sechs Geschwistern; sein Vater starb, als Constantin erst zwei Jahre alt war, und hinterließ die Mutter gänzlich mittellos. Der älteste Sohn mußte die Sorge für die Familie übernehmen; er leitete auch den ersten Zeichenunterricht Constantin Meunier's. Dieser wurde dann in der Akademie zu Brüssel untergebracht; im Studium nach der Antike, das man hier pflegte, fand er nicht, was ihm zusagte, ebensowenig in dem antikisirenden Stil des Bildhauers Fraikin, in dessen Atelier er dann, auch die niedrigsten Arbeiten willig verrichtend, drei Jahre verbrachte. Er wandte sich dann unter dem Einflusse des belgischen Malers De Groux der Malerei zu. De Groux lebte in einer Vorstadt Brüssels und stellte in grauen, trüben Tönen das Leben und Kämpfen der Armen, mit denen er zusammen lebte, dar. Meunier arbeitete im gleichen Sinne. Dann ging er in das Trappistenkloster La Campine, deren stilles, zurückgezogenes, arbeitsames Leben ihn ebenfalls anzog und zur Darstellung im Bilde reizte. Allerlei handwerksmäßige Arbeit mußte ihm in dieser Zeit noch immer den Lebensunterhalt liefern. Im Jahre 1882 endlich erhielt er eine Stelle als Professor in Löwen. Er wurde damals nach Madrid geschickt, um eine Kreuzabnahme von Pietro Campana zu kopiren; bei dieser Gelegenheit malte er Bilder aus dem spanischen Leben, die von großer Wahrheit und Einfachheit waren. Im Jahre 1885 im Alter von 54 Jahren wandte sich Meunier plötzlich wieder der Bildhauerei zu. Den ersten Anstoß dazu gab seine Mitarbeiterschaft an Carl Lemonnier's Werk „Le tour du monde", für welches Werk er die Illustrirung der Abtheilung Belgien übernommen hatte. Damals lernte er zuerst die Arbeiterbevölkerung des Kohlengebiets Le Borinage bei Mons kennen. Zuerst begann er diese ihm neue Welt in Gemälden zu schildern, zunächst die Oertlichkeit, das schwarze Land mit seinen Hohöfen und düsteren Gebäuden, die Kohlenhaufen und Schutthalden, die Arbeitsräume rc., dann die Arbeiter selbst bei ihrer Arbeit drunten und droben, beim Gange zur Arbeit, bei der Ruhe, in ihrer Häuslichkeit rc., was alles er in großer Wahrheit in Luft und Licht gesehen wiedergab. Dann aber packte ihn die Erinnerung an seine Jugend, an die Lehrzeit als Bildhauer, als er nach antiken Statuen zeichnen mußte, und er kam zu der Ueberzeugung, daß er die Arbeiterwelt im plastischen Stil darstellen müsse. Plastischer Stil bedeutet aber für das Relief zunächst eine klare übersichtliche Silhouette, die bei den alten Griechen durch farbige Behandlung der Figuren auf einem idealen — nichts bedeutenden, nur Hintergrund vorstellenden — Hintergrunde erreicht wurde. Dieser Stil ermöglicht eine scharfe charakteristische Darstellung der Figuren in ihren Bewegungen und in ihrer gesammten Haltung. Ebenso bedeutet plastischer Stil für das Standbild Geschlossenheit der Umrisse, Einfachheit der Silhouette. Die alten griechischen Bildhauer kamen dazu, indem sie ihre Bildsäulen nach einem kleinen Modell aus dem Block selbst herausarbeiteten, während die modernen Bildhauer ein großes Thonmodell ausführen. Adolf Hildebrand hat die alte Art zu arbeiten neuerdings wieder empfohlen. Ein zweites Merkmal der antiken Plastik ist die Vereinfachung der Formen, durch welche das Bedeutsame und Wesentliche, die Züge, die sich der Schönheit am meisten nähern, das Charakteristische in den Vordergrund gehoben wird. Eben diese Ziele der alten griechischen Bildhauer hat Constantin Meunier bewußt oder unbewußt wieder verfolgt und zwar mit vollem Erfolg; nicht indem er die Antike nachahmte, sondern indem er von der Natur, vom Leben selbst ausging, indem er die Lebenskreise, die er liebte, die Männer der Arbeit in allerlei Berufen, besonders aber die Kohlenarbeiter, mit Lebensgefühl, schlicht, wahr und typisch gestaltete. Die Einfachheit und Gehaltenheit findet sich in seinen Einzelgestalten, in seinen dramatischen Gruppen — z. B. in der Mutter an der Leiche des vom schlagenden Wetter getödteten Sohnes — dann noch knapper gefaßt, in den Büsten (Puddler, Arbeiterfrau rc.). Wie Meunier auf diese Weise antike Auffassung und modernes Leben verbinde, sei er geradezu epochemachend. Von der Natur müsse die Kunst ausgehen und diese müsse sie im Sinne der antiken Kunst gestalten, in ihren tiefsten Absichten, in ihrem großen Stile, wie dies Meunier thue. Um in diesem Sinne Meunier als Vorbild aufzustellen, wünschte der Vortragende, daß möglichst viel von Meunier's Werken in Dresden verbleibe. Mit einer Würdigung des versöhnenden sozialen Zuges, der in Meunier's Kunst liege, schloß Professor Treu seinen von den Anwesenden mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag.

— Ueber die Probefahrt des neuen englischen Doppelschraubendampfers „Dresden" berichtet der „Dr. Anz." des Näheren: Es waren zahlreiche Persönlichkeiten des Festlandes geladen, darunter auch der Eisenbahn-Direktions-Präsident Kranold aus Berlin und der General-Direktor der bayrischen Eisenbahnen v. Ebermeyer. Besonders willkommen waren aber wohl die Dresdner Gäste, der Oberbürgermeister Geheimer Finanzrath Beutler, die Rathsmitglieder Stadtbaurath Klette, Stadtrath Friedrich I und Kommerzienrath Haensel. Ein Extrazug brachte die obersten Vertreter der Eisenbahngesellschaft und ihre Londoner Gäste nach Harwich, wo auch die kontinentalen Gäste über Rotterdam eingetroffen waren. Die Hafenbauten und alle im Hafen liegenden Schiffe waren festlich geschmückt und beflaggt, zumal die bald aller Augen auf sich ziehende stolze „Dresden". Nachdem die Gäste vorgestellt worden waren, begaben sie sich sofort an Bord und vom herrlichsten Sommerwetter begünstigt, hatten sie eine mehrstündige hochinteressante Seefahrt, während welcher das Lunch eingenommen wurde. Die „Dresden" bewährte sich auf's Beste und erzielte eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 19 Knoten in der Stunde. Später fand in dem Hotel der Eisenbahngesellschaft in Harwich unter Vorsitz Lord Claud Hamiltons ein Bankett statt, auf welchem der Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler den Toast „Success to the Dresden" ausbrachte, der mit großem Beifall aufgenommen wurde. Er dankte darin im Namen der Stadt Dresden für die durch die Benennung des neuen Dampfers der Stadt erwiesene Ehre. Er nehme an, diese Auszeichnung sei Dresden zu Theil geworden nicht nur, weil so zahlreiche Engländer dort ein neues Heim sich errichtet, nicht nur, weil auch die Handelsbeziehungen zwischen England und dem ganzen Sachsenland so ausgezeichnete seien, sondern vornehmlich wohl, damit der Name als ein neues Bindeglied für die guten Beziehungen zwischen England und Deutschland diene. Dann hob der Vorsitzende Claud Hamilton hervor, es sei bei früheren Gelegenheiten Brauch gewesen, beim Stapellauf eines neuen Dampfers das letzte Band, welches das Schiff festhalte, durch eine Dame mit einer goldenen Scheere zerschneiden zu lassen und diese dann der Dame zum Andenken zu überlassen. Da es sich hier aber nicht um einen Stapellauf handelte und man überdies auch nicht einmal ein symbolisches Zeichen des Abschneidens guter Beziehungen vorbringen möchte, so hätte der Verwaltungsrath beschlossen, dem Herrn Oberbürgermeister statt einer goldenen Scheere ein diamantenes Armband für die Frau Oberbürgermeisterin zu überreichen, was dann unter lautem Beifall der Anwesenden geschah. — Die „Kreuzztg." bringt aus London einen längeren Bericht über die Probefahrt des Dampfers „Dresden". Es heißt u. A. darin: Die hervorragendsten Persönlichkeiten, welche die Gastfreundschaft der Great-Eastern-Eisenbahngesellschaft genossen, waren: Herr Oberbürgermeister Beutler aus Dresden u. s. w. Ich habe den Oberbürgermeister von Dresden an die Spitze gestellt, weil er auch bei dem Frühstück den Ehrenplatz zur Rechten des Vorsitzenden einnahm und anläßlich des Namens, den das neue Schiff erhielt, eigens eingeladen wurde, die Stadt Dresden zu vertreten. Ich glaube, alle Anwesenden werden Herrn Beutler das Zeugniß ausstellen, daß er sich dieser Aufgabe in der vortrefflichsten Weise entledigt hat. Nach seiner Statur, seinem Aeußeren und Gebahren zu urtheilen, würde man ihn eher für einen schneidigen, jungen Hauptmann der Garde, als für das ehrwürdige Oberhaupt Dresdens halten. Jedenfalls imponirte er nicht nur den vielen deutschen, sondern auch den englischen Gästen und Gastgebern, wie der Beifall, mit dem seine Rede begrüßt wurde, deutlich bewies. Aus Rücksicht auf die Deutschen ließ der Vorsitzende jede englische Rede — vier an der Zahl — von einem Dolmetscher der Eisenbahn verdeutschen, wie auch die drei deutschen Reden in's Englische übersetzen. Bemerkenswerth in der Rede, in welcher der Vorsitzende, Lord Claud Hamilton, den Toast auf das Wohl des deutschen Kaisers, des Königs von Sachsen, der Königin von Holland und des Prinzregenten von Bayern ausbrachte, war die Hoffnung, die er dabei aussprach, „die Verbindungslinie mit Holland möge immer mehr dazu beitragen, gute Beziehungen mit den betreffenden Ländern zu unterhalten, namentlich zwischen Deutschen und Engländern sollten nur die besten Beziehungen walten, das läge nicht nur im Interesse der Great-Eastern, sondern auch im Interesse des ganzen britischen Reiches." Diese Andeutung wurde von allen Anwesenden mit dem größten Beifall begrüßt. — Der Berichterstatter der „Köln. Ztg." schreibt u. A.: Mit einer hübschen Ueberraschung wurde der Oberbürgermeister von Dresden erfreut. Es war ursprünglich beabsichtigt worden, zum Stapellauf der „Dresden" Einladungen ergehen zu lassen, und die Frau Oberbürgermeisterin sollte den Taufakt des Schiffes vollziehen, das den Namen der sächsischen Haupt- und Residenzstadt erhalten hat. Bei solchen Gelegenheiten erhalten die Damen gewöhnlich zum Andenken die goldene Scheere, mit der die Schnur durchschnitten wird, die das Schiff hält, ehe es in's Wasser gleitet. Da aber diesmal der Stapellauf in die rauheste Jahreszeit fiel, so hatte die Great-Eastern die Feier verlegt bis zur Probefahrt, bei der die Damen fehlten. Sie wollte aber der Taufpathin das Erinnerungsgeschenk nicht vorenthalten, und da man hin und wieder annimmt, daß Messer und Scheeren als Geschenk ein böses Omen enthalten, so hatten die Leiter lieber als Andenken an die „Dresden" der Frau Oberbürgermeisterin ein Armband mit Diamanten gewidmet, das Lord Claud Hamilton dem erstaunten und erfreuten Gemahl der Dame überreichte.

— Der Verband deutscher Müller hielt gestern Vormittag 9 Uhr eine Delegirtenversammlung der Müllereiberufsgenossenschaft ab, die sich mit internen Angelegenheiten befaßte. Nachmittags besichtigten etwa 300 Personen die Etablissements der Mühlenbauanstalt Gebr. Seck, A.-G., auf der Zelleschenstraße. Dort waren in einem eigens dazu erbauten Zelt 15 Stück einpaarige sowohl wie zweipaarige Schrot- und Glattwalzstühle verschiedenster Konstruktionen aufgestellt. Die Aktiengesellschaft vorm. Gebr. Seck beschäftigt sich speziell mit der Fabrikation von Müllereimaschinen aller Art und nimmt heute den ersten Rang unter den deutschen Fabriken für Mühlenbau ein. Ihre Fabrikate, welche fortwährend mit Neuerungen verknüpft werden, erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit. Die Fabrik ist außerordentlich lebhaft beschäftigt, so daß seit längerer Zeit Nachtschichten zu Hilfe genommen werden müssen, um die massenhaft einlaufenden Aufträge bewältigen zu können. Das lebhafte Interesse der Besucher erregte eine komplette Wäschereianlage, ferner eine Trieuranlage in Betrieb, sowie die Riffelei und Schleiferei der Hartgußwalzen und die neueste Konstruktion der staubfreien Dunst- und Griesputzmaschine „Reform", die ebenfalls in Betrieb gezeigt wurde. Vielfache Aufmerksamkeit erregte auch die Getreidewäscherei, eine Neuerung, die namentlich auf ausländisches Getreide vielfach Anwendung findet. — Von hier aus begab man sich in die T. Bienert'sche Hofmühle nach Plauen. Die Besichtigung der sämmtlichen, durchaus modernen Anlagen erleichterte eine durch Schilder und Wegweiser gekennzeichnete Führung, welche vom Kesselhaus ausging, die Körnerreinigung zeigte, durch die Weizenmühle, die Roggenmühle und die Bahnspeicher führte und in der Bäckerei endigte. Nachdem im Park ein Vesperbrot eingenommen worden war, beschloß man den Abend im Garten der Felsenkellerbrauerei, wobei von der Firma Franz Fröhlich allerhand Kurzweil durch Beleuchtungseffekte geboten wurden. — Heute werden die Festtage beendigt durch eine auf zwei Festschiffen unternommene Partie nach der Bastei, von wo Abends 7 Uhr die Rückfahrt ab Rathen erfolgt.

— Herr Geh. Hofrath Lewicki, Professor für Maschinenbau an der Technischen Hochschule hier, welcher von dem sächsischen Ministerium beauftragt war, einen eingehenden Bericht über „rauchfreie Kesselanlagen im Königreich Sachsen" zu erstatten, den er nach mehrjähriger Arbeit im vorigen Jahre dem Ministerium vorgelegt hat, weilte kürzlich mit mehreren Assistenten in Greiz, um den Fröhlich'schen Rauch- und Russverbrennungsapparat auf seinen Werth zu prüfen. Geheimrath Lewicki, der auf dem Gebiete des Maschinenbaues als ausgezeichneter Fachmann gilt, wird seine Beobachtungen in einer Fachzeitschrift niederlegen. Zunächst hat er die Patentinhaber beauftragt, einen Apparat an dem Kessel der Königl. Technischen Hochschule zur weiteren Begutachtung anzubringen.

— Auf Veranlassung des Landesobstbauvereins sind von der Königl. Kreishauptmannschaft Verordnungen an die Gemeindevorstände erlassen, die an den Obstbäumen jetzt so überhandnehmenden Schädlinge, als Obstspanner-Raupe und Blutlaus, energisch zu bekämpfen, da die gesammte Obsternte wenigstens bezüglich der Pflaumen und Aepfel in unserem Elbthal dadurch in Frage gestellt ist. Leider scheinen aber einige Ortsbehörden diesen Mahnungen noch nicht Folge zu leisten und dadurch wird leider die Mühe anderer benachbarter Ortschaften vollständig zu Nichte gemacht, da doch nur gemeinsames Vorgehen unsere Obstfeinde vernichten und bekämpfen kann. Ein Freund der „Dresdn. Nachr." schreibt uns, daß er bei einer kürzlichen Wanderung von Pillnitz nach dem Liebethaler Grund zu die Ortschaft Groß-Graupa passirte und zu seinem größten Bedauern gesehen hätte, daß die um die Bauernhäuser stehenden Pflaumenbäume, ebenso die Bäume an den Wegen und in den Gärten vollständig von den Gespinnsten der Obstmade (Obstspanner) überzogen waren, so daß fast kein Zweig an den selbst größeren Bäumen ohne die grauen Madennester zu finden war; daß ferner die Apfelbäume besonders nach dem Walde zu bis zur Erde mit der Blutlaus überzogen waren. Was hilft da alles Mühen der Nachbargemeinden und der Obstbau-Vereine, wenn von Seiten solcher Gemeindebehörden die Vorschriften, welche höheren Orts gegeben werden, so wenig Beachtung finden! Es ist doch wahrhaftig keine große Mühe, besonders an den Pflaumenbäumen rc. die Raupennester zu vertilgen, wenn man sich der Raupenfackel bedient. Man kann solche leicht selbst herstellen, indem man etwas Baumwollwatte mit Draht an einer Stange befestigt, die Watte mit Spiritus tränkt und anzündet, und mit dieser brennenden Fackel unter die Nester fährt und solche ausräuchert, was nur einige Sekunden dauert und den Bäumen absolut nicht schadet. Wem gegen die Blutlaus kein besseres Mittel zur Verfügung steht, streiche die befallenen, an den weißen Flocken erkenntlichen Stellen mit Petroleum ein und fette diese Stellen darauf mit etwas Oel oder Fett ein. Durch das Petroleum werden die Thiere getödtet und das Fett verhindert etwaige sich erholende Thiere am Fortkommen, so daß solche an der mit Petroleum bestrichenen Stelle doch noch zu Grunde gehen!

— Nach zweijähriger Unterbrechung hält der „Allg. Deutsche Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande" Mittwoch den 23. Juni wieder ein Sommerfest in den Räumen des Lincke'schen Bades ab. Die Frauenortsgruppe und die Männerortsgruppe haben gemeinsam für diese Festlichkeit, die um 4 Uhr Nachmittags beginnt und mit einem Ball abschließt, umfassende Vorbereitungen getroffen. Den musikalischen Theil führen die Pionierkapelle und der Gesangverein „Eichenkranz" aus. Die Vorturnerschaft des Turnvereins für Neu- und Antonstadt wird Sprünge am hohen Pferd vorführen. Zur Leitung von Kinderspielen sind junge Damen freundlich bereit; Blumenhalle, Kuchenhäuschen rc. werden aufgestellt. Eine Hauptanziehung aber dürfte die große Waarenverlosung ausüben, zu der viele hiesige Geschäfte und Private eine große Anzahl von Gegenständen zur Verfügung gestellt haben. Neben Prachtlampen, Kaffeeservicen rc. sind auch acht Fäßchen Pilsener Bier zu 25 Liteern zu gewinnen, eine Spende der „Ersten Pilsener Aktienbierbrauerei in Pilsen". Wie gewohnt findet der Reinertrag des Sommerfestes für die Zwecke des Schulvereins Verwendung.

— Der Exportverein für das Königreich Sachsen übermittelt uns folgende Nachricht: Einer unserer Korrespondenten im Nachbarlande macht uns die Mittheilung, daß in Arcachon, einem Badeorte in der Nähe von Bordeaux, laut Ankündigungen, vom 15. Juli bis 15. Oktober ds. Js. eine sogen. internationale Ausstellung von Gegenständen des Handels, der Industrie, der Hygiene und der Künste, sowie auch von Nahrungsmitteln stattfindet, in's Werk gesetzt von einem gewissen Jean Alfred Vigé, welcher mit derartigen Veranstaltungen ein Geschäft betreibt. Die qu. Ausstellung dient keinem öffentlichen oder gemeinnützigen Interesse und entbehrt auch jedes offiziellen Charakters; indessen fordert Herr Vigé in seinen Prospekten Kostenvorschüsse und verspricht Medaillen und Diplome. — Es scheint uns nun im Interesse unseres Handels und unserer Industrie angezeigt, auf den Charakter dieser Art Ausstellungs-Unternehmungen aufmerksam zu machen.

— Gestern Mittag in der ersten Stunde wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Hohenthalplatz 2 alarmirt. In einer Küche im 1. Stockwerk daselbst war durch das in Brand gerathene Petroleum eines explodirten Kochapparats Feuer entstanden und durch dasselbe mehrfacher Schaden an Mobiliar, als auch an Gebäudetheilen verursacht worden. Die Feuerwehr konnte, da die Bewohner den Brand schon selbst unterdrückt hatten, gleich wieder abrücken.

— In Raschau i. Erzgeb. entleibte sich am 13. d. M. in seiner Wohnung der Lehrer a. D. Warlitz durch Erhängen.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen. Bei der Postverwaltung sind ernannt worden: Hahnacher, Morgenstern, Großmann, Keller und Hückmann, zeither Postassistenten, als Ober-Postassistenten im Bezirke der Kaiserl. Ober-Postdirektion Dresden; Rosenkranz, Gärtner, Gebhardt, Henker, Karisch, Klein, Weiland, Handrich, Kahlert und Schulz, zeither Postanwärter, als etatmäßige Postassistenten im Bezirke der Kaiserl. Ober-Postdirektion zu Dresden; Pohlrab, Hausbesitzer und Gemeindeältester, als Postagent in Niederwürschnitz; Vieriel, Schuhmachermeister, als Postagent in Pohla

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser ist gestern morgen 8 Uhr zum Jubiläum des Leibregiments, des Königs-Grenadierregiments (2. westpreußisches Nr. 7) nach Liegnitz abgereist. Kurz nach 1 Uhr traf er dort auf dem festlich geschmückten Bahnhofe ein. Da ein großer Empfang verbeten war, waren nur der kommandirende General des 5. Armeekorps v. Bomsdorff und der Oberpräsident Fürst Hatzfeldt zu Trachenberg anwesend. Eine Kompagnie des 154. Inf.-Regts. hatte auf dem Bahnhofe Paradeaufstellung genommen. Vom Bahnhofe begab sich der Kaiser im offenen Wagen nach dem Denkmalsplatze am Eingange der Königs-Allee. Schulen und Vereine bildeten Spalier. Auf der ganzen Fahrt wurden ihm von der in den Straßen zahlreich versammelten Menschenmenge brausende Hochrufe dargebracht.

An der am Sonntag den 20. d. M. vom norddeutschen Regattaverein von 1869 in Kuxhaven zu veranstaltenden Segelregatta wird sich auch der Kaiser persönlich mit seiner Yacht „Meteor" betheiligen.

Prinz Heinrich von Preußen überbringt nach dem „L. A." dem englischen Marineminister eine vom Kaiser Wilhelm entworfene Tabelle der englischen Kreuzerflotte.

Nach der „Frkf. Ztg." ist der Rücktritt des Präsidenten des Reichsversicherungsamts Dr. Bödiker unvermeidlich. Herr Dr. Bödiker will nicht bleiben und auf der anderen Seite will man ihn nicht halten. Die „Kreuzztg." schreibt: Unseres Wissens hat allerdings der Präsident Dr. Bödiker sich schon seit geraumer Zeit mit dem Gedanken getragen, Se. Majestät den Kaiser um Enthebung von seinem Posten, den er mit großem Erfolge seit der Begründung des Reichsversicherungsamts dreizehn Jahre lang bekleidet hat, zu bitten. Ob diese Bitte bereits erfüllt ist, oder wann sie erfüllt werden wird, steht noch dahin. Daß ein Mann von der eminenten Arbeitskraft des Präsidenten Bödiker, der noch in der ersten Hälfte der Fünfziger steht, nach seinem eventuellen Ausscheiden aus dem öffentlichen Dienst eine andere Stellung, vielleicht in der ihm wohlvertrauten Industrie, annehmen könnte, ist nicht ausgeschlossen, doch beruhen alle bisherigen Meldungen mehr oder weniger auf Vermuthungen.

Fürst Bismarck sieht zur Zeit täglich Gäste in Friedrichsruh, der beste Beweis für seinen befriedigenden Gesundheitszustand. Es trafen dort ein Graf August Bismarck von der badensischen Linie der Bismarckschen Familie, Professor Schmeninger und Herr v. Trotha, der frühere stellvertretende Gouverneur von Ostafrika. Der Fürst unternahm mit seinen Gästen eine längere Ausfahrt durch den Sachsenwald.

Der Beerdigung des Generals Alldedill in Potsdam wohnten das Kaiserpaar, Prinzen und Prinzessinnen, sowie sämmtliche in Berlin weilenden Minister, an ihrer Spitze Fürst Hohenlohe, bei. Der Kaiser folgte dem Sarge zu Fuß bis zum Kirchhof.

König Leopold von Belgien beabsichtigt, sich in nächster Woche von Ostende zu Wasser nach Kiel zu begeben, um den dortigen Regatten beizuwohnen.

Der Staatssekretär von Transvaal Dr. Leyds reist von Berlin über Vlissingen nach London zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Königin und wird voraussichtlich nochmals im Laufe des Juni nach Berlin zurückkehren.

Der mit der Vertretung des beurlaubten Staatssekretärs des Reichsmarineamts Hollmann beauftragte Kontreadmiral Tirpitz war am Dienstag zum Vortrag bei dem Kaiser nach Potsdam befohlen, nachdem er im Laufe der vergangenen Woche zum gleichen Zwecke in Potsdam war. Dem Vortrag wohnte auch der kommandirende Admiral v. Knorr bei, der auf Allerhöchsten Befehl seine Inspektion der zum ersten Geschwader gehörigen Panzerschiffe in der Kieler Bucht unterbrochen hat, um sie erst Mitte dieser Woche auf der Marinestation der Ostsee wieder aufzunehmen.

Die Naumann'sche „Zeit" erinnert an die Aeußerung des Sohnes des Reichskanzlers, des Abgeordneten Prinzen Alexander, sein Vater werde noch in diesem Herbst sich in's Privatleben zurückziehen. Da diese Aeußerung vor einem größeren Kreis von Personen — Offizieren — gefallen ist, so sei nicht anzunehmen, daß sie eine bloße Redensart war.

Die „Post" schreibt: Die Hetze der linksliberalen Presse, gleichviel ob sie mehr oder minder philosemitisch ist, gegen das Vorgehen der Handelsverwaltung gegen die Versammlung im Zeenpalast hat noch eine sehr bezeichnende Seite. Das Börsengesetz ist bekanntlich ein Reichsgesetz und von demselben Reichstage beschlossen, dessen Mehrheit mit Vorliebe gegen die Regierung und die nationalen Parteien ausgespielt und welcher als der wirkliche Ausdruck des Volkswillens gegenüber den Landtagen gepriesen wird. Das Börsengesetz ist im Reichstage selbst in wesentlichen Punkten verschärft und zwar namentlich auch betreffs der Einrichtung der Produktenbörse. Wie donnert die linksliberale Presse, wenn die Regierungen von ihrem verfassungsmäßigen Rechte Gebrauch machen, einen Beschluß des Reichstags abzulehnen, mit wie scharfen Worten wird Achtung vor dem durch den Reichstag repräsentirten Willen des deutschen Volkes und zugleich Regierung nach dem Willen und den Wünschen der Mehrheit gefordert! Hier liegt ein vom Reichstage beschlossenes, rechtsverbindliches Gesetz vor; weil dasselbe den von linksliberaler Seite mit besonderer Vorliebe gepflegten Börseninteressen nicht paßt, muthet man der preußischen Regierung dreist zu, den Bestimmungen des Reichsgesetzes keine Folge zu geben, und überhäuft sie mit den schwersten Vorwürfen, weil sie zwar mit Ruhe und Vorsicht, aber doch mit dem nöthigen Nachdruck die reichsgesetzlichen Vorschriften zur Geltung zu bringen sucht. Wem ist nicht noch das thörichte Geschrei von linksliberaler Seite über preußischen Partikularismus in frischer Erinnerung? Hier nun wird unverfroren verlangt, daß die preußische Regierung den schlimmsten Akt von Partikularismus verübt, indem sie den Reichsgesetzen den Vollzug versagt! Reichstag, Volkswille, Reichseinheit, Alles wirft man ungesehen über Bord, wenn es sich um Börseninteressen handelt. Aber freilich, war bisher schon das Geld des Vereins gegen agrarische Uebergriffe ein wesentlicher Hebel für linksliberale Reichstagswahlen, so spielt die Geldfrage angesichts der bevorstehenden allgemeinen Wahlen noch eine größere Rolle. Und wenn das Wahlgeld auch mit dem Bruch mit den am höchsten geltenden Grundsätzen erkauft wird: non olet.

Der Prozeß Tausch veranlaßt den „Hannov. Courier" zu einer Besprechung des Kapitels: „Die Regierung und die Presse", worin es heißt: „. . . Bedenklicher fast noch als die jämmerlichen Dinge, die in jenen Prozessen festgestellt worden sind, ist es vom Standpunkt der Presse und des öffentlichen Interesses, daß die Betrachtung und Behandlung der Presse als eines Uebels, dem man mit allen Mitteln beikommen muß, auch mehr und mehr in die Rechtsprechung unserer Gerichte einzudringen beginnt; man braucht sich hierfür nur an die zunehmende Anwendung des groben Unfug-Paragraphen, an die Ausdehnung der Verantwortlichkeit auf Korrektoren, Setzer ꝛc., an die Entscheidung über den „ambulanten Gerichtsstand" der Presse, an den besonderen Zeugnißzwang, dem das Personal der Zeitungen unterliegt, an die Beschwerden über den Strafvollzug bei Preßdelikten und an manches Andere zu erinnern, worüber in Parlament und Presse, von namhaften Juristen und noch kürzlich auf dem letzten deutschen Journalistentage lebhaft Klage geführt worden ist — leider noch immer ohne Aussicht auf Erfolg. Die Verweigerung der Anerkennung der Presse als eines berechtigten Machtfaktors hat zwischen Regierung und Presse ein fast grundsätzliches Mißtrauen hervorgerufen, das auch da, wo sachlich begründete Gegensätze nicht vorhanden sind, ein vorurtheilsloses Zusammenwirken in verhängnißvoller Weise erschwert. Pflicht der Presse ist es, auch auf diese Ursachen der vorhandenen Mißstände immer von Neuem hinzuweisen."

Ueber einen sonderbaren Vorfall beklagt sich der in Hamburg wohnende Herr Dr. Bruno Wagener, Verfasser der Broschüre „Kaiser, höre die Wahrheit!" Die Broschüre — die sich in direkter Rede an den Kaiser wendet, um ihn auf allerlei Mißstände aufmerksam zu machen und von ihm zu verlangen, er solle ein „Volkskaiser" werden — war nebst einem Anschreiben vom Verfasser dem Kaiser zugeschickt worden. In dem Vorwort einer soeben erschienenen neuen Auflage dieser Broschüre erzählt der Verfasser nun Folgendes. Es habe sich bei ihm ein Herr eingestellt, um ihm mitzutheilen, ein „guter Freund" im Civilkabinet des Kaisers habe ihm die Broschüre und das Begleitschreiben gezeigt, was recht wahrscheinlich klang, da der unbekannte Herr den Inhalt des Begleitschreibens sehr genau kannte. Er theilte mit, daß die Broschüre nie in die Hände des Kaisers gelangen werde, wenn nicht der Verfasser einen anderen Weg einschlage. Und diesen Weg habe ihm der „gute Freund" im Civilkabinet gezeigt. Die Briefe, die aus Deutschland an den Kaiser gelangen, öffne man im Geheimen Civilkabinet und lege die nicht zur Vorlage geeigneten einfach ad acta. Wenn aber der Verfasser — so habe der „gute Freund" im Civilkabinet gesagt — den Brief an seine Adresse gelangen lassen wollte, so müsse er den Brief aus England oder Amerika an den Kaiser richten lassen und als Absender auf der Rückseite Herrn Poultney Bigelow oder einen der englischen Verwandten des Kaisers — am besten mit beigedrucktem Siegel — angeben. Solche Briefe würden vom Kaiser selbst erbrochen. Der Herr, der alle diese Dinge erzählte, sei ein Beamter der Hamburger Polizei gewesen, und der Verfasser habe den Vorfall und den Namen des Betreffenden der vorgesetzten Behörde desselben mitgetheilt. Von der Hamburger politischen Polizei sei dem Verfasser darauf eröffnet worden, daß diese mit der Sache gar nichts zu thun habe und daß der betreffende Beamte den geschilderten Besuch zugegeben, der Sache aber eine harmlose Erklärung zu geben versucht habe. — Dazu schreibt der Verfasser: „Letzteres glaube, wer da will! Einen Vorschlag wie den oben gemachten kann ein Polizeibeamter — auch wenn er nicht der Kriminalpolizei angehört — einfach gar nicht machen, ohne zu wissen, was für Folgen die Befolgung des Vorschlags für Denjenigen hat, der darauf hereinfällt." — Das Civilkabinet des Kaisers habe auf verschiedene Anragen an Herrn v. Lucanus über diese Angelegenheit nicht geantwortet.

Zur Hauptversammlung der deutschen Kolonialgesellschaft in München ist noch Folgendes nachzutragen. Schon im Verlaufe des Mahles im Rathhaussaale wurde in der Rede des Herrn v. Brendel des Fürsten Bismarck gedacht als „des gewaltigen Mannes, ohne den kein Reich, ohne den keine Kolonien, ohne den keine Kolonialgesellschaft jemals hätten erstehen können!" Der unbeschreibliche Jubel, der diesen Worten folgte, legte sich erst, als Major v. Wißmann sich zum Damentoast erhob. Zum Ausklang des Festes schreiben die „M. N. N.": Aber noch sollte dem Feste ein von allem Zwang befreiter, fröhlicher und begeisterter Abschluß werden. Franz v. Lenbach ließ es sich nicht nehmen, eine große Schaar von Festgästen in die traulichen Räume der Allotria zu laden und hier selbst, in seinem zweiten Heim, den Ton herzlichster Begeisterung und ungebundener Freudigkeit anzugeben. Und Alles stimmte mit ein, ohne Unterschied des Ranges und des Alters. Herr v. Lenbach hielt eine von Humor und Sarkasmus übersprudelnde Rede, in der er gewissermaßen seine Philosophie des Kolonisirens entwickelte. Dann aber ging er über auf die stolzeste Erinnerung der Allotria, den Besuch, den ihr 1892 Fürst Bismarck abgestattet hat. Der Jubel, den die Nennung seines Namens hervorrief, ist unbeschreiblich; man ließ den berühmten Humpen im Kreise der Zecher von Hand zu Hand gehen, jenen Koloß von einem Trinkgefäß, den so Mancher absetzen muß, weil er ihn nicht „fassen" kann. Aus der Feststimmung heraus wurde an den großen Alten von Friedrichsruh ein von der frohen Begeisterung für ihn zeugendes Telegramm abgesandt. — Bezeichnend besonders für die Stimmung norddeutscher Kolonialkreise war eine weitere Episode des Abends, deren Mittelpunkt Graf Arnim bildete. In derber, von den Rücksichten, die das Forum der Oeffentlichkeit verlangt, befreiter Rede geißelte er die Art und Weise, in der unliebsame Vorgänge auf kolonialem Gebiete in den letzten Zeiten behandelt worden sind. Er sprach ohne Zweifel damit sehr Vielen aus dem Herzen, denn er wurde von Beifall förmlich überschüttet. — Kaum hatte man nach diesem Toaste wieder Platz genommen, da erschien endlich, endlich Wißmann, auf dessen Kommen man fast nicht mehr rechnen zu können glaubte. Er kam und entfesselte von Neuem die Begeisterung, deren Gegenstand er ist, wo er sich zeigt. Lenbach feierte ihn in zündender Rede, und er antwortete, indem er nochmals auf Bismarck hinwies, den großen Meister, unter dem er gearbeitet. Hofkapellmeister Fischer ließ ihm zu Ehren herrliche Weisen aus „Siegfried" ertönen. Zu dem beim offiziellen Festmahl im Rathhaussaale ausgebrachten Bismarcktoast wird der „Rhein.-Westf. Ztg." aus München geschrieben: „11 Toaste waren schon ausgebracht und immer war der Name des größten deutschen Kolonialpolitikers noch nicht gebracht. Da erhob sich ein Dr. Brendl aus Valparaiso und sagte: „Meine Herren! Ich würde mich schämen, bei einem Festmahl zu Ehren der deutschen Kolonial-Politik gewesen zu sein, auf dem es unterlassen wäre, des größten deutschen Kolonial-Politikers zu gedenken. Ich fordere Sie auf, mit mir das Glas zu leeren auf das Wohl Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck." Mit brausenden Hochrufen wurde der kurze Trinkspruch aufgenommen und fünfmal wiederholt. Es fiel auf, daß unmittelbar darauf sich eine der leitenden Persönlichkeiten erhob und erklärte, der Ausschuß ersuche, etwaige Toaste ihm zukünftig anzumelden.

Der Kreuzer „König Wilhelm" trat gestern früh in Spithead (Rhede zwischen der Insel Wight und dem Hafen von Portsmouth) ein.

Am Freitag Fleisch zu essen, hat der Erzbischof von Köln den Theilnehmern des Diners erlaubt, das im Gürzenich zu Ehren des Kaiserpaares stattfindet. Das erzbischöfliche Generalvikariat erläßt nämlich folgende Bekanntmachung: „Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß Se. Eminenz, der hochwürdigste Herr Kardinal und Erzbischof kraft apostolischer Vollmacht den Katholiken, welche am 18. d. M. dem zu Ehren Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin im Gürzenichsaal stattfindenden Festessen beiwohnen, Dispens von dem Abstinenzgebote ertheilt haben. Das erzbischöfliche Generalvikariat: Dr. Kreutzwald."

Kriminalkommissarius v. Tausch tritt noch im Laufe dieser Woche einen sechswöchentlichen Urlaub an, den er mit seiner Frau in einem bayerischen Dorfe zu verleben gedenkt.

Als bei einer großen Schlägerei in Köln der Polizeikommissar sich mit verstärkten Kräften gegen die auf Hunderte angewachsene Menge wandte, kam es zu bösen Ausschreitungen, wobei auf den Kommissar, sowie auf die Schutzleute alle möglichen Wurfgeschosse aus Häusern geschleudert wurden. Durch weitere Verstärkung gelang es, die Menge in Nebenstraßen zurückzudrängen. Eine Anzahl von Personen, darunter eine Frau, sind verhaftet worden. Sie werden sich wegen Landesfriedensbruchs zu verantworten haben.

Unter großem Andrange des Publikums begann in Halberstadt vor dem Schwurgericht des Landgerichts die Verhandlung gegen den Landwirth Bruenig aus Hadmersleben, der angeklagt ist, den Landwirth Rothe im Dezember 1896 auf einem Jagdausfluge ermordet zu haben, um dessen Frau zu heirathen.

Oesterreich. In Wien hat sich der Kaufmann Siegfried Mandl durch einen Revolverschuß das Leben genommen. Mandl war ursprünglich Kaffeehändler, später ließ er sich in Bau- und Börsenspekulationen ein und associirte sich in Bezug auf Bauspekulationen mit dem bekannten Wiener Architekten Fränkl. In den letzten Jahren scheint Mandl besonders an der Börse vom Mißgeschick verfolgt worden zu sein. Fränkl trennte sich von ihm und ließ vor einigen Tagen bei Mandl wegen einer Forderung von 75,000 Gulden eine Pfändung vornehmen. Mandl meldete den Konkurs an und einige Stunden später entleibte er sich.

Frankreich. Es ist bekannt, welche einfältigen und thörichten Lügen die französischen Zeitungen zur Zeit des großen Krieges über das deutsche Heer gebracht haben, und wie sie von der Masse des französischen Volkes geglaubt wurden. Diese Leichtgläubigkeit hat auch heute noch nicht abgenommen, und mit großer Vorliebe wird den Franzosen in neuerer Zeit davon gesprochen, wie sehr namentlich seit dem Besuche des russischen Kaisers bei den in den Reichslanden stehenden deutschen Truppen wegen Befürchtung eines baldigen Krieges die Fahnenflucht zunehme. Vor einigen Monaten brachte eine französische Militärzeitung die Nachricht, daß allein beim 16. Korps in Metz im Laufe des letzten Jahres mehr als 600 Mann fahnenflüchtig geworden seien. Eine andere sehr hübsche Geschichte erzählt „Avenir Militaire" in seiner Nummer vom 30. April d. J., indem dieses Blatt in einem längeren Artikel behauptet, daß gegenwärtig in Berlin 1000 dänische Doggen dazu abgerichtet wurden, die militärischen Radfahrer anzufallen und ihre Räder zu Falle zu bringen. Die Doggen werden gelehrt, deutsche, österreichische und französische Uniformen zu unterscheiden, sie erhalten Schläge, wenn sie einen deutschen Radfahrer angreifen und Belohnung, wenn sie den französischen Rothhosen an die Beine fahren. Leider vergißt der französische Berichterstatter, den Hunden auch den Unterschied zwischen Franzosen und den österreichischen Dragonern und Husaren beizubringen, die ja ebenfalls rothe Hosen tragen. Nach dem französischen Berichte glauben die deutschen Offiziere, daß man mit einer kleinen Anzahl solcher abgerichteter Hunde alle Radfahrer der Vortruppen außer Gefecht setzen könne. So kann uns also mit Hilfe der dänischen Doggen und mit Hilfe der Munition herbeitragenden Hunde der Jägerbataillone der Sieg nicht fehlen.

Der Marine-Kriegsrath in Rochefort verurtheilte die Marine-Infanteristen Vilette und Blévin, die sich thätlich an einem Vorgesetzten vergriffen hatten, zum Tode. Blévin hatte in der Kaserne dem Korporal Poizel einen Stich mit dem Bajonett zu versetzen versucht. Obgleich Vilette Poizel hierbei an der Kehle zu Boden hielt, war es dem Korporal gelungen, den Stoß mit der Hand abzuwenden.

Der Stadtrath von Lille hat einen Beschluß gefaßt, der diese Stadt zum Paradies fröhlicher Hochschuljugend machen muß. Künftig soll nämlich allen Studirenden der dortigen Universität auf Verlangen Geld gegen das Versprechen geliehen werden, es zurückzuzahlen, wenn sie können. Damit der Empfindlichkeit der Pumper nicht nahegetreten werde, gehen die Gesuche durch den akademischen Senat an einen Sonderausschuß des Stadtraths und außer diesen beiden Amtsstellen soll Niemand die Namen der geldbedürftigen Jünglinge erfahren.

Holland. Bis jetzt ist folgendes Ergebniß der zum ersten Mal nach dem neuen Wahlgesetz vorgenommenen Wahlen zur Zweiten Kammer bekannt: Gewählt sind 20 Katholiken, 12 Liberale, 13 Protestantisch-Orthodoxe, worunter 2 Historisch-Christliche, und 1 Radikaler; ferner haben, soweit bisher bekannt, 48 Stichwahlen stattzufinden.

England. Der alte Gladstone, der schon so viel dazu beigetragen hat, in Konstantinopel den letzten Rest der dort etwa von früher her noch vorhanden gewesenen Sympathien für England zu ersticken, hat sich eine neue Taktlosigkeit zu Schulden kommen lassen. Unter Bezugnahme auf die Meldung, daß der türkische Ceremonienmeister Munir Pascha zur Vertretung des Sultans bei der Jubiläumsfeier in London erscheinen werde, hat er an den „Eagle and County Cork Advertiser" das folgende Schreiben gerichtet: „Die Frechheit des Sultans ist durch die Politik der sechs Großmächte so gepäppelt worden, daß es mich nicht Wunder nimmt, daß er unverschämt genug ist, sich an den Jubiläumsfeierlichkeiten betheiligen zu wollen. Hat er das Verlangen ausgesprochen, so gebietet Vorsicht und Anstand der britischen Regierung, dem Ersuchen entgegenzuwirken. Die Gesandten des großen Meuchelmörders würden einen Empfang in England finden, der ihnen nicht angenehm sein möchte."

Schweden. In Götheborg brach in den Speichern von Sandvickens Feuer aus. Große Vorräthe an Holz und Heringen sind verloren. Acht Nachbarhäuser sind ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer ist noch nicht gelöscht. Es herrscht starker Wind.

Rußland. Das „Journal de St. Petersbourg" schreibt, das Attentat am Faure könne nur die Gefühle kränken, die man in Rußland für Faure empfinde, als den Chef einer befreundeten Nation, der durch Charakter und sonstige hervorragende Eigenschaften Gegenstand allgemeiner Achtung sei.

In Kutais überfielen als Nonnen verkleidete Frauen, nachdem sie Männer in abgelegene Stadttheile gelockt hatten, dieselben mit Knüppeln, Steinen und Messern. Mehrere der Ueberfallenen konnten sich nur mühsam retten. Die gefundenen Leichen sind gräßlich verstümmelt. Es handelt sich offenbar um fanatische Anhängerinnen einer neuen Sekte.

Infolge vergifteten Getränks sind in Moskau gegen 100 Angestellte einer Großfirma, die ihr Personal während der Arbeitszeit verpflegte, schwer erkrankt. Der unerklärliche Vorfall erregt großes Aufsehen.

Türkei. Der türkische Gouverneur von Volo ist von der Pforte angewiesen worden, die von ihm eigenmächtig erlassene Verfügung wegen Konfiskation des Besitzes ausgewanderter Thessalier zurückzunehmen.

Wie das Blatt „Niakumat" in Konstantinopel meldet, hat Edhem Pascha eine Proklamation an die abwesenden Grundbesitzer Thessaliens erlassen, in welcher er diese auffordert, innerhalb zweier Monate sich neue Besitzscheine zu verschaffen, widrigenfalls sie ihres Besitzes verlustig gehen würden.

Amerika. Der Senat von Washington lehnte ein Amendement, die Differenzialzölle auf Zucker herabzusetzen, ab und nahm einen Antrag an, wonach jede Klasse Rohzucker von Java und den Philippinen [illegible] Cent auf das Pfund weniger Zollgebühren zahlen soll, als Rohzucker anderer Länder.

Der internationale Post-Kongreß in Washington ist vorgestern geschlossen worden.

Kunst und Wissenschaft.

† Im Königl. Hofoperuhause gelangt heute im Cyklus „Die Walküre" zur Aufführung. Die Besetzung ist die bisherige übliche. Die Vorstellung beginnt um 6 Uhr. Das Königl. Hofschauspiel giebt „Andere Luft" und „Militärkomödie". Anfang halb 8 Uhr.

† Im Residenztheater tritt heute und morgen Herr Wilhelmi zum vorletzten und letzten Male in dem Volksstück „Goldene Herzen" auf. Am Sonnabend geht die Komödie „Papa Aitsche" von Walther und Stein mit Herrn Wilhelmi zum ersten Male in Scene.

† Leipzig ist gegenwärtig die Stadt der Ensemble-Gastspiele. Im Neuen Theater tritt das Stuttgarter Hofopern-Ensemble auf, im Alten Theater spielen die Mitglieder des Berliner Theaters und im Krystall-Palast das Kurz'sche Schauspiel-Ensemble. Die Aufführung der einaktigen Mascagni'schen Oper „Janetto" (nach Coppée's „Wanderer"), vom Stuttgarter Ensemble aufgeführt, ist erfolglos geblieben. Die Leipziger Kritik lehnt das Werk als unbedeutend und wirkungslos ab. Gestern ging im Neuen Theater, zur Feier der Einweihung des Neubaues der Universität, ein Festspiel in zwei Akten und drei Zwischenspielen: „Universitas litterarum" (Das Leben unserer Universität") von F. C. Köhler-Hauhen in Scene, dargestellt von der litterarisch-dramatischen Abtheilung der Leipziger Finkenschaft. Die Vorgänge umfassen die Zeit vom 2. Dezember 1409 bis zur Gegenwart.

† Zum Tode der Frau Charlotte Wolter wird aus Wien mitgetheilt: Der qualvolle Todeskampf dauerte länger als fünfzig Stunden. Die eigentliche Todesursache läßt sich wohl dahin zusammenfassen, daß die Künstlerin an Marasmus gestorben ist. Seit Wochen schon war es ihr nicht mehr möglich, feste Nahrung zu sich zu nehmen, und man suchte sie durch eigens fabrizirte Nährpulver, durch Eismilch und bayrisches Bier, ihr früheres langjähriges Lieblingsgetränk, künstlich zu erhalten. Es ist staunenswerth, daß trotz der vollständigen Entkräftung der in den letzten zwei Monaten zum Skelett abgemagerte Körper so hartnäckigen Widerstand leisten konnte. Die Leiche der Künstlerin wurde bald nach dem Ableben von ihrer langjährigen Garderobière und Reisebegleiterin in das weiße Kostüm der Iphigenie, in welcher Rolle Frau Wolter im alten Burgtheater debütirt hatte, gehüllt, in welchem sie, mit einem goldenen Kranze in den Haaren, aufgebahrt wurde. Das Leichenbegängniß war auf gestern Nachmittag angesetzt. Die Künstlerin wird an der Seite ihres Gemahls auf dem Hietzinger Friedhof zur Ruhe gebettet werden. — Den Höhepunkt ihres künstlerischen Wirkens erreichte sie in den achtziger Jahren, ihr 25jähriges Jubiläum als Hofburgschauspielerin, am 15. Mai 1887, gestaltete sich zu einem großartigen Feste. Während dieser Zeit gastirte die große Künstlerin in allen größeren Städten Deutschlands und Oesterreichs und wurde überall in enthusiastischer Weise gefeiert. Von der Fülle der Ehren und Auszeichnungen, die ihr erwiesen wurden, da sie fast vor allen Monarchen des Kontinents aufgetreten, ist zu erwähnen, daß sie, außer mit zwanzig silbernen Lorbeerkränzen, bei Gelegenheit der Säcularfeier des Burgtheaters im Februar 1876 von dem Kaiser mit dem goldenen Verdienstkreuz mit der Krone ausgezeichnet wurde; auch befahl der Monarch, daß ihr Porträt in die 1887 von Kaiser Franz Josef II. begründete Porträtgalerie des Hofburgtheaters aufgenommen werde und sie prangt darin, von Gustav Gaul gemalt, in der Rolle der Maria Stuart. Frau Wolter hatte ein Repertoir von 127 Rollen; in diesen Rollen ist sie im alten und neuen Burgtheater 2100 Male aufgetreten. Im Verlaufe der Trauerfeierlichkeiten dürfte es zu außergewöhnlichen Kundgebungen kommen.

† Der Wiener Stadtrath hat beschlossen, einen Kranz auf den Sarg Charlotte Wolter's im Namen der Stadt Wien niederzulegen. Die Widmung eines Ehrengrabes auf dem Centralfriedhof unterbleibt, weil die Künstlerin im Hietzinger Familiengrabe an der Seite ihres Gatten, des 1888 verstorbenen Grafen O'Sullivan, beigesetzt wird. Die Leiche wurde in dem Gartenpavillon der Wolter'schen Villa aufgebahrt. Der Körper ist in Folge des langen Leidens entstellt und klein geworden wie der eines Kindes. Als Kuriosum ist zu erwähnen, daß wenige Stunden vor dem Ableben aus Frankreich eine Sendung für Frau Wolter eintraf, die ein Heiligenbildchen und Wasser von Lourdes enthielt. Im Begleitschreiben war angegeben: „Damit ein Wunder geschehe". Aus Deutschland kamen zahlreiche Anfragen, Kränze an der Bahre der Künstlerin niederzulegen.

† Emil Richter's Kunsthandlung (Wragerstraße). Von großem Interesse sind die soeben eingetroffenen Aquarellen und Handzeichnungen deutscher, englischer und französischer Künstler. Es befinden sich dabei Arbeiten von Max Klinger, Jos. Sattler, Leffer Ury, welcher hier zum ersten Male mit einer Reihe geistreich gezeichneter Tusch- und Federzeichnungen an die Oeffentlichkeit tritt. München ist ausgezeichnet vertreten durch einige Bildnisse von W. Leibl. Aus England und Schottland sind Aquarellen von Lerden, L. Pocock, J. G. Coloridge, James Paterson und anderen. Franz Hein und Gustav Kampmann (Karlsruhe) haben eindrucksvolle, naturwahre Skizzen und Studien gesandt, sowie eine Folge ihrer Lithographien und Radirungen. Von Oelgemälden sind neu zur Ausstellung gelangt: Axel Nordgren „Mondschein an der schwedischen Küste", Fritz Ebel „Buchenwald", Alb. Flamm „Kloster bei Palermo", H. Pohle „Niederrheinische Landschaft", Tilly Sichelkow „Partie aus der Sächsischen Schweiz" und „Stubaier Thal", Marie Ertl „Waldmeeres" und „Herbstblumen", sowie eine Kollektiv-Ausstellung von Bertha Hacker (Dresden) „Blumen und Früchte".

---

* Eine Episode von der Berliner Frühjahrsparade wird jetzt bekannt. Der Kaiser fragte einen seiner Flügeladjutanten: „Wie stark ist das Gardekorps?" „Unbezwinglich," antwortete der Adjutant schnell und errang damit den Beifall des obersten Kriegsherrn.

Oertliches und Sächsisches.

— Die in der Internationalen Kunstausstellung geplanten gemeinverständlichen Vorträge nehmen mit nächstem Sonntag ihren Anfang. Zunächst wird Herr Dr. Schumann über „Die belgische Plastik und Charles Samuel's Gypsgruppe Ulenspiegel und Nele" sprechen. An den folgenden Sonntagen werden Hofrath Prof. Dr. Gurlitt und Prof. Dr. Lücke sprechen. Die Vorträge beginnen halb 12 Uhr Vormittags. Bis auf Weiteres concertirt im Parke Nachmittags und Abends eine Bertaglieri-Kapelle.

— An dem Bau der neuen Eisenbahn-Elbbrücke in Dresden lassen sich bis zur Anlieferung der Eisenkonstruktion für den Stromtheil nur wenig Fortschritte bemerken. Auf dem linken Elbufer ist das Mauerwerk bereits im Vorjahre fertiggestellt worden, und auf dem rechten Elbufer sind die wesentlich weniger umfangreichen Arbeiten noch in der Fortführung auf dem Terrain Elbauai-Leipzigerstraße begriffen. Eine Benutzung der Brücke wird übrigens erst dann möglich sein, wenn die Hochbahnen auf Neustädter Seite vollständig durchgeführt sein werden.

— Wie schon erwähnt, hält auf Wunsch des hiesigen Bezirksvorstands des „Vereins für Handlungscommis von 1858" in Hamburg der Geschäftsführer des Hauptvereins, Herr Alwin Helms, heute Abend im weißen Saale des Restaurants „Drei Raben" einen Vortrag über die Einrichtungen des großen Hamburger Vereins, insbesondere seiner Pensionskasse mit Alters-, Invaliden-, Wittwen- und Waisen-Versorgung. Der Zutritt ist auch Nichtmitgliedern kostenfrei gestattet.

— Dem Centralvorstand der Gustav Adolf-Stiftung wurden von einem ungenannten Freunde des Vereins in Belgien 4000 Mark für die Zwecke des Vereins übermittelt.

— Der Verbandstag der deutschen Buchbinderinnungen, der in Grimma stattfinden soll, wurde auf die Zeit vom 7. bis 9. August verschoben. Anfänglich war er auf die Tage vom 24. bis 26. Juli anberaumt.

— Aus dem Polizeibericht. Abhanden gekommen ist am 14. d. M. auf der Fahrt von Dresden nach Kleinzschachwitz — rothe Straßenbahn und Dampfschiff — eine schwarzlederne Damentasche, enthaltend eine Handarbeit, 4 Schlüssel und ein Portemonnaie mit ca. 30 Mark baarem Gelde. Sachdienliche Mittheilungen sind an das Fund-Bureau der Königl. Polizeidirektion zu richten.

— Mit der Spargelernte geht's nun langsam dem Ende entgegen, um so reicheren Ertrag bieten infolge der günstigen Witterungsverhältnisse seit Beginn der Woche die Erdbeeren. Die Zufuhr ist schon sehr bedeutend und verspricht von Tag zu Tag noch größer zu werden. Jetzt kostet der Liter kleinere Beeren gegen 50 Pfg., doch dürfte der Preis, falls ein hin und wieder eintretender Regen den reichen Blüthenansatz zur Fruchtbildung fördern wird, bald bis 30 Pfg. herabgehen.

— An der Ecke der Reichenbach- und Werderstraße wurde am Dienstag Abend gegen 8 Uhr ein 7 Jahre alter Knabe durch einen leeren Langholzwagen überfahren. Der verunglückte Knabe machte sich mit einer Anzahl Kameraden, das Verbot des Kutschers nicht beachtend, an dem Wagen zu schaffen, kam dabei zu Falle und die Räder gingen ihm über beide Beine. Die Verletzungen sollen schwerer Natur sein.

— Der Maurer Nowotny, der am Montag in Striesen, Wartburgstraße 7, einen Mordversuch auf seine Frau unternahm und dann sich selbst in den Kopf schoß, ist noch an demselben Abend seinen Verletzungen im Carolahaus erlegen. Die Frau ist, wie schon erwähnt, nur leicht verletzt und dürfte bald wieder genesen sein.

— In die tiefste Trauer ist am Montag Abend die Familie des in Pirna stationirten Bahnwärters Neumann durch den Verlust der 11jährigen ältesten Tochter Frieda versetzt worden. Dieselbe war mit ihren Geschwistern und noch mehreren Nachbarskindern an den nahen Elbstrom gegangen, woselbst Prahmen liegen. An diesen Flößen befand sich eine Schaluppe, welche die Kinder bestiegen und sich darin schaukelten. Als später die Kleinen wieder aus dem Fahrzeuge herausgeklettert waren und nur noch die schon Genannte darin verblieb, kam das Boot in's Schwanken, sodaß das Kind in's Wasser stürzte. Sofort riefen die übrigen Kinder um Hilfe, als sie ihre Spielgefährtin in den Fluthen verschwinden sahen, und eilten daraufhin alsbald Leute herbei, auch schwamm ein Fabrikarbeiter schnell entschlossen der Ertrinkenden nach, doch gelang die Rettung nicht. Die noch nicht aufgefundene kleine Leiche war mit hellblauem Kleid, dunkler Schürze, rothgestreiftem Unterröckchen und rothem Barchenthemd bekleidet.

— In Meißen langte gestern Vormittag mittels Extrazugs der Verein deutscher Lokomotivführer in einer Stärke von ca. 500 Personen aus Chemnitz an, woselbst der Verein seine Generalversammlung abgehalten. Nach einem im Garten eingenommenen Frühstück begaben sich die Theilnehmer nach der Albrechtsburg, um Meißens historische Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen, und dann in die Gelpelburg zum Mittagessen. Die Rückfahrt erfolgte Abends 8 Uhr ebenfalls mit Extrazug.

— Montag den 21. und Dienstag den 22. Juni tagt in Meißen die dortige Kirchen- und Pastoralkonferenz. Die Sitzungen werden im Hotel zum Hirsch abgehalten.

— In Meißen und zwar im dortigen Schützenhaus veranstaltet der Verein „Hundesport" vom 17. bis 19. Juli unter der Leitung seines Vorsitzenden Herrn Baron Zittwitz eine große Ausstellung von Hunden aller Rassen, sowie von Jagd- und Sport-Artikeln.

— In Neusalza findet nächsten Sonntag ein Doppelfest, die goldene Jubelfeier des dortigen Turnvereins und das 10. Gauturnfest des Oberlausitzer Gebirgsgaues statt. Von den ca. 300 Familien der Stadt sind über 200 Freiquartiere für die am Vorabend des Festes von auswärts eintreffenden Turner zur Verfügung gestellt worden.

— Mit seinem Dienstgewehr erschossen hat sich am Dienstag in den Anlagen an der Roßweiner Straße zu Döbeln ein Soldat der 1. Kompagnie des 11. Infanterie-Regiments Nr. 139. Derselbe ist aus Crimmitschau gebürtig und von Beruf Fleischer; sowohl vor seiner Militärdienstzeit als auch während derselben ist er vielfach vorbestraft. Jetzt hatte er eine neue Strafe zu gewärtigen.

— Wie der „Vogtl. Anz." meldet, hat das Königl. Kriegsministerium auch das erneute Gesuch um leihweise Ueberlassung einiger tausend Decken für das Kreisturnfest in Plauen aus prinzipiellen Gründen abgelehnt. Man hat jedenfalls mit dem Verborgen der Decken bei früheren ähnlichen Anlässen trübe Erfahrungen gemacht.

— Ein schwerer Schlag hat eine Wittwe in Lengenfeld i. V. betroffen, indem dieselbe innerhalb sechs Wochen ihre drei Töchter, von denen zwei verheirathet waren, durch den Tod verloren hat.

— Ueber die Ursache der Explosion des Luftkompressionskessels auf dem Hermannschacht des Schadervereins bei Zwickau, welcher übrigens der Ausbruch des Brandes auf dem Zuge folgte, vermuthlich durch Entzündung von Kohlenstaub und Fetten, ist die Untersuchung sofort angestellt worden. Wie jetzt bekannt wird, ist am Montag nur eine 20jährige Arbeiterin (Kohlenlieferin) bei der Explosion getödtet worden, dagegen sind vorgestern, wie schon erwähnt, von den im Kreiskrankenstift untergebrachten Schwerverletzten zwei gestorben; es schweben leider auch noch drei Verletzte in Lebensgefahr. Der Brand des Schachtes währte die Nacht zum Dienstag hindurch fort, zumal er nicht nur Förderhaus, Kesselhaus und Kohlenwäsche, sondern auch Kohlen- und Holzvorräthe ergriffen hatte und die Löschthätigkeit sehr erschwert war. Der Betrieb wird deshalb auf diesem Schachte lange Zeit gestört sein. Der Schaden dürfte mindestens eine halbe Million betragen. Allgemein herrschte auch die Befürchtung, daß der fürchterliche Brand neue Explosionen herbeiführen könne. Der Betrieb des Augustus- (2.) Schachtes des Werkes wird fortgesetzt werden.

— In Oberwiesenthal ist am Dienstag die dortige Brauerei sammt Malzhaus bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Von dem Feuer wurden auch das Spritzenhaus und Steigerhaus der Feuerwehr ergriffen und zerstört. Die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt.

— Landgericht. Am 8. Februar d. J. wurde der damals mit Schneefahren beschäftigte Kutscher Ernst Hoschack am Terrassenufer nach einem vorausgegangenen Wortwechsel von dem Fuhrwerksbesitzer Oskar Hellmuth durch Schläge mit einem Spazierstock am Kopfe verletzt. Der Angegriffene warf hierauf seinen Gegner zu Boden, entriß ihm den Stock und machte ebenfalls von demselben Gebrauch. Das Schöffengericht erkannte gegen Hellmuth auf 25 Mk. Geldstrafe, gegen Hoschack auf 4 Wochen Gefängniß, sowie auf Einziehung des zu den gegenseitigen Thätlichkeiten benutzten Stockes. Der Gerichtshof zweiter Instanz fand die Berufung des von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graf vertheidigten Angeklagten Hoschack beachtlich und brachte unter Aufhebung des früheren Urtheils die Gefängnißstrafe in Wegfall, an deren Stelle eine Geldstrafe von 25 Mk. trat. — Auf Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft hob derselbe Gerichtshof das freisprechende Erkenntniß in der Strafsache gegen den Steinmetzlehrling und Fortbildungsschüler Gustav Ernst Stamm auf und verurtheilte denselben wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Uebertretung der Verkehrsordnung zu 1 Woche Gefängniß und 1 Tag Haft. Der Angeklagte benahm sich am 13. März Abends einem Gendarmen gegenüber widersetzlich, als derselbe gegen ihn resp. eine Gruppe junger Leute einschritt, die den Verkehr der Passanten auf dem Fußsteig der Pfotenhauerstraße hinderten. — Das Rechtsmittel des erstinstanzlich wegen Sachbeschädigung — Zerschneidung einer Waschleine mit dem Taschenmesser betr. — zu 5 Mk. Geldstrafe verurtheilten Fabrikanten Carl Maria Kiechgeßner war von durchschlagendem Erfolg, da sich das Berufungsgericht nach den Ausführungen des Vertheidigers, Herrn Rechtsanwalt Dr. Reichel, nicht von einer rechtswidrigen Handlungsweise des Angeklagten zu überzeugen vermochte und daher auf kostenlose Freisprechung erkannte. — Am 29. Oktober v. J. erschien der Fischhändler Franz Robert Schaber aus Cölln bei dem Bäckermeister Streckfuß in Striesen bei Priesnitz, um von demselben einen Korbwagen zu kaufen, der von ihm und dem Fleischer Gustav Jakobi zu einem gemeinsam betriebenen Handel mit Fischen und Kartoffeln benutzt werden sollte. In der Erwartung, sofort voll bezahlt zu werden, setzte Streckfuß den Kaufpreis auf 90 Mk., sowie ein Fäßchen mit russischen Sardinen fest, begnügte sich aber schließlich mit einer Anzahlung von 30 Mk., nachdem Schaber erklärt hatte, er brauche das übrige Geld zum Einkauf von Waaren, werde aber bestimmt die restirenden 60 Mk. und die Sardinen am 8. November abliefern. Seitdem ließ sich der Käufer nicht wieder bei Streckfuß sehen und alle Mahnungen, zu zahlen, blieben unbeachtet, so daß der Geschädigte gerichtliche Hilfe in Anspruch nahm. Mit seinem „Compagnon" Jakobi wegen Betrugs in den Anklagezustand versetzt, wurde Letzterer freigesprochen und der schon sehr oft bestrafte, auch erfolglos ausgepfändete Schaber vom Schöffengericht Großenhain am 12. Mai zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Das Berufungsgericht erkannte auf Verwerfung des von Schaber eingelegten Rechtsmittels. — Als der Schutzmann Uhlich am 16. März Abends auf dem Frauenmarkt in Großenhain gegen einen Radfahrer, dessen Laterne nicht brannte, einschritt, fühlte sich der Handlungsgehilfe Hugo Löwenstamm berufen, dem Beamten mit den barschen Worten: „Was wollen Sie hier — Sie haben hier gar nichts zu sagen; ich habe hier zu bestimmen — mein Name ist Löwenstamm!" ꝛc. entgegenzutreten. Das Nachspiel vor dem Schöffengericht Großenhain hatte die Verurtheilung L.'s wegen Beamtenbeleidigung zu 100 Mark Geldstrafe ev. 10 Tagen Gefängniß zur Folge und dieses Erkenntniß wurde vom Berufungsgericht bestätigt. — Wegen Unterschlagung, Betrugs und schweren Diebstahls hatte sich der schon bestrafte frühere Schuhmacher, jetzige Agent Richard Bruno Hennig vor der 3. Strafkammer zu verantworten. Im Herbst v. J. war der Angeklagte von dem Baumeister Schumann mit der Einkassirung von Miethzins beauftragt und erhielt er dabei von 21 Parteien insgesammt 1312 Mark 26 Pfg. ausgezahlt. Hiervon kürzte H. bei Ablieferung des Geldes stillschweigend 102 Mark 26 Pfg. für den eigenen Bedarf. Kurz darauf gelang es ihm, den Bäckermeister Andrä zur Hergabe eines Darlehns von 100 Mark zu bewegen, nachdem er demselben vorgelogen, Schumann schulde ihm mehrere hundert Mark und nach Empfang derselben werde A. sofort das geliehene Geld zurückerhalten. Ferner verpfändete Hennig einem seinem bisherigen Untermiether, Kaufmann Böhme, gehörigen Ueberzieher und am 12. Februar d. J. stieg er unter Benutzung einer Leiter durch ein Mansardenfenster in das Quartier des mittlerweile nach Radeberg verzogenen Zeugen Böhme ein, das er nach Aufwuchten der Ausgangsthür mittelst Hacke und Kohlenschaufel unter Mitnahme von Betten im Werthe von über 100 Mark wieder verließ. Tags darauf verpfändete H. in Dresden die Betten für 52 Mark. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr 7 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. — Anfang Februar 1895 fand der 27 Jahre alte, noch unbestrafte Fleischer Arthur Oskar Bruhm aus Renkirchen bei dem Lederhändler Stausenbiel in Cotta als Marktbeiter ein Unterkommen. Die Hauptbeschäftigung des gestern vor die 2. Strafkammer verwiesenen Angeklagten B. bestand darin, Felle einzusalzen und dabei unternahm der leichtsinnige Mensch fortgesetzt Eingriffe in die Kasse seines Herrn, der bereits im März 1896 gelegentlich einer genauen Abrechnung ein Guthaben von 636 Mark an B. feststellte. Getäuscht durch die erlogene Angabe Bruhm's, er bekomme im Oktober von seinem Schwager 1000 Mark ausgezahlt und werde dann sofort Ersatz leisten, beschäftigte Stausenbiel den leichtsinnigen Mann, der inzwischen auch die Mitgift seiner Ehefrau im Betrage von 900 Mark verwirthschaftet hatte, weiter. Als Anfang Dezember v. J. die Entlassung des Angeklagten erfolgte, schuldete er dem Zeugen für die nach und nach unterschlagenen Gelder über 800 Mark und außerdem noch weitere 100 Mark, welche sich B. bereits im August gelegentlich seiner mehrwöchigen Einziehung zum Militär von Stausenbiel erschwindelt hatte. Bruhm betrog ferner einen Fleischer um 10 Mark und verschaffte sich im Februar d. J. mittelst Einsteigens in den zur Aufbewahrung der Felle und Häute bestimmten Boden auf Kosten Stausenbiel's zu 3 verschiedenen Malen je eine Anzahl Hasenfelle. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Göhler verurtheilte den Angeklagten unter Freisprechung von einigen weiteren Punkten wegen schweren Diebstahls, Betrugs und Unterschlagung zu 2 Jahren Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. 2 Monate der Strafe sind durch die Untersuchungshaft als verbüßt zu betrachten.

— Amtsgericht. Die Verhandlung gegen den Tapezirer Conrad Joseph Canton und den Schlossergesellen Carl Wilhelm Bernhard Schmitz wegen Hausfriedensbruchs, ruhestörenden Lärms, Sachbeschädigung und Verübung groben Unfugs mußte wegen Vernehmung eines Zeugen vertagt werden. — Gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 6 Mark erhob der Droschkenkutscher Louis August Söffner erfolgreich Einspruch. Es erfolgte kostenlose Freisprechung. — Der Schmiedegeselle August Richard Hempel fiel auf einer Fahrt mit dem Zweirade einen Passanten so unglücklich zu Boden, daß dieser den Arm brach. Wegen fahrlässiger Körperverletzung und Uebertretung fahrpolizeilicher Bestimmungen wurde Hempel zu 2 Wochen Gefängniß und einer Geldstrafe von 60 Mark verurtheilt. — Am zweiten Osterfeiertag führte sich der Schlosser Paul Max Spieß, 1872 geboren, in Neu-Gruna wohnhaft, im Fiedler'schen Gasthof zu Blasewitz äußerst ungebührlich auf. Er leistete der Aufforderung des Wirths bez. dessen Stellvertreters, sich zu entfernen, nicht Folge. Es mußte polizeiliche Hilfe requirirt werden und hatten die beiden Schutzleute die größte Mühe, den renitenten Menschen aus dem Saale zu schaffen. Spieß belegte die Beamten mit gemeinen Redensarten und griff sie thätlich an. Wegen Verübung groben Unfugs, Hausfriedensbruchs, Beamtenbeleidigung und Widerstands ꝛc. wurde dem Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten und 1 Woche, sowie 1 Woche Haft auferlegt. — Wegen ordinärer Bezeichnungen, welche den sittlichen Ruf der Töpfersehefrau Anna Sidonie Hoffmann aus Blasewitz in der öffentlichen Meinung herabzusetzen und zu verdächtigen geeignet waren, muß der Bauarbeiter Adolph Hermann Grabs eine Gefängnißstrafe von 2 Wochen verbüßen. — Die zu Cotta wohnhafte Fabrikarbeiterin Ida Pauline Jatzke, 1875 geboren, wegen Eigenthumsvergehens vorbestraft, entwendete Anfangs Mai der Tischlersfrau Braun ein Handtuch und ein halbes Pfund Zucker. Einige Tage später gelang es der Jatzke, aus der Küche der Zeugin das Portemonnaie mit 10 Mark Inhalt zu stehlen. Die Angeklagte wurde zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Dem Buchbinder Heinrich Wilhelm Voß wurde wegen Betrugs eine 2wöchige Gefängnißstrafe auferlegt. Unter unwahrer Angabe hatte Voß den Werkführer einer hiesigen Fabrik zu bestimmen gewußt, ihm einen nicht verdienten Arbeitslohn von 23 Mark auszuhändigen. — Wegen Beiseitigens abgepfändeter Gummischläuche wurde der Rohproduktenhändler Carl Gustav Daniel Thieme aus Freistadt zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die Handarbeiterin und Aufwärterin Anna Marie Pauline Kalbsgut wurde wegen Diebstahls in mehreren Fällen unter Annahme mildernder Umstände zu einer 8tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit fand die Verhandlung gegen den 20jährigen Arbeiter Max Friedrich Jentzsch statt, der sich in einer Neustädter Schankwirthschaft des Hausfriedensbruchs, der Ruhestörung und unzüchtiger Redensarten schuldig gemacht hatte. Der Angeklagte verwirkte eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen und 10 Tage Haft. — Wegen Verletzung der Verkehrsordnung gingen dem Handelsmann Carl August Jähnigen zwei polizeiliche Strafverfügungen von je 14 Tagen Haft, sowie eine Geldstrafe von 10 Mark zu, gegen welche er Einspruch erhob. Es ist ihm zur Last gelegt, an zwei verschiedenen Märztagen auf einem Handwagen in verkehrsstörender Weise Obst feilgeboten und den Anordnungen des Gendarmen nicht Folge geleistet zu haben. Es verblieb bei den ausgeworfenen Strafverfügungen.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: E. Maskos, Marktbesiers S. A. Rudolf, Hutarbeiters S. J. B. G. Helmer, Milch- und Butterhändlers T. J. A. Domaschke, Handarbeiters T. G. Dölbl, Schneiders T. E. G. Jensen, Kaufmanns S. K. H. Kost, Schankwirths S. G. A. Uhlmann, Handarbeiters T. H. E. Schmidt, Ofensetzers S. J. J. Seidenglanz, Handarbeiters S. M. R. Seliger, Kaufmanns S. K. G. Hiller, Speditionsgeschäftsarbeiters S. A. Szlezak, Handarbeiters T. E. R. Richter, Schneiders T. A. Umlauft, Bäckermeisters S. J. A. R. Grüner, Tischlers T. K. R. A. Hahnefeld, Zimmermanns S. E. W. Morgenstern, Schlossermeisters T. K. M. J. Röber, Rathsregistrators T. P. J. L. Zeidler, Kaufmanns S. H. Jung, Zimmermanns S. H. E. R. O. Knorr, Kaufmanns T. J. W. Hafer, Zimmermanns T. E. R. Zimmermann, Tischlers S. G. H. Hohlfeld, Kaufmanns S. M. H. T. Meyer, Lackirers T. H. L. Sips, Steinmetzens T. J. A. Hunger, Stadtgendarmens T. P. R. E. Mücke, Goldarbeiters S. J. W. Ritter, Kaufmanns S. E. G. Kohlmanns, Schänkwirths T. F. A. O. Nietsch, Handarbeiters S. C. H. Kademann, Maurers S. J. H. Förster, Postschaffners S. G. P. Pfau, Böttchergehilfens T. M. A. Meier, Posthilfsbotens S. K. E. Schellbach, Schlossergehilfens T. F. H. Rechenberg, Dekorationsmalers S. R. H. Friebel, Metzgehilfens T. G. E. Leuteritz, Bureaudieners T. E. F. Klemp, Sergeantens T. M. G. Rehnert, Lehrers T. A. B. F. Wende, Klempners S. J. Hermann, Sattlers T. M. P. Geißler, Wagenrückers S. F. A. M. Woywod, Reservelokomotivführers S. E. G. J. Fürsen, Sekondelieutenants T. K. A. H. Schäfer, Bahnarbeiters T. O. H. Eichhorn, Fabrikarbeiters S. J. R. Kauzsch, Zimmermanns S. E. R. Lippmann, Kaufmanns T. K. A. Grundmann, Bahnarbeiters T. E. H. Thomas, Weichenwärters T. E. H. Weinhold, Tiefbauarbeiters T. K. W. Helm, Fabrikarbeiters T. E. M. Dietrich, Schuhmachers T. J. H. Barthel, Rathpoliers S. H. O. Thos, Packers S. J. E. Leipert, Cigarrenmachers S. J. G. Winzer, Zimmermanns T. K. O. Paul, Kaufmanns S. P. E. Dittrich, Kutschers T. J. M. Deutscher, Dekorationsmalers S. A. R. Müller, Klempners S. J. E. Apelt, Kutschers T. W. R. Brown, Revisionsschlossers T. O. H. Böhme, Zimmerers T. E. A. R. Zschätzsch, Schneiders T. E. R. Rudolph, Bäckermeisters T. J. W. Rudolph, Schneiders S. E. B. Knöfel, Zimmermanns T. J. H. J. Wermes, Bureauassistentens S. J. M. Rothenberger, Hoftheaterportiers T. G. H. Haase, Bauarbeiters S. P. Pierzonka, Schmieds T. E. W. Stohwasser, Steueraufsehers S. R. T. Reich, Ortskrankenkassen-Buchhalters T. G. A. B. L. Graf v. Rittberg, Hauptmanns der Landwehr S. H. R. Röber, Kutschers S. H. Geisler, Maurers S. J. Schork, Stadtgendarmens T. A. A. O. Hellerle, Strohhutpressers S. J. W. M. Rose, Baumeisters T. H. B. Freyer, Straßenbahnschaffners T. S. Kohn, Kaufmanns T. J. E. Sicker, Maurers T. W. G. Wagner, Hausdieners T. K. Trentlein, Produktenhändlers T. W. E. R. Erdbeer, Stadtgendarmens S. H. J. Ermisch, Schänkwirths und Weinhändlers S. J. G. Böhm, Kutschers S. J. A. Zimmermann, Steindruckers T. W. Vonka, Schneiders T. E. O. Roch, Fleischers S. E. Kaßig, Schuhmachers S. J. O. Teichmann, Schneiders S. P. E. Kroschwald, Spitzenwebers T. O. Schenjelder, Fabrikarbeiters T. H. R. Fritzsche, Kaufmanns S. P. G. R. Kynast, Metallarbeiters S. A. M. Wend, Gutsbesitzers S., — sämmtlich in Dresden. — Otto Hädicke's S., Leipzig. Paul Reitzmanns S., Kamenz. Realgymnasiallehrer Dr. Franz' T., Annaberg.

Verlobt: Lillie Wahren, Werben m. Kurt Meißner, Stöntzsch. Hulda Hofmann, Bingendorf m. Ziegeleibesitzer Otto Zein, Kleinwaltersdorf. Clara Kunze, Zschopau m. Ernst Oehme, Nestwein. Linda Lanichte, Pirna m. Oskar Wallos, Dresden. Martha Lehmann m. Bankier Karl Nickol, Bautzen.

Aufgeboten: W. H. Baumeister, Schriftsetzer m. E. T. Thomas. G. B. Hans, Tiefbauarbeiter m. A. H. E. Bauer. G. A. Dietrich, Bureauassistent m. H. Tonke. A. Kolbe, Maurer m. M. H. Schmidt. L. E. Schimpf, Fabrikarbeiter m. C. J. K. Sobischek. C. L. Scheffler, Dachdecker m. M. Schug. E. O. P. Lange, Sergeant m. M. J. A. Köhler. F. K. Junckersdorf, Kaufmann m. S. E. Laube. E. Konieczny, Kohlenarbeiter m. E. Pietsch. A. H. Streidt, Maurer m. A. A. Kühnel. J. H. Matthes, Bahnarbeiter m. A. H. Gehmlich. F. R. Schönfeld, Zimmermann m. M. Schneider. F. D. Bastian, Fabrikarbeiter m. A. P. Weinelt. E. A. Adam, Comptoirist m. M. A. Lehmann. G. P. Uhlig, Maurer m. E. A. verw. Ebermann geb. Böhmer. G. T. Triebe, Wagenrücker m. M. M. Schulze. A. C. Hauptvogel, Stuhlbauer m. A. H. Urban. J. Menzel, Kutscher m. A. J. Zipka. A. H. E. Wolf, Straßenbahnschaffner m. A. A. Haferburg. F. R. Pohl, Bäcker m. A. M. Kurnoskiewicz. J. A. Beck, Schirmhändler m. A. L. B. Galle. F. L. Renher, Elektrotechniker m. H. M. Schuster. B. Kubicki, Maler und Lackirer m. A. A. Klimmer. C. M. P. Müller, Feilenhauergehilfe m. J. S. Morgenstern. H. R. Franz, Kaufmann m. H. C. Kretzschmar. F. C. Wittig, Telegraphenarbeiter m. O. P. verw. Grellmann gesch. Klose geb. Schaarschmidt. R. A. Scheidemantel, Königl. Kammersänger m. E. T. H. Lehnert. J. A. Heinzig, Sergeant m. E. S. E. Fronicke. H. E. Nierath, Schneider m. G. E. S. Heinrich. R. R. Menhöfer, Maler und Lackirer m. A. H. E. E. Oberteiner. F. A. P. Zimmermann, Dekorationsmaler m. C. J. Zeidler. E. E. Schmidt, Böttcher, m. C. A. Heustreu. J. F. Rucker, Handlungsreisender m. C. Schulze, — sämmtlich in Dresden. — H. E. Günther Töpfer, Cölln a. E. m. E. S. Göhler, Dresden. C. R. Roschig, Elektrotechniker, Tenden m. A. J. Eilitz, Dresden. F. C. J. Heinrich, prinzl. Leibjäger, Schloß Serrahn m. P. M. Lange, Dresden. E. A. O. Berghänel, Sergeant, Chemnitz m. M. L. Tippmann, Dresden. J. H. A. Semig, Schlosser, Plauen b. Dresden m. M. T. Lochnit, Dresden. G. O. Wehrmann, Gärtner, Berneuth m. M. L. J. Maetzer, Dresden. Dr. phil. G. M. Altenkirch, Realschullehrer, Dresden m. E. O. M. Walther, Schlettau. P. A. Frommhold, Orgelbauer, Dresden m. A. E. A. Gäbler, Gera. F. A. Weckrodt, Briefträger, Porschdorf m. P. S. Beck, Jödergersdorf. R. A. Kriebel, Bäcker, Königsbrück m. A. B. Jacob, Medingen. E. H. Diehe, Schuhmacher, Weißig m. J. L. Naumdorf, Streumen. F. A. Hanse, Tischler, Söbrigen m. M. A. Ranft, Birwitz. J. A. Herenz, Steinmetz m. B. M. Mantz, Beide in Niederneukirch. R. H. H. E. Lippmann, Kürschner, Dresden m. M. E. Schreiter, Großröhrsdorf. M. B. Thomas, Eisendreher, Dresden m. A. M. Schulze, Gittersee. M. Rosenthal, Artist, Berlin m. A. A. E. Vierrath, Rixdorf. L. M. Leipscher, Fabrikarbeiter m. H. M. Quarig, Beide in Lunzenau. F. A. R. Bock, Müller, Neudölzschen m. B. A. Donath, Niederpesterwitz. R. W. Nürnberger, Expeditionshilfsarbeiter, Dresden m. A. B. S. Burkhardt, Radebeul. G. A. Schramm, Tischler, Dresden m. A. M. Tenker, Freiberg. E. P. Wilhelm, Privatbeamter, Dresden m. A. H. Richter, Heinersdorf. G. A. Müller, Kaufmann, Dresden m. H. J. Zieroldt, Zwickau. K. R. Oertel, Bankbeamter, Dresden m. A. M. Bochmann, Zschorlau. J. O. Weiß, Korbmacher, Dresden m. E. B. Friedrich, Chemnitz. E. T. Helaß, Schuhmacher, Schmochlitz m. M. Jonas, Reichwitz. F. F. Vogel, Stellmacher, Dresden m. A. C. Großpietsch, Zehista. F. O. Raschig, Bergarbeiter, Freiberg m. E. T. Arlt, Dresden. F. W. Wehse, Maurer m. S. S. verw. Weicht, geb. Meinold, Beide in Pirna. G. A. Indinger, Packer, Löbtau m. E. B. Kaden, Dresden. J. P. Preißer, Schlosser, Plauen m. L. H. Seidel, Löbtau. E. G. Hartmann, Tagearbeiter, Bischofswerda m. J. K. Haaser, Güntherdorf. M. H. Schade, Zimmermann, Oberspaar m. L. J. Streller, Schieritz.

Vermählt: R. A. Arold, Schuhmacher m. J. B. gesch. Brösing geb. Lützner. P. H. H. Voitler, Bäcker m. A. P. Keil. M. Borsik, Tagearbeiter m. A. M. A. Braun. F. A. Friederici, Kutscher m. M. Weigel. E. M. G. Zocher, Dachdeckergehilfe m. S. M. Pause. A. T. Hartung, Garnisonbauinspektor m. T. E. Grosch. E. P. Ruhland, Straßenbahnschaffner m. J. A. A. Groß. K. G. Streller, Kutscher m. E. A. A. verw. Georgi geb. Haacke. F. E. Klerth, Tapezirergehilfe m. F. E. Reinhold. K. Renz, Bürstenmacher m. A. A. Kühne. E. M. Geißler, Hansapostbote m. A. Geßner. E. J. Steinbrecher, Graveurgehilfe m. F. E. Feder. A. H. Petzold, Schlosser m. E. E. M. Madig. A. R. Göckeritz, Schlosser m. A. E. B. T. Schelhorn. F. H. Kleiner, Eisendreher m. M. L. T. Weber. G. A. Kokel, Kellner m. A. L. Schneider. H. A. Wolf, Schlosser m. J. A. Ringel. M. B. Sachse, Arbeiter m. A. Morawetz. E. R. Albrecht, Maurer m. H. F. Roscher. R. P. Neumann, Schuhmacher m. M. M. Martinek. K. S. E. Freiherr v. Kastel, Komponist, Leutnant a. D. m. E. Becker. G. M. Schaarschmidt, Kaufmann m. E. A. Fischer. P. E. O. Wolfrum, Kaufmann m. A. K. Hunger. K. R. Engst, Zimmermann m. J. S. Kühne. E. E. F. Maßmann, Steinmetz m. S. M. verw. Diehe geb. Ludwig. J. J. Fischer, Straßenbahnwagenführer m. M. A. Sacher. G. A. Merkel, Steinmetz m.

E. E. Löschner. H. A. Bischoff, Klempner m. K. Bienert. R. F. E. Petzold, Schneider m. A. A. Zinke. — sämmtlich in Dresden. — J. A. Günther, Lehrer, Messa bei Lommatzsch m. F. M. Tippmann, Dresden. J. G. Krause, Anstreicher, Pieschen m. A. S. Haferland, Dresden. C. H. Bratfisch, Premier, Plena m. M. T. D. Strohbach, Dresden. F. A. R. E. Milde, Kaufmann, Bischofswerda m. F. E. Lindner, Dresden. R. O. Braune, Zimmermann, Mügeln m. E. C. M. Kreidenberg, Dresden. Max Hecker, Freiberg m. Lina Oppelt, Freibergsdorf. Arno Glöscher m. Alma Teuchner, Roßwein. Carl Eduard Ladendorf, Chemnitz m. Margarethe Seidel, Zwickau.

Gestorben: K. M. Müller, Verkäuferin, 51 J. Dr. D. A. Müller, Landgerichtsrath a. D., 84 J. B. Ritter, Arbeiter, 33 J. F. C. Bartholomäus geb. Kühne, Comptoiristenehefrau, 81 J. B. F. Zschech, Kutschers T., 3 J. A. A. Uhlitzsch geb. Schröder, Böttchermeisterw., 78 J. M. J. Weiske geb. Löbmann, Bahnarbeiterw., 71 J. C. F. Remus, Schlossers T., 18 J. C. F. W. Martin, Kellner, 58 J. F. W. K. Gruhn, Kutschers S., 3 M. A. M. Fleischer, Steinmetzens S., 1 J. J. R. A. Simon geb. Kunzsch, Tischlermeistersehefrau, 56 J. S. A. Philipp, Arbeiter, 63 J. E. T. Büttner, Former, 51 J. C. Schuster, Gärtner, 49 J. F. R. E. M. Schteritz, Schuhmachermeisters S., 8 T. L. M. Neumann, Mechanikers T., 3 J. C. W. Kirst geb. Fährmann, Handarbeiterw., 63 J. M. J. Kirsten geb. Rietzscher, Fabrikarbeitersehefrau, 30 J. C. Werner geb. Güldner, Wäscherin, 55 J. A. A. M. Ludwig geb. Büttner, Arbeitersehefrau, 38 J. C. W. L. Hofmann geb. Cubens, Lackiererw., 67 J. H. G. A. Roßberg, Aufseher, 63 J. O. W. Herrmann, Kutschers S., 3 M. E. G. Kirschner, Handarbeiter, 39 J. R. F. R. Schimming, Dienstsetzer, 20 J. F. B. Müller, Maurer, 24 J. C. H. Gorke, Bahnarbeiters T., 2 M. L. Seidel, städt. Straßenkehrers S., 3 M. F. W. Paul, Postschaffner a. D., 74 J. H. Burkhardt, Schienflecht, 58 J. F. H. Holzhauer, Schneiders T., 3 J. E. G. Berger, Messerschmiedegehilfens S., 1 M. K. E. Mikser, Arbeiters T., 2 M. M. verw. Weigend geb. Schwedler, Tagearbeiterin, 69 J. M. F. Achner, Steinmetzpolier, 43 J. K. R. Rohr, Klempners S., 10 M. A. E. Herrmann, Brauer, 22 J. H. A. Thiele, Handarbeiters T., 1 J. H. L. Ihle, Kutscher, 30 J. J. E. Matthes, Privatmann, 79 J. M. E. Seifert geb. Träger, Hausmeisterw., 51 J. F. A. Hering geb. Blumenstock, Maurerw., 68 J. M. T. Pietsch geb. Weitzenfeld, Kontoristensehefrau, 76 J. F. E. Becker, Kürschnermeister, 66 J. C. E. R. Eckert, Tischlers T., 19 T. J. A. Henker, Handarbeiter, 44 J. E. A. Groh, Schieferdeckers T., 9 T. A. T. Wießner geb. Schiffner, Weberw., 45 J. F. O. Horn, Bremsers T., 7 M. A. F. R. Putsche, Friseurs S. (todtgeb.). J. Bondi, Kommerzienrath, 79 J. J. A. Bosjat, Arbeiter, 68 J. F. H. Hempel, Bauarbeiters S., 1 J. A. H. Schilde, Galanteriewaarenhändler, 57 J. M. M. Grube geb. Noak, Schnittwaarenhändlerin, 61 J. E. Mayer geb. Weise, Kaiserl. Königl. Kriegskommissars-Adjunktenw., 87 J. H. G. Schwarzlos, Privatmann, 58 J. C. L. W. Thümler, Kaufmanns S., 6 M. E. J. John, Ausschlägers S., 4 M. F. H. Eulitz, Lackirers S., 4 M. M. A. W. L. Preuß geb. Zimmermann, Gutsbesitzerw., 70 J. F. B. M. Mittig, Maschinenmeisters S., 13 T. E. Bobesuth, Modistin, 25 J. — sämmtlich in Dresden. — Fabrikant Carl August Rößer, Mylau. Hutmacher Heinrich Reinhardt, 67 J., Leipzig. Handschuhfabrikant Johann David Piau, 77 J., Hartmannsdorf b. Chemnitz. Tuchscheerer Friedrich Wilhelm Fischer, 73 J., Werdau. Färbermeister Max Kleeberg, Crimmitschau. Hausbesitzer Friedrich Wilhelm Prager, 62 J., Reuß.

Die Verlobung seiner Tochter **Clara** mit Herrn **Ernst Oehme, Kaufmann in Roßwein,** beehrt sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen

Zschopau, Juni 1897.

Hermann Kunze.

Die Verlobung unserer Tochter **Sigrid** mit dem Chemiker **Dr. phil. Bernhard Deicke** aus Höchst a. M. beehren sich anzuzeigen

Bernhard Wagner und Frau
Laura geb. **Sooth.**

Dresden-Radebeul, im Juni 1897.

Seine Verlobung mit Fräulein **Sigrid Wagner,** Tochter des Herrn **Bernhard Wagner** und seiner Frau Gemahlin **Laura** geb. **Sooth** beehrt sich anzuzeigen

Dr. phil. Bernhard Deicke.

Höchst a. Main, im Juni 1897.

Paul Senf
Martha Senf geb. **Steltzner**
Vermählte.

Dresden, im Juni 1897.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief heute Mittag 2 Uhr nach schwerem Leiden unser geliebter Gatte und theurer, letzter Bruder

Franz Emil Ryssel,

Brauereibesitzer,

im Alter von 43 Jahren. Gott löste damit ein innigstes Familienband. Dieses seinen vielen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Im tiefsten Schmerze

Minna Ryssel
geb. **Küchenmeister.**
Minna Ryssel,
Schwester.

Frauenstein, am 15. Juni 1897.

Für die beim Heimgange unseres unvergeßlichen Vaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Landgerichtsrath a. D.

Dr. Detlev Alexander Müller

uns bewiesene liebevolle und den theuren Entschlafenen in so hohem Maße ehrende Theilnahme sprechen wir unseren **wärmsten** und **aufrichtigsten Dank** aus.

Dresden, den 15. Juni 1897.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Statt besonderer Meldung.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unseren lieben, guten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn Kanzleirath

Hermann Schererz,

Ritter pp.,

nach langem Leiden in seinem 57. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen. Mit der Bitte um stilles Beileid theilt dies lieben Verwandten, Freunden und Bekannten im tiefsten Schmerze nur hierdurch mit

Dresden, am 16. Juni 1897.

Die tieftrauernde Wittwe

Aurelie Schererz geb. **Pechstein** nebst Tochter

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 19. Juni 1897 Vormittags 10 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Lieben Freunden, Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

Herr

Friedrich Wilhelm Altermann

gestern Vormittag ½10 Uhr, nach langem, schwerem, mit großer Geduld getragenem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Im tiefsten Schmerze zeigt dies an

die trauernde Gattin

Auguste Altermann

nebst Tochter **Frieda.**

Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus, statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer geliebten Tochter

Frida Remus

sagen wir allen Freunden, Bekannten und Nachbarn für die liebevolle Theilnahme und den vielen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Pastor Unger für die trostreichen Worte am Grabe. Dank dem lieben Kolleginnen der Firma Hammitsch für ehrenvolle Begleitung.

Die trauernden Eltern

Ernst Heymann,
Geschwister und **Schwiegersöhne.**

Für die vielen und verschiedenartigen Beweise herzlicher überaus tröstender Antheilnahme bei dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten Braut

Emmy Bobisuth

spreche ich Allen hiermit meinen **tiefgefühltesten Dank** aus.

Dresden, den 16. Juni 1897.

Paul Grimm.

Verloren * Gefunden.

Verloren.

Auf dem Wege von Dresden nach Zschachwitz ist eine Rolle Mietkontrakte verl. worden. Gegen Belohnung abzugeben Waisenhausstr. 16, 1. r. 1. Thüre.

Verloren

am 14. Juni, Abends 7 Uhr, Freibergerplatz, blaue Damenbluse, zweierlei Stoff. Gegen Belohn. abzugeb. Seilerg. 8, 1.

Ein Portemonnaie

mit Inhalt, langes, schmales Format, Dienstag Vormittag in der Seestraße verloren. Gegen gute Belohnung b. **O. Kumpert,** Schirmgeschäft, Café König, abzugeben.

J. Frödrich,

Zahnkünstler, Dentist.

20 Waisenhausstrasse 20.

Sprechzeit 9–6 Uhr. Sonnt. bis 12 Uhr.

Zahnersatz jeder Art
in nur guter, solider Ausführung.

Specialität:

Vorzüglich passende ganze Ober- und Untergebisse,
feinste Emaille- u. Aluminiumarbeiten.
Zahnkronen ohne Gaumenplatte.
Umarbeitungen und Reparaturen in kürzester Zeit.
—o Plombirungen etc. etc. o—
Schonendste und gewissenhafte Behandlung. — Mässige Preise.

Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten!

Große Auswahl vorzüglicher

Pianinos

mit schönem Ton für 210, 250, 290, 320, 365, 380, 420, 450 bis 1000 Mark.

Gleichzeitig empfehle ich als

Specialität

mein

Victoria-Pianino,

bestes Fabrikat, vorzügl. Klangfülle, größte Dauerhaftigkeit, als ganz besonders billig unter lanzjähriger Garantie

H. Wolfframm,
Pianofortefabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Hutmagazin 1. Ranges

Altmarkt 3

im Hause **Café Metropole**

Rich. Schubert,
Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6–20 M.
Chapeaux mechanique M. 10, 12, 15, 18.

Depot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien,
Christys London Hats Edredon,
leichtester Filzhut, 65 Gramm, M. 10,
engl. und Wiener Haar-Filzhüte M. 6,
billigere Qual. neuester Façons M. 2, 2.50, 3, 3.50 ꝛc.

Weiche Filzhüte,
neueste Façons.
Borsalino, hervorrag. schön.
Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte
M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 ꝛc.
Woll-Filzhüte
M. 2.50, 3 ꝛc.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause **Café Metropole.**
Filiale: **Annenstrasse 12a.**

Auf in's

Erzgebirge!

Nächsten Sonntag früh 5 Uhr 35 Min. wird vom hiesigen Hauptbahnhof ein Sonderzug zu ganz ermäßigten Fahrkartenpreisen mit 7tägiger Giltigkeit nach dem Erzgebirge, welcher auch Passagiere in Potschappel, Tharandt und Freiberg aufnimmt, abgelassen. Die Preise für Hin- und Rückfahrt ab Dresden-Altst. Hauptbahnhof sind wie folgt festgesetzt:

bis	II. Kl. Mk.	III. Kl. Mk.
Zschopau	4.20	2.90
Wolkenstein	4.80	3.00
Annaberg	5.50	3.50
Cranzahl oder Jöhstadt	6.00	4.00
Weipert	6.50	4.40
Obercrottendorf od. Scheibenberg	6.50	4.40

Der Fahrkartenverkauf findet nur bis Sonnabend Abend 9 Uhr statt.

Alles Weitere ist in den von der General-Direktion d. Staatsbahnen herausgegebenen „Uebersichten", welche unentgeltlich bei den Stationen, sowie in unserem Vereinslokal „Deutscher Krug", Großpriesener Bierhalle, Moritzstraße 19, sowie im „Hotel Prinz Friedrich August", Königsbrückerstraße 77, part. zu haben sind, enthalten. Verschiedene Partien, Sehenswürdigkeiten, gute Gasthäuser ꝛc. sind in Nr. 10 der Zeitschrift „Industrie des Erzgebirges u. Vogtlandes" (Expedition Königsbrückerstraße 37) verzeichnet. Auf Wunsch wird diese Nr. jedem Zugstheilnehmer **(auch Nichtmitglieder)** gratis zugesandt. Alle **Mitglieder** und **Freunde** unseres schönen Erzgebirges bitten wir, sich am Zuge recht **zahlreich** zu betheiligen. Mit „Glück auf"!

Verein Erzgebirger,
Dresden,
Geschäftsstelle: Königsbrückerstraße 37.

☞ Eltern von Mitgliedern und Nichtmitgliedern, welche Schüler (nicht unter 12 Jahre) an einer 10tägigen Touristentour ab Montag den 19. Juli ins Erzgebirge theilnehmen lassen wollen, werden gebeten, sich an Herrn Königl. Kammermusikus **Teuchert,** Berlinerstr. 8, 3 zu wenden.

Benannter Herr ist ein guter Erzgebirgsführer.

Ein guterhaltenes

Pianino

mit **schönem** Ton ganz billig **für 220 Mark** zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Selten günstige Gelegenheit

zu Einkäufen in wollenen **Damen-Kleiderstoffen!**

Ein Posten woll. Beiges, das Kleid v. 6 Mtr. doppelbreiten Stoff 4.50 M.

Ein Posten feine wollene Neuheiten, das Kleid von 6 Mtr. 6 Mark!

Neuheiten in ff. Carrés, Grenadines, Crêpes ꝛc., enorm billig!

☞ Schwarze Rester in allen Größen!

Tuch- und Buckskin-Rester zu Hosen u. Anzügen pass., in der Fabrikniederlage von

Adolf Freidank,
Wettinerstr. 16, nur 1. Et.

Dresdner Kefyr-Anstalt,
Lüttichaustraße 15, part.,
früher Christianstraße 28,
vers. tägl. frischen Kefyr.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe ꝛc.
☞ **Rath und Auskunft!**
Litterat R. Schneider,
☞ **Frauenstraße 4, 1.**

Vorbereitungs-Kursus

für die Aufnahmeprüfung in die

Kgl. Baugewerkenschulen

Kursus beginnt 1. Juli.
Anmeldung erbeten Rosenstr. 34.
Direktor **Wolters.**

Feinen Putz

lehrt gründlich in 2–4 Wochen nach **leicht faßl. Methode** mit **bestem Erfolge Frau Rudolph.** Sedanstr. 6, part.

Strohbach's „Radfahr" Bahn.

Pillnitzerstr. 66

Rackow,
Altmarkt 15.

Schönschnellschreiben, Richtig'pr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechselk., Maschinenschrb. Prospekte kosten.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle **Rundtänze** in 3 Stunden unt. Garantie. **L. Rentsch** Tanzl., **Landhausstr. 13, 1.** C.

Strümpfe

jeder Art werden billig angewirkt u. angestrickt, sowie neue Kreuze in Unterhosen. **W. Seidel, Seilergasse 14,** nur **Parterre.**

Das Hospiz

des evang. Vereinshauses **zu Leipzig,** Roßstr. 14, empfiehlt sich dem reisenden Publikum als

Hotel besseren Ranges

(Zimmer von 1.25–5 Mk.)

Crystallhallen,

Scheffelstrasse 18.

Unterwells-Temperatur,
nur einige Centimeter überm Gefrierpunkte.

Kurhaus Kl.-Zschachwitz

empfiehlt seine Logirzimmer, der Neuzeit entspr., von 10–15 Mk. Wunderbarer Waldpark.

Restaurant Emil Thomas,
76 Berlinerstrasse 76,

empfiehlt seine vorzügl. Biere und freundlichen Lokalitäten in nächster Nähe des Berliner Bahnhofes.

Gasthaus St. Jena,
Rosenstraße 27.
Heute Schlachtfest.
Achtungsvoll **E. Garten.**

Marienstr. 1820. Marienstr. 1820.

Drei Raben,

Größtes Restaurant
in der Stadt, mit schönem
Garten
und neuen
Veranden.
Angenehmer Aufenthalt
bei jeder Witterung.
Küche und Keller
liefern das **Beste.**
Hochachtungsvoll
Ludwig Röttger.

Constantia
Cotta-Dresden
direkt a. d. Elbe
herrliche Fernsicht.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Drei-Kaiser-Hof
Empfiehlt sein
Concert- u. Ball-Etablissement
I. Ranges,
Restaurant und Garten,
Fremdenzimmer,
Bad im Hause.
Wilh. Fröde.
Dresden-Löbtau.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Weinhandlung und Weinstuben,
Töpferstrasse 11.
Fernspr. 2726.
Feinste frische
Pfirsich-Bowle,
Wald-Erdbeer-Bowle,
Maitrank von fr. rheinischen Waldmeister.
Hochachtend **Emil Heinrich.**

Albert John's Wein-Restaurant
Zum Niederwald,
Marienstrasse 26.
Angenehmster Garten-Aufenthalt.
Vorzügliche Küche.
Diverse Bowlen.
Fernsprecher 1808.

Zur Erdbeerenzeit!
Die beliebte Delikatesse
Erdbeere mit Schlagsahne,
à Portion 25 Pf.,
tägl. frisch, halte auch diesjähr. Saison bestens empfohlen.
E. Schmidt, Milchhalle,
Johann-Georgen-Allee 9.
Auch Verkauf frischer Erdbeeren.

Prachtv. eingerichtete Lokalitäten.
Täglich frische
Erdbeer- u. Pfirsich-
Bowlen.
Ausschank in Gläsern.
Spezialität:
3 St. schöne große Krebse 50 Pf.
3 St. Aleien-Krebse 85 Pf.
Weine der renommirten Weingroßhandlung Herm. W. Köchel & Sohn.
Hochachtend **Otto Nolle.**

Tieckstr. 5.
Wein-Handlung und Weinstuben.

Altbekannt.

Restaurant
Fuchsbau,
Kreuzstr. 2. Telephon 1342.
Heute von 6 Uhr an
Schinken in Brotteig und Kartoffelsalat,
Portion 40 Pf.,
sowie **Eierplinzen,** Stück 10 Pf.
Hochachtungsvoll
Alex Michael.

Parole:
Maingold
Liebig's Bierstuben
(mit Garten)
gr. Schießgasse u. Ringstraße, am Pirnaischen Platz

Grosser Wasserfall.
(Sächs. Schweiz.)
Hotel u. Restaurant.
Empfehle meine herrlichen Sommer-Wohnungen mit oder ohne Pension zu mäßigen Preisen. Zimmer von M. 1.25 an. Vorzügliche Küche. **Eigene Fischerei.** Stallung vorhanden. Hochachtungsvoll **Hugo Lasch.**

Wo trinkt man
das vorzügliche, kerndeutsche, vielfach prämiirte
Grosspriesner Böhmisch?
In der
Großpriesner Bierhalle
z. Deutschen Krug,
19 Moritzstrasse 19.

Friedensburg,
die Perle der Lößnitz.
Herrl. Natur-Panorama.
Schönster und lohnendster Ausflugsort ganz Sachsens.
Täglich **frische Erdbeerbowle** und **Erdbeeren.**

Gasthof Kaditz
Empf hle e. geehrten Publikum mein. prachtvollen bed. vergröß.
Lindengarten,
Ballsaal, sowie **Gesellschafts-Zimmer** mit Pianos einer geil. Beachtung. — Bei aufmerksamer Bedienung führe nur gute Weine, vorzügl. Biere und beste Küche.
Hochachtend
Paul Richter, Besitzer.

Rizzi-Bräu,
Landhausstraße 5.
Gute Biere, vorz. Küche.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Abends
große Auswahl in Stamm.
Hochachtungsvoll
Max Kirbach.

Münchner Eberl-Bräu
macht kräftig und widerstandsfähig.

Täglich frische Erdbeerbowle
à Flasche 1.20 M., à Glas 40 Pf., empfiehlt
Adolph Herrmann Swe.,
„Meissner Weinstube",
an der Sophienkirche.
Fernsprecher-Amt I, 1009.

Halt!!!
Wo ist's angenehm und frisch?
Im
Restaurant
Bavaria,
Schössergasse 3,
parterre und **1. Etage.**
Bestgepflegte Biere.
Hochfeine Küche.
Weinstube 1. Etage.
Stets frische **Erdbeerbowle.**
Max Fricke.

Verheirathete Dame, die z. **Erholung** kleinen, sehr hübschen
Luftkurort,
3 Std. mit Bahn von Dresden gelegen. Ende d. M. besucht, **wünscht Anschluß an ruhige Dame,** nicht unter 40 Jahr.; ev. auch gemeinsame Wohnung. Adr. erbeten unter **J. L. 184** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Radsport.
Damen, welche gewonnen sind, sich einer feinen Gesellschaft behufs gemeinschaftlichen Fahrens anzuschließen, wollen ihre Adresse unter **R. B. 925** in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

7½ Uhr
Uebung.
Zeichnen zum **G.-F.**
(S., d. 20. d.)

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Geschäftsstelle,
Moritzstraße 2, 1. Etage.
Annahme aller zu vermiethenden Wohnungen.
Ausgabe des „Wohnungs-Anzeigers".
Verkauf von Miethverträgen,
Haus- u. Waschhaus-Ordnungen 2c.
Auskunft in allen den Grundbesitz betreff. Fragen.
Geschäftszeit:
Vorm. von 9—2 u. Nachm. von 4—5 Uhr.

Aussig: Anmeldungen noch bis Freitag Mittag b. Hrn. A. Naumann. Abfahrt 2.20. **Liederabend:** Gastkarten b. Hrn. Geißler und dem Vorst.

Orpheus
Pkt. ½9 Uhr **Concertprobe.** Mittb. — Alt. Erich. dring. erb.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.
Sonntag den 20. Juni 1897
Ausflug nach Leipzig,
Besuch der **Sächs.-Thüringischen Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung,** Besichtigung der **neuen Universität** u. **Universitäts-Bibliothek.**
Abfahrt: Leipziger Bahnhof früh 6 Uhr 35 Min. Ermäßigter Preis. Das Billet III. Klasse für Hin- u. Rückfahrt 5 Mk. bei dreitägiger Giltigkeit.
Programm nebst Gutschein sind vom Donnerstag bis Sonnabend Abend zu haben bei den Herren **O. Dannebera,** Wallstraße 1 u. **E. Söffae,** Hauptstraße 26.
Der Ausschuß f. Ausflüge.

Verein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise.
Gegründet 1885.
Sonntag den 20. Juni **Ausflug nach Kipsdorf—Geising.** Abfahrt früh 6.30 Böhm. Bahnhof. Führer: Herr Joskt. Näh. s. „Mittheilungen" Nr. 6.

Allgemeiner Miethbewohner-Verein-Dresden
Mitgliederversammlung
Freitag den 18. Juni cr.
Abends 8½ Uhr
im **Kanzleihof,** Sporerg. 2, 1.
Tagesordnung: 1. Bericht und Beschlußfassung über die in's Leben zu rufende Schuldschein-Sparcinrichtung. 2. Erwerbung von Bauland. 3. Vortrag der Petition an das Ministerium wegen Aufrechterhaltung der Bauvorschriften vom 3. Septbr. 1896 und um weitere Maßregeln.
Um zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.

Achtung!
Alle Eltern und Vormünder, welche wahrnehmen, daß **nach Impfung ihrer Kinder etwaige bedenkliche Erkrankungen derselben auftreten,** werden ersucht, solches **sofort** bei unserer Geschäftsstelle (Cranachstr. 18, von 10—12 od. 3—5 Uhr) oder bei Herrn Hydropath Baumann-Orff (Zwingerstr. 7, v. 2—6 Uhr) zu melden. Letzterer ertheilt auch Rechtsauskunft in Impfsachen unentgeltlich.
Der Vorstand des Impfzwanggegnervereins.

N. Ch. V.
Heute Ab. 8 Uhr **Uebung:** „Kaiserhof". **Der Vorstand.**

Thierschutzverein zu Dresden.
Donnerstag am 17. Juni
Abends 6 Uhr
Augustusstrasse 6, I.
General-Versammlung.
Nur Vereinsmitglieder haben Zutritt. — Hierauf:
Monats-Versammlung.

Gelegenheit zum Turnen
wird Männern und Jünglingen (von 18 J. ab) in der
neuen Turnhalle
des Allgem. Turn-Vereins
an der Permoserstrasse
jeden Montag und **Donnerstag Abendgeboten.**
Anmeldungen in der Turnhalle.
Der Turnrath.

Richte **Werra!** Brief liegt unter **H. L. 42** Hauptpost.

Junge Dame
in hellem Kleid Dienstag 15. d. Mittags in rother Pferdebahn nach Grenadier-Kaserne. Wenn Annäherung von neben Ihnen sitzendem Herrn in hellem Anzug, goldenem Klemmer, Regenschirm. Sie öfter ansehend, an Martin-Luther-Str. aussteigend, angenehm, so bitte Sie um ein Zeichen unt. **O. W. 565** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Brief liegt W. G. O.

Das
Moselblümchen
von
Mährisch-Budwitz,
Trauerspiel in 2 Aufzügen.

Dame, Duttler,
Dienstag 1. Platz, um Adresse gebeten v. Herrn in schwarz unter **„Blick"** postlag. Heinrichstr.

Nichte Lucie
(letzt. Briefkasten). Wie gelangt Brief sicher in Ihre Hände. Brief gütigst erbeten unt. **Q. S. 918** in die Exped. d. Bl.

Erinnerung an den 18. Mai!
Bitte Dienstag 22. od. Donnerstag 24. Juni bestimmt ½6 Uhr bekanntes Café. | **Am.**

Was nützt
ein **Zopf** oder irgend ein **Haarersatz,** wenn dieselben in kurzer Zeit bleichen. Obige Arbeiten von **Leo Stroka, Waisenhausstraße 17,** neben „Café König", gefertigt, behalten lange ihre Farbe und sind nicht theurer als anderwärts. **K.**

Altes Gold
und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof. R.**

Erklärung!
Wir kauften immer Karten, Taschenmesser, Mundharmonikas, Portemonnaies 2c. bei **H. Kahnert** Rosenstraße 14. **D. N.**

Der gründl., **persönlich** ertheilte **Lehrkursus** für **praktisch**
Schneidern,
Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden in Pariser Chic bei Fr. **M. Fiedler, Christianstraße 13** (fr. Lehrerin a. Münchner Akademie), ist allein als **reell** u. brauchbar zu empfehlen. **Z.**

Bruchbandagen
für alle vorkommenden Fälle, **Leibbinden** für Unterleibsleidende, **orthopädische Corsets, Geradehalter, künstl. Arme** und **Beine,** sämmtliche Artikel zur **Krankenpflege** in solidester Ausführung billigst bei **Linus Hähnsch,** Bandagist und Orthopäd, Zwingerstraße 3. Für Damen weibliche Bedienung. **V.**

Wollen Sie,
geehrte Damen,
freundlichst **notiren!**
Haben Sie Bedarf einer **reellen Haararbeit,** so finden Sie die **größte Auswahl hier am Platze** in **Kirchel's Damen-Friisirsalon, Marienstr. 13,** gegenüber den 3 Raben, als: **größte** Auswahl der beliebten **Zöpfe ohne Schnur** (von höchst gereinigten Menschenhaaren und **nicht theurer** als solche **mit Schnuren), Stirnlocken** von **naturkrausen** Haaren, **künstliche Scheitel** in **vollendeter Naturtreue, neueste** Ersatzmittel bei **kahlen Stellen** des **Hinterhaares,** sowie die **besten giftfreien Haarfärbemittel. Kirchel's balsamische Kopfwaschungen** (von geübten Frauenhänden ausgeführt) sind **berühmt** durch **ihre Wirksamkeit gegen das Ausfallen des Haares!**
Veritas.

Möbel,
Spiegel, Bettstellen u. Matratzen, Plüsch-Garnituren und Sophas, Herren- u. Damen-Schreibtische, große u. kl. Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Waschtische, Stühle kauft man billig u. gut zu den coulantesten Bedingungen in der **Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik,** Wettinerstraße Nr. 7, I., Ecke Palmstraße. **L.**

Herrn **C. Rimatel, Dresden,** Moritzstraße 19. Ich mache Ihnen hierdurch die Mittheilung daß die
Stella-Accord-Zither
am 25. v. M. gut erhalten in meinen Besitz gekommen ist und ich mit dem Instrument, dessen Klang ein sehr schöner und lieblicher ist, sowie mit der Ausstattung desselben **sehr zufrieden** bin und ich vorgenanntes Instrument einem Jeden empfehlen kann und ich Ihnen vielleicht von hier noch Käufer zuführen kann.
Eversen, Amt Bergen.
Werner Wellmann.

Künstl. Zähne,
Reparat., Plomb., Umarbt., schmerzfreies Zahnziehen.
Billige Preise. **R. Hausch,** Dent., **Pillnitzerstr. 14, II.,** nächst Amalienstr. **S.**

Wer seine Uhr
schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher. P. F.**

Herrn **C. Rimatel,**
Dresden, Moritzstr. 19.
Mit der mir übersandten
Stella-Accord-Zither
bin ich sehr zufrieden. Sie hat einen **zarten,** doch **wundervollen Ton.**
Bickern in Westfalen.
Wilhelm Lohn.

Meine Uhr
geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz, Uhrmachermstr., 2 Schössergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort. **A. G.**

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **L.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Briefk., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums 2c., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Leibbinden
für Unterleibsleidende fertigen in ganz vorzüglicher Ausführung **Herm. Pönert und Frau, Walpurgisstr. 3. C. W.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von **9—12 und 2—5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 17. Juni.
Total-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
118. Vorstellung.
Erhöhte Preise.
Die Walküre.
Erster Tag aus der Trilogie:
Der Ring des Nibelungen.
Von Richard Wagner.

Siegmund	Hr. Anthes
Hunding	Hr. Wachter
Wotan	Hr. Perron
Siegfried	Hr. Wittich
Brünnhilde	Frl. Materna
Fricka	Frl. v. Chavanne
Gerhilde,	Frl. Malchin
Ortlinde,	Frl. Reip
Waltraute,	Frl. Huber
Schwertleite,	Frl. Meinel
Helmwige,	Frl. Hoffmann-Berger
Siegrune,	Frau Sewrig
Grimgerde,	Frl. Frohlich
Rossweiße,	Frl. v. Chavanne

Walküren

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Freitag: Martha.
Sonnabend: Siegfried.

(In der Neustadt.)
Mittelpreise.
70. Vorstellung im dritten Abonnement.
Andere Luft.
Schwank in drei Akten von H. Bohmer.

Adelaine von Helmwald	Frl. Lindinger
v. Weidenwalt, Gutsbes.	Hr. Müller
Eva, seine Tochter	Frl. Gabry
Edwald von Marwitz	Hr. Paul
Dr. Otto Stein	Hr. Gerr.
Ludwig, seine Sohn	Frl. Dolmann
Mamer	Hr. Bauer
Landolf	Hr. Lechert
Franz, von Gerkling	Hr. Dettmer
Antonie, Wirthschafterin	Frau Wolff
Friedrich, Diener	Hr. Hermann
Heinrich, Diener	Hr. Schubert
Gerhard, Kammerdiener	Frl. Schneider
Gustav, Diener b. Marwitz	Hr. Ulbrich

Militärromm.
Genrebild in einem Akt von G. v. Moser.

Major von Bladen	Hr. Bunz
Alta, seine Tochter	Frl. Gentz
Leo von Heller	Hr. Paul
Ida, seine Frau	Frl. Tiemann
Annith von Sperrenfels	Frl. Wolff
Hedda von Tegau	Hr. Bauer
Fredo von Donner	Hr. Leichert
Friedrich, Feldwebel	Hr. Schmidt
Heinrich, Bursche	Hr. Schubert
Karoline, Wirthin	Frl. Schneider
Eine Ordonnanz	Hr. Heldig

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Freitag: Grafin Fritzi.
Sonnabend letzte Schauspiel-Vorstellung vor den Ferien: Das goldene Blatt. Der Gattenraub. Die Argonauten.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3203.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Herrn W. Wilhelmi vom Stadttheater in Hamburg.
Zum vorletzten Male:
Goldene Herzen.
Volksstück in vier Akten von Karlweis.

Berger, Vergolder	Carl Friese
Jenny, s. Stieftochter	Flora Gernow
Frau Pimpinger	Herbert Hermann Benedix
Theodor, ihr Sohn	Carl Witt
Frau Schirmheser	Minna Hänsel
Jos. Kanzlei-Official	Ignaz Jorda
Schuller	Carl Treptow
Franz, Redakteur	Willy Martini
Bolleter, Maler	" "
Karoline, s. Tochter	Trude Lobe
Wilhelm, Maler	Fritz Burmeister
Gampert	Richard Hanger
Kaverka, Vereinsdiener	Hans Sturm
Vitasichl	Josef Walter
Schippelweiz	Richard Weise
Frau Pöhl	Sophie Sander
Laberdan, im Dienste	Dr. Manning
Lin	Rudi Stehle
Frau Harasser	Laura Erhardt
Mazl, ihr Sohn	Martha Schneider
Schaffer, ein Diener	Fritz Pitt
Ein Bedienter	Louis Göthel
Erster Gerichtsdiener	Ferdin. Höfling
Zweiter Gerichtsdiener	Leopold Dahlberg
Ein Zeitungsausträger	Conrad Bachmann
Eine Zeitungsausträgerin	Hanna Lorenz

Kassirer *„* Herr W. Wilhelmi, a. G.
Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Freitag Gastspiel des Herrn Wilhelmi: Goldene Herzen. (Zum letzten Male.)

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Wenischer) Anf. 4 Uhr.
Hotel Albertshof (Zigeunerkapelle) 6 Uhr.
Heldig (Schubert) Anfang ½8 Uhr.
Leipzigerschen (Köpernach) Anfang 8 Uhr.

Allgemeine

Gartenbau-Ausstellung

in Hamburg 1897.

II. Sonder-Ausstellung vom 2. bis 6. Juli.

Abgeschnittene Rosen, Gloxinien, Früchte, Gemüse.

Neu ausgearbeitetes Programm ist vom Comité unentgeltlich zu beziehen.

Wittwe, ohne Anhang, 54 J., mit hoh. Vermög., wünscht sich mit alt. Herrn, Beamter od. Privat., baldigst zu

verheirathen.

Nur Solche, die genüg. Beweise des Vermögens darlegen können, wollen sich gefl. mld. bei Frau **Joh. Kohl**, Seerstr. 5, pt. r. (Möbelhandlung). Diskretion zugesichert und erwünscht.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56.
Zwingerstraße 8.

Ehepaare und einzelne Damen,

welche Rad fahren,

sind hierdurch höflichst eingeladen, einem seit ca. 2 Jahren bestehenden **Damen-Radfahr-Verein** beizutreten. Der Verein bietet allen gebildeten, in der besseren Gesellschaft befindlichen Damen außer **amüsanten, kleineren** und **größeren Ausfahrten**, welche der **Gesundheit** entsprechend **(mäßiges Tempo)** sind, noch die größte Garantie, einen wirklich angenehmen und geselligen Verkehr mit radfahrenden **Damen** und **Herren**, da der Verein gutsituirt ist und bei Ausfahrten durchaus **kein Zwang** zur Betheiligung obliegt, sondern jedem Mitglied freigestellt ist, die Ausfahrten mitzumachen oder nicht, so wäre es dem Verein sehr angenehm, wenn sich **radfahrende Ehepaare**, sowie **einzelne Damen** zur Abgabe ihrer werthen Adressen entschließen würden. Bei den Ausfahrten sind stets Herren dabei, welche bei ev. Vorkommnissen (Defekte an Rädern) behilflich den Mitgliedern zur Seite stehen. Hierauf Reflektirende werden höfl. gebeten, ihre werthen Adressen unter **P. F. 883** in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Neu-Rochwitz-Oberloschwitz.

Restaurant Kamerun

gegenüber Weißer Hirsch und **Bühlau**, zwischen Laub- und Nadelwald, in ozonreicher Höhenluft. Herrliches Panorama. Gute Speisen und Getränke. Freundliche Zimmer. Großer Saal und Garten mit Marquisen und Kegelbahn. 20 Min. von elektr. Bahn Loschwitz, 10 Min. von Weißer Adler, 8 Min. von Schöne Aussicht. Weg an Waldbäumen blau-gelb markirt.

Um gütigen Zuspruch bittet **G. Pietzsch.**

Neu! **Neu!**

Café Fritzsche,

Schloßstraße 30, 1. Etage, Ecke Sporergasse.

Auch Nachts offen.

Fernsprechamt I Nr. 1375.

Restaurant Johannisthal in Leisnig

hält sich den geehrten Besuchern Leisnigs bestens empfohlen.

Bernh. Lange, Besitzer.

Palast-Restaurant, Ferdinandstr. 4, Telephon 477. Wein-Restaurant Philharmonie, Ferdinandstr. 4, Telephon 477.

Nicht gleichgiltig

ist es,

welche Marke Wein

man trinkt!

Nur ein guter Wein, der durch fach- und sachgemäße Behandlung seine feinen Eigenschaften entfaltet, ist bekömmlich. Dieses ist bei meinen Weinen der Fall.

Um nun meinen werthen Freunden und Gönnern auch jetzt schon Gelegenheit zu geben, sich von der Güte der **1896er Rüdesheimer** zu überzeugen, so habe ich auf **heute** und folgende Tage in meinem

Palast-Restaurant, Philharmonie,

Ferdinandstr. 4,

eine **Probe** einfacher meiner eigenen **1896er Rüdesheimer Gewächse** angesetzt.

Es kommen zum Ausschank direkt vom Faß in halben Schoppengläsern:

1896er Rüdesheimer Oberfeld à M. 0.35
1896er Rüdesheimer Engerweg à M. 0.40
1896er Rüdesheimer Roseneck à M. 0.50
} per ½ Schoppen

Täglich:

Riesen-Krebs-Essen.

Hochachtungsvoll **Carl Thamm.**

Gebr. Rover,

von 30—150 Mk. stets am Lager. **Emil Schmidt, Fahrradhandlung, Sachsenallee 9.**

---

1 oder 2 Pferde

werden auf's Land in gute Hände gesucht. Offert. mit Preis unter **P. M. 880** Exped. d. Bl. erb.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen",

Direktion: Frl. **Paula Goldstein.**

Eintritt frei. **Eintritt frei.**

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Heute Donnerstag den 17. Juni

Grosses Schlachtfest.

Es ladet ergebenst ein **Oscar Endner.**

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à **20, 24, 28, 36** Mk.

Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige

Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à **10, 12, 15** Mk.

Trauer-Blousen.
Trauer-Flor.
Trauer-Krepp.
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,

König-Johann-Str. 6.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Eberstein Altmarkt.

Aus Privat-Hand

zu verk.: 1 Badeofen (Rund-Wanne m. Feuerung), 1 elektr. Zeitung m. 3 Elem., 5 Glocken u. 1 Dutzd. Knöpfen, 1 Kinderbett m. Gestell, 1 Kinderstuhl. **Güterbahnhofstr. 5, Hh. II.,** links.

Prachtvolle neue

Pianinos,

Salon- u. Mignon-

Flügel,

bestes Fabrikat,

prämiirt mit **8** großen goldenen Medaillen,

empfiehlt in **größter Auswahl** in **schwarz Nußbaum**, matt u. blank, **in allen Preislagen** und, wie bekannt, reell und am billigsten

H. Wolfframm,

Pianofortefabrikant,

Victoriahaus.

Julius Schädlich,

Am See 16.

Gartenlampen, Tischlampen u. Hängelampen
mit Rundbrenner-Beschickung.
Petroleumkocher, Spirituskocher
(Patent Kindler u. Schulhes) & Metall-Zimmeröfen.

Ein geb. Mädchen,

Anf. Mer. 3., hübsche Fig., wirthschaftlich erz. und von tadellosem Ruf, später etwas Verm., w. mit einem Lehrer oder St.-Beamten in Briefw. zu tr. beh. **Heirath** (Wittwer mit K. nicht ausgeschl.). Offerten unter **Z. K. 658** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Trakehn. Rappstute

mit Brand, 5jähr., 170 cm, ein- u. zweispännig gefahren, lammfromm, auch gute Zuchtstute, zu verkaufen, weil als Paßpferd zu schwer geworden. Näh. Jägerstraße 22.

Die prachtvollen **Saal-Lokalitäten**

Goethe-Garten Blasewitz

werden geehrten Gesellschaften in empfehlende Erinnerung gebracht.

Das comfortabel eingerichtete

Hotel u. Restaurant Carola-Schlösschen

im Luftkurort

Klotzsche-Königswald

nur 4 Minuten vom Bahnhof und dem Walde, empfiehlt seine

Fremdenzimmer

mit und ohne Pension, sowie in der dazu gehörigen

Villa „Elise",

1. Etage, einzelne Zimmer, mit und ohne Möbel, für kürzeren oder längeren Aufenthalt zu ganz civilen Preisen.

Grosser Mittagstisch

von 12—3 Uhr.

Gutgepflegte Weine

bester Firmen.

Obstsäft- u. Schaumweine

von **C. Wesche**, Tischlinburg.

Echte Biere

a. d. renommirtesten Brauereien.

Vorzügliche Verpflegung. Flotte Bedienung.

Carl Arndt,

Besitzer.

Telephon Amt II Nr. 596.

(Große Pensions-Stallung und Auswaschung.)

Hotel Goethe-Garten, Blasewitz.

Hochfein eingerichtet.

Gute Bewirthung.

Herren- u. D.-Schreibtisch, Bettstell. m. M., Pianino F. 45, 85, 200 Mk., Nußb.-Büfet, Vertiko, Schrank, Garnitur, Tisch, Spiegel, Bett., Sopha z. vk. Waltzingstr. 6, 1

---

2 Plüsch-Garn. (1 grün, 1 roth), Schränke, Tische, Stühle, Kommode, Bettstellen, Matratz. bill. zu verkaufen Frauenstraße 12, 2.

Rover,

Pneum., 97er Modell, unt. Garant. z. verk. Freibergerstr. 57, pt. r.

Kaufe Alterthümer,

als: Porzellan, Münzen, Gold- u. Silbers., Krüge, Gläser, Möbel ꝛc. **Karl Schulze,** Marienstr. 41, 1.

Rover, gebraucht, billig zu verkaufen Dinterstraße 4, 1. links.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Donnerstag den 16. Juni

Grosses Regimentsmusik-Concert

(Streich- und Militärmusik)
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".
Direktion: **L. Schröder.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Abonnementskarten à 30 Pfg. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. — Fernsprecher Amt II, 41.

Vorverkaufskarten

à 30 Pfg. für sämmtliche Wiener Garten-Concerte sind in folgenden Verkaufsstellen zu haben:

Dresden-Altstadt.
G. Busse, Cigarrenhandlung, König Johann-Str., Ecke Weißeg.
G. & A. Tresler Nachf., Cigarrenhandlung, Schloßstraße 28.
Arndt Fischer, Cigarrenhandlung, Amalienstraße 1.
Albin Müller, Cigarrenhandlung, Wilsdrufferstraße 12.
L. Wolf, Postplatz und sämmtliche Filialen.
E. Schneider, Cigarrenhandlung, Postplatz.
Ed. Schneider, Cigarrenhandlung, Marienstraße 50.
Theodor Wolter, Seestraße, Ecke Sebergasse.

Dresden-Neustadt.
Julius Adler, Kolonialwaaren-Handlung, Königsbrückerstraße 31.
Joh. Bubenick, Cigarrenhandlung, Hauptstraße 12.
Alex. Meyer, Cigarrenhandlung, An der Annenkirche 2.
Max Kelle, Cigarrenhandlung, Hauptstraße, Rathhaus.
Rob. Wartner Nachf., Cigarrenhandlung, Bautznerstraße 28, sowie im **Wiener Garten.** 5 Stück M. 1,50.
Vereine erhalten für die Wochentags-Concerte Eintrittskarten zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Schillergarten,

Blasewitz.

Heute Donnerstag den 17. Juni 1897

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.
Direktion: O. Herrmann.
Anfang 6 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**
NB. Bei eintr. Dunkelheit prachtvolle Illumination u. Feuerwerk. Abonnementbillets 5 Stück 1,50 M. sind in den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

Greff's Weinstuben

2 Zahnsgasse 2.

Helbig's Etablissement

Heute Donnerstag

Großes Militär-Concert

von der vollzähligen Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.
Leitung: Königl. Musik-Dirig. **A. Schubert.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende ½11 Uhr.
Vorverkaufskarten sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Feldschlößchen.

Heute gr. Militär-Concert

von der vollzähl. Kapelle d. neuerricht. Inf.-Reg. Nr. 177 (108 M.).
Leitung: **H. Röpenack.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Abonnements, 5 Stück 1 Mark, sowie Vereinskarten sind an der Kasse zu haben. Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**
Abonnement-Billets (5 Stück 1 Mk.) und Vereinskarten haben Gültigkeit.

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.

Täglich: Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Kaulbachhof.

Heute Donnerstag

Großes Garten-Frei-Concert

von der Kapelle des Hauses. — Anf. 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Emil Strauss,** Kaulbachstraße 23.

Zum Besten des Vereins
„Gemeindehaus der Trinitatiskirchgemeinde".
Donnerstag, den 17. Juni 1897,
von Abends 7 Uhr an
im Garten von **Hammer's** Hotel (bei ungünstiger Witterung im Saale)

Grosses Concert,

ausgeführt von der Kapelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108 (Dirigent: Herr Musikdirektor **Keil**),
unter Mitwirkung des freiwilligen Kirchenchores der Trinitatiskirche (Dirigent: Herr Kantor und Organist **Teichritz**).

Eintrittskarten zu 30 Pfg. das Stück können entnommen werden bei den Herren Kaufmann **Rötschke,** Blasewitzerstraße, Ecke Lortzingstraße, Kaufmann **Schmidt** (Bauterhandlung), Striesenerstr. 23, Kaufmann **Winkler,** Reisigerstr., Ecke Striesenerstraße, Kaufmann **Fleischer,** Striesenerstraße, Ecke Fürstenplatz und in **Hammer's Hotel.**

Außer dem Concert findet eine Gabenlotterie, ebenfalls zum Besten des Vereins statt. Hierzu freundlichst bestimmte Geschenke wolle man gefälligst bis spätestens den 17. Juni Mittags an die Herren Kaufmann **Rötschke,** Blasewitzerstr., Ecke Lortzingstraße oder Fabrikant **Gottschald,** Striesenerstr. 23, I. gelangen lassen.

Donath's Neue Welt

Gr. Instrumental- u. Vocal-Concert.

Leitung: Kapellmeister **Br. Brenner.**

Koschat-Damen-Septett,

unter dem Protektorate des Kaiserl. Königl. Hofkapellsängers **Thomas Koschat, Wien.**

Erinnerungen an die
Neu! Alte Stadt Neu!
der Ausstellung 1896.

Alpenpanorama, Vergnügungspark, Märchengrotte, Alpenglühen.

Lincke'sches Bad.

Heute Donnerstag den 17. Juni 1897

I. grosses Vocal- u. Instrumental-Concert,

ausgeführt vom

Original Süddeutschen Männer-Doppel-Quartett

aus **Karlsruhe**
mit der Kapelle des **Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.**
Direktion: **Herr Stabstrompeter Baum.**

Das Süddeutsche Männer-Doppel-Quartett hatte die hohe und seltene Ehre, vor Sr. Maj. dem König Albert und J. Maj. der Königin Carola von Sachsen, bei Anwesenheit J. Kgl. Hoh. der Frau Großherzogin v. Mecklenburg-Strelitz im Schlosse Pillnitz zu concertiren.

Anfang ½8 Uhr.

Eintrittskarten im Vorverkauf à 50 Pf. sind zu haben: in der Kgl. Hof-Musikalienhandl. von **F. Ries,** Kaufhaus; Hof-Musikalienhandl. von **Brauer** (Blotner), Hauptstraße; Cigarrengeschäft von **L. Wolf,** am Postplatz; **Wartner's Nachfolger Paul O. Ludwig,** Bautznerstr., sowie im **Lincke'schen Bade.** An der Kasse 75 Pf.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.

Hochachtungsvoll **August Henner.**

I. Internationale Kunst-Ausstellung

Dresden 1897
im städtischen Ausstellungs-Palaste.
Heute

Gr. Militär-Concert.

Anfang 6 Uhr. **Ende 10 Uhr.**
Eintrittspreis: 1 Mk., von **8** Uhr an 50 Pf.
Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pfg.
Ausstellungsräume geöffnet von früh **9** bis Abends **8** Uhr.
NB. Die **Bersaglieri-Kapelle** trifft erst heute Abend aus Parma hier ein.

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.
Inhaber: **Fritz Krüger.**
Vorzügliche Küche. **Bestgepflegte Biere, ff. Weine.**
Täglich
großes Instrumental-Concert
der Damenkapelle **Reimann**
Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.** **Ende 11 Uhr.**
Von 12—2 Uhr
Frühschoppen-Concert.
1500 Sitzplätze.
Rendez-vous aller Fremden.

Verein für Handlungs-Commis von 1858

(Kaufmännischer Verein)
in **Hamburg.**

Bezirk Dresden.

Wir weisen alle hiesigen Angehörigen des Kaufmannsstandes darauf hin, daß am

Donnerstag den 17. Juni d. J.
im weißen Saale des Restaurants „Drei Raben", Marienstraße, Abends pünktlich 9 Uhr
Herr **Alwin Helms,**
Geschäftsführer des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg,
einen **Vortrag**
halten wird über:
Die Einrichtungen unseres Vereins,
insbesondere seiner kostenfreien Stellenvermittelung und seiner Kranken- und Begräbniß-Kasse, e. H., sowie seiner Pensionskasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung.

Auch Nichtmitglieder sind hierzu eingeladen.

Der Bezirksvorstand.
J. A.: Oscar Schmiedecke.

41 Pragerstraße 41.

Schlachten-Panorama.

Sturm der Sachsen auf St. Privat.
Dioramen:
Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.
Die Katakomben des Kapuziner Klosters bei Palermo.
Der feuerspeiende Vesuv.
Täglich geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Akustisches Kabinet,

Ostra-Allee 19.

Viele Neuheiten!

U. A.: **Imitation** einer **Streichkapelle,** spielt Jubel-Ouverture von Weber. **Mech. Corps** von **Feldtrompeten** und **Pauken,** bläst **historische** Märsche.
Täglich geöffnet. **Entree 50 Pf.**

Castan's Panoptikum,

Postplatz.
Eintritt 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Die beiden indisch. Pygmäen,

das kleinste, entzückendste Menschenpaar der Welt.
Ohne Extra-Eintritt.

PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.
Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr | **2 Concerte.**
Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**
Kapellmeister Herr **V. Prax** aus Prag
mit seiner vollständigen Kapelle, unter Mitwirkung der **Opern- und Liedersängerin**
Fräul. **Maria Primavera**
und des **schwarzen Tenors**
Herrn **Charles Navadaha**
aus Nord-Amerika.

CONCERT PALAST

Albertshof

Restaurant allerersten Ranges
täglich von 6-9½ Uhr
Zigeuner-Kapelle Balogh Poldi

Hotel Duttler,

Variété-Theater

I. Ranges. **I. Ranges.**

Neu! Programm! Neu!

Täglich
von Abends 8 Uhr an, Ende 11 Uhr.

Gr. Künstler-Vorstellung.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **26 Seiten.**

Oertliches und Sächsisches.

— **Leipzig**, 16. Juni. Nach der Einweihung der erneuerten Universität nahmen gestern **Ihre Majestäten**, sowie Se. Königl. Hoheit **Prinz Georg** bei dem Kreishauptmann Dr. v. Ehrenstein das Frühstück ein. Nach etwa zweistündigem Aufenthalt bei Herrn v. Ehrenstein besuchten Ihre Majestäten gegen 4 Uhr, wie bereits kurz erwähnt, die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, wiederum gemeinsam mit dem Prinzen Georg. König Albert besuchte zunächst die Jagd-Trophäen-Ausstellung, beim Betreten der Halle durch Hörnerklang, ausgeführt vom Wurzener Jäger-Musikkorps, begrüßt. Nach halbstündigem Verweilen daselbst begab sich Se. Majestät zu Ihrer Majestät in die Industriehalle, wohin die Königin, am Eingang vom Stadtrath Todel begrüßt und durch einen kostbaren Strauß der kleinen Sening erfreut, bereits vorausgefahren war. Besonders die Räume der Königl. Staatsausstellung besichtigten Ihre Majestäten gemeinsam, ebenso die chemische Abtheilung der Halle, die Sanitätswache des Samariter-Vereins, den Pavillon von Stöhr und Co. und Claviez und Co. Eine Rundfahrt auf der elektrischen Bahn nach dem Haupteingang bildete den Beschluß des Nachmittagsbesuchs, während dessen die Majestäten überall auf's Lebhafteste begrüßt wurden. Auch die Prinzen Friedrich August, Johann Georg und Albert besuchten die Ausstellung im Laufe des Nachmittags. An dem Festmahl, das in der neuen Wandelhalle der Universität halb 6 Uhr unter Vorsitz Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August begann, nahmen 223 Personen Theil, auch die Prinzen Johann Georg und Albert, die Herren Staatsminister, die Generalität, die Spitzen der Behörden &c. Den ersten Trinkspruch brachte Exc. Kultusminister Dr. v. Seydewitz auf Se. Majestät den König aus; in das auf Se. Majestät ausgebrachte dreimalige Hoch stimmte die Festversammlung begeistert ein. Den zweiten Trinkspruch brachte Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August auf die Universität Leipzig aus, die allezeit eine Zierde Sachsens und ganz Deutschlands, ein Hort der guten Gesinnung und der Vaterlandsliebe sein möge. Der Rektor Magnificus Geheime Hofrath Professor Dr. Friedberg sprach seinen Dank für das Erscheinen der Königl. Prinzen aus und toastete auf die Königl. Staatsregierung, in deren Namen Exc. Kultusminister Dr. v. Seydewitz dankte, seinerseits ein Glas leerend auf das Wohl des Rektors und des Lehrkörpers der Universität. Weiter toastete noch der Prorektor Geh. Hofrath Prof. Dr. Windisch auf das Wohl aller Ehrengäste, der Rektor der Universität Halle Geh. Hofrath Prof. Ebertly auf das fortgesetzte gute Einvernehmen zwischen den Universitäten Leipzig, Halle und Jena, Graf Hohenthal auf die Ständeversammlung und der Dekan Geh. Kirchenrath Prof. Dr. Hofmann auf das Wohl der Stadt Leipzig. Abends halb 7 Uhr fand im Königl. Palais, nachdem Se. Königl. Hoheit Prinz Georg bereits 6 Uhr 25 Minuten Leipzig verlassen hatte, Tafel statt, zu der keine Einladungen ergangen waren. Abends nach 9 Uhr begann der von etwa 1600 Studenten besuchte Festkommers im Krystallpalast, vom Rector Magnificus Friedberg eröffnet. Den ersten Trinkspruch brachte stud. jur. Karl Hermann unter dem Jubel der Kommilitonen auf Se. Majestät den König aus, der persönlich auf kurze Zeit dem Kommers beiwohnte, nach dem Verklingen der Sachsenhymne für das dargebrachte Hoch dankte und unter erneutem Jubel der Festversammlung auf ein zweites „Vivat, crescat, floreat!" der Universität Leipzig trank, um darauf unter den Hochrufen der Anwesenden, geleitet vom Präsidium des Kommerses, den Saal zu verlassen und noch vom Wagen aus mit Händedruck sich von Rektor und Präsidium huldvoll zu verabschieden. Den Toast auf die fürstlichen Gäste erwiderte dankend Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August, um dann auf das Wohl der Leipziger Studentenschaft zu trinken. Prinz Johann Georg trank dann noch auf die Einheit der deutschen Studentenschaft, stud. Seidel auf die Universität, in deren Namen der Rektor dankte, stud. jur. Kroß auf den Fürsten Bismarck, stud. jur. Gottfried auf die Stadt Leipzig, in deren Namen Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin dankte, cand. phil. Thies auf die Gäste und stud. jur. Hartmann schließlich auf die Damen. Der Kommers nahm einen glanzvollen Verlauf. Die Prinzen Friedrich August, Johann Georg und Albert verließen mit dem Mitternachtszug die Stadt, um nach Dresden zurückzukehren.

— Aus den **amtlichen Bekanntmachungen**. Herr Dr. med. Karl August Lehmann ist krankheitshalber von dem Amte eines Armenarztes im 5. Distrikt zurückgetreten. Der Distrikt wird von den einen Theil der inneren Anstalt und der Pirnaischen Vorstadt umfassenden Bezirken des 6., 7., 11. und 12. Armenpflegervereins gebildet. Bewerber um diese Stelle, die im Distrikt wohnen oder sobald als möglich Wohnung nehmen müssen, wollen ihre Gesuche mit einer Schilderung ihres Lebenslaufs und unter Beifügung von beglaubigten Abschriften ihrer Zeugnisse, sowie eines in der Kanzlei des städtischen Armenamts zu entnehmenden und von ihnen auszufüllenden Fragebogens spätestens am 19. Juni beim Rathe einreichen. — Mit der Umpflasterung der Bernhardstraße zwischen Winckelmann- und Bergstraße, mit dem Schleusenumbau in der Werderstraße zwischen Strehlener- und Schwortzstraße, sowie mit der Neupflasterung der Gerokstraße zwischen Stephanien- und Arnoldstraße soll Montag, den 28. d. M. begonnen werden. — Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleibt die Sparkassenstelle Kreuzstraße 23 (Gewandhaus) Sonnabend den 19. Juni geschlossen.

— Der Vorstand des Landesverbandes Sachsen des **Allgemeinen Deutschen Schulvereins** zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande hat mit Hinweis auf die kürzlich erlassene Sprachenverordnung und ihre für das deutsche Volksthum in Böhmen voraussichtlich verhängnißvollen Wirkungen einen Aufruf erlassen, durch den er zu thatkräftigem Beweise der Theilnahme an den Kämpfen und Schicksalen unserer deutschen Stammesgenossen in Oesterreich, besonders auch zum Eintritt in den „Allgemeinen Deutschen Schulverein" einladet, der seit 16 Jahren Jenen finanzielle und moralische Beihilfe leistete und mit den dortigen Vorkämpfern der deutschen Sache in genauer Beziehung steht. Anmeldungen sind an den Vorsitzenden der betr. Ortsgruppe, in Dresden an Herrn Pfarrer W. Gamper, Stadtverordneter, Lilienstraße 15, 2. Etg. zu richten.)

— Der Männer-Gesang-Verein „**Liederkreis-Harmonie**" unternimmt am 19. und 20. d. M. eine Sängerfahrt nach Bodenbach-Tetschen und Umgebung und wird sich am Sonnabend mit dem Männergesangverein zu Tetschen im dortigen Schützenhause zu einem Kommers vereinigen.

— Im **Lindeschen Bade** finden heute, morgen und übermorgen große Vokal- und Instrumental-**Concerte** statt, ausgeführt von dem Original **Süddeutschen Männer-Doppelquartett** aus Karlsruhe und einer vollständigen Militärkapelle.

— In der **Leihamts-Geschäftsstelle Dresden-Neustadt**, Hauptstraße 3, 1, kommen in der Zeit vom 21. bis mit 25. Juni ds. J., und zwar an den Vormittagen von 10 Uhr an, die bis dahin verfallenen Pfänder zur **Versteigerung**.

— Die auf dem Ausmarsche nach Zeithain an der Brustseuche erkrankten und infolge dessen von Dresden aus wieder nach **Pirna** transportirten 15 Pferde der 3. Batterie des 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 28 sind bis auf einige wieder vollständig hergestellt. Auch die noch in leichter Weise leidenden Thiere hofft man in den nächsten Tagen ebenfalls so weit gekräftigt zu haben, daß der Ausmarsch der ganzen 3. Batterie nach Zeithain voraussichtlich noch Ende dieser Woche erfolgen dürfte.

— Die **neue Rieiger Kirche** soll Anfang Juli eingeweiht werden. Wenn man sich mittelst Eisenbahn der Stadt nähert, macht der pyramidenähnliche Mittelbau des Gotteshauses einen etwas fremdartigen Eindruck; in der Nähe wird man aber überrascht von der harmonischen Gliederung des Ganzen. Das Innere der Kirche ist ganz modern, ungemein bunt gehalten. Die Orgel, ein Werk Jehmlich's, mit allen Fortschritten der Neuzeit auf dem Gebiete der Orgelbaukunst ausgestattet, wird bei allen Kennern Interesse erwecken. Die Elektrizität hat bei dem Werke entsprechende Verwendung gefunden; die 42 Register, die Bälge werden durch den elektrischen Strom in Verwendung gebracht. Die hierzu vorhandene Dynamomaschine speist auch die zahlreichen elektrischen Glühlichter, welche das Innere in Form von Guirlanden schmücken. Den Altar ziert eine aus französischem Kalkstein gemeißelte Kreuzigungsgruppe, der Taufstein, aus Kupfer getrieben, war ein hervorragendes Stück der letzten Berliner Gewerbeausstellung. Ein schönes Geläut vervollständigt die gediegene Ausstattung, um welche sich verschiedene frühere und jetzige Gemeindemitglieder große Verdienste erworben haben. Die Dresdner Jakobikirche wird ein im Aeußeren ganz ähnliches Bauwerk.

— Ein erschütternder Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend Mittag in dem auf **Rottwerndorfer** Flur gelegenen Steinbruche der Firma G. H. Neßmann Nachf. in Pirna. Dort war durch den Bruchmeister das Abtreiben einer sogenannten „Bank" angeordnet worden, weshalb drei Arbeiter daran gingen, die Steifen in vorschriftsmäßiger Weise zu befestigen. Plötzlich löste sich jedoch ein Theil der Bank und brach herein, einen der Arbeiter, Franz John aus Probstau, Kreis Jenkenbach i. Böhmen, unter sich begrabend, während die beiden Arbeitskollegen zwar verletzt wurden, sich aber doch noch durch einen raschen Sprung retten konnten. Erst nach vierstündiger angestrengter Thätigkeit, wobei die herabgegangene Wand auseinandersprengt werden mußte, konnte man den Todten, der so schwer am Unterleibe verletzt war, daß die Gedärme zu Tage traten, von der auf ihm liegenden Last befreien. Der Verunglückte, welcher im 31. Lebensjahre stand, war früher Bergmann und erst seit 4 Wochen in dem Steinbruche beschäftigt. Er hinterläßt seine schwerkranke Frau und ein Kind. Von den beiden Arbeitsgenossen John's, die sich noch retten konnten, ist Otto Mehnert aus Copitz ziemlich schwer verletzt, da er mehrere Rippenbrüche erlitt, während Hermann Jäpel aus Posta mit leichten Hautabschürfungen davonkam. Wie die eingeleitete Untersuchung ergeben hat, ist die Absteifung ordnungsmäßig vor sich gegangen, so daß Niemandem eine Schuld an dem betrübenden Unfall beizumessen ist.

— Die Wiedereröffnung der am 1. April d. J. aufgehobenen **Veterinärklinik** der Universität Leipzig findet laut Verfügung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts am 1. Juli statt. Zum verantwortlichen Leiter ist der bisherige Assistent Herr Dr. Robert Klee bestellt.

— Bei Gelegenheit des Festmahls des zur Zeit in Leipzig tagenden Deutschen **Verbandes kaufmännischer Vereine** wurde an Se. Majestät den König Albert folgendes Gruß- und Huldigungstelegramm abgesandt: „Der in Ew. Majestät schöner Stadt Leipzig tagende Verband kaufmännischer Vereine bringt nach begeistert aufgenommenem Hoch Ew. Majestät als dem Schöpfer des Handels und der Industrie die ehrfurchtsvollsten Huldigungen dar. Gott erhalte Ew. Majestät noch lange dem herrlichen Sachsen und dem ganzen deutschen Vaterlande. J. A.: Schloßmacher." Hierauf ist auf dem Drahtwege folgende Antwort eingegangen: „Ich danke dem Deutschen Verbande kaufmännischer Vereine für den mir zugegangenen freundlichen Gruß. Albert."

— **Leipzig**, 16. Juni. Von gestern auf heute sind hier zwei Selbstmordversuche vorgekommen. Vormittags versuchten ein 2jähriger, aus Lindenthal gebürtiger, in Leutzsch wohnhafter Handarbeiter sich mit einem Rübenmesser, Nachmittags in der Körnerstraße anläßlich eines ehelichen Streites ein 45jähriger Handelsmann aus Volkmarsdorf mit einem Küchenmesser sich die linke Halsseite zu durchschneiden. Beide wurden in's Krankenhaus gebracht. — Heute Vormittag ist bei einem Neubau an der Delitzscher Straße in L.-Eutritzsch ein 15jähriger Zimmerlehrling 8 Meter tief von einer Leiter abgestürzt und hat eine schwere Rückgratverstauchung erlitten. — Alle 31 9 hier beschäftigten Maurergehilfen haben heute bis auf wenige Ausnahmen die Arbeit eingestellt. Sie verlangen 55 Pfennige Stundenlohn und neunstündige Arbeitszeit. Heute Morgen hatten sie in verschiedenen öffentlichen Lokalen Besprechungen. — Bei dem gestern anläßlich der Anwesenheit Ihrer Majestäten auf dem hiesigen Ausstellungsplatze herrschenden ungeheuren Menschenandrang haben Taschendiebe, besonders durch Griffe in die hinteren Rocktaschen der Damen, sehr gute Geschäfte gemacht.

— Am Montag wurde in **Leipzig** in der Elster an der Heiligen Brücke ein männlicher Leichnam aufgefunden und polizeilich aufgehoben. In dem Todten erkannte man einen in Plagwitz wohnhaften 35jährigen Materialwarenhändler. Schwermuth hat den Unglücklichen in den Tod getrieben. — Aus unbekannten Gründen erhängte sich in der Lappe am jungen Lappenstege ein 17jähriges Dienstmädchen aus Rothenburg.

— Der in Leipzig domizilierende **Verband Deutscher Bureaubeamten** hält daselbst am 31. Juli, 1. und 2. August ds. Js. seinen 10. Verbandstag ab.

— Den in den Werkstätten Leipzig I (Bayerischer Bahnhof) über 30 Jahre beschäftigten Arbeitern: Schmied Klenze, Stellmacher Schiede und Schmied Thieme, sowie den in den Werkstätten Leipzig II (Dresdner Bahnhof) und den Nebenwerkstätten in Radebeul und Dresden-Neustadt über 30 Jahre beschäftigten Arbeitern: Schmied Brunner, Lackirer Franz, Handarbeiter Hintze, Schmied Lindner, Polsterarbeiter Richter, Schlosser Schmiedl, Magazinarbeiter Steude, Schmied Stellrich, Stellmacher Schneider und Stellmacher Umland wurde das **Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit** verliehen. Die gleiche Auszeichnung erhielt der bei der Staatsbahn beschäftigte Schlagsicher Wundrich in Taucha-Eutritzsch.

— In **Bautzen** ist am Montag der Jäger der 3. Kompagnie des dortigen Jäger-Bataillons, Tämme, im Militärbad beim Baden ertrunken. Allem Anschein nach ist Tämme etwas erhitzt in's Wasser gegangen und vom Schlage getroffen worden.

— In **Geringswalde** findet Sonnabend den 10. und Sonntag den 11. Juli d. J. eine Versammlung der „Vereinigung der Bürgermeister in mittleren und kleinen Städten und der berufsmäßigen Gemeindevorstände Sachsens" statt. An die am Sonnabend Nachmittag halb 3 Uhr beginnende Hauptversammlung (in der Aula der Bürgerschule), für welche das Programm außer geschäftlichen Angelegenheiten drei Vorträge über: „Fünf Fragen des Sparkassenwesens" (Berghändler-Rodeburg), „Prüfung der Gemeindebeamten" (Kanlich-Reichen) und „Besitzveränderungsabgaben" (Grahl-Cotta) aufweist, schließt sich Abends 5 Uhr ein geselliges Beisammensein im Saale des „Goldenen Reiter" an. Am Sonntag Vormittag findet gemeinschaftlicher Besuch des Gottesdienstes mit anschließender Besichtigung der neuen Kirche und hierauf ein gemeinsamer Spaziergang nach dem 15 Minuten entfernten Fürstenwalde statt.

— Ein im Schachte der Pauls Hoffnung-Grube bei **Lugau** vermuthlich durch Selbstentzündung entstandenes Feuer hat das Maschinenhaus mit den Maschinen, die Wohnung des Heizers und die Stallungen vernichtet. Dem unterirdischen Brande Einhalt zu thun, gelang erst nach längerer Anstrengung. Die Grube ist schon einmal, 1885, auf ähnliche Weise vom Feuer heimgesucht worden. Der recht bedeutende Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

— Der beim Zwickauer Regiment dienende Einjährig-Freiwillige Kaufmann Hans Wolff ist während des Pfingsturlaubs, den er bei seinen Eltern in **Werdau** verlebte, von einem Insekt in den kleinen Finger der linken Hand gestochen worden. Dem Vorfall ward anfänglich ernstere Bedeutung nicht beigelegt, aber schon nach wenigen Stunden hatte die hervorgerufene Blutvergiftung dermaßen an Umfang zugenommen, daß alle ärztliche Kunst in der Folge sich als vergeblich erwies, und der Tod nach 3 bis 4 Tagen qualvollen Leidens am Sonnabend eintrat.

— Am Montag Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr verunglückte in **Zwenkau** der Geschirrführer Schwarzbach dadurch tödtlich, daß ihm der beladene Wagen, welchen er während des Fahrens besteigen wollte und dabei ausrutschte, über Leib und Brust ging. Der Unglückliche, welcher auf der Stelle todt war, hinterläßt eine Wittwe und 3 Kinder.

— In **Markranstädt** erhängte sich am Sonntag ein erst kurze Zeit dort beschäftigter, 19 Jahre alter Schneidergeselle. Was den als lebensfroh bekannten jungen Mann zu dieser That getrieben hat, ist noch unbekannt.

— Der Stadtrath zu **Annaberg** schreibt jetzt die Verpachtung des Restaurationsbetriebes im Unterkunftshause auf dem **Pöhlberg** aus. Die Einweihung des Thurmes findet am 12. Juli statt.

— **Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten.** Montag, den 21. Juni. Leipzig: Kaufmann Friedrich Hermann Röhr's Hausgrundstück in Leipzig-Volkmarsdorf (Eisenbahnstraße 86), 95,000 M. Seifhennersdorf: Hausgrundstück zum Nachlaß der Firma Gottl. Paul's Sohn daselbst, an der Hauptstraße Nr. 7 (freiwillig im Kretscham zu Seifhennersdorf, Nachmittags 6 Uhr). Dienstag, den 22. Juni. Schandau: † Tischlermeister Xaver Franz Dickmann's Nachlaßgrundstücke Wohnhaus (Villa Helene), Garten, Kiefernhochwald und Feld in Schandau, 25,840 M. (freiwillig). Frankenberg: Schuhmacher Oswald Bernhard Lange's Hausgrundstück in Altenhain, 3150 M. Dresden: Friedrich Ernst Buchmann's Hausgrundstück mit Hofraum und Garten in Dresden-Striesen (Pohlandstraße 23), 96,200 M. Lindach: Karl Ferdinand Schulze's Grundstück (Wohn- und Nebengebäude mit Stallungen, Scheunen-, Wagenschuppen- und Niederlagsgebäude, sowie Hofraum und Garten) in Kändler, 35,500 M. Rothwein: Anna Bertha verw. Beyer geb. Jahn, jetzt verehel. Herrmann's Gartennahrung mit Hohenlauft, 5850 M. Dresden: Ludwig Emil Werner's und Joseph Jacke's Grundstück in Löbtau, Baustelle, Moltkestraße, 16,750 M. Zwenkau: Johann August Rödiger's Wohnhaus mit Stallgebäude in Kohlschbar, 3300 M. und Wiese, 500 M. Großschönau: Weber Karl Gottlieb Hauptmann's Hausgrundstück in Spitzkunnersdorf, 4500 M. Zwickau: Fuhrwerksbesitzer Emil Franz Liebig's Grundstück (Wohn- und Waschküchengebäude mit Hofraum) in Marienthal, 13,440 M. Borna: Franz Max Uhlemann's Feld und Wiese in Breitingen, 1300 M. Glauchau: † Ernestine Emilie verw. Freitag's Wohnhaus mit Scheune nebst in Reinholdshainer Flur gelegenem Felde und Feld und Wiese in Jerisau, zusammen 17,200 M. (freiwilligerweise). Bischofswerda: Emilie verehel. Nitsche geb. Müller's Neubauslernahrung und den Gerechtigkeiten des Bier- und Branntweinschanks sowie des Kornhandels in Rammenau, 5600 M. und Feld, 1400 M. Wurzen: † Wilhelmine verw. Fischer geb. Junghanns' gehöriges Grundstück in Heppenitz, 2692 M. (erbtheilungshalber). Großenhain: † Gutsbesitzer Heinrich Louis Schmidt's Grundstücke in Striesen (freiwillig im Nachlaßgute Nr. 12 in Striesen).

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 16. Juni. Stilles Geschäft und theilweise feste Tendenz ließen die heute von auswärts hier eingegangenen Notirungen erkennen. Kredit notirten 232,70—233,40. Diskont 203,75—204. Staatsbahn 152,10. Lombarden 28,45—28,20. Dortmunder 100,50. Bochumer 166. Laurahütte 167,80—167,70. Russische Noten 216,75. Dresdner Bank 160,10. Deutsche Bank 203,70. An hiesiger Börse bekundete der Industrieaktienmarkt zwar feste Stimmung, die Umsätze aber hielten sich in engen Grenzen. Unter Maschinenwerthen zeichneten sich nur Seidel & Naumann durch größeres Geschäft und fast steigende Kurse (auf Wiederkaufe) aus (+ 5,25), Bergmann + 0,25, Hummermann — 0,50, Schubert & Salzer — 0,25, Kummer — 0,50, Schl. Bd. + 1, Germania — 1,00, Friedrich August-Hütte + 0,25, Landshammer — 0,50, Jacobi und., Seck + 1, Seidel & Naumann-Genußscheine + 5 M., Sächs. Gußstahlfabrik — 1,50, Schönherr — 0,25, Zwickauer — 1. Brauereien: Dresdengarten und., Kreischa + 1, Mittelbrauerei + 1, Reichelbräu und., Reichenberger — 0,50, Verein. Frankfurter + 1. Von Transportanstalten nur Dresdner Straßenbahn (— 0,25) gehandelt. Bauwerthe: Bank für Grundbesitz — 1,50, Dresdner Baugesellschaft + 0,50. Papierfabriken: Richter-Blankenhain und., Pfenniger — 1, photogr. Genußscheine + 5 M. Diverse: Dresdner Papierfabrik, Frankische Schuhfabrik, Kalula und Strohstoff und., Leder, Holzindustrie + 1, Kastanienhof + 2,10, Sicherheitsbremser — 0,25. Industriewerthe ziemlich Schäf. Rente 97,35, 3% proz. sächs. Anleihe 101,50, 3½ proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe 100,75, 3½ proz. Anleihe 101,00. Banken bis auf Leipziger Kreditanstalt (— 2,75) unverändert. Oesterr. Noten 170,40.

Collection der S. S. Landes-Lotterie Nr. 166. Preis 9. Paul Schettler Kaiser-Wilhelmplatz. Donnerstag, 17. Juni 1897

Dresden, 16. Juni. G*

Staatspapiere u. Fonds.

%	Deutsche Staatsanleih.	Geld*
3½	D.Reichs-Anl.	97.75B
3½	do.	104.10B
4	do. à 5000, 2000	
	à 1000 M.	103.80B
4	do. à 500-200 M.	103.80B
3	Sächs. Rente à 5000	97.35bz
3	do. à 3000	97.35bG
3	do. à 1000	97.35bG
3	do. à 500-	97.35bz
3	do. 300 à 200	99.—
3½	do. à 100	98.—
3½	von 1865	98.B
3½	1852/68 große	101.50bz
3½	1852/68 kleine	101.50bz
3½	1867 große	101.50bz
3½	1867 kleine	101.50bz
3½	1869 große	101.50bz
3½	1869 kleine	101.50bz
4	Lpz.-Dr. Obl. 66	101.30
3½	do. 72	101.40
3½	Löb.-Zitt. Eis. ct.	101.—
3½	do. II.	103.20
3½	Landr.-Br. ct.	99.75
3½	do. II.	—,—
3½	Lb. Cr. B. à 5000	99.40
3½	do. à 1500 M.	99.40
3½	do. à 300 M.	99.40
4	do. à 1500 M.	103.—
4	do. à 300 M.	—,—
3	Preuß. cons. A.	97.—
3½	do.	104.05bG
4	do.	103.80
4	Bayer. Anleihe	—,—
3½	Schw.-Rud. Rente	—,—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	101.80G
4	do. 1875	101.—
3½	do. 1886	100.90B
3½	do. 1893	101.75B
3½	Bautzner	—,—
4	Carlsbader	—,—
4	Chemnitzer alte	—,—
4	do. 1874	101.50B
3½	do. 1879	101.50B
3½	do.	101.50
3	Freiberger	100.25
3½	do. 1886	100.25
3½	Löbauer	101.—
3½	Zwickau. St. A.	101.50B
4	Plauensche	—,—
3½	Pulsnitzer	98.50
—	Riesaer	—,—
3	Zittauer	95.50
	Pfandbriefe.	
3½	A.D.Creditbk.	101.10
4	do.	103.40
3½	Bau-Bnk. B. B.	—,—

%		Geld*
4	Erzgeb.-Harm.	—,—
3½	Comm. d. K. Sächs.	101.25
4	do.	100.40
3½	Leipz. Bank-Obl.	102.25
3	Landw. Pfdbr.	93.75
3½	do.	100.75bG
4	do.	101.50
3	do. Creditbr.	93.75
3½	do. do.	100.75bG
4	do. do.	101.75
3	Lausitz. Pfandbr.	96.—bz
3½	do. do.	102.50bG
4	Leipz. Hyp.-Pfdbr.	—,—
3½	Mitteld. Bd.-Kr. Pfd.	100.75
4	do. Pfdbr. aus.	104.—
4	do. do. Reihe III	104.25
3	do. Grd.-Rtbr.	93.50
3½	Preuß. Centr. B.	—,—
4	do. 90 unk. b. 1900	—,—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—,—
3½	Pr. Cf. Com. Obl.	—,—
	do. 96 unk. b. 1906	—,—
3½	S. B. Cr. Pfdbr.	101.60
3½	S. Erbl. Pfdbr.	101.85bG
3	do. Serie	96.—
4	Südd. Bod. Cred.	—,—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—,—
4	do. Logenanl.	—,—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—,—
4	Oest. Papier R.	—,—
4½	do. Silber R.	102.50
4	do. Gold R.	104.85bG
	do. Loose 1860	—,—
4	Ungar. Gold R.	104.60
4½	do. Stdb.-Anl.	105.10
4	do. Kronen R.	100.75
4	Rumän. Rente	90.B
4	do. 1890	90.B
5	do. amort.	101.—
5	do. fund.	—,—
4	Russ. Goldanl. 80	—,—
4	do. do. 89	—,—
4½	do. Bd. C. Pfd.	—,—
4	Span. Anst.-St. R.	—,—
—	Türkenloose	—,—

Bank-Actien.

%	Div.		Geld*
4	11	Allgem. D.C.	219.bz
4	6	Berliner H.	—,—
4	7	Berl. Hd. G.	—,—
4	3½	Berl. Sparb.	—,—
4	6	Chemn. B.B.	—,—
4	12½	Dresd. Cr.	141.75
4	7	Darmstädt. B.	—,—
4	10	Disk. Com.	—,—
4	8	Dresdner B.	160.B
4	7	Dresd. Bkv.	—,—
4	9	Leipzig. Bank	—,—
4	4	Mitld. B. Cr.	—,—
4	4½	Oberlau. B.	—,—
4	11	Oesterr. Cred.	—,—
4	5⅘	Reichsb.-Ant.	—,—
4	8	Sächs. Bank	127.50
4	5	S. Bod. Crd.	132.—
4	7	S. Discontb.	116.50
4	6	Zwickauer B.	—,—

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld*
4	Aussig-Teplitz	—,—
3½	do. Prior.	99.85B
4	Böhm. Nordb.	—,—
4	Buschtiehrader	107.50
4	do. Prior.	102.15B
4½	do. Gold	—,—
5	Dux-Bodenb. 69	—,—
5	do. do. 71	—,—
5	do. do. 74	—,—
4	do. Silber	—,—
4	do. Gold	—,—
4	Carl Ludwigb. 90	—,—
4	Franz-Josef-Bahn	—,—
4	K. Elisab. steuerfr.	—,—
4	do. steuerpfl.	—,—
4	Kaschau-Oderberg	—,—
4	Kronpr. Rud.	—,—
4	do. Salzkammerg.	—,—
4	Lemb. Czern. steuerfr.	—,—
4	do. steuerpfl.	—,—
4½	Mähr.-Schl. Ctrlb.	—,—
5	Mährische Grenzb.	—,—
3	Oester. Franz. alte	—,—
3	do. do. 74 Gold	—,—
3	do. do. 85 Gold	—,—
3	do. do. Ergänz.	—,—
5	do. Gold	—,—
4	do. Gold	—,—
4	do. Lok. E. B.	—,—
5	Oesterr. Nordwestb.	—,—
5	do. Lit. B.	—,—
4	Pilsen Priesen	—,—
5	Prag-Dux Goldp.	—,—
4	do. do. 91	—,—
3	Südöst. Lomb. alte	—,—
3	do. do. neue	—,—
5	do. do. Gold	—,—
4	do. do. Gold	—,—
4½	Zwangor. Dombr.	—,—
4	Russ. Nicolaibahn	—,—
3	Transkaukasische	—,—
4	Wladikawkas	—,—

Industrie-Prioritäten.

%	Brauereien.	Geld*
4½	Balhorns-Brauer.	102.—
4	Bautzner Brauerei	102.B
5	Bayr. Brauhaus	—,—
5	Bayr. Brauh. 2. Em.	96.B
4½	Com. Feldschlößch.	—,—
3½	1. Culmb. Exp. Br.	99.50
4	Gambr. Pr. conv.	102.—
5	do. 2. Em.	102.B
4½	Vogl.-Vereinsbr.	103.B
4½	Halmerbräu	101.—
4	Haberkamm	101.—B
4	Hofbräuhaus	102.50
4	Hamb. Brauerei	103.—B
4½	Kempff'sche Br.	102.—B
4½	Kieler Brauerei	104.—
4	Löbauer Brauerei	—,—
4	Pr. Schöfferhof	104.—B
4	Meißner Felsenk.	101.—
4½	Mittelrhein. Br.	—,—
4	Plauensch. Lagerk.	102.—
4	Societäts-Brauer.	103.50
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	102.50B
	Papier-Fabriken.	
4	Kröllwitz. Papierf.	103.50
4	Dresdner Papierf.	101.50
4	Ver. Pap.-F. Penig	105.—
5	Niederschlemaer	101.—
4	Sebnitz. Papierf.	100.50B
4	Thode'sche Papierf.	97.25
4	Bautzner Papierf.	102.—
4½	Verein. Zellstoff	—,—
4	Weißenborn. Pap.	102.—
	Maschinenfabriken.	
4	Ch. Werkz. Masch.	103.60
5	Sondern. u. Stier	—,—
4	do. do.	—,—
4½	Dresd. Strickmasch.	103.75
4½	Elektr. Werke	105.50B
4	Fried. Aug. Hütte	102.50
4	Germania Prior.	102.50
4	Görlitzer Masch.	102.B
4½	König. Marienh.	—,—
4	Lauchhammer	102.50
4	Eisengieß. Jacobi	100.—
4	Rad. Ges. u. Umw.	101.50
4	Sächs. Gußstahlf.	—,—
4	S.-Müh. Ver. Kbl.	102.50
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—,—
6	Dtsche. Straßenb.	103.50B
4	Tramw. Co.-Aktienu.	103.—
4	Kette, Anleihsch.	100.B
	Diverse.	
4	Pk. Tuchf. Mörbis	102.50
4½	Chemn. Act. Sp.	103.—
4	D. Jute Sp. u. Wb.	101.90
4½	D. Thonröhrenf.	103.25B
4	Dr. Pangr. Prior.	102.—
4	Dr. Schlachth. C. I.	103.25
	do. do. II.	103.25
4½	Dr. Dampfmühle	100.50
4	Dr. Gard. M. Pr.	102.—
4½	Dresd. Malzfabrik	102.50
4	Ch. Act. Wschp. Pr.	102.75
5	Erdmannsdorfer	—,—
4	do. rückzahlb. à 105	—,—
4	Hotel Dommerdm.	—,—
4	Jlaneski Lehmann	100.50
4	Malzfabr. Pirna	106.B
4	Nordd. Jutespinn.	103.—
4	Porzellanf. Kahla	102.—
4	Holzind. Rabenau	102.—
4½	Sächs. Malzfabrik	102.25
4	Schles. Holzindust.	—,—
4½	B. Radeberg Glash.	—,—
5	do. 2. Em.	—,—
4½	B. Strohhutfabrik	102.25
4½	Weißb. Actiensp.	102.25
4½	Wurzen. Teppichf.	—,—
3½	do. do. conv.	81.—
4½	Zuckerf. Münsterb.	—,—

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
3	Amsterdam, k. S.	168.50
3	do. 2 Mon.	168.—
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.90
3	do. 2 Mon.	80.65
3	London, kurze S.	20.35
3	do. 3 Mon.	20.21
2	Paris, kurze Sicht	81.—
2	do. 2 Mon.	80.80
4	Wien, kurze Sicht	—,—
4	do. 3 Mon.	—,—
	Oesterr. Banknoten	170.40bz
	Russische Banknoten	216.30
	20 Francs-Stück	—,—
	Dollar	Mk. 4.1825

Actien.

%	Div.	Papierfabriken.	G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—,—
6	9	do. St. Pr.	—,—
4	3	Chromopapierfabrik	—,—
4	18	Kröllwitzer Papierfabrik	—,—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	155.bzB
ft	45	do. Genußscheine	630.—B
4	8	Dresdner Papierf.	165.25bzB
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	103.—B
ft	12	do. do. Genußscheine	160.—bz
4	4	Hainsberger Papierf.	93.50B
4	3	Leykam Josefsthaler	69.—
4	15	Niederschlemaer	263.—bz
4	7½	Penig. Patent	149.—bzB
4	—	Sebnitzer Papierfabrik	—,—
4	17	Thode'sche Papierfabrik	60.bz
4	10	Vereinigte Bautzner	171.—
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	197.—
ft	40	do. Genußscheine	450.—bzB
4	11	Weißenborner Papierf.	118.—
4	6	Zellstoff-Verein	115.50
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	192.50bzB
4	8	Dresdn. Straßenb. A.	229.75bz
4	7½	Dresdner Fuhrwesen	145.—B
4	1	Kette	71.50
4	10	Sächs. B. Dampfschiff.	285.50
4	2	Sächs. Straßenbahn	—,—
4	6	Mauskette	—,—
4	12	Bank für Grundbesitz	193.50bzG
4	6½	Bankv. f. d. Reich. Dresd.	175.25
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	290.—bzB
5	9	do. St. Pr. A.	—,—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	283.25bz
4	5½	Masch. Zimmerm.	143.25bzB
6	0	Chemn. Masch. Vulkan	65.—
4	8	Chemn. Werkz. Masch.	158.25bzB
4	2	Th. Wede's Maschinen	109.25
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	443.—
4	3	D. Wech. M. J. Kern. A.	102.—
17	9	do. Genußscheine	179.—B
4	3	Dr. Gasm. Hille B. A. A.	95.50
4	0	do. do. A. B.	—,—
4	10	Elektricitäts-Werke	199.75bz
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	126.—
4	10	Fahrrad W. J. Schladitz	261.bzB
4	5	Leipz. Elektr. Werke	132.50
4	9	Germania Schwalbe	161.—bzB
4	15	Görlitzer Maschinenb.	236.—
4	5	Friedrich August Hütte	134.25bzB
4	10	Lauchhammer conv.	207.—bz
4	9	Maschinenb. Golzern	190.—
6	12	Maschinenf. Kappel	175.—
4	3	Mech. Eisengieß. Jacobi	96.50bz
4	9	Mühlenbauanst. Seck	185.—bzB
4	16	Seidel & Naumann	303.25bzB
ft	80	do. Genußscheine	1250.—
4	25	Mehltsch Röhm. App.	401.—
4	8	Radeb. Gut Emaillirw.	144.50

%	Div.		Geld*
4	12	Sächs. Gußstahlf.	284.50bzB
4	10	Sächs. Hartmann	202.—
4	18	S. Webst. Schönherr	236.75bz
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—,—
4	22	Ver. Eschebach W.	370.50
4	7	Vetschau Web. Act.	77.50
4	13	Wand. Fahrradw.	290.—
4	10	Webstuhl- u. Masch.	120.50
4	5	Werkzeug. Union St. Pr.	105.—
4	18	Zittauer Masch. Kiesler	290.—
4	6	Zwickauer Maschinenf.	128.50bz
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hopfengarten	123.50bzB
4	10	Waldhorn's Werke	178.50
4	5	Bautzner Br. St. A.	—,—
4	0	Bayrisch Brauhaus A.	—,—
ft	—	do. Genußscheine	—,—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—,—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—,—
4	11	Braunschw. Aktienbr.	212.50
4	5	Brauerei Streitberg	—,—
4	6	Brunner Brauerei	—,—
4	8½	Consol. Felsenkeller	150.—
ft	44	do. Genußscheine	800.—
4	30	1. Culmb. Exportb.	—,—
4	9	Culmb. Exportbr. Reichel	193.—
4	11	Culmb. Exportbr. Pet.	209.—
4	0	Eberl Faberbräu	—,—
4	1½	Elbschloß Brauerei	—,—
4	12	Eilenburger Brauerei	—,—
4	29	Felsenkeller Brauerei	497.—
ft	50	do. Genußscheine	1035.—
4	8	Gambrinus Brauerei	176.—
ft	25	do. Genußscheine	430.—B
4	0	Geraer Bierbrauerei	110.—
4	10	Görlitzer Vereinsbr.	205.—
4	8	Hochfeldbräu i. Straßb.	—,—
4	12½	Hamburger Act. Br.	178.—
5	12	Hofbrauh. Br. A. I.	217.—
4	12	do. do. II.	—,—
4	8½	Kempff'sche Brauerei	189.—
4	12	Kieler Br. zur Eiche	191.25bzB
4	8	Lichtenhainer Bierbr.	—,—
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	148.—B
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	200.—
4	12	Meißner Felsenkeller	280.—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	91.—bzB
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	—,—
4	4	Münch. Br. Gemminger	—,—
4	7	Plauensch. Lagerkeller	166.—
4	12	Reichelbräu Culmb. B.	218.—bz
4	18	Reisewitzer Brauerei	352.bzB
ft	25	do. Genußscheine	510.—B
4	23½	Schloß Chemn. Lagerb.	—,—
4	20	Societäts-Brauerei	404.—
4	6	Thüringer Brauerei	111.—B
4	4	Verein. Frankf. Br.	117.—bzB
4	10	B. Br. Riebeck St. Pr.	—,—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D. Oest. Bgw. St. A.	127.—
4	4	Zwickauer Steinkohlen	100.—B
4	4	Laurahütte	—,—

%	Div.	Diverse.	Geld*
4	8	Allg. Ind. Act. Ges.	134.50
4	8	Actien-Anst. Münch.	137.—
4	1	Chemn. Actien-Färberei	56.—
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	—,—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—,—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—,—
4	16	do. do. Lit. B.	—,—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—,—
4	6	Weißthaler Actienspinn.	88.50bzB
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	—,—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	120.—
4	12½	Glasind. Siemens	210.—
4	12	Sächs. Glasfabrik	190.50
4	4	Radeberg. Glashütten	80.—B
4	0	Bautzner Kunstmühle	72.—
ft	0	do. Genußscheine	50.—B
4	2	Dresdner Dampfmühle	—,—
6	5	do. St. Pr. A.	—,—
4	1	Leisniger Mühlen	—,—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	103.40bzB
4	15	Dittersb. Kraftw.	224.—bzB
5	3	Engl. Wollw. Pr. St. A.	—,—
4	4	Möbelfabr. Haas	67.50
4	0	Wurzener Teppichf.	—,—
4	20	Lederfabrik Thiele	—,—
4	9	Mech. Treibr.-Web.	—,—
4	12	Ver. Jutesp. Schald.	206.50bzB
4	6	Europ. Hof. Hotelges.	110.—B
4	6	Hotel Bellevue	—,—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—,—
4	13	Dynamit Trust Comp.	—,—
4	12	Erzgeb. Dynamit	172.—B
6	1	Dresdn. Malzfabr. Boss.	—,—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.—
4	3½	Sächs. Malzfabrik	108.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	226.—bz
4	13	Porzell. Kf. Freiberg	308.—B
—	20	do. Genußscheine	300.—B
4	12	do. Triptis	176.—B
4	6½	Deutsche Thonröhren	—,—
4	10	Meißner Ofenfabrik	174.—
4	16	Sächs. Chem. E. Leuchert	300.—
5	7	Holzindustrie Rabenau	120.—B
4	5½	Sächs. Holzindustrie	113.—bzB
4	2	Dresd. Nähm. Industr.	—,—
4	7	Sächs. Nähf. Heidenreich	115.B
4	11	do. Vorzugs A.	168.—B
4	15	Kartonn. Industr.	306.—bzB
4	8	Deutsche Cognacbr.	128.—
4	55	Hartg. u. Guttaperchaf.	—,—
4	14	Dresd. Gard.-Manuf.	200.50
4	14½	Dresdner Preßhefen	285.—
4	8	Mechan. Strohstoffabrik	—,—
ft	12	do. Genußscheine	—,—
4	17	Plauensche Gardinenf.	212.50
4	13½	Cement J. Gröschwitz	—,—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	164.25
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—,—
4	12½	Ver. Hanfschl. u. Gummiw.	195.25
4	6	Verein. Strohstoffabrik	116.50bz

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Preis-Notirungen für Petroleum am 15. Juni (mitgetheilt von Wache & Kleßner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 6,15. Philadelphia 6,10. Rohes Petroleum 6,60. Pipe line Certificates p. Juli 87. Bremen: Ruhig, loco 5,60 B. Hamburg: Behauptet. Standard white loco 5,55 B.

Ueber den Stand der **Sächsisch-Böhmischen Gummiwaarenfabriken**, Aktiengesellschaft Dresden-Löbtau und Bünauburg i. B., welche die Fabrikation der „Imperial"-Pneumatiks betreiben, die sich als die besten, haltbarsten und luftsichersten Fahrrad-Pneumatiks bereits einen Weltruf erobert haben, auf der **Leipziger Ausstellung** berichtet Nr. 21 des „Stahlrad": Nachdem das für die Imperials ausschließlich zur Verwendung kommende Paragummi von den reichlich darin enthaltenen Unreinigkeiten auf das Allersorgfältigste gereinigt worden ist, wird die rohe Gummimasse von eisernen Walzwerken gründlich durchgeknetet und schließlich in dünne Platten gestreckt, die eine Länge von 25 Mtr., bei 1 Mtr. Breite besitzen. Zwei solcher Rohplatten werden wiederum durch Walzen auf das Innigste zusammengepreßt bezw. miteinander vereinigt und die zur Weiterverarbeitung nun bereiten Platten zu Streifen von 2 Mtr. Länge und 12 Cmtr. Breite zerschnitten, weiter diese Einzelstreifen röhrenförmig um lange Glasstangen, deren Umfang dem inneren Raum des Luftschlauches entspricht, geformt. Die Ränder der Streifen werden durch Zusammenstoßen fest verbunden und auf diese „Naht" noch ein schmaler Streifen Gummi aufgewalzt. Als Unterlage für das Ventil dient ein aufgeklebtes Stück Gummiplatte mit Stoffeinlage. In dieser Form werden die Gummiröhren mittels einer Hitze von 120 Gr. vulkanisirt und damit so eigenartig fest, elastisch und widerstandsfähig gemacht. Nach dem Erkalten werden die langen Schläuche von den Glasstangen abgezogen, wobei die vollkommen glatte Innenseite nach außen kommt, und darauf folgt dann das Einsetzen der Ventile und das Zusammenkleben der Schläuche, zu welchem Zwecke die Schlauchenden ineinander geschoben werden. Soweit die Herstellung der Luftschläuche. Die Laufdeckenfabrikation beginnt mit dem Aufkleben der Klöppel-Einlage auf eine eiserne, mit Gummilösung bestrichene Form, die genau dem Innenraum des Mantels entspricht. Eine wie Segeltuch gewebte zweite Einlage wird über die aufgeklebte Klöppeleinlage gezogen und ihre Ränder um die aus zusammengerolltem, gummirtem Baumwollenstoff hergestellten Kanten-Wulste gewickelt. Schließlich kommt über das Ganze ein ⅓ Cmtr. starker Gummistreifen. Eiserne Formen, deren Höhlungen dem Mantel seine äußere Beschaffenheit geben und in welche dieser jetzt hineinkommt, werden unter hohem Druck zusammengepreßt; gleichzeitig wird mittels entsprechender Erhitzung die Vulkanisirung der Laufdecken vorgenommen. Beim Herausnehmen hat sich das Gummi überallhin vertheilt, — der Mantel ist fertig und wird nun noch, mit dem Luftschlauch auf Felgen montirt, einer mehrtägigen Prüfung auf 6 Atmosphären Druck unterworfen. Bei dieser Prüfung sich zeigende Mängel schließen den Reifen sofort vom Verkauf aus. Es konnte nicht fehlen, daß bei solcher Sorgfalt der Herstellung und Genauigkeit der Prüfung die „Imperial"-Reifen sich bald einen wohlbegründeten, guten Ruf erworben haben und sowohl in Deutschland, als auch im Auslande großer Beliebtheit sich erfreuen, ein Erfolg, der den Sächsisch-Böhmischen Gummiwaarenfabriken als Lohn ihres jahrelangen eifrigen Strebens wohl zu gönnen ist. Weiter wird der Blick nach der interessanten Wanddekoration an der Mittelfront gelenkt. Hier sehen wir zunächst eine Weltkarte, welche die geographische Verbreitung der Kautschuk liefernden Pflanzen veranschaulicht. Diese Verbreitung erstreckt sich danach über gewisse Theile von Amerika, Afrika und Asien. Links und rechts zeigen Bilder die Gewinnung des Kautschuks und die Gummifabrikation in verschiedenen Stadien; auch die Abbildungen der Fabrikanlagen in Dresden-Löbtau und Bünauburg fehlen an dieser Stelle nicht. Ein in viele Fächer getheilter großer Glaskasten führt uns in natura eine äußerst interessante und erschöpfende Zusammenstellung aller vorkommenden Arten Rohkautschuks aus den Ländern Brasiliens, Centralafrikas, Ostindiens und von den ostindischen Inseln vor. Probestücke von gewaschenem Kautschuk und gewalztem Gummi, letzterer durch Mischungen verschiedenartig gefärbt, leiten über zu der außergewöhnlich vielseitigen Ausstellung von fertigen Gummi-Erzeugnissen der Firma. Luftschläuche und Laufdecken, auf Stahl- und Holzreifen montirte „Imperial"-Pneumatiks in allen möglichen Breiten und Größen, in weiß und roth, glatt und non slipping, für Touren- und Rennzwecke stellen diese bestbekannte Spezialität der Sächsisch-Böhmischen Gummiwaarenfabriken in's rechte Licht. Die große Leistungsfähigkeit der Firma auf dem Gebiete der Pneumatik-Fabrikation zeigt uns besonders auch der „Imperial"-Schlauchreifen (Bahnrenner), auf Holzfelge montirt, von einer geradezu fabelhaften Leichtigkeit des Gewichts. Die übrigen Gummi-Erzeugnisse für Fahrradbedarf finden wir ebenfalls in großer Auswahl vertreten. So sind Kissen-Reifen und Vollgummi-Reifen, zahlreiche Sorten Pedal- und Bremsgummi, Reparaturkästchen für Pneumatiks, weiter Ventil- und Luftpumpenschläuche, Para-Lösung und Gummikitt 2c. 2c. ausgestellt. Rechnen wir dazu noch die unzähligen technischen, chirurgischen, Bedarfs- und anderen Artikel, so erhalten wir hier ein Gesammtbild der modernen Gummifabrikation, wie es vollständiger kaum gefunden werden kann.

Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrts-Gesellschaft. Das Berichtsjahr 1896/97 bezeichnet der Verwaltungsrath laut erschienenen Geschäftsberichts in Bezug auf die Witterungsverhältnisse als ein abnorm ungünstiges. Die Einnahmen für den Personenverkehr ergeben ein Minus gegen das Vorjahr von 10,678 M., ein Beweis dafür, wie ungünstig die schlechte Witterung auf die Benützung der mehr Gewinn bringenden längeren Strecken einwirkte. Der Frachtverkehr, welcher naturgemäß von den Witterungsverhältnissen nicht in so hohem Maße abhängig ist, als der Personenverkehr, übertrifft zwar bei einer Gesammtbeförderungsmenge von 24,312,591 Kilogr. das Vorjahr mit 1,435,272 Kilogr., vermochte jedoch nicht die Höhe des besonders günstigen Frachtengeschäfts vom Jahre 1894 zu erreichen, weil infolge der rauhen Witterung die Obsternte sehr kärglich war und die besonders lohnenden größeren Obsttransporte, hauptsächlich aus Böhmen, auf ein Minimum reduzirt waren. Vereinnahmt wurde für den Frachtentransport 165,383 M. d. i. 1563 M. mehr als im Vorjahre. Die Betriebseinnahmen blieben trotz der höheren Frequenzziffer um 8772 M. gegen das Vorjahr zurück. Die große Beliebtheit, welche sich der im vorigen Jahre in Betrieb gesetzte Promenadendeck-Dampfer „Bodenbach" beim Publikum, hauptsächlich für Benützung auf längere Strecken, erfreute, sowie die Erkenntniß der Nothwendigkeit, den Durchgangsverkehr zu heben, gaben Veranlassung, wiederum zwei mit größerem Promenadendeck versehene Dampfer, „Hohenzollern" und „Habsburg", zu erbauen und vom 28. Mai ds. J. ab für den Eildienst zwischen Dresden-Aussig einzustellen. Dieselben sind mit größter Rücksichtnahme auf den Comfort der Fahrgäste erbaut, führen nur erste Klasse mit 50 % Preiszuschlag und werden nicht verfehlen, dem Unternehmen die Gunst des reisenden Publikums in erhöhtem Maße zuzuführen, umsomehr, als auf die Verpflegung der Reisenden an Bord dieser Dampfer ganz besondere Sorgfalt verwendet wird. Das Bestreben der Verwaltung, die Lage des Unternehmens nach jeder Richtung hin zu heben, ist auch im Laufe des Berichtsjahres durch mannigfache Verbesserungen im Betrieb und der Ausrüstung der Schiffe, sowie durch bauliche Veränderungen an den Landeplätzen bethätigt worden, doch wurde hierbei entsprechende Rücksicht genommen, das laufende Jahr nicht zu stark zu belasten und dürften immerhin noch einige Jahre gebraucht werden, um sämmtliche Landeplätze in die für den Betrieb unumgänglich nothwendige Verfassung zu bringen. Die 33 Dampfer unserer Gesellschaft durchliefen im Jahre 1896 im Personendienst eine Strecke von 769,839 Kilomtr. (d. i. ein Mehr von 3178 Kilomtr. gegen 1895). Die Gesammteinnahme betrug 1,060,518 M., d. i. 6168 M. mehr als im vorigen Betriebsjahr. Dem gegenüber steht ein Aufwand für Reparaturen von 88,002 M. (14,219 M. weniger als im Vorjahr). Nach Abzug der Gesammtspesen von 791,832 M. und der mit 81,745 M. normirten Abschreibungen, sowie des statutengemäßen Beitrags zur Pensionskasse des Personals in der Höhe von 15,932 M. ergiebt sich ein Reingewinn von 171,008 M. Von diesem Reingewinn sind statutengemäß abzuziehen: Remuneration für den Aufsichtsrath 1000 M., Tantièmen: 5 % für den Verwaltungsrath = 8550 M., 3 % für den vollziehenden Direktor = 5130 M., Gewinnantheil des Personals 3 % = 5130 M., in Summa 19,810 M., sodaß noch 151,197 M. zur Verfügung der Generalversammlung bleiben, die mit 150,000 M. zur Vertheilung einer Dividende von 10 % und mit 1197 M. als Zuweisung für das Versicherungskonto vorgeschlagen werden.

Die am 1. Juli fälligen Zinsen der 4-proz. zweiten **Obligationsanleihe** des Stadtvereins für innere Mission gelangen bei den Herren Günther & Rudolph-Dresden zur Auszahlung.

Trockenplattenfabrik auf Aktien (vorm. Dr. C. Schleußner) in Frankfurt a. M. Die Eintragung dieser vor mehreren Monaten errichteten Gesellschaft ist in's Handelsregister erfolgt. Das Grundkapital beträgt 1,140,000 M. und ist in 1140 auf den Inhaber lautende Aktien von je 1000 M. eingetheilt. Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren Bankier Victor Hahn-Dresden, Vorsitzender, Rechtsanwalt Georg Schubert-Dresden, stellvertretender Vorsitzender und Dr. C. Schleußner sen., Frankfurt a. M. Den Vorstand bilden die drei Vorbesitzer der Firma.

Die Hauptversammlung der **Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg** genehmigte die Bilanz und Gewinnvertheilung und nahm die Kapitalserhöhung von 16,000 neuen Aktien an. Diese werden dem bekannten Konsortium mit Pari zuzüglich einer 3-proz. Spesenvergütung überlassen. Zunächst werden 25 % einbezahlt. Der Aufsichtsrath erhielt die Ermächtigung zur Ausgabe von Obligationen, je nach dem Geldbedarf, bis 20 Mill. M. Ueber die Börseneinführung der Aktien soll nichts beschlossen sein, doch wird versichert, zunächst werde nur ein Theil der alten Aktien eingeführt.

Der Aufsichtsrath der **Elektrizitäts-Aktiengesellschaft** vorm. Schuckert & Co. in **Nürnberg** genehmigte die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlustkonto und beschloß, der Generalversammlung, eine gleichhohe Dividende wie im Vorjahre, nämlich 14 %, vorzuschlagen.

Aktiengesellschaft für Kunstdruck vorm. Willner & Pick in Dresden und Niedersedlitz. Diese Gesellschaft wurde am 15. Juli 1896 gegründet und am 2. Oktober 1896 in das Handelsregister eingetragen. Laut Statut umfaßt das erste Geschäftsjahr den Zeitraum vom 1. Jan. 1896 bis 31. März 1897 und legt der Vorstand den Rechnungsabschluß auf diese Zeit vor. Die jetzt so außerordentlich beschränkten Räume ließen bisher die dringend nothwendige Vergrößerung nicht zu, sodaß zuweilen eilige Aufträge von der Hand gewiesen werden mußten, weshalb ein größerer Neubau vorgenommen wurde. Hierdurch wird das Unternehmen nicht nur wesentlich leistungsfähiger, sondern auch in der Lage sein, einige neue sehr lohnende Verfahren aufnehmen zu können, sodaß zu hoffen ist, für die Folge noch günstigere Abschlüsse vorlegen zu können. Das Gewinn- und Verlust-Conto zeigt einen Reingewinn von 102,806 M., von welchem vorgeschlagen wird, 46,924 M. zu Abschreibungen zu verwenden, 3081 M. dem Reservefonds zu überweisen und 52,800 M. als 8-proz. Dividende zu vertheilen. — Die Generalversammlung findet am 29. ds. M. Vormittags ½11 Uhr im Sitzungszimmer des Bankhauses Eduard Rocksch Nachf. hier statt.

Baumwollweberei Mittweida. Obgleich das Geschäft für die Rohweberei, besonders im zweiten Semester, des am 31. März ds. J. beendeten Geschäftsjahres, recht ungünstig lag, hat dieses Unternehmen, nach entsprechenden Rückstellungen auf Waaren-Conto und nach Vornahme der üblichen Abschreibungen auf Gebäude und Maschinen einen Reingewinn von 34,493 M. erzielt. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, hiervon eine Dividende von 5 % auf das 600,000 M. betragende Aktienkapital zu vertheilen und die übrigen 4493 M. zur Dotirung des Reservefonds, zu Tantièmen an Vorstand und Aufsichtsrath und zum Vortrag auf neue Rechnung zu verwenden. Die Generalversammlung findet am 26. Juni ds. J. in Mittweida statt.

Der Aufsichtsrath der **Deutschen Jutespinnerei und Weberei in Beuel** hat in einer, vorgestern in Berlin abgehaltenen Sitzung beschlossen, eine außerordentliche Generalversammlung zum 4. August 1897 einzuberufen mit der Tagesordnung: „Vergrößerung der Fabrikanlage". Das neu aufzubringende Kapital wird ca. 1,600,000 M. betragen und soll gedeckt werden durch Neuausgabe von 1 Mill. M. Aktien und Aufnahme einer Anleihe. Der Aufsichtsrath und die Direktion hoffen nach Lage des Geschäfts eine nutzbringende Verwendung für das neue Kapital zu finden. Die Einführung der Aktien an der Berliner Börse ist in Aussicht genommen.

Haasenstein & Vogler, Aktiengesellschaft, **Berlin.** Die Generalversammlung genehmigte die jüngst mitgetheilten Vorschläge des Aufsichtsraths betreffs Vertheilung des Reingewinns und erklärte die Dividende von 7 % von jetzt ab zahlbar. In der darauf folgenden Aufsichtsrathssitzung wurde Herr Ferdinand Haasenstein zum ersten Vorsitzenden, Herr Direktor Leop. Steinthal vom Berliner Maklerverein zu dessen Stellvertreter erwählt. Der Aufsichtsrath beschloß den käuflichen Erwerb der bekannten Druckerei mit Kalenderverlag von Albert Behrendt, Berlin.

Die **Zulassungsstelle der Dresdner Börse** giebt Folgendes bekannt: Von der Dresdner Bank hier, ist der Antrag gestellt worden: 1,350,000 M. neue Aktien der Dresdner Straßenbahn in Dresden Nr. 8651—10,000 zum Handel und zur Notiz an hiesiger Börse zuzulassen. Von den Herren Gebr. Arnhold, hier, ist der Antrag gestellt worden: 1,000,000 M. hypothekarisch sichergestellte zu 4 % verzinsliche Schuldverschreibungen des konsolidirten Feldschlößchen zu Dresden zum Handel und zur Notiz an hiesiger Börse zuzulassen.

Durch das Bankhaus Herz, Clemm & Co. in Berlin ist die seit fast 40 Jahren bestehende Fayence- und Porzellanfabrik von Ed. Eichler in Dux in Böhmen in eine Aktiengesellschaft unter der Firma: **Duxer Porzellan-Manufaktur-Aktiengesellschaft** vormals Ed. Eichler mit dem Sitze in Berlin umgewandelt worden. Das Grundkapital beträgt eine Million Mark.

Der „Minenkönig" Barney **Barnato,** der seit drei Monaten gemüthskrank und unter stetiger Bewachung war, einer der Hauptinteressenten auf dem Transvaal-Minenmarkt, hat, wie bereits kurz erwähnt, auf einem in Madeira aus Kapstadt angekommenen Dampfer „Scot" durch einen Sprung über Bord Selbstmord begangen. Obgleich die Gesundheit Barnato's, welche bei der Abfahrt von Kapstadt unbefriedigend war, sich während der Reise gebessert zu haben schien, wurde Barnato doch stets beobachtet. Nachmittags erging Barnato sich am Arme eines Passagiers auf Deck; Barnato fragte nach der Zeit, riß sich, ehe eine Antwort erfolgt war, vom Arme des ihn begleitenden Passagiers plötzlich los und sprang über Bord. Der vierte Offizier sprang sofort nach, doch war die Rettung wegen hohen Seegangs unmöglich. Die Leiche wurde später aufgefunden und wird nach England gebracht werden. Barnato's Lebenslauf ist abenteuerlich. Wie die „Süd-Afrikanische Wochenschrift" vor längerer Zeit mittheilte, hat er es vom Clown zum mehrfachen Millionär gebracht. Und der lustige Cirkusclown Barnato wurde vor etwa 22 Jahren von seinem Direktor obendrein in Kimberley auf traurige Weise im Stich gelassen, so daß ihm nichts blieb, als zwei Esel und dreißig Schillinge. Aber Barnato war auch kein gewöhnlicher Clown. Er stammte aus dem Londoner Stadtbezirk Whitechapel, „wo sie's dick hinter den Ohren haben" und erwies sich als ein Erwerbsgenie ersten Ranges. Bei Kimberley gab es Diamanten und Barnato verwendete seine dreißig Silberstücke zum Ankauf eines Stückes Land, das richtig eine gewaltige Ausbeute dieser edlen Steine ergab. Kurz vor dem Jameson-Zuge schätzte man im Kapland seinen Antheil am Ertrage der De Beer's Company, deren Direktor er im Verein mit Cecil Rhodes war, allein auf 600,000 M. jährlich. Nach Entdeckung der Johannesburger Goldlager ist Barnato ebenfalls rechtzeitig bei der Hand gewesen. Er kaufte Ländereien, wo sie sich immer boten, gründete Handelsgesellschaften zur Ausbeutung der Goldgruben und brachte die Aktien auf dem Londoner Markt unter. Auf diese Weise wurde er zum Minenkönig.

In dem **Konkurse** über das Vermögen der Handelsgesellschaft Wendschuch & Meisner, Drogen-Engros-Geschäft in Dresden, soll eine Abschlagsvertheilung vorgenommen werden. Es werden 824 M. bevorrechtigte und 234,865 M. nicht bevorrechtigte Forderungen berücksichtigt. Die Theilungsmasse beträgt 59,801 M.

Berliner städtischer Centralviehhof vom 16. Juni. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 324 Rinder, 8298 Schweine, 2208 Kälber, 1171 Hammel. Vom Rinderauftriebe blieben etwa 100 Stück unverkauft. 3. Qual. 44—47, 4. 36—42 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt. 1. Qual. 49, ausgesuchte Posten darüber, 2. Qual. 47—48, 3. 45—46 M. für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich bei dem starken Angebot gedrückt und schleppend, es bleibt wahrscheinlich etwas Ueberstand. 1. Qual. 57—60, ausgesuchte Waare darüber, 2. Qual. 52—56, 3. 45 bis 50 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht. Am Hammelmarkt fand ungefähr die Hälfte des Auftriebs Käufer. 1. Qual. 53—54, Lämmer 55—57, 2. Qual. 50—52 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Denderah" ist rückkehrend am 15. Juni von Montevideo weitergegangen. Hamb. Postd. „Marie Woermann" ist auf der Heimreise am 14. Juni in Accra eingetroffen. Hamb. Postd. „Jeanette Woermann" ist auf der Heimreise am 15. ds. Quessant passirt. Hamb. Postd. „Carl Woermann" ist auf der Ausreise am 15. ds. in Teneriffe angekommen. Hamb. Reichspostd. „Bundesrath" ist auf der Heimreise am 15. Juni von Neapel weitergegangen. Brem. Reichspostd.: „Prinzregent Luitpold" hat am 14. Juni die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt; „Prinz Heinrich", von Ostasien, kam am 14. ds. in Aden an. Brem. Postd. „Dresden", von Baltimore, ist am 14. ds. M. Dover passirt. Brem. Postd. „Willehad", nach Baltimore, ist am 13. Juni Dover und am 14. ds. Prawle Point passirt. Brem. Postd. „Friedrich der Große", von Newyork, ist am 14. ds. M. auf der Weser angekommen. Hamb. Postd. „Bolivia" traf am 14. Juni in Vera Cruz ein. Hamb. Postd. „Calabria", von St. Thomas nach Hamburg, ist am 14. Juni von Havre abgegangen. Hamb. Postd. „Markomannia", von St. Thomas nach Hamburg, traf am 14. Juni in Havre ein. Hamb. Postd. „Rhenania" ist am 13. Juni in St. Thomas angekommen. Hamb. Postd. „Venetia" ist am 13. Juni von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Wurzelsuppe. Gefüllte Kohlrabi. Kalbsnierenbraten mit Salat. Kirschcharlotte. — Für einfachere: Rindfleisch mit Graupchen und Kohlrabi.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 16. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius)

Ort.	Bar	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar	Wind		Wetter.	Tp.
Bodö	—	—		—	—	Chemnitz	63	SO	leicht	wolkenl.	+18
Haparanda	744	O	stark	Regen	+9	Wien	64	N	leicht	halbbd.	+17
Memel	61	W	mäßig	halbbd.	+15	Prag	64	SW	leicht	bedeckt	+15
Hamburg	62	SO	leicht	halbbd.	+14	Petersb.	—	—		—	—
Cherbourg	62	SW	schw.	wolkig	+16	Hermannst.	62	NO	leicht	wolkenl.	+20
Berlin	64	SSW	schw.	wolkenl.	+18	Triest	62		still	halbbd.	+26
München	64	O	schwach	wolkig	+17	Aberdeen	50	NO	schw.	bedeckt	+9

Der 15. Juni brachte über Sachsen zeitweise Regenfälle bei vorwiegend nordwestlichen, schwachen Winden. Gegen Abend war das Wetter meist heiter bis wolkenlos. Unter dem Einfluß trüber Witterung ist allgemeiner Temperaturrückgang zu verzeichnen (Maximum in Bautzen 23,5 Gr., Minimum in Reitzenhain 9 Gr.). Thau fiel vereinzelt, im Gebirge traten Nebel auf. Die Depression über Norwegen hat sich wesentlich vertieft (Haparanda 744,3 Mm.). Ueber Schottland ist eine neue Depression aufgetreten, die sich über den Continent auszubreiten scheint, wo zur Zeit noch hoher Druck herrscht (Breslau 765,7 Mm.). Wenn auch jene Depression auf dem Continent vorläufig noch eine südöstliche Strömung und damit heiteres und trockenes Wetter bedingt, so deuten doch Unregelmäßigkeiten in der Druckvertheilung auf lokale Gewitter hin. Außerdem dürfte die nordwestliche Depression sich bald nähern und westliche Strömung mit Bewölkung und Regen bringen.

Dresden, 16. Juni. **Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Bösold (Waisenhausstraße 9). Nachmittags 5 Uhr. 750 Millimeter, 8 gefallen. Aussichten:** Veränderlich. Thermometrograph **nach** Celsius. **Temperatur: höchste** 28 Gr. Wärme, **niedrigste** 10 Gr. Wärme. **Heiter** Südsüdostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
15. Juni	−32	+63	+5	+28	+26	−56
16. Juni	−29	+33	+6	+13	+12	−71

Wasserwärme der Elbe am 16. Juni: 21° C.

Angekommene Fremde.

Hotel Röhiger — Stadt Weimar, **Waisenhausstraße:** Kfm. Heneel, Hamburg. Landwirth Sachse u. Frau, Gleina. Priv. Weimar, Reichenbach. Frl. Gluckens, Oldenburg. Leut. d. Ref. Mittag, Schwelm. Kfm. Berthold, Berlin. Fabrik. Heinrich, Berlin. Fabrik. Schultz, Landsberg a. W. Schlossermstr. Wendt, St. Johann. Kfm. Weißmann, Wien. Kfm. Siegel, Barmen. Kfm. Heine, Halle a. S. Kfm. Davidsohn, Berlin. Kfm. Hüllig, Ehrenfriedersdorf. Fabrik. Wußmann, Braunschweig. Kfm. Schultz, Hannover. Stud. Darinos, Leipzig. Dr. phil. Fischer, Leipzig. Prof. Pregel u. Frau, Chemnitz. Kfm. Lagerpusch, Berlin. Bäckermstr. Knoll u. Frau, Altenburg. Kfm. Jutkowitz, Wien. Kfm. Leuschner, Berlin. Dir. des Königl. Schauspielhauses Pochmann u. Tochter, Potsdam. Kfm. Rauch u. Frau, Leipzig. Kfm. Hülting, Altona. Kfm. Kohler, Breslau. Kfm. Heymann, Berlin. Kfm. Melzer u. Frau, Magdeburg. Geh. Reg.-Rath v. Zschocke u. Tochter, Liegnitz. Priv. Breitschneider, Großenhain. Ing. Schrader, Petersburg. Kfm. Fritzsche, Berlin. Kfm. Zirkeler u. Frau, Berlin. Kfm. Schneider u. Fam., Aussig. Kfm. Rudolf, Chemnitz. Kfm. List, Leipzig. Müller Günther, Klaffenbach. Kfm. Günther, Großbauchlitz. Pfarrer Schneider, Wiesa. Kfm. Wedemayer u. Frau, Breslau. Kfm. Klaffen, Leipzig. Kantor Meinel, Chemnitz. Kfm. Tebner u. Frau, Chemnitz. Domänenrath Brückmann, Breitengrün. Mühlenbes. Beck, Aichach i. B. Kunstmühlenbes. Haggenmüller, Bodingen. Kunstmühlenbes. Stegmann, Hammstetten. Kunstmühlen-Dir. Goetz, Aichach i. B. Fabrikbes. Kaerncheim, Chemnitz. Kfm. Rudolf, Chemnitz. Kfm. Jungk, Leipzig. Kfm. Schreiber, Berlin. Bürgerschuldir. Trunk, Graz. Kfm. Richter, Leipzig. Kfm. Günther, Chemnitz. Priv. Damm, Marburg. Kfm. Ulbricht, Roßwein. Kfm. Mallon, Thorn. Landmesser Müller, Kassel. Ing. Engel, Worms. Forstassess. Bause, Colditz. Kfm. Steinbach u. Frau, Altenburg. Telegraphist Buchholz u. Frau, Halle a. S. Frau Medizinalrath Dr. Langershagen, Colditz. Frau Dr. Roßbach, Colditz. Kfm. Leese, Leipzig. Fabrik. Wätzler, Limbach. Steueraufseher Schmalz, Crimmitschau. Kfm. Krink, Chrudim i. Böhm. Pastor Müller, Breunsdorf. Kfm. Enzmann, Eisenberg. Kfm. Flach, Oederan. Mühlenbes. Goldammer, Kappel.

SLUB Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* Der Befund der bei den Leichen der verunglückten Berliner Luftschiffer aufgefundenen Gegenstände wies ganz eigenartige Erscheinungen auf. Während die Brandverletzungen, die der Mechaniker Knabe erlitten, geringerer Natur sind, war die Kleidung desselben an der linken Brustseite verbrannt. Welche furchtbare Hitze sich bei dem Brande des Ballons entwickelt hat, geht daraus hervor, daß das Metall der Taschenuhr des Unglücklichen zum Theil geschmolzen war; merkwürdigerweise zeigte sich jedoch die Cigarrentasche mit ihrem Inhalt vollkommen unbeschädigt. Dem Dr. Wölfert waren Gesicht und Hände stark verbrannt, dagegen war seine Kleidung verschont geblieben. In dem Portemonnaie des verunglückten Luftschiffers wurden noch 90 Mark vorgefunden, die zur Deckung der Beerdigungskosten benutzt wurden. Die viel erörterte Frage, ob es Dr. W. gelungen war, das Problem der Lenkbarkeit des Luftschiffs zu lösen, wird von zuständiger Seite in günstigem Sinne beantwortet. Das Ergebniß der Ballonfahrt war durchaus befriedigend. Dr. Wölfert hatte die Aufgabe, bei dem am Sonnabend Abend herrschenden Nord-Nord-Ostwind in einem kleinen Bogen nach Tempelhof zu die Fahrt nach Rixdorf und zurück auszuführen. Als sich der Ballon in die Luft erhob, bewegte er sich sofort in nordöstlicher Richtung bis nahe zur Ringbahn, um sodann nach Osten, direkt nach Rixdorf zu, abzuweichen. Es war hierbei deutlich zu sehen, wie das Steuer auf die Flugrichtung des Luftschiffs einwirkte. So mochte die Fahrt etwa fünf Minuten gedauert haben, als dieselbe, anscheinend durch einen Defekt am Steuer, unterbrochen wurde. So war die Manövrirfähigkeit eingeschränkt, und der Ballon drehte sich vollkommen um seine Achse. Da auch die Schraube zu arbeiten aufhörte, so wurde das Luftschiff durch den Wind nach Tempelhof hinübergetrieben. Jedenfalls hat die so traurig verlaufene Probefahrt bewiesen, daß nach dem System Wölfert die Lenkbarkeit des Luftballons, allerdings nur bei schwachem Winde, durchführbar ist. Das Steuer, welches sich bei der Explosion von der Gondel ablöste, ist auf dem Tempelhofer Felde, etwa 300 Meter von der Chaussee und 100 Meter vom Bahndamme der Ringbahn entfernt, aufgefunden worden. Abgesehen von der Lenkstange, welche gebrochen war, zeigte das Steuer keine Spuren von Beschädigungen; nur an einer einzigen Stelle war es durch eine Stichflamme angesengt.

* Die Spielhölle in Spa hat eine neue Sorte von Schwindel gezeitigt, dessen Urheber seine Opfer auch in Deutschland sucht. Vor einigen Wochen erschien in verschiedenen deutschen Blättern eine Anzeige, wonach 200 Prozent Reingewinn unter Ausschluß jedes Risikos ein Unternehmen gewährt, an welchem sich noch einige Personen mit einem Kapital von 200 bis 300 Francs betheiligen können. Ein Neugieriger, der diese glänzende Einnahmequelle einmal kennen lernen wollte, richtete, wie die „Köln. Volkszeitung" erzählt, an die angegebene Adresse eine bezügliche Anfrage und erhielt darauf aus Spa die Mittheilung, daß es sich um die „Ausbeutung einer Spielmethode" beim Roulette handele, nicht um ein System, wie sie zu Tausenden angeboten werden, sondern um „eine geschickte Benutzung von sich jeden Tag wiederholenden Thatsachen, deren richtige Ausnutzung unbedingt zu einem täglichen Gewinn führen muß." Der edle Menschenfreund war zwar weit entfernt, goldene Berge zu versprechen, sicherte aber doch auf einen Spielantheil von 300 Frcs. pro Spieltag 10 Francs Gewinnantheil zu. Der mit einer so glänzenden Offerte beehrte Briefschreiber gehörte glücklicherweise nicht zu der zahlreichen Zunft Derjenigen, „die nicht alle werden", und leistete deshalb auch der liebenswürdigen Einladung, nach Spa zu kommen und sich die Sache einmal „gründlich anzusehen", keine Folge. Für ihn stand auch ohne diese gründliche Ansicht an Ort und Stelle die Thatsache fest, daß es sich im vorliegenden Falle um ein Unternehmen handele, neben dem ein Warnungsschild angebracht werden sollte mit der Aufschrift: Taschen zu!

* Vor dem pfälzischen Schwurgericht in Zweibrücken stand der 66 Jahre alte Ackerer Georg Heinrich Volandt aus Bellheim unter der Beschuldigung, im März ds. Js. seinen eigenen Sohn, den 37 Jahre alten Ackerer Philipp Michael Volandt, durch 16 Hiebe mit einer Holzaxt auf den Kopf erschlagen zu haben. Die Verhandlung entrollte ein trübes Bild. Der Angeklagte und dessen Frau waren brave Leute, die sich trotz ihres hohen Alters noch nicht das Geringste hatten zu Schulden kommen lassen. Dagegen war ihr Sohn ein gänzlich verkommener, dem Schnapstrunke ergebener Mensch, der seinen Eltern den größten Kummer bereitete. Seine erste Frau hatte sich von ihm scheiden lassen, da sie seine Mißhandlungen nicht mehr ertragen konnte, und auch seine zweite Frau hatte dasselbe traurige Schicksal. Mit seinen alten Eltern ging der Getödtete in der rohesten Weise um. Er drohte wiederholt, ihnen den Hals abzuschneiden, und mißhandelte sie in der unerhörtesten Weise. Seine Mutter mußte, um seinen Gewaltthätigkeiten zu entgehen, einmal eine ganze Nacht im Garten zubringen, und der Angeklagte vermochte sich einmal nicht anders zu retten, als daß er auf den Friedhof flüchtete. Ein anderes Mal lauerte der Getödtete seinen Eltern mit einem Beile auf, und diese entgingen nur dadurch dem sicheren Tode, daß sie zufälligerweise einen anderen Weg einschlugen. Am 4. März kam der Unhold Nachmittags wieder völlig betrunken nach Hause und mißhandelte seine Frau mit Messer und Mistgabel. Die arme Frau flüchtete mit ihrem Kinde zu ihren Schwiegereltern. Bald darauf erschien vor deren Hause der Wütherich und verlangte unter fürchterlichen Drohungen Einlaß, der ihm aber verweigert wurde. Er suchte sich hierauf, nachdem er sich mit einem Prügel und Messer bewaffnet hatte, gewaltsam den Eintritt zu verschaffen. Sein Vater ergriff daraufhin einen Revolver und drückte dreimal auf den Sohn ab. Da aber die Waffe versagte, suchte der alte Mann zu fliehen und nahm zu seinem Schutze eine Axt mit sich. Als der Sohn ihm den Weg vertrat, wußte der Angeklagte sich jetzt nicht mehr anders zu helfen, als daß er die Axt ergriff und damit auf seinen Sohn einschlug, der tödtlich getroffen zu Boden stürzte. Er gab schon nach einer Stunde seinen Geist auf. Der Angeklagte machte geltend, in der Nothwehr gehandelt zu haben, und die Beweisaufnahme fiel denn auch vollständig zu seinen Gunsten aus, sodaß die Staatsanwaltschaft die Schuldfrage in das Ermessen der Geschworenen stellte. Die Letzteren verneinten die Schuldfrage, sodaß die Freisprechung erfolgte.

* Die städtischen Behörden von Görlitz haben dem Grafen Hochberg den von ihm gewünschten Reitplatz im Stadtpark in der Nähe der jetzigen Musikhalle zum Bau einer 2000 Sitzplätze und ein Podium von 551 Quadratmeter fassenden Musikhalle unter der Bedingung bewilligt, daß der Magistrat das Bauprojekt zu genehmigen und den Bau des Gebäudes zu überwachen hat. Graf Hochberg hat sich verpflichtet, für den Bau bis 300,000 Mk. aufzuwenden, die ihm aus dem Ertrag der Lotterie zur Verfügung stehen werden, und die spätestens bis zum 1. Oktober fertiggestellte Musikfesthalle der Stadtgemeinde zum Eigenthum zu übergeben. Die Grundsteinlegung soll am zweiten Tage des 13. Schlesischen Musikfestes stattfinden.

* Flora Gaß, die ehemalige Freundin des Herrn v. Hammerstein, ist in Basel wegen Unterschlagung goldener Ringe zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt worden.

* Eine Berliner Hochstaplerin hat in Zürich den Sohn einer Hotelleriewittwe gehörig gerupft. In deren Hotel logirte sich eine elegant gekleidete junge Dame ein, welche sich als aus Berlin gebürtig und in der Thiergartenstraße daselbst wohnend in das Fremdenbuch eingetragen hatte. Da der ledige Sohn der Wirthin Gefallen an der Fremden fand, verlobten sich Beide. Hierbei machte die Braut ihrem Zukünftigen das Geständniß, daß sie mit ihrem in Berlin wohnenden Vater in Unfrieden lebe und sich daher zunächst wieder mit diesem aussöhnen müsse, zu welchem Behufe sie nach Berlin reisen wolle. Der Bräutigam war hiermit einverstanden, wollte jedoch seine Braut auf dieser Fahrt begleiten. Er löste daher zwei Billets, und das Paar reiste zunächst nach Frankfurt a. M., um von dort aus den Vater der Braut auf ihr demnächstiges Eintreffen in Berlin vorzubereiten. Nachdem das Liebespaar in einem Hotel am Hauptbahnhof in Frankfurt abgestiegen war, verschwand die Braut unter dem Vorgeben, ihre französischen Noten auf der Bank umwechseln zu wollen, und kehrte nicht wieder zurück. Mit ihr waren aber auch die werthvollen Geschenke des vertrauensseligen Bräutigams verschwunden. Er nahm zwar sofort die Hilfe der Polizei in Anspruch, doch ist es bisher nicht gelungen, der Hochstaplerin habhaft zu werden.

* Aus Lüttich wird gemeldet: Neun Radfahrer verunglückten auf einem Ausflug in die Umgebung der Stadt. Drei sind lebensgefährlich, sechs sind leichter verletzt.

* Die älteste Altersrenten-Empfängerin ist (wie die „Ostpr. Ztg." mittheilt) jedenfalls die Losfrau Marie Gemballa geb. Matrenz in Kosten, Kreis Johannisburg. Sie ist am 23. Januar 1789 als Tochter des Losmannes Michael Matrenz in Kollischken (Biallo) geboren. Die Gemballa arbeitet als freie Arbeiterin gegen Tagelohn, Unterkommen und Essen. Im Winter beschäftigt sie

Fortsetzung siehe nächste Seite.

∞ **Bötteher,** Schloßstraße 5, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8. n

∞ **Wittig,** Scheffelstr. **31,** f. **geheime** u. **Hautkrankheiten.**

∞ **Gosetusky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** 2c. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

∞ **Jede Mutter** sollte, ehe sie eine Seife zum Waschen und Baden der Kinder ankauft, die Aeußerungen von Professoren und Aerzten über die Patent-Mentholin-Seife lesen und sich überzeugen, welchen wohlthätigen Einfluß diese Seife auf die zarte Kinderhaut ausübt und wie milde und absolut reizlos sie ist. Ueberall auch in den Apotheken zu 50 Pfg. erhältlich.

∞ „Der eigentliche Repräsentant der Bitterwässer" (V. med. Abtheil. des Allgem. Krankenhauses, Wien). **Franz Josef-Bitterwasser** ist seit 20 Jahren als das beste seiner Art anerkannt und „überall erhältlich". Direktion in Budapest.

∞ **In dermatologischen Kreisen** ist **Auréol** als bestes Haarfärbemittel empfohlen. Zu beziehen durch J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW., Markgrafenstraße 29 und alle besseren Parfümerie- und Coiffeurgeschäfte.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nauitz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Curbäder aller Art.
Spezialitäten: Kohlensaure Bäder,
Elektrische Bäder,
Moorbäder,
Dampfkastenbäder,
in vorzüglichster Ausführung im
Bad Albertshof
Sedanstrasse.

Deutsche Volksbau-Akt.-Gesellschaft, Berlin

baut für Jedermann **Landhäuser** in den Vororten von Dresden und anderen sächsischen Städten durch abgekürzte Lebensversicherungen bei 1/10 Anzahlung oder gegen Hypothek.

Prospekte und Auskunft durch die Vertreter, Herren Architekten **Lehnert** und **von Mayenburg,** Dresden, Terrassenufer 23. §

Handschuhe,

Glacé, farbig, für Damen u. Herren, Mk. **1.25, 1.50** u. **1.75** empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

1. Etg., **16 Pragerstr. 16** 1. Etg.

Kein Ladengeschäft. §

Für die Reise

empfehle §

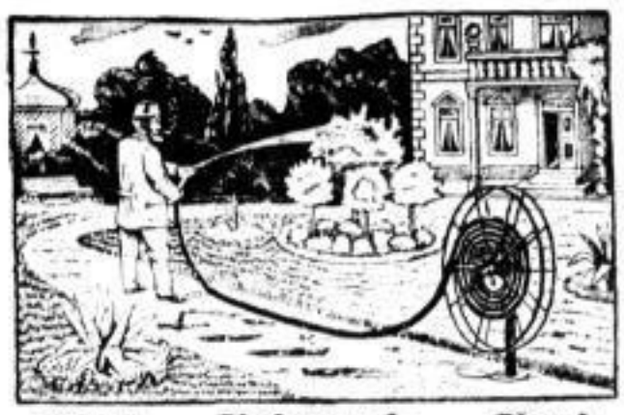
Damen-Chemisettes,	**Handschuhe,**
Damen-Kragen,	**Schleier,**
Damen-Gürtel,	**Gürtel,**
Damen-Cravatten,	eingericht. **Nähkästen,**
Reise-Necessaires,	**Plaidhüllen etc.**

Moritz Hartung,

Waisenhausstr. 19, neben „Victoriahaus". **Neustadt:** Hauptstr. (a. d. Kirche).

KAFFEE'S
wird seiner Güte halber empfohlen
wirklich kräftig und feinschmeckend (Grüne Kaffee's in großer Auswahl)
Telephon Amt II. Nr. 2108.
Paul Hennig vorm. **Eduard Schippan**
an der Dreikönigskirche 1 - Ecke Hauptstrasse.

„Triumph-Seife"
die beste für Wäsche und Haushalt.



Neu! Universal- Neu!

Schlauchschoner

Gartensprenger und **Feuerlösch-Apparat**

„Neptun"

D. R.-G.-M. Nr. 6829.

Unübertrefflich und bisher unerreicht!

Für Gartenbesitzer, Fabriken, Hotels und für jedes Haus von größter Wichtigkeit.

Rothe Universal-Garantie-Schläuche, Panzer-Schläuche, gummirte Baumwoll-Schläuche

in den bestbewährtesten Qualitäten und zu den vortheilhaftesten Preisen.

Gummi-Waaren-Haus

Carl Weigandt,

Detail: **König-Johannsstrasse 19, Annenstrasse 9, Laden 5.**
Engros: **Johannesstrasse 12, I.**

Die besten gerösteten

Kaffees Ehrig & Kürbiss
Hoflieferanten

'8 Webergasse 8
drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Aluminium-Gebisse

betreffend

schreiben „Dresdner Anzeiger" und „Nachrichten" vom 9. Juni c. (Nr. 158) unter Oertliches und Sächsisches in dem Sitzungsbericht der von hervorragenden Autoritäten (wie Dr. Herbst, Bremen, u. A.) besuchten 12. Jahres-Versammlung der Vereinig. in Am. grad. **Doktoren der Zahnheilkunde:**

Das Ergebniß der hierüber gepflogenen Berathungen war, daß sich in den Kreisen der Theilnehmer **auch nicht eine Stimme zu Gunsten des Aluminiums** fand, sondern **im Gegentheil** alle auf Grund der damit gemachten Erfahrungen von der Verwendung desselben abriethen und warnten.

Dies Interessenten zur gefl. Kenntnißnahme.

Dresdner zahnärztliche Gesellschaft.

Zahnarzt **Dr. Kuzzer.** Zahnarzt **Dr. chir. dent. Hendrich.**

Dr. chir. dent. Hendrich, approb. Zahn-Arzt,

Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntags 9—12.

Vollst. schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner und örtl. **Betäubung. Plombiren: künstlicher Zahnersatz** in Gold, **Kautschuk** 2c.

Spezialität: Zahnkronen ohne Gaumenplatte, idealst. Zahnersatz.

Mäßige Preise.

Aluminium-Gebisse fertige **nicht** mehr, da sie sich **nicht bewähren!** §

Neuheiten in ff. Gast-Dekorationen.

Günstige Offerte für Gastwirthe.

Durch großen Massen-Bezug bin ich im Stande, jetzt noch echte japan. Servietten mit Firma-Druck zu äußerst billigen Preisen prompt liefern zu können, in großartig schönen, originellen Mustern, reich sortirt. Ebenso finden Bestellungen auf **Cigarren-Spitzen** prompte Erledigung, u. alle Drucksachen, wie **Speisekarten, Menus, Kellnerblocks, Hotel-Notes, Postkarten mit Ansichten** 2c. 2c. werden sofort geliefert.

Großes Lager von deutsch. u. franz. Spielkarten, Spielteller, Holzfilz-Bierunterleger, desgl. schwarz lackirte in f. Qualität. — **Neueste Jxrartikel für Gäste.** — **Illuminations-Laternen. Luftballons** von **50** Pfg. an in großer Auswahl.

C. S. Adam, Papierwaarenhaus,
Dresden, Frauenstraße 14. §

u. Schilder für Gastzimmer, Säle 2c.

Kaffee

feinste, zur **höchsten Ausgiebigkeit** entwickelte Qualitäten.

Max Thürmer, Dresden, Kaffee-Rösterei.

Einzelverkauf: Kaulbachstrasse 18 in der **Rösterei, König-Johannsstrasse 21, Seestrasse 13, Hauptstr. 4 Ecke Pragerstrasse, gegenüber dem Panorama** und **Leipzigerstrasse 42** (Stadt Bremen), sowie in **Blasewitz, am Schillerplatz.**

Uebersetzungen: Engl., Frz., Ital., Span., Portug., Holl., Dän., Schwed., slawische Spr., Rumän., Ungar., prompt, diskr. u. bill. **Rein prakt. Unterricht,** Konversation, Korrespondenz etc. **Uebersetzungs-Bureau,** G. Buschmann, Waisenhausstr. 17.

sich mit Spinnen und häuslichen Arbeiten, im Sommer wird sie zum Weben, Harken und Kartoffelgraben verwendet. Als Kuriosum sei nur erwähnt, daß diese Frau vor fünf Jahren, also im Alter von 97 Jahren, noch auf hohe Bäume geklettert ist, um junge Krähen aus ihren Nestern zu nehmen, die sie sich als Speise zubereitete.

* In Bezug auf Langlebigkeit der Vögel hat bis jetzt, soviel man wenigstens weiß, der Schwan den Rekord davon getragen. Nach der „Berl. Wissensch. Korresp." hat es Exemplare gegeben, welche nachgewiesenermaßen über 200 Jahre alt wurden. Auch die Adler scheinen ein zähes, langes Leben zu besitzen, so wurde im Jahre 1715 ein Seeadler gefangen, welcher erst 104 Jahre später, d. i. im Jahre 1819, in der Gefangenschaft verendete. Ein 1708 für den kaiserlichen zoologischen Garten in Schönbrunn bei Wien angekaufter weißköpfiger Geier lebte in der Gefangenschaft noch bis 1826, etwas über 118 Jahre. Auch den Papageien rühmt man ein verhältnißmäßig langes Leben nach, doch sind sie in diesem Falle nur auf ihre tropische Heimath angewiesen; in der Gefangenschaft und in mittleren und höheren Breiten gehen sie meist schon nach höchstens 10 oder 15 Jahren zu Grunde.

* Der Kampf für die Sittlichkeit wird in Westfalen mit merkwürdigen Mitteln geführt. Erinnerlich ist wohl noch der im Abgeordnetenhause vor Kurzem zur Sprache gebrachte Fall, wo in einem Lehrbuche für höhere Töchterschulen aus dem „Westfalenlande" aus Sittlichkeitsgründen die Verse fortgelassen waren: „Glückselig, wessen Arm umspannt ein Mädchen aus Westfalenland". Jetzt wird aus Dümmen berichtet, daß der dortige katholische Geistliche den Damen nicht nur den Besuch eines Liebhabertheaters, sondern auch die Benutzung der Schwimmanstalt für Damen mit Erfolg verboten hat. Ferner hat der dort als Lokalschulinspektor fungirende katholische Geistliche die ärmellosen Sommerkleider der kleinen Schulmädchen als „die Sittlichkeit gefährdend" verboten.

* Die „Neue Stett. Ztg." berichtet, daß in diesen Tagen in Züllchow eine Postkarte angelangt ist, die genau neun Jahre gebraucht hat, um ihren Bestimmungsort zu erreichen. Im Mai 1888 in Stettin zur Post gegeben, war sie nach Penkun gerichtet, wo sich die Adressatin damals befand. Da diese inzwischen ihren Wohnort nach Züllchow verlegt hatte, so gelangte die Karte im Juni 1897 in deren Hände; und da die Postmarke inzwischen veraltet, also ungiltig geworden war, so mußte die Empfängerin 20 Pfg. Strafgeld zahlen.

Wie eine Dame ihren Schirm gebraucht, ist für die Beurtheilung ihrer Anmuth und ihres Geschmacks gewiß nicht gleichgiltig. Aber daß man aus der Art und Weise, wie sie damit umgeht, sogar ihren Charakter beurtheilen kann, hat erst eben ein englischer Schriftsteller entdeckt. Er will tausendfache Beweise für seine Theorie haben. Er meint, eine Frau, die seelenruhig unter ihrem aufgespannten Schirm weitergeht, wenn es auch schon längst zu regnen aufgehört hat, ist sicher eine äußerst tüchtige Hausfrau oder ein Mädchen mit großem wirthschaftlichen Talent, sehr sparsam, solide, eigen und fleißig; ein Mädchen, welches bereits den Schirm fest zusammenrollt, wenn er noch vollkommen naß ist, wird ganz bestimmt eine alte Jungfer. Diejenige Frau, die ihren Regenschirm überhaupt nie zusammenfaltet, sondern immer hoch zugeklappt trägt, wird sicher nie in ihrem Leben reich werden, selbst wenn ihr das Geld im Ueberfluß zuströmt. Sie ist von einer Großmuth beseelt, die keine Grenzen kennt, und ihre fast leichtsinnige Freigebigkeit überschreitet stets die ihr zur Verfügung stehenden Mittel. Eine Frau, die ihren Schirm oft nachlässig hinter sich herschleift, soll von bösartiger Charakterbeschaffenheit sein; man darf ihr nicht trauen, sie hat eine scharfe Zunge, die selbst mit ihren gehässigen Verleumdungen den nächsten Angehörigen nicht verschonen würde. Das lebenslustige, stets heitere Mädchen trägt den geschlossenen Schirm gewöhnlich keck im Arm und läßt den Griff so hoch wie möglich über die Schulter hervorragen. Sie hat ein glückliches Temperament, ist fröhlich bis zum Uebermuth und mag auch nur lustige, witzige Menschen um sich sehen. Sieht man aber eine Frau ihren Schirm einbertragen, wie ein Mann seine Lanze hält, wenn er nicht damit manövrirt, so kann man überzeugt sein, daß sie eine energische und intelligente Person ist. Ein Mädchen, daß beim Gehen seinen Schirm hin und herschwenkt, ist in den meisten Fällen leichtsinnig und flatterhaft, liebt es, sich zu putzen und müßig zu gehen, spricht nachtheilig über ihre Bekannten und hört es gern, wenn Andere Schlechtes von ihren besten Freundinnen sagen. Stößt ein Mädchen bei jedem Schritt mit dem Schirm auf das Pflaster auf, so kann mit Gewißheit angenommen werden, daß es ein warmes Gemüth besitzt, eine ehrliche, opfermuthige Freundin sein kann und ein treu liebendes Weib werden würde.

Dresdner Bank.

Actien-Capital: 85 Millionen Mark.
Reservefonds: 19½ Millionen Mark.

Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth.

Stahlkammer

im neuen Bankgebäude:

König Johann-Strasse Nr. 3.

Die **Dresdner Bank** hat eine **feuer-** und **diebessichere** Stahlkammer herstellen lassen, in der sich **schmiedeeiserne Schränke mit verschliessbaren Fächern** befinden, und stellt die Letzteren zur Aufbewahrung von Werthsachen **miethweise** zur Verfügung.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem **eigenen Verschluss** des Miethers und dem **Mitverschluss** der Bank; nur Beide gemeinsam können das Fach öffnen und schliessen. Der Mitverschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Controlle. Dem Miether werden von der Bank die zu seinem Schrankfachschlosse bez. zu seiner Blechkassette gehörenden Schlüssel in je 2 Exemplaren geliefert. Der Miether findet in separaten Räumen (Cabinen) Gelegenheit, die Trennung von Coupons und sonst nothwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden **Werktag** während der Kassestunden von **9 bis 1 Uhr Vormittags** und **3 bis 6 Uhr Nachmittags** geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämmtlichen Kassen erhältlich. §

Dresdner Bank.

Zahnarzt Dr. chir. dent. Kuzzer,
approb. an deutscher und amerikan. Universität.
(Philharmonie) **4 Ferdinandstr. 4.** Sprechst. 10—5 U.
Specialist für künstl. Zahnersatz,
nur bew. Syst. unter weitgehendster Garantie, schmerzlose Operationen, Plombirungen (allgem. u. örtl. Betäubung). Neueste elektr. Apparate zur Behandlung u. Durchleuchtung. Dampfsterilisation der Instrumente. Mäßige Preise.
Separ. Privatklinik für Unbemittelte.
Gewissenh. Behandlung, Zahnersatz ꝛc. zu halben Preisen. V. 9—10 U. V. vollst. kostenlose Ordinationszeit für Arme. §

Approb. Zahnarzt Prag. §
Sprechst.: 9—1, 3—6. **15 Grunaerstr. 15, II.** Sonnt. 9—1. **Vollst. schmerzl.** Zahnoperat. **nur** in **allgemein. Betäub.** (auf Wunsch in örtl.). **Plombiren. Künstl. Zahnersatz mit** u. **ohne Platte. Zahnkronen ohne Platte. Mäßige Preise. Unbemittelte berücksichtigt!**

Für Sonnenbäder
ist ein leinenes Tuch und Wolldecke selbst zu besorgen. Sonnenbadehemden sind am Verkaufsschalter zu haben.
Naturheilbad „Hygiea",
Reisigerstraße 24. n

Heiraths-Gesuch.
Ein in Mitte der 30er J. steh. Mann, vermögend, guten Gemüths, Besitzer eines rentabl. Fabrikat. Geschäftes, mit hübschem Wohnhaus, sucht auf d. Wege d. Bekanntschaft einer Dame entspr. Alters zwecks **Verheirathung.** Gefl. Off. u. genauer Darlegung der Verhältnisse möglichst mit Photographie u. **B. B. 30** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Plauen** i. V. Discretion Ehrenw. Anonym unberücksichtigt.

Reelle Heirath.
Gut situirter Geschäftsmann im Alter von 24 Jahren, militärfrei, mittler Größe, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit etwas Vermögen zu machen. Anonymes unbeachtet. Vermittler verbeten. Strengste Verschwiegenheit. Gefl. Offerten mit Beilegung der Photograph. wolle man vertrauensvoll unter **Sch. 5592** an die Expedition dieses Blattes einsenden.

Glückl. Heirath f. schöne, liebensw. Dame a. a. Fam., Mitte 30, ohne Verm., nur Ausst. Off. u. **P. 37072** in die Exp. d. Bl. Vermittl. u. anon. verb.

Gasmotore,
einpferdig und vierpferdig, gebr., aber gut erh., sofort zu kaufen gef. **Ed. Krämer,** Peterstr. 7.

1 Damen-Rover spottbillig z. verk. gr. Plauenscheestr. 6, pt. l.

Aufrichtig.
Anst. Fräul., Mitte 40er, ohne Anh., mit eigener Wirthschaft u. etwas Verm., sucht die Bekanntschaft e. sol. Herrn mit bescheid. sicherer Existenz, der sich nach e. geordneten Häuslichkeit sehnt, beh. **Verheirathung.** Off. u. **A. F. 5** Fil.-Expedition ds. Bl., gr. Klosterg. 5. Anonym zwecklos.

Streng reeller Auftrag!
1 Arzt, Dr. med., mit einträglicher Landpraxis, sucht die Bekanntschaft einer durchaus unbescholt., vermög. Fräul. zu machen. Nur solch. aus gut. Familie v. Stadt od. Land woll. sich unt. Ausführ. Verhältn. melden b. Frau **Joh. Kohl,** Serrestraße 3, p. (Möbelbdlg.) Die Vermittelung werth. Elt. u. Angehörig. erw. Bekannt, strenge Diskret. zugel.

Reell.
Rentier u. Offizier a. D., von sehr gutem, liebenswürdigen Charakter, 50 J., mit eigenem Villengrundstück, wünscht sich mit feingebild., liebenswürd. Dame mit größ. Vermögen zu verehelichen. Anon. zwecklos. Str. Diskretion zugesichert. Gl. Briefe erbeten unt. **Z. M. 660 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Pferd,
überzählig, steht zum Verkauf. **Rich. Wuttig,** Handelsgärtner, **Neu-Radis.**

Salzer-Fahrräder,
aus den
Fahrrad-Werken Salzer & Co.
in Chemnitz.

vereinigen die **höchste Eleganz** in der Ausstattung mit der solidesten Ausführung in **bestem Material.** Dieselben werden **von keinem in- oder ausländischen Fabrikat** an Vorzüglichkeit **übertroffen.**

Niemand versäume die **Besichtigung** der
Salzer-Fahrräder
auf der **Sächsisch-Thüring. Industrie-** und
Gewerbe-Ausstellung in Leipzig.

Vertreter:

In **Dresden:** C. F. Bernhardt, Reitbahnstrasse.
„ **Grossenhain:** Bernh. Rose.
„ **Pirna:** Clemens Krause.
„ **Riesa:** Richard Nathan.
„ **Chemnitz:** Th. Glade.
„ **Adorf:** Alb. Friedrich.
„ **Oederan:** H. Zimmermann.
In **Leipzig:** Paul Focke & Co.
„ **Wurzen:** R. Nicklitzsch.
„ **Grimma:** Friedrich Helm.
„ **Rosswein:** Otto Schwalbe.
„ **Meerane:** E. Fischer.
„ **Reichenbach:** Lober & Rahmig.
„ **Werdau:** Paul Lorenz.

Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.
Fruchtsäfte,
garantirt rein in Zucker gesotten.

Himbeersaft	½ Liter-Flasche	**65** Pf.
Kirschsaft	„	**65** „
Johannisbeersaft	„	**80** „
Erdbeersaft	„	**80** „
Citronen-Essenz	Flasche	**10, 25, 50** und **75** „

Bierkaltschalen-Pulver,
Schiffsbrot, feine Corinthen und Zucker gemischt, um durch Aufgießen von Bier in kürzester Zeit eine fertige Kaltschale herzustellen.
Pfund 30 Pfennige.
Echter Frankfurter Aepfelwein,
garantirt Speierling.
1/1 Flasche **48** Pf., 10/1 Flaschen **450** Pf.
Fromm's Heidelbeer-Wein,
dreijähriges Fasslager, Bordeaux-Geschmack, ärztlich empfohlen!
1/1 Flasche **90** Pf., 10 Flaschen **875** Pf.
Fromm's Heidelbeer-Champagner,
Reichskanzler-Sect.
sehr fein, Flasche **250** Pf.
Biliner Sauerbrunnen,
(frischeste Füllung).
1/1 Flasche **40** Pf., 10/1 Flaschen **380** Pf.,
½ Flasche **28** Pf., 10/½ Flaschen **260** Pf.
Frischer Maitrank,
Flasche **50** und **70** Pf.
Alle Preise verstehen sich **inclusive Flaschen.**

Hoffmann's Drehbänke
für Maschinenbauer, Mechaniker, Metalldrücker, Drechsler u. a. verschiedene Specialmaschinen für Holz- u. Metallbearbeitung, amerik. Futter-Werkzeuge, Transmission, Zahnradfräserei. n
Stammhaus gegr. 1867. **Plauen,** Falkenstr. 34 b. Fernsprecher I, 2830.

Ein gebr. Kinderfahrstuhl
zu verkaufen Eisenbergerstr. 2, 3 l.

Elegantes, fast neues
Schlaf-Sopha
für 100 M. zu verkaufen (Anschaffungspreis 175 M.) Bönischplatz 4, 2.

Möbeltransport-Rückfahrgelegenheit von Leipzig nach Weinböhla **per Anfang bis Mitte Juli** gesucht. Off. O. Zeidler, Leipzig-Neuschleußig.

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. l.

Offene Stellen.

Suche per bald. Antr. f. feines Restaur. eine im Serv. gew.

Kellnerin

in einträgl. dauernde St. **Ebersberger's Bur. in Zittau.**

Verkäuferin

für Konditorei zum 1. Juli bei gutem Lohn nach **auswärts gesucht.** Nur solche erhalt. den Vorzug, die sich bereits bewährt haben. Gefl. Offerten m. Zeugnissen und zutreffender Photographie unter **N. N. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Suche

sofort einen kräft. **Lehrburschen** oder leichten **Unterschweizer.** Lohn nach Uebereinkunft. Oberschweizer, Stat. Mittlitz-Rottichen.

Die Concordia,

Cölnische Lebens-Vers.-Ges., **sucht** für Dresden und die Vororte

tüchtige Vertreter

bei angemessener Provision. Gefl. Angebote sind zu richten an die **Generalagentur Dresden,** Kurfürstenstraße 25.

Vertrauensstellung.

Zum **baldigen Antritt** wird ein **zuverlässiges Mädchen bei gutem Lohn gesucht, welches im Materialw.-Gesch.,** sowie **im Restaurant** auf dem Lande thätig sein soll. Werthe Adressen unter **A. B.** postlag. **Weistrop.**

Vertretung

einer leistungsfäh. Stuhlfabrik für die Provinzen **Schlesien, Posen, Ost- u. Westpreußen gesucht.** Off. u. **L. 1765** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Einige tüchtige

Schwarzblech-Klempner

gesucht **Emaillirwerke Pirna.**

Gesucht wird eine flotte und ehrliche

Verkäuferin

Nur Solche, welche schon länger in **Fleischerei** thätig, können sich vorstellen.

Carl Zumpe,
Seestraße 17.

Scharwerksmaurer

gesucht Terrassengasse 25, 3.

Zu baldigstem Antritt wird von einem größeren Comptoir eine

Dame
für die
Schreibmaschine

gesucht. Nur solche Bewerberinnen, welche perfekt stenographiren und flott schreiben können, wollen Offerten unter **M. Nr. 3615** an die Exp. d. Bl. gelangen lassen.

Gesucht

sofort od. per 1. Juli nach auswärts eine alleinsteh. Frau oder Fräul., welches einer kl. Restauration vorstehen kann. Off. u. U. 37089 an die Exped. d. Bl. erbet.

Für meine 200 Acker große Wirthschaft **suche** ich per 1. Juli oder 1. August einen **tüchtigen Verwalter** bei 450 Mk. Anfangsgeh. Rittergut **Ottenhain** b. Geithain. Kopp.

Junges hübsch. Mädchen

zum Bedienen der Gäste, welche sich auch im Verkauf ausbilden kann, **suche** für meine Conditorei u. Café per 1. Juli. Einsendung der Photographie Bedingung. Adr. an **Paul Pietzsch,** Conditor in **Großenhain** erb.

Verein Merkur.

Kaufm. Verein Nürnberg

Mitgliederzahl ca. 4000
(Abtheilung für Stellenvermittlung mit Anschluss von 42 kaufmänn. Vereinen).
Der Verein empfiehlt stellensuchenden Kaufleuten seine Dienste.
Stets ca. 300 Vacanzen zu besetzen bei **kostenfreier** Vermittlung für Principale und Mitglieder.
Mitgliedsbeitrag Mk. 6.— p. a.
Reglement gratis und franco.

Junger Kaufmann

sucht ein Handwerker, welcher schon 12 Jahre selbstständig als **Theilhaber** um seine gutgehenden Spezialartikel fabrikmäßig herzustellen, mit einer Einlage von 5000 M. Offerten unter **O. T. 919** in die Exped. d. Bl.

Sprachgewandter Uebersetzer,

französisch oder englisch zur Ausarbeitung eines technologischen Wörterbuches per sofort aushilfsweise gesucht. Offerten unter W. B. 631 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Schiffsjungen

placirt **sofort** auf 1.-klass. Schiffen **H. A. Jansen, Heuerbaas, Hamburg, Seilerstr. 59.** Korresp. nur m. Eltern od. Vormünd.

Einige Bautechniker,

welche die Baugewerkenschule absolvirt haben, werden als Anwärter für den Bahnmeister-Dienst, zunächst als Zeichner, gesucht.

Gesuche nebst Lebensbeschreibung und Zeugnissen sind an das unterzeichnete Bureau einzureichen.

Dresden, Wienerstraße 4, 2.

Königliches Ingenieur-Hauptbureau der Sächs. Staatseisenbahnen.

Mädchen od. Wittwe!

Zum Antritt per 1. Juli d. J. wird ein **älteres Mädchen** oder eine **jüngere, unabhängige Wittwe** für's Land in der Nähe Dresdens gesucht. Reflektirt wird auf eine Persönlichkeit von tadellosem Ruf, gutem, verträglichem Charakter, ehrlich und solid, welche der bürgerlichen Küche vorstehen kann. Meldungen und persönliche Vorstellung am Donnerstag den 17. d. M. im Seifengeschäft der Frau **E. Lindner,** Dresden, Weißeritzstr. 61.

Wein-Reisender.

Von einer altrenommirten Wein-Großhandlung Dresdens wird per 1. August oder später ein tüchtiger, gewandter Reisender, nur allererste Kraft, für Sachsen, welcher gute Bekanntschaften nachweisen kann,

gesucht.

Bei nachweislich guten Erfolgen wird festes Gehalt bewilligt oder nach Uebereinkommen theils Spesen, theils Provision. Bewerber, welche gut eingeführt sind, wollen ihre Offerten mit genauer Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit, der bereisten Plätze, der Familienverhältnisse, sowie unter Beifügung von Zeugnißabschriften und Photographie unter **R. V. 215** in der Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederlegen.

Sauberes, fleissiges Mädchen

für Stubenarbeit u. Beaufsichtigung größerer Kinder zum 15. Juli **gesucht. Fertigkeit im Schneidern oder Weißnähen erwünscht.**

Frau Baumeister **Thienemann, Coswig i. S.**

Oberschweizer-Gesuch.

Ein tüchtiger verh. Oberschw. (geb. Schw.), in der J., sucht 1. Juli Stellung. Die Frau ist i. St. thätig. Kont. k. gen. werd. u. gute Zeugn. stehen zur Seite. Geehrte Herrschaften wollen Off. in die Exped. d. Bl. niederlegen unter **D. 5573.**

Fräulein, geübte Schneiderin, **sucht zur Errichtung e. Damenschneiderei in Dresden und Umgebung** eine

perfekte Schneiderin,

welche sich an dem **Geschäfte betheiligen** soll u. auch einige Hundert Mark zur Etablirung zur Verfügung hat. Off. unter **O. D. 58** an den **„Invalidendank" Chemnitz.**

Gärtner als Socius gesucht.

Ich stelle beliebiges Kapital und Areal, ca. 25 Kilometer von Dresden, reflektire aber nur auf Fachmann — Special-Branche beliebig —, der mit wenigstens einigen Tausend Mark am Risiko theilnimmt. Off. u. **M. 5586** in die Expedition dieses Blattes.

2 Maurer,

tüchtig in der Scharwerkerei, für sofort gesucht. **Oscar Taupitz,** Münzgasse 4.

Zur selbstständigen Leitung

eines größeren Kolonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäfts in einer lebhaften Provinzialstadt wird ein älterer

Geschäftsführer

mit **5000 Mk. Kaution gesucht.** Derselbe muß jedoch in jeder Weise befähigt sein, ein größeres Geschäft mit Erfolg leiten zu können und werden nur Herren mit allerbesten Referenzen berücksichtigt. Das Geschäft wäre später event. auch zu pachten. — Ausführliche Offerten mit beglaubigten Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter **S. W.** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Brenner-Gesuch.

Für 1. Juli oder später wird ein gut empfohlener Brenner für 1000 Liter Maischraum gesucht. Kenntnisse landwirthschaftlicher Arbeiten erwünscht. Gehalts-Ansprüche nebst Zeugniß-Abschriften unter **F. 5577** in die **Expedition d. Blattes** erb.

Ein tücht. Barbiergehilfe

w. sof. ges. Blasewitz, Tolkstr. 24.

Zuverlässiger u. nüchterner Kutscher

für Kutschgeschirr und leichteren Transport von hiesigem Fabrikgeschäft zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. Nur gut empfohlene Bewerber wollen sich melden unter **Q. M. 912** in der Exped. d. Bl.

Gesucht

wird für sofort oder 1. Juli ein älteres **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt für Wehlen an der Elbe. Im Winter wohnt die Herrschaft in Dresden. Gehalt 20 Mark den Monat. Zu melden Donnerstag den 17. Juni in Dresden, Antonstraße 21, part. von 10—12½ Uhr oder jederzeit Villa Carls-Ruhe, Wehlen a. d. Elbe.

Als Page

findet Sohn achtbarer Eltern, der sich im Hotelfach ausbilden will, Anstellung im

Hotel Albertshof,
Dresden.

8 Schweizer

auf Freistellen zu 18, 20, 21—27 Kühen per 1. Juli gesucht. Lohn 38, 40—45 Mk., Stellen in Sachs., Thüringen, Hannover, sowie in Sachs.-Altenburg. 20 Unterschw., sowie 12 kräftige Burschen zur Schweizerei bei hohem Lohn u. freier Reise sofort u. 1. Juli gesucht durch **Klassig** in Frohburg i. S. Station Leipzig-Chemnitzer Bahn.

Hochfeine Sammetwesten, grüne Anzüge, Arbeitshosen, kurze und langärmelige rothe Schweizer-Blousen, Melkschemel, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie Tirolerhüte m. echten Spielhahnstutz u. Edelweiß empf. u. verbilligst **der Obige.**

Für ein Getreide-, Kohlen- u. Düngemittel-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein mit der Buchhaltung vollständ. vertrauter, ganz zuverlässiger Mann als

Buchhalter

gesucht. Junge Leute, welche bereits in gleicher Branche thätig waren, bevorzugt. Zeugnißabschriften sind beizufügen unter **P. Q. 893** in die Exp. ds. Bl.

Geübte Maschinenstrickerinnen

mit 7er Maschine auf Socken **gesucht** Circusstraße 19, I.

Arbeitsmädchen

werden gesucht.
Anton Reiche,
Dresden-Plauen.

Schweizerlehrling

gesucht für sofort oder später auf leichte Stelle. **O. Fritzsche, Gersdorf** (Bez. Dresden).

Ein zuverlässiges Fräulein

gesucht, vorläufig ohne Gehalt, bei ausgezeichneter Behandlung u. Familienanschluß. Off. unter **P. J. 886** Exped. d. Bl.

Kräftiges 15—16jähr. Mädchen,

welches willig u. zuverlässig, zu leichter Arbeit bei vollem Familienanschluß sofort od. 1. Juli in gute Stelle gesucht Dresden, Lortzingstraße 4, 2. l.

Hausmädchen

sauber und fleißig, welches gut bürgerlich kochen kann, wird von Herrschaft (nur 3 erwachs. Pers.), die gegenwärtig noch auf Reisen, bei gutem Lohn per 1. Juli ges. Vorstell. mit Buch jetzt Wintergartenstraße 27, 2.

Stelle suchende placirt reell **Heller's Bureau,**
Wilsdruffierstraße 25, II.

Ein anständiges Mädchen kann die feine

Blumenbinderei

erlernen. Näh. b. Otto Schäntzel, Blumenhalle, große Meißnerstr.

Wirthschafterin

auf's Land sofort zur Aushilfe gesucht. **Filve,** Kampischestr. Nr. 8, 2., Dresden.

Gesucht wird zum 1. Juli ein

Hausmädchen

Rathskeller, Laubegast.

2 ledige Oberschweizer

Berner und Sachse, bei hohem Geh. v. 1. Juli gesucht. Stellen sind in Sachsen: 3 verh. Oberschweizer zu 15, 70 u. 100 Stück Vieh sofort und 1. Juli gesucht. Kontrakte bei mir. Oberschwz. **Klässig, Frohburg i. S.,** Schweizer-Bureau.

Junges Kindermädchen

wird sofort gesucht b. **Gäbler,** Striesenerstraße 22, part.

Anstreicher

u. ein **Arbeitsbursche,** nur solide Arbeiter, **gesucht.**
Wachsbleichstraße 37.

Suche zu sof. Antritt anstand. **Hausmädchen** in gute, leichte Stelle. Fr. **Walde** in **Plauen Dresden,** Kirchstr. 21, 1.

Lehrmädchen

aus guter Familie für **Chocoladen-Geschäft** gesucht.
Zwickauerstr. 22 b.

Blumen.

Perfekte Arbeiterin, w. selbstständig Muster machen kann, als **Directrice** für mittl. Blumenj. gesucht. Dauernde angen. Stell., hoher Gehalt. Off. **F. W. 6812 Rudolf Mosse, Dresden.**

Cigaretten-Arbeiterinnen

in und außer dem Hause, sowie **Lehrmädchen** sucht bei hohem Lohn

Cigarettenfabrik Xanthi,
Victoriastraße 4.

Tüchtiger Vertreter gesucht

bei Architekten, Bauunternehmer, gut eingeführt, mit Prima-Referenzen. Off. unter **F. V. 537** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Junger Mann,

flotter Stenograph, mit guter Handschrift, **gesucht** p. 1. Juli für ein

Fabrikcomptoir.

Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter **K. U. 214** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.**

Landwirthschafterin

f. herrschaftl. Gut, gew. Stubenmädchen für einz. Hersch., einf. kräft. Hausmädchen mit u. ohne Kochk. b. gut. Geh. u. hoh. Lohn **gesucht** kl. Plauenschea. 3, 1. l.

Leben u. Glas.

Tücht. Acquisiteur

gegen Fixum u. Provision per 1. August c. oder früher von großer Generalagentur gesucht. Ausführl. Bewerbungen unter **W. T. 646 „Invalidendank" Dresden.**

Für mein Cigarrengeschäft suche ich per 1. Juli einen

Verkäufer.

Off. m. Gehaltsanspr. u. **A. K. 679 „Invalidendank" Dresden.**

Schuhmacher,

Zwicker, Absatzbauer, Ausputzer,

letztere in u. außer d. Hause, sucht Schuhwarenfabrik **Heinrich Töpfer,** Magazinstraße.

Tischler und Zimmerleute

sofort gesucht Neumarkt 7.

Ein zuverl. Kutscher

für Kohlen-Ambulance gesucht Ziegelstr. 18.

Ein Lehrmädchen

findet günstiges Placement in einem feinen Geschäft. Off. u. **Q. F. 906** in d. Expedition d. Bl.

20 Kellnerinnen

in gute Stellungen **gesucht** b. **Bureau „Zum Adler", Dresden,** Frauenstr. 3, 1.

Verwalter, Wirthschafterinnen

selbstständ. u. zur Stütze, erhalten sofort Stelle durch den **Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden,** Struvestraße 12, 1.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche zum 1. Juli 3 tüchtige Unterschweizer, gute Melker, können auch verheirathet sein. Stall schön und bequem. Ausdingen mit Pferd. Lohn per Monat 25 M. Antrag. a. den Oberschw. auf Dom. Reinshain bei Frensdorf, Schlesien, erbeten.

Theilhaber.

J. Kaufm. ist Gelegh. geb., sich an einem Fabrikgesch. m. gr. Gewinn zu betheiligen, ev. auch selbstständ. zu übernehm. Erfordl. 3—5000 M. Fachk. n. erforderl. Darauf Reel. woll. Off. u. **R. U. 6800** an **Rudolf Mosse, Dresden,** senden.

Für eine Aktiengesellschaft der Eisenbranche wird per sof. e.

Bureau-Gehilfe

gesetzten Alters gesucht, der im Rechnen und Schreiben bewandert ist u. mit Rücksicht auf seine Funktion als Kassenbote, **Kaution** stellen kann. Stellung dauernd. Nur bestempfohlene Bewerber wollen sich melden unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und Höhe der zu stellenden Kaution u. **K. W. 216** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Flotter Laufbursche,

14—16 J., kann sich Reitbahnstraße 4, 1., Vorm. 10 U. meld.

Zum 15. Juli wird ein durchaus zuverlässiger, lediger, herrschaftlicher

Kutscher

für **Loschwitz**

gesucht.

Persönliche Vorstellung m. Zeugnissen bei **Klewe & Co.,** Polierstraße 21, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.

Eine Möbelfabrik

mit Maschinen- u. Kraftbetrieb, Zeichenbureau, sucht mit besseren **Möbelgeschäften** oder **Tapezirern** behufs fortlaufender Anfertigung von Schreinerarbeiten in Verbindung zu treten, und zwar können dieselben nach gegebener Zeichnung als auch nach eigenen Entwürfen angefertigt werden. Off. unter **W. 5565** in der Expedition d. Bl.

Chromo-Lithographen

für Postkarten in Kreide und Feder sucht **F. Kunerth, Leipzig,** Bayerische Straße 28.

Schuhmacher gesucht

Pfarrgasse 7, im Laden.

Hausknecht-Gesuch.

Für meine **Kutscherstube suche** ich einen **verheiratheten**

Hausknecht,

womöglich kinderlos. Frau muß kochen können, da selbiger **Küche** und **Keller. Alles selbstständig** hat. **Pacht 2100 Mark, Stallung für 80 Pferde, größte in Chemnitz. Caution 500 Mark.**

Robert Bräutner,
Chemnitz,
Hotel Plauenscher Hof.

Ein kräftiges Mädchen,

welches außer Hausarbeit sich mit im Garten nützlich macht, wird auf einige Monate zur Aushülfe bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht. Näheres in Trachenberge b. Dresden bei **W. Demnitz,** Hermannstr. 46, Pferdch. St. Pauli-Friedhof.

Für mein Kolonialw.-Detail-Geschäft suche ich per 1. Juli einen jungen, gewandten

Commis.

Adolf Rehbaum, Rosenstraße.

16 Schweizer,

ledig, bei Berlin u. auf Freistelle bei Dresden, desgl. 10 bei Leipzig u. Halle gesucht b. hoh. Lohn. 1 b. Berlin, **20 Unterschweizer** bei freier Reise u. hoh. Lohn sofort u. 1. Juli, sowie **18 Lehrburschen** und **6 Osterinnen.** Dat. tägl. Eing. neuer Stell.

Filve's Bureau,
Dresden, Kampischestr. 8.

Daselbst der einzig billigste Verkauf für Schweizer und Gärtner, als: grüne Anzüge, Sammetwesten mit grünen und blauen Plüschspolen, Holzschuhe, Hemden, Blousen, Riemen, Kappen 2c.

Tüchtige Schmiede, Schlosser

etc.

werden zum Nieten gesucht

Schiffswerft Aebigau zu Aebigau bei Dresden.

Hausbursche

für Villa, 16—20 Jahre alt, der Gartenarbeit u. mit Pferd umzugehen versteht, gesucht.

H. Grießhammer,
Josephinenstr. 36, 1.

Für Milchgeschäft w. per 1. Juli

ein Hausmädchen gesucht

Heinrichstraße 7, Milchgeschäft.

Stellen-Gesuche.

Junge Frau v. Lande **sucht noch Wäsche zu waschen und zu bleichen.** Werthe Off. erb. unt. **Q. W. 922** Exped. d. Bl.

10 junge schneidige Kellnerinnen

empf. Stadermann, Drehgasse 2.

Für jungen Mann (18 Jahre), der beond. Verhältn. halber genöthigt war, seine Lehrzeit zu unterbrechen, wird zu weiterer Ausbildung

Stellung in Kontor gesucht.

Gefl. Adressen unter **Q. Q. 916** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Geb. Mädchen, 21 J. alt, sucht per 15. Juli oder sp. Stelle als **Stütze oder zur Führung des Haush.** Suchende führt jetzt einen kl. hes. Haushalt. Gefl. Offerten an Frl. **Selma Schneider, Cölln a. d. Elbe,** Wettinstraße.

Mehrere tücht. Erdarbeiter, verh. Vögte u. Schirrmeister, kinderlose Leute mit den besten Zeugnissen, ledig u. verh., in der Oekonomie erfahren, Kutscher für leichtes u. schweres Fuhrwerk f. hier u. ausw., Wirthschafterinnen, Mädchen u. Wittwen, welche auch f. jedes Geschäft passen, empfiehlt Fr. **Wöttel,** Waisenhausstr. 12.

Gärtner oder Diener.

Junger Mann, w. Ende Sept. seine Militärzeit bei der Kavall. vollendet u. längere Zeit als Ordonanz im Offizier-Kasino thätig war, sucht, **auf die best. Empfehlungen seiner Offiziere gestützt,** dauernde Stell. Off. an **Jäckel,** Wartburgstr. 40, 1.

Geb. Fräulein aus guter Familie, im Haushalt und Küche erfahren, sucht zum 1. Juli

Stellung

bei einzeln. Herrn od. Wittwer. Gute Zeugnisse stehen z. Seite. Gefl. Off. u. **H. 5581** Exped. ds. Blattes erbeten.

Stellen-Gesuche.

Ein feineres

Concert-Ensemble

(Vokal u. Instrumental), im Besitze eines Künstler-Zeugnisses für höhere Kunst v. Kgl. Conservatorium Dresden, beabsichtigt im Laufe der Saison in den Concertgärten Dresdens u. Umgegend, sowie in den Sommerfrischen, Badeörtern Sachsens ein oder mehrere Concerte zu geben. Programm und Kostüm modern und national. Off. u. **P. L. 897** in die Exp. d. Bl.

Suche bis 1. Juli für m. Lehrburschen, w. 1. Juli s. Lehrzeit beendet u. ich ihn als einen willigen, fleißigen Arb. empfehl. kann, eine leichte Unterschweizer-Stelle. Lohn 25 Mk. p. Monat. Adr. z. r. an Max Krause, Oberschweizer, Rittergut Niedertrebra bei Stadtilm in Thüringen.

Schreibe Adressen
pro Tausend Mk. 2—. Reinschriften billigst. **E. Kmoch,** Weingerichtstraße 38, 2. Et.

Gebild. ältere Wittwe, alleinst., sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als
Wirthschafterin.
Gef. Offert. Striesen, Augsburgerstraße 11, 2 links.

Suche für meine 14jähr. Tochter, welche willig ist u. einen guten Charakter besitzt, womöglich bei einer besseren Dame in oder bei Dresden baldigst ein

Unterkommen,

wo sie zu aller häuslichen und weiblichen Arbeit praktische Anleitung erhält und ihr Gelegenheit geboten ist das Klavierspielen weiter zu führen. Vergütung wird gewährt. Werthe Adr. unt. **P. K. 887** Exped. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht Stellung als selbstständiger
Wirthschaftsführer
od. **Großknecht.** Gute Zeugn. z. Seite. Bitte Off. u. **K. R. 1212** postl Langebrück b. 25. Juni.

Ein jung., anständ. Mädchen sucht zum 1. Juli cr. Stellung in e. feinen Wurstw.-Geschäft als Verkäuf. Off. u. **A. S.** postl. Tichleier b. Neuwalz a. O.

Ein verheirateter, selbstständ. junger **Kaufmann** sucht, da derselbe sein Geschäft aufgiebt, **Stellung als Buchhalter,** gleichviel welcher Branche. Adr. bitte ich an das **„Liegnitzer Tageblatt"** unter **G. H. 26** zu richten. n

Geb. Mädchen,

in allen Zweig. d. Haush. erfahr., i. b. 1. Juli Stell. a. Stütze d. Hausfr. od. Wirthschaftsfräulein. Off. u. **M. B.** Lüttichaustr. 3, Sonn.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, in der Gartenarbeit nicht unerfahren, sucht Stellung als

Hausmann

od. dergl., event. würde er auch Krankenpflege mit übernehmen. Werthe Off. an Herrn **Otto Vogel,** Herderstraße 11, part. links erbeten.

Alleinsteh. ält. Fräulein, 40 J., nicht vergnügungssüchtig, das keine Arbeit scheut, einf. Wäsche plätt. u. ausbess., bürgerlich gut kocht, **sucht** bald Stelle bei älterem Ehepaar oder als

Hausdame

bei alleinsteh. ält. anständ. Herrn in der Stadt od. auf dem Lande. Offerten unter **P. V. 898** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

Ein durchweg tüchtiger, geb. Schweizer mit 1 Kind sucht sof. oder 1. Juli einen Kuhstall von 90—100 Stück Vieh zu übernehmen. Geehrte Herrschaften werden gebet., Off. u. **A. M. 10** postlagernd **Ostrau i. S.** einzusenden.

1 Schweizer. 20 J., sucht per 1. Juli Stelle, wo er später heirathen kann. Ein verh. Oberschweizer sucht 1. Oktober Stelle. **Grubemann,** Auerstedt, Thür.

Das Schweizer-Bureau von **Grubemann, Auerstedt** b. Eckartsberga (Th.) giebt sofort 8 Burschen zur Schweizerei ab, 18—22 J., 3 davon können Melken. Melkstühle, schön gedreht, von Appenzell, Lederkappen, Blousen billig. T. O.

Anständiges Mädchen,
sehr gewandt im Bedienen der Gäste, sucht Stellung in nur bess. Restaurant, am liebsten nach auswärts. Off. erb. Kl. Brüdergasse 5, im Restaurant.

Suche für meine Töchter, 18 u. 19 Jahre alt, bei Familienanschl. Stellung bei einz. Dame, Ehepaar od. Familie

als Stütze.

Dieselben sind in allen häusl. Arbeiten, Kochen, Plätten, Schneidern 2c. bewandert. Gefl. Off. erbitte u. **F. H.** Post Kitz.

Oberschweizer-Stellegesuch.

Ein zuverlässiger, von den Herrschaften bestens empfohlener Oberschweizer mit langjähr. Zeugn. sucht zum 1. Oktober Stellung zu größerem Viehbestand. Werthe Offerten bis 22. Juni unter **O. L. 865** in die Expedition dieses Blattes.

Bautechniker,

Absolv. einer Bauschule, Maurer, sucht Stellung für Bureau oder Bau. Gefl. Offerten erb. unter **S. 37086** in die Exped. d. Bl.

Suche

für meine 17jähr. Tochter in g. anst. Familie **Stellung,** wo sich dieselbe unter Leitung d. Hausfrau in allen häusl. Besch. weiter ausbilden kann. Sie ist in der gewöhnlichen bürgerl. Küche nicht unerfahren, kann Plätten u. hat Schneidern und Weißnähen erl. Gehalt wird nicht beansprucht, jedoch engster Familienanschluß. Gefl. Off. u. **M. 100** bis 20. d. postl. **Freiberg i. S.**

Oberschweizer

und **Schweizer** auf Stellen zu 10—30 Stück Vieh, sowie Unterschweizer u. kräftige Burschen z. Lernen sind stets zu haben bei **F. Krauß,** Schweizer-Bureau, Oberrabenstein.

Anst. Mädchen i. z. 1. August Stellung als

Verkäuferin

in Kolonialw.-Geschäft (Familienanschluß). W. Off. erbeten Roßthalerstr. 2, 1. r.

Junger **Kaufmann sucht** per 1. Juli **Stellung** in einem Kolonialw.-Geschäft. Beste Zeugn. z. Seite. Off. u. **R. M. 100** postlagernd **Forst i. L.**

Ein junger Mann, 24 J. alt, Hausdiener, **sucht** per 1. od. 15. Juli anderw. Stellung. Derselbe versteht auch m. Pferden umzugehen, da ged. Soldat und Offiziersbursche gew. Gute Zeugn. stehen zur Seite. Off. u. **P. T. 896** Exped. d. Bl. erbeten.

Junger, tüchtiger
Buchhalter und Korrespondent
sucht Stellung. Prima-Referenzen. Gefl. Off. unter **Q. E. 905** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Deutschspr. Dienstboten
vermittelt billig das **Central-Bureau, Magdeburg,** Jacobistraße 20, 1. Prospekt gratis.

Bautechniker,

in allen vork. Arb. bewand., i. foj. od. 1. Juli Stell. auf ca. 3 Mon. Gefl. Off. u. **W. J. 013** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Commis,

der Kolonial- u. Specereibranche, Oesterr., militärfrei, mit prima Referenzen **sucht Stellung** als **Magazinier, Lagerist** od. **im Comptoir.** Gefl. Anträge unter Chiffre **„flotter Detaillist 848"** postlag. Seithennersdorf, Sachsen.

Junger
Kaufmann,

25 Jahre alt, gelernter Materialist, sucht sofort oder später in einem besseren Kolonialwaaren-Geschäft Stellung als **Verkäufer** oder **Lagerist.** L. Zeugn. u. Zeugn. steh. z. Seite. Gefl. Off. u. **E. 170** Postamt Bismarckplatz.

Junger Architekt

sucht Stell. Antritt kann sofort erfolgen. Off. u. **J. A. 5** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Wirthschafterin.

Junge Wittwe mit best. Zeugn. durchaus zweck. und anständig, w. bei einem höh. Beamten den Haushalt selbstständig führte, sucht gleiche Stellung. Persönl. zu pr. Walpurgisstr. 2, 3. r.

Ein im besten Mannesalter steh., unverheiratheter u. militärfreier Mann, welcher in groß. Brauereien und Speditionsgeschäften als
Schirrmeister
thätig, sucht sich baldigst zu verändern. Gef. Off. u. **Seb. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., große Klostergasse 5 erbeten.

Junger Mann,

19 Jahre, Gutsbes.-Sohn, welcher eine landw. Schule besucht hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Verhältnisse halber anderweit Stellung per 1. Juli als Verwalter. Werthe Offerten m. Näh. an Verw. **Müller, Rittergut Gersdorf** bei Berggießhübel.

Als
Büffetier,

erster Bierausgeber oder **Geschäftsführer** sucht baldigst hier oder auswärts Stellung. Auch würde Suchender selbst etwas zu pachten übernehmen. Off. erb. i. **„Invalidendank" Dresden** unter **A. H. 677.**

Geldverkehr.

10—15,000 M.

2. Hyp. suche auf groß. Gasthof b. Dresden m. 33 Ack. best. Feld. u. Wies., 400 Einw., 50,000 Mk. Brandk., nach 15,000 Mk. Sparl. Adressen unter **W. U. 6805 Rudolf Mosse, Dresden.**

14,500 Mark,

1. Hyp., 4 %, Brandkasse 18,500, Bielefeld, sofort gesucht. Off. u. **A. G. 676 „Invalidendank" Dresden.**

10—15,000 Mark

als 2. Hyp. auf ein neugebautes Grundstück nahe Dresden gesucht. Off. u. **E. 10957** d. **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Ein in flottem wachsend. Betriebe stehend. Fabrikunternehmen sucht auf einige Zeit einen **Credit** in Höhe von

40,000 Mk.

gegen Sicherheit in doppelter Höhe. Hohe garantirte Verzinsung. Off., enthaltend Zusicherung strengster Discretion, unter **Q. G. 907** Exp. d. Bl. erb.

1—2000 Mark

auf 1 Jahr gegen 8 % Zinsen und 10fache Sicherheit per sofort zu leihen gesucht. Agenten zwecklos. Gefl. Anerb. unt. **A. D. 673 „Invalidendank" Dresden.**

6000 Mk.

auf 3. Hypothek werden sofort auf ein altrenommirtes Gasthaus nebst schönem Geschäftshaus gesucht. Werthe Offerten unter **B. 5568** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Anst. Fräulein, welches in Noth ist, bittet edle Menschen um ein Darlehen von **50 M.** Adr. erb. unter **M. W. 100** Postamt Bautznerstraße.

20,000 Mk.

auf 1. vorzügliche Hyp. werden p. 1. Juli auf ein Mühlengrundstück, mit Landwirthschaft verb., zu 4 % zu leihen gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen Off. im **„Invalidendank" Dresden** unter **W. E. 000** niederlegen.

500 Mark

werden sof. geg. genüg. Sicherh. u. Zinsen, a. l. a. Privathand, gesucht. Off. unter **K. 383** Annonc.-Exp., Sachsen-Allee 10.

Gedigener, junger Mann, in sich. Stellung, sucht 100 Mk. aus Privathand zu leihen u. erbittet gefl. Off. u. **Z. S. 665** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Junger, strebs. Mann sucht g. Bürgschaft u. gute Zins. ein Darl. von 500 M. a. Privathd. sofort zu leihen. Off. u. **M. N.** Postamt Bischofsweg.

40 Mark

gebe ich Dem, der einem Geschäftsmann **600 Mk.** gegen Accept oder and. Sich. nachweist. Off. u. **Q. U. 920** Exp. d. Bl.

Accept-Credit,

selbst höchste Beträge, beschaffe rasch auf discrete u. reelle Weise, nachweisbar solventen Firmen auf alle Plätze des In- u. Auslandes. Off. unt. **J. V. 540** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Stiller Theilhaber

mit 20—30,000 M. für gut eingeführtes, rentables u. sicheres Kolonial- und chem. Produkten-Engros-Geschäft in Dresden gesucht. Gefl. Off. u. **C. G. 100** Hauptpostlagernd erbeten.

Auf **9 Baustellen** an **fertiger Straße** suche ich für sofort oder später

je 6000 Mark

zu 4½ Proz.

als 1. Hypothek

im **Ganzen** oder **einzeln** und gewähre bei schnellem Abschluß

je 5 Proz. Damnum.

Kapitalisten, welche ihr Geld sich. und in gute Hand anlegen wollen, erfahren alles Nähere auf Offerten unter **H. P. 339 „Invalidendank" Dresden,** Seestr. 5, 1.

Mk. 60,000

Baugeld zu 8 % für Erweiterungsbau gesucht. Adr. unter **Q. R. 917** Exped. d. Bl. erb.

25-30,000 Mk.

gute 2. Hypothek **suche** für jetzt oder Oktober auf mein **Eckzinshaus** in Mitte von Striesen. Offerten unter **Z. J. 657** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Schauspielerin

sucht 150 Mk. aus Privathand zu leihen. Off. u. **Q. E. 903** Exped. d. Bl. erbeten.

Compagnon gesucht.

Für Bildhauerei und Cementwaarenfabrikation in mittl. Stadt, Nähe von Chemnitz, lukratives Geschäft, stiller od. thätiger Theilhaber mit einem Kapital von 10—20,000 Mk. gesucht. Off. u. **R. 37083** Exp. d. Bl. erbeten.

42,000 Mk.

werden als

I. Hypothek

zu 4½ Prozent,

mit dem

halben Werthe ausgeh.,

vom **gutsituirtem Besitzer** sofort oder später auf **Baustellen an fertig. Straße bei Dresden** gesucht.

Bei **schnellem Abschluss**

3000 Mk. Damnum,

Selbstdarleihern alles Nähere auf Offerten unter **H. R. 340 „Invalidendank" Dresden.**

20- bis 25,000 Mark

zu 5 % **Zinsen** werden von gutsituirtem Besitzer als

2. Hypothek

hinter 65,000 Mark Bankgeld für sofort auf hochfeines Stadtgrundst., einige Zeit fest, gesucht. **Miethertrag 5800 M. Taxe 110,000 M. Bei schnellem Abschluß 1000 M. Damnum.** Off. u. **H. S. 341** in den **Invalidendank" Dresden.**

Mark 18,000

(mehr od. weniger) verleiht Selbstdarleiher dauernd zur 1. Stelle u. zwar bei vorzüglichem Objekt à 3½ bis 3¾ % möglichst direkt an Besitzer. Off. u. **Q. O. 911** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Socius.

Eine Metallfabrik sucht einen stillen Theilhaber mit ca. 25 Mille Mark gegen Sicherheit u. 10 % Zinsen u. hoh. Reingewinn. Off. unter **Q. K. 910** Exped. d. Bl.

12,000 Mark

Baugeld, welches als 1. Hypoth. stehen bleiben soll, zum 1. Juli vom Selbstleiher gesucht. Off. an **„Invalidendank" Dresden** unter **T. L. 518.**

13,000 Mk.

als 2. Hypothek auf ein Grundstück von Geschäftsmann gesucht. Vollständ. Sicherheit vorhanden. Off. unt. **C. 5569** Exped. d. Bl.

40—50,000 Mk.

werden nach **Görlitz** auf ein **neues Haus** mit gr. Hinterhaus inmitten der Stadt z. 1. Juli, event. später gesucht. Off. an **Rich. Schnabel, Görlitz,** Löbauerstraße 39, erbeten.

6000 Mark

1. Hyp. auf ein Grundstück in der Lößnitz im Werthe von 12,000 Mk. sof. ges. Näh. erth. **R. Drechsler,** Schulgutstr. 17, p.

Geb. anst. Dame sucht a. ditting. Hand sofort **100** M. auf 1 J. g. Sicherh. u. Zinsen. Off. bitte unter **A. D.** lag. Postamt I.

500 Mark

werden von einer strebsamen Wittwe auf ½ Jahr zu leihen gesucht gegen Zinsen u. Sicherheit. Offerten unter **F. H. 5** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

20—25,000 Mark

auf Zinsvilla in Klein-Zschachwitz an 1. Stelle **gesucht.** Agt. verbeten. Off. u. **W. K. 014 „Invalidendank" Dresden.**

32,000 Mk. auf 1. Hyp.

werden per Okt auf feines Geschäftsh., prima Lage in Pirna, sicher u. langstehend gesucht. Offerten unter **„Geld 64"** an **Rudolf Mosse, Pirna.**

160,000 M. bill. auszuleihen. Direkte Gesuche unter **Z. 112** postlag. **Chemnitz** erbeten.

1. Hypothek gesucht

32—35,000, 23—25,000, 14,000, 8000 M., sowie 800—1000, 3000, 6000, 25,000 M. 2. Hyp. 1. Juli Adr. erb. Victoriastr. 25. Contor.

Vermiethungen.

2 oder 3 Zimmer,

Küche 2c., zum 1. Juli gesucht. Ausführliche Offerten an **Nuck, Eckner-Berlin.**

Werkstatt mit Dampfbetrieb.

Mühle mit 2pferd. Dampfkraft, 10 Minuten vom Bahnhofe entfernt, wünscht Nebenbetrieb einzurichten, event. ist 50 □Mtr. großer Werkstattraum mit Dampfkraft zu vermiethen. Off. unter **R. Z.** an **Rudolf Mosse in Riesa** erbeten.

Sommerfrische.

Schöne Sommerwohnungen f. zu vermiethen. Dorf **Wehlen,** Sächs. Schweiz, zu erfragen im Lindengarten. n

Pension.

Alleinsteh. Dame sucht in Altstadt **möbl. Wohnung.** Näh. ertheilt Linna Elias Bureau, Kampischstraße 21, 2.

Schöne gr. Stube auf d. Leipzigerstraße, i. geb. Fam., an sol. Herrn od. Dame zu verm. W. Offerten unter **P. R. 894** Exped. d. Bl.

Loschwitz, Malerstraße 254,

Villa Suzanne, bei der schönen Aussicht, ist nur jetzt oder später eine hübsche **Wohnung** frei.

Hammerstraße 11

(ganz nahe Sachsenplatz) sind 2 schöne Wohnungen 1. und 2. Etage für sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst parterre.

Kleine Wohnung,

od. Stube u. Kammer in anständ. Hause b. ruh. Leuten ges. Adr. u. **P. N. 890** in die Exp. d. Bl.

Loschwitz,

Villa „Alte Post", Schillerstraße 11B, ist die 1. u. 2. Etage, zusamm. od. getheilt, möblirt oder unmöblirt, als Sommerlogis oder jährlich zu vermiethen. Elbaussicht Balkons u. schatt. Garten.

Wohnungen für Sommerfrischler,

direkt am Walde gel., nahe Pillnitz, sof. billig zu vermiethen. Off. unter **S. 391** Ann.-Exped. Sachsenalle 10.

Ruh. u. pünktl. Familie sucht

Wohnung in Loschwitz,

mögl. 1 od. 2 St., 2 Kamm. u. Zubeh., oder einfaches Häuschen zu miethen u. 1. Oktbr. 1897 zu beziehen. Offerten erbeten unter **W. L.** postlagernd Loschwitz.

Suche

per sofort od. später in Dresden oder Vororten

Laden mit Wohnung

im Preise von 600—1000 Mark, passend zu Fleischerei, Produkt.-Geschäft 2c. Event. wird auch gutgehendes Geschäft gekauft. — Offerten unter **C. V. 65** an die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Stetzsch.

Eine schöne Wohnung, 2 St., Kammer, Küche, Vorsaal m. Gemüse- und Ziergartengenuß, für 210 Mk. zu vermiethen

Gohlisserstraße 17 B.

Zu miethen gesucht 1

leere Stube

oder Stube mit Schlafkabinet. Off. unter **A. V. 6807** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

In Kipsdorf, Bärenfels oder Bärenburg

wird von einer Familie (3 Erwachsene, 4 Kinder) vom 15. Juli an auf 4 oder 6 Wochen eine **möblirte** Wohnung **mit Küche** gesucht. Gef. Off. erbeten an **Hermann Schneider,** Dresden, Terrassenufer 22.

Grenadierstraße 5

ist eine schöne **halbe 1. Etage,** 3 groß. Zimmern u. Zubeh., 525 Mk., desgl. die **2. Etage,** 2 groß. Zimmern u. Zubeh., 400 Mk., vom 1. Okt. zu vermiethen. Näh. beim Hausmann.

Kötzschenbroda,

Harmoniestr. 2, nahe am Bahnhof, ist das fr.

Parterre,

4 Zimmer u. Zubehör, m. Gartengenuß, sofort oder später zu vermiethen. Näher. 1. Et. daselbst.

Wohnung 1. Juli frei, St., K., K., 200 M. Friesenstr. 5.

Schöne Wohnungen

in **Laubegast** an der Elbe, herrliche Aussicht u. Gartengenuß, sofort oder später zu beziehen. Näh. das. **Uferstraße 34.**

Pensionen.

Ein Kind

aus besserer Familie kann bei kinderlosen Eheleuten liebevolle und beste Pflege finden. Off. u. **A. R. 125** postlag. **Königstein a. E.** erbeten. n

Eine gutsituirte, geb. Familie sucht ein kleines Mädchen von 3—6 Jahren in liebevollste

Pflege zu nehmen,

gegen nur mäßige Entschädigung. Off. u. **Q. V. 921** Exped. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gärtnerei.

In einem zukunftsreichen Orte Nähe Dresdens ist eine neue Gärtnerei, schönes Wohnhaus, 6 Gewächshäuser, über 200 Frühb.-Fenster u. s. w., bei. Umst. halb. sehr preiswerth zu verkaufen. W. Off. erb. unter **S. U. 6801** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

In Vorort, 5 Minuten von nächster Bahnstation, ist ein

Haus-Grundstück

in zukunftsreicher Lage, passend für Fleischer, da Hinterland zum Bau von Stall, Schlachthaus 2c. vorhanden. Werthe Offerten unter **W. 395** in die Annoncen-Exped. Sachsen-Allee 10.

Bäckereigrundstück,

Stadt oder Land, zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen** erbeten.

Mühlen-Grundstück.

Flottgehende **Wassermühle** mit 15 Schffl. Feld u. Wiese i. 50,000 Mk. zu verkaufen. Guthaben 27,000 Mk. Auch Tausch auf ein anderes gutes Objekt. Näheres in

M. Franke's Bureau,
Dresden, an d. Frauenkirche 5 u. 7.

Weinböhla.

Eine schön gelegene, neuerbaute Villa ist für den Preis von 8200 Mk. sofort zu verkaufen. Näheres b. Besitzer **Gust. Hermann,** vis-à-vis dem Dampfbad Seidel, Bismarckstraße. n

Kl., herrschaftl. Landsitz

mit 10 M. Feld, Wald u. Wiese altersh. zu verk. od. zu verpacht. Jung., vermög. Landwirth wäre auch Gelegenh. zum Einheir. geb. Gefl. Offert. erb. unt. **W. H. 012 „Invalidendank" Dresden.**

In einer Großstadt ist ein **Hotel allerersten Ranges** zu verkaufen. Preis 400,000 M., Anz. ca. 80,000 M. Logis bringt ca. 30,000 M. Off. u. **S. W. 169 „Invalidendank" Leipzig** erb.

Haus-Verkauf.

Verkaufe mein schönes Hausgrundstück in Dresden-Altstadt, mit 2 Läden, gute Geschäftslage, für den Preis v. 70,000 M., Anz. 8—10,000 M. Nur Selbstkäufer wollen Offert. unt. **Z. D. 652 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Ein Gasthof oder Restaurant

wird zu kaufen od. pachten gesucht, wenn mögl. bei Dresden od. kl. Stadt, wenn 5—6000 Mk. Anz. genügen. Agt. verb. Off. u. **P. O. 891** Exp. d. Bl.

Eine Wittwe muß ihren

Gasthof

weg. Ueberbürdung für den sehr bill. Preis von 85,000 M. verk. Der Biermatz betr. pr. Jahr 7—800 Hektol. Näh. erth. nur Selbstreflekt.

C. Kletzsch, Hallstr. 4.
Tel. 4380, Amt I.

Restaurations-Grundstück

mit **Garten,** in schöner Lage Dresden-N., ist für den Preis v. 64,000 M. bei 10,000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Näheres Bischofsweg Nr. 20, part., bei **Otto Wiedemann.**

Verkauf.

Ein schönes **Grundstück** mit Hinterhaus u. Niederlage, Vorort, zukunftsreiche Lage, zu jed. Geschäft passend, ist sof. zu verkaufen. Offert. u. **R. A. 924** in die Exped. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Haus-Kauf.

Kaufe Haus, w. 5000 M. Anzahlung genügen. Ausführliche Off. u. **Q. Z. 923** Exped. d. Bl.

Zinshaus,

Schnorrstraße oder deren Nähe, wird bei 15—20,000 M. Anzahl. zu kaufen gesucht. Offert. unter **P. Z. 900** in d. Exped. d. Bl.

Ein Gut

in der Nähe einer Stadt, mit ca. 100 Morgen Ackerland, einer sehr gangb. Ziegelei, ertragreiche Kiesgruben, einer Zuckerrübenwaage, ist mit sämmtl. leb. u. todt. Inv. vorgerückt. Alt. weg. bald zu verkaufen. Sich. Exist. f. strebs. j. Mann. Näh. Ausk. erth. **E. Kaiser,** Kfm., **Schlichtingsheim,** Prov. Posen. n

Großes

Hausgrundstück

mit angrenzendem Hinterland, zu Fabrikzwecken geeignet, in Vorort Dresden's, 5 Min. v. Bahnhof, zu verkaufen. Off. unt. **N. A. 832** in die Exped. d. Bl.

Altgruna

ca. **14,000** □M. **Bauland** in **bester Lage** mit **größerem Guthaben** zu **verkaufen,** auch **gegen Zinshäuser** zu **vertauschen. Gute Hypothek wird mit angenommen.** Ausk. d.

M. Franke's Bureau, Dresden, An d. Frauenk. 6 u. 7.

Landhaus

mit 2000 □Mtr. Wein- u. Obstgarten, an der Landstraße bei Coswig (Sa.) billig zu

verkaufen

bei Anzahlg. von 2000 M. Näh. nur durch **A. Müller, Coswig-S.,** Meißnerstr. 47 D.

Herrschaftliches

Landgut

in Amtshauptmannschaft Großenhain mit 256 Acker Areal; davon 50 Acker gute Teiche, 60 Acker Wald, Rest rothkleetragende Felder und gute Wiesen nebst Garten und Park, in incl. vorhandenem Vieh und meist neuen Maschinen u. Inventar zu civilem Preise bei 75,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

3 Baustellen,

Seidnitz, an der **Rennbahn,** zu 2 seitigen Straßen. **1 Ecke. 2 Fronten, 3511 Quadrat-Meter,** auch zu **Fabr.-Zwecken** zu verkaufen. Off. u. **U. E. 6321** bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine herrlich gelegene

Villa

mit **wunderbar schönen, großen Garten** in **Kleinzschachwitz** ist **preiswerth zu verkaufen.** Agenten verbeten. W. Off. u. **K. N. 108** postlag. **Kleinzschachwitz.**

In einem großen Dorf b. Pirna ist ein **Grundst.** mit Niederlage u. Feld, in welchem seit 20 J. Kohlen u. Kalkhandel betrieb. wird, 120 Waggon Kohlen u. 30 Kalk per Jahr, für 9000 M. bei wenig Anzahl. zu verkaufen. Off. **„Invalidendank" Dresden** unter **Z. R. 661.**

Schönes Gut

in **Langebrück** bei Dresden, ca. **36 Acker,** ist mit **vollständ. lebenden u. todt. Inventar** billig f. **85,000 Mark** bei **10,000 Mark** Anzahlung zu verkaufen. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Verkäuflich

gr. Landgasthof in histor. weltbekannt. Kirchdorf, viel Dresdner Verkehr, nahe Bahn, einz. Tanzsaal 2c., Preis 18,000 M., Anz. 10,000 M.; guter Stadtgasth. in kl. Industriestadt, 20 J. in einer Hand, Preis 54,000 M., Anz. 10—12,000 M.; gr. Bergrestaur. in sächs. Schweiz, Sommer- und Wintergesch., Umsatz nachw. gut, Preis 26,000 M.; versch. größere neugebaute Etablissements, hies. Gegend, für 200,000 M. u. s. w. Empfehle größ. u. kl. Mühlen mit Landbäckerei, Landgüter, Landhäuser mit großen Gärten. Ausk. ertheilt unter Retourmarke **Max Funke,** Niederiedlitz.

Ein Gasthaus

in Bautzen, mit Uebernachtung und Ausspannung, ist sofort **zu verpachten.** Zur Uebern. geh. 500 Mk. Näh. Auskunft ertheilt **H. Pietschmann, Bautzen.**

Auf Antrag des Vormundes der unmündigen Kinder der verstorbenen Frau **Friederike Wilhelmine verehel. Bache verw. gew. Mallet geb. Zimmermann** in Kötzschenbroda soll das zu deren Nachlaß gehörige, in Kötzschenbroda, Harmonieestraße 13 gelegene Haus und Gartengrundstück (Villa Nr. 126 J. des Brand-Kat. Nr. 116 des Flurbuchs und Fol. 221 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kötzschenbroda,

welches ortsgerichtlich auf **23,000 Mark** gewürdert worden ist,

am 28. Juni 1897

öffentlich an den Meistbietenden an unterzeichneter Gerichtsstelle versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher hiermit ersucht, am genannten Tage

Vormittags 11 Uhr

hier — Lothringerstraße Nr. 1, I. links — sich einzufinden, soweit nöthig, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und ihre Gebote zu thun. Die Versteigerung des Grundstücks erfolgt unter den den Anschlägen an der Gerichtstafel, sowie im Gasthofe zu Kötzschenbroda beigefügten Bedingungen.

Dresden, am 11. Juni 1897.

Königl. Amtsgericht, Abth. IIIa, B.
Lothringerstr. 1, I. links.
Dr. Kleinpaul.

Eine hübsche Villa,

von welcher noch 1 Baustelle abgetrennt werden kann, für 2 Familien bequem eingerichtet, Keller, Bad, Balkons, Garten fertige, genehmigte Zeichnung zu Stallung, sofort verkäuflich. Näh. unter **M. S.** postlagernd **Klein-Zschachwitz.**

Oppellstraße

schönes Zinshaus, 9 Fenster Front, geth. Etag., billig f. **82,000** Mk. zu verk. Miethe 4170 M. Anz. 10000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Pilsdruffer Vorstadt.

beste Lage, ält. **Haus** mit 100 Meter Tiefe, für 135,000 M. bei 15,000 M. Anzahl. zu verkaufen, paßt f. jede Fabrik od. Baumath. Selbstkäufer-Adr. u. **Z. U. 6806 Rudolf Mosse, Dresden.**

Garten-Grundstück,

1—2 Acker, **Prima-Boden,** in einer nahen, mittleren Garnisonstadt, für Gärtner vorzugl. geeignet, billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **A. B. 300** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Meissen** erbeten.

Das beste

Rittergut

der Ebene, Prov. Sachsen, an Zuckerfabrik betheiligt, ist wegen Erkrankung des Besitzers sofort zu verkaufen. Preis **70facher** Grundsteuerreinertrag. Areal: 70 Morgen. Anzahlung 150,000 Mk. erforderlich. Reflektanten belieb. in Verbindung zu treten mit dem Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1. Etg.

Verkaufe oder tausche

mein im flotten Betriebe bef. **Mahl-, Schneide- und Lohmühlen-Grundstück** m. einiger Backerei, incl. 13 Schffl. Land, meist Garten, sehr starke Wasserkraft, gegen kl. Zinshaus od. kent. Baustellen. Off. u. **Q. H. 908** Exp. d. Bl.

Zu **Tolkewitz, Haus** mit **Garten,** sowie **Stallg. für 2 Pferde** billig f. **25,000 M.** zu verkaufen. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Drogen- und Farben-Handlung

in lebh. Vorstadt Dresdens sofort zum Inventurwerthe zu verkaufen. Günstig für Anfänger. Gef. Off. unter **Q. N. 913** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Geschäft,

Emaillen-Haus- u. Küchen-Geräthe, Altstadt, Miethe, Laden und Wohnung nur 600 M., höchst günstig zu übernehmen, Anzahl. nur 1000 M. Näh. Schulgutstraße 12, Restaurant.

Papierhandlung

mit eleg. Einricht., gut gehend, in vorzügl. Lage, wegen Abreise billig zu verk. Sichere Existenz für streb. Leute. Eignet sich auch vorzügl. für Damen. Off. **M. Roll,** Striesenerstr., Eig.-G.

Für einzelne Dame oder Wittwe passend!

Ein kl. Geschäft der **Papier- u. Galanteriewaarenbranche** in kl. Landorte ist mit sämmtl. Waaren und Inventar für den billigen aber festen Preis von 200 Mk. sofort zu verkaufen. Off. unter **H. M.** postlagernd **Kötzschenbroda** erbeten.

Bess. Produktengeschäft

ist veränderungshalber sof. zu verk. Flaschenbier bringt die Miethe, 7 Jahre in einer Hand. Näher. Kaitzerstr. 12, Eing. Schweizerstr., im Produktengeschäft.

In **Cotta** ist eine wirklich gutgehende

Speisewirthschaft

m. **Kaffeeschank** u. **Billard** zu verkaufen. Große Räume, billige Miethe. Näh. d. Frau **Weishaupt,** Schaterstr. 7, 1.

Achtung!

Wegen anderer Unternehmungen verkaufe sofort mein nahe Annenkirche gel., nachweisl. sehr flottgehendes **Produkten-Geschäft** zu dem denkbar entgegenkommendsten Preise. Gefl. Off. erbeten unter **Z. N. 661 „Invalidendank" Dresden.**

Sichere Existenz

und günstige Gelegenheit bietet sich mehr. Leuten bei Uebernahme der Räume, i. d. i. ca. 8 J. die **Cementstein-Fabrikation** betrieben wurde, eignen sich auch, da am Wasser gelegen, zu jedem andern Betrieb. Miethe 900 Mk. jährl. Dieselben sind sof. zu vermiethen u. 1. Oktbr. zu beziehen. Dazu gehören Werkstelle, Pferdestall nebst and. Räumen, sowie Wohnung. Näheres ertheilt **G. Peichke** in **Radebeul.**

Tüchtige

Wirthsleute

mit mindestens 10,000 M. kann für ein hochfeines

Restaurant

in Großstadt Sachsens p. sofort **gesucht.** Bei Convenienz späterer Verkauf zugesichert. Das Geschäft bietet geeigneten Leuten bedeutenden Erwerb u. sehr gute Zukunft. Off. erb. u. **V. 394** in die Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

Fabrik-Geschäft.

Krankh. h. ist ein mittl. Fabrikgeschäft mit Neuh. u. präm. Artikeln sof. zu verk. Fachkenntn. nicht erford. Off. u. **P. U. 6799 Rudolf Mosse, Dresden.**

Besonderer Umstände halber ist ein gutgeh., mittleres

Restaurant

in einer belebten Stadt d. Kgr. Schweiz zu verpachten u. sofort zu übernehmen. Zur Uebernahme sind ca. 2000 M. erforderlich. Off. u. **N. 37215** Exp. d. Bl.

Restaurant.

Familienverhältnisse bald. ist ein nachweisl. gutgeh. Restaur. sof. zu **verkaufen.** Preis 8000 Mk. Off. u. **A. R. 685 „Invalidendank" Dresden** erb. Agenten verbeten.

Abreise halber ist sofort ein

Friseur- u. Barbier-Geschäft

mit guter Kundschaft sofort für 900 M. zu verkaufen. Off. bef. **G. L. Daube & Co.** unt. **D. 10952.**

Milch- u. Butter-Geschäft

mit **brill. Umsatz,** sehr bill. Miethe, sof. w. Ueberno. e. Restaur. **sehr bill.** zu verk. Näheres **kostenfrei** d. **Hilbert, Schössergasse 12, part., Dresden.**

Restaurant

mit Garten, feinste Lage, bedeut. Umsatz, sof. bei Verhältn. halb. sehr **preisw.** zu verk. Näh. **kostenfr.** durch **Hilbert, Schössergasse Nr. 12, p., Dresden.**

Suche ein gutgehendes, nicht zu großes

Geschäft

(gleichviel welcher Branche) sof. oder später zu kaufen. Gefäll. Offerten unter **F. 10958** erb. an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Bäckerei-Verkauf.

Ich beabsichtige meine Land-Bäckerei mit Materialwaaren-Geschäft, in großem Kirchdorfe gelegen, zu verkaufen. Off. unter **O. 37219** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sich. Existenz!

Altrenomm. **Hut-, Schirm-, Filzwaaren-, Handschuh- und Cravatten-Geschäft** ist preiswerth für ca. 7000 M. jetzt oder später zu verkaufen. Adr. von Selbstreflekt. unt. **Z. W. 55** erb. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Gutgeh. **Milch- u. Butter-Geschäft** in **Cotta** bill. für 850 M. zu **verkaufen.** Näh. Schloßstr. 8, 1.

Nachweislich sehr rentables Schnitt-, Weiß- u. Wollw.-Geschäft, verb. mit Putz- und Mode-Artikeln, Vorort Dresdens, an Hauptstr. gel., Familienverh. h. sof. z. verk. Ca. 12,000 M. erforderl. Näh. Auskunft Zwingerstraße 9, III.

Ein junger, zahlungsfähiger Kaufmann sucht ein nachweislich gutgehendes

Materialwaaren-Geschäft oder Destillation

zu pachten. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. **P. P. 892** Exp. d. Bl. erbeten.

Oscar Baumann,
3 Frauenstraße 3.
Lager
deutscher, engl. u. französ.
Parfümerien,
ff. Toilette-Seifen, echt Köln. Wasser
und aller
Toilette-Artikel, feiner Schwämme, Bürsten, Kämme.
Alleinige Niederlage von
Oscar Baumann's aromatischer Eibischwurzelseife,
a Dutzend 2 u. 1 Mk., a Stück 50 Pf. u. 1 Mk.

Fertige

Bettbezüge

(rothweiß karirt),
Stück M. 2.75, 3.00, 3.25, 3.50, 3.80, 4.20 2c.

Kopfkissen-Bezüge,
Stück 75, 90 Pf., 1.00, 1.10 M. 2c.

Fertige Inlets,
gestreift von M. 3.50 an, glattroth von M. 4.50 an.

Fertige weiße Bettbezüge
in **Damast, Stangenleinen, Piqué** 2c.,
Stück M. 2.75, 3.00, 3.50, 4.20, 4.80 bis 6.00.

Weisse Bett-Tücher
aus Nessel, Halbleinen, Reinleinen
Stück M. 1.70, 1.90, 2.10, 2.50, 2.75, 3.50.

Handtücher,
ganzleinene, sowie weißleinene, gute, reelle Qualitäten,
Dtzd. Mk. 3.50, 4.20, 5.00, 5.50, 6.00 2c.

Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Angreifflecke, Staubtücher, Waschflecke 2c.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

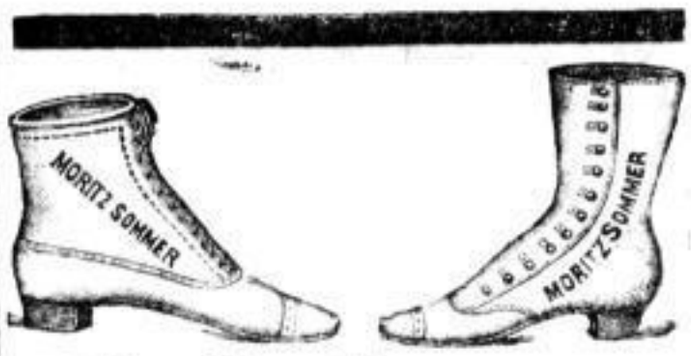
Starke Wagen,

Reifen 3 und 4 Zoll breit (nur gute Arbeit) hat stets fertig zum Verkauf. **R. Herzog,** Schmiedemeister, **Maxen.**

Gutgehaltener

Kinderwagen,

sowie ein **Kinder-Korb** mit Gestell billig zu **verkaufen** Am See Nr. 7, Kleidergeschäft.



Moritz Sommer,

Schuh-Fabrik,
5 Wilsdruffer-Straße 5.
Nur Handarbeit.

Meine Handarbeit wurde bisher von **keiner** Maschine an Güte und Passform erreicht und verkaufe diese zu denselben **billigen Preisen** wie Maschinenarbeit Gleichwerthes.

Herren-Stiefeletten von 8 bis 16 Mk., Damen-Stiefel von 6 bis 15 Mk.
In Kinder- und Mädchen-Stiefeln größte Auswahl zu billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung. Reparaturen sofort.

Französische, englische, Wiener und **amerikanische Frühjahrs-Neuheiten** sind eingetroffen.

Moritz Sommer,
5 Wilsdruffer-Straße 5,
erstes Geschäft neben der Löwen-Apotheke.

Kronleuchter,

Ampeln, Lyren, Bogenlampen
zu ausserordentl. billigen Preisen empfiehlt

A. Soenderop,
Vertreter der deutschen Gasglühlicht-Act.-Gesellsch. Berlin
Dresden,
Waisenhausstr. 5
Telephon I. Nr. 1771.
Filiale:
Hauptstrasse 23,
Telephon II. Nr. 9.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-

Wäsche

bei

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Parfümerieschrank wird zu kaufen gesucht. Off. u. **R. D. 927** Exped. d. Bl.

Luxus-Geschirre

stets auf Lager. Anfertigung nach Angabe von den einfachsten bis zu den elegantesten in solider Ausführung zu billigen Preisen. **Herrmann Roscher,** Sattlermeister, Bischofsweg 15 (nahe der Reichskrone).

10 eis. Gartenstühle, 8 Bänke,
so gut wie neu, sind billig zu verkaufen **Liliengasse 3, I.**

Kreuzs. Pianino,

Nußbaum, vorzügl. Ton, äußerst preiswerth zu verkaufen.
H. Ullrich, Strehlenerstr. 26, I.

Kinderwagen, eleg., neu, aus Privath. billig zu verkaufen Komenzerstraße 20, 1. Gentgen.

Rover hpoth. zu verk. Striesen, Markgr.-Heinrichstr. 24, 1.

Pianinos,

kreuzs., voller edler Ton, desgl. **Flügel** u. **Harmoniums,** anerkannt **vorzüglichste** Bauart, empfiehlt unt. langjähr. Garantie

Johs. Löffler,
Pianofortebauer,
Reitbahnstr. 2, 1., Ecke Dippoldiswpl.
Reparatur u. **Stimmen** billigst. Alte Instrum. nehme in Zahlung.

E. L. Meyer, Backofenbauer, Dresden-Pieschen, Moltkeplatz 3, Fernspr. Amt II. Nr. 4.

Bürsten, Pinsel und **Kammwaaren** bei
J. Käppel,
Obergraben 3.

Dr. med. H. Krauss

vom 20. Juni bis 31. Juli verreist.

Oscar Freisleben,

früher **Freisleben u. Sohn.** Gegr. 1846.

Spezialität: Künstliche Zähne.

unter Garantie. Mäßige Preise. Schonendste Behandlung.

Dippoldiswaldaer-Platz Nr. 1, II. Et.

Steinway & Sons

contra

„Steinweg Nachf."

Die amerikanische Firma ist nunmehr bemüht, das in dem bekannten Waarenzeichenprozesse ergangene Erkenntniss des Reichsgerichts in **ihrem** Sinne auszubeuten, indem sie sich an einen ihr günstigen — **für uns unerheblichen** — Theil des Urtheiles klammert.

Die **Hauptsache** für uns ist die zu **unseren Gunsten** erfolgte Erledigung des alten Streites über die Bezeichnung **„Steinweg Nachf."**, welche den Schwerpunkt auch des jetzigen Rechtsstreites bildete. In dem reichsgerichtlichen Urtheil ist ausdrücklich ausgesprochen, dass **Th. Steinweg Nachf.** in unserer Firma denjenigen Theil bilde, welche **die ursprüngliche Firma** enthalte und als der **bedeutungsvollste** und **besonders charakteristische** anzusehen sei.

Dadurch ist für alle Zeiten festgestellt worden, dass die amerikanische Firma **widerrechtlich** der gesetzlichen Eintragung unseres Waarenzeichens **„Steinweg Nachf."** widerstrebt hat, wie es auch schon im Jahre 1878 **widerrechtlich** und ebenso **erfolglos** versucht worden ist, uns diesen Theil unserer Firma auf dem Prozesswege zu entreissen.

Die Löschung des Waarenzeichens „Steinweg" bereitet uns keinen Kummer, dasselbe hatte lediglich akademischen Werth, und die Durchführung des Prozesses in dieser Richtung durch alle Instanzen verfolgte nur das Interesse, eine klare Feststellung unseres Verhältnisses zu dem mit unserem Geschäfte so eng verbundenen Namen „Steinweg" zu erhalten.

Grotrian, Helfferich, Schulz,

Th. Steinweg Nachf.

Hof-Pianoforte-Fabrik,
Braunschweig. n

Jede Mutter

welche auf ihres Kindes Gesundheit bedacht ist, bediene sich beim Bade desselben nur der patentirten, hygienischen

Helix-Reform-Seife

Diese vorzügliche, milde Seife sinkt im Wasser nicht unter, was beim Baden außerordentlich willkommen und praktisch ist,

weil stets zur Hand

somit das Erkälten des badenden Kindes durch das zeitraubende, lästige Suchen im Wasser nach der Seife ausgeschlossen ist.

Zu haben in allen besseren
Parfümerie-, Toilette-Seifen- und Drogen-Geschäften.

Deutsche Postdampfer nach Südafrika.

Vorzügl. Gelegenheit für Passagiere aller Klassen.

Nächste Expedition am 18. Juli

mit dem vorzüglich eingerichteten

Postdampfer „Bundesrath", Capt. Asthausen,

und ferner regelmäßig aller 6 Wochen. Näheres ertheilt:

Deutsche Ost-Afrika-Linie,
Hamburg, Gr. Reichenstrasse 27,
sowie in Dresden:
Ernst Strack Nchf., Pragerstr. 36,
Adolph Hessel, An der Kreuzkirche 1.

Heute eingetroffen:
Erste Ladung neue

Vollheringe

½ To. 31 M., ¼ To. 18 M., Schock 3 M., 3 St. 20 Pf.

Feinste große

Tafelkrebse,

Suppenkrebse.

Frisch geräuch.

Schellfisch

½ Pfd. 15 Pf.

E. Paschky.

n

Wegen Aufgabe des Stalles sollen ein Paar kräftige, herrschaftliche 5jähr. 170 Ctm. hohe

Wagenpferde,

stadtfischer, sofort äußerst preiswerth verkauft werden. **Löbtau,** Cottaerstr. 3, pt., tgl. 3—5 Uhr.

Verlangen Sie bitte überall

und **Strassburger Eier-Nudeln**
von **E. Jundt & Ziegele,**
Strassburg-Neudorf.

Ostpreußischer Wallach, hellbraun, 7jährig, 170 hoch, gut geritten, 1- u. 2p., vollständig fehlerfrei, steht unter Garantie aus Privath. z. Verkauf Bürgerwiese Nr. 20 bei **W. Schulze.**

Gegr. **1833.**

Schutzmarke.

Flintpapier, bestes Seligmann's.
Schmirgelleinen,
Schmirgelpapier,
Schmirgelpulver.
Wiener Bimstein, echt,
Bimstein in Stücken,
Bimstein in Pulver
empfiehlt

Carl Tiedemann,

Königl. Hoflieferant.
Marienstrasse 10.
Amalienstrasse 18.
Heinrichstr. (St. Görlitz).

Große Säulen-Bohrmaschine

mit 3facher Geschwindigkeit. Drehbank mit Rädervorgelege für Fuchs- u. Kraftbetrieb, 6 St. Parallelschraubstöcke, vorzüglich erhalten, verkauft billig

Ed. Krämer,
Peterstraße Nr. 7, Gof.

Pn. Rover,

nur einmal gefahren, durch ganz besonderer Umstände billig zu verkaufen Louisenstraße. **Hotel St. Rendsburg.**

Versteigerung. **Wilsdrufferstrasse Nr. 8** gelangt **heute Donnerstag Vormittags von 10 Uhr an** wegen Räumung

der alten Dresdner Bank

sämmtliches, theilweise **sehr gut gehaltenes Inventar,** bestehend in

circa 40 Doppel-Pulten, 40 Schreibtischen,

Drehsesseln, Stühlen, Regalen, Aktenschränken, Sophas, Ladentafeln, 4 Luft-Ventilatoren, Flaggen, Portièren und **Beleuchtungsgegenständen,** viele **Thüren, Fenster** und Anderes mehr zur Versteigerung.

Telephon 3915. **Emil Baum,** Auktionator und Taxator, fr. Rathsauktionator **E. Breitfeld.**

Restaurations- und Tanz-Etablissements-

Verpachtung.

Das auf hiesiger Alaunstraße gelegene, sehr bekannte **Restaurant** nebst **Tanzsaal,** genannt zum **Colosseum,** ist an einen intelligenten, fleißigen Mann unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Einiges Vermögen erwünscht.

Die Uebernahme kann sofort oder 1. Juli dieses Jahres erfolgen.

Näheres durch Herrn **Hollstein,** Kamenzerstraße 46, 2.

Versteigerung: **Rampischestr. 12, 1.** Daselbst gelangt **heute Donnerstag den 17. Juni** Vorm. von **10 Uhr** an ein zu einem herrschaftlichen Nachlaß gehöriger Posten

Roth- und Weisswein,

sowie **1 Partie bessere Cigarren,** worunter **Holländer,** zur Versteigerung.

Teleph. 3915. **Emil Baum,** Auktionator u. Taxator, fr. Rathsauktionator **E. Breitfeld.**

Versteigerung. **Morgen Freitag den 18. Juni** Vormittags **von 10 Uhr an** gelangt **Drehgasse 1** ein großer Posten

gute Weiss-, Roth- u. Dessertweine etc.,

wobei: Josephshöfer, Schnolachberger, Marcobrunner, Geisenheimer, Hochheimer, Charpitz, **ff. Rothweine,** Portweine, Malaga, **deutsche Secte** u. A. m.

zur Versteigerung. **E. Pechtelder,** Auktionator und Taxator.

Braunschweiger 20 Thl. Loose

(im ganzen Deutschen Reiche erlaubt),
sowie alle sonstigen erlaubten Loose versendet zu Original-Preisen.
Hauptgewinne bis

eine halbe Million Mark.

Prospekte, aus welchen alles Nähere ersichtlich, versende auf Wunsch im Voraus gratis und franko.

Wilh. Brandes, Braunschweig 135. Madamenweg 173.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen **Hans Gustav Zschetzsche** am Bahnhof gelegenen, eingetragenen Grundstücke, als:

1. das Grand-Hotel „König Albert" Nr. 149 des Brandkatasters Abth. A und Folium 149 des Grundbuchs für Königstein, 10,8 Ar = 20 □R groß mit 296,60 Steuereinheiten, geschätzt auf 73,500 M., und
2. das Wohnhaus „Zur Albert-Höhe" nebst Nebengebäuden, Garten und Scheune, Nr. 149 C Abth. A bez. Nr. 22 Abth. B des Brandkatasters und Fol. 281 des Grundbuchs für Königstein, 12,6 Ar = 68 □R groß mit 407,65 Steuereinheiten, geschätzt auf 48,900 M.,

sollen an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 26. Juli 1897, Vormittags ½11 Uhr,
als **Anmeldetermin,**

ferner

der 11. August 1897, Vormittags ½11 Uhr,
als **Versteigerungstermin,**

sowie

der 18. August 1897, Vormittags ½11 Uhr,
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Königstein, am 14. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht. n

J. V.:
Dr. Ackermann, Ass. Akr. Fischer.

Versteigerung.

Die infolge Wegfall der Regimentsschuhmacherwerkstatt nicht mehr verwendbaren Schuhmachergeräthe, darunter mehrere noch gut erhaltene Maschinen — Näh-, Walz-, Stanz-, Steppmaschine — sollen

Mittwoch den 23. Juni 1897, Vormittags 10 Uhr

in der hiesigen Kaserne — Kellergeschoß, Raum Nr. 19 — meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Grimma, den 14. Juni 1897.

2. Königin Husaren-Regiment Nr. 19.

Kirschen-Verpachtung.

Nächsten Sonntag den 20. Juni Nachmittags 3 Uhr soll die auf hiesigem Gute gut anstehende Kirschnutzung meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden vorher bekannt gegeben.

Allodialgut Pennrich bei Gorbitz.

Die Gutsverwaltung.

Prima Winterschinken

ohne Bein, rund geschnitten, offer. pr. Pfd. 1 M. **R. Sprenger, Haynau** i. Schl. Bestellg. für Dresden nimmt entgegen **A. Hengstbach,** Mathildenstr. 39.

---

1 prachtvolles grünes **Plüsch-Sänlen-Sopha** sof. für 55 Mark zu verk. Zahnsgasse 14, 1.

Wagen!

Ein **vis-à-vis-Phaeton,** elegant und sehr bequem, für größ. Familie passend, empfiehlt zu sehr billigem Preis **Ernst Damm, Dresden-Neustadt,** Heinrichstraße.

Getragene n

Garderobe,

Betten, Möbel, ganze Nachlässe kauft stets u. zahlt hohe Preise Frau **Wetzig,** Am See 7, 1.

Prachtvolle fette zarte Castlebay-

Matjes-Heringe

Stück **15—10** Pfennige
empfehlen

Lehmann & Leichsenring
Königl. Hoflief.

Man bereite sich selbst den vorzüglichen **Magenlikör**

Seelenwärmer!

Höchst einfache Darstellung. Billig. Angenehmer Geschmack. Beste, verdauungsanregende Wirkung.

Die Essenz (Hoffmann's Universal- Haus- und Reisetropfen) **nur** durch die **Storch-Apotheke Dresden, Pillnitzerstraße,** zu beziehen.

1 Carton mit 1 Fl. **Universaltropfen** und 1 **Taschentropfenetui** mit Zuckerbehälter 1 M.

1 dreifache Fl. **Universaltropfen** für 3 Rothweinfl. **oder** 2 Liter Seelenwärmer 1 M.

Versandt **gegen Nachnahme.**

Garten-Schläuche

in Prima-Qualität,

Rasensprenger,
Schlauchwagen,
Gartenspritzen,
Fontainen-Mündungstücke etc.

empfiehlt

Hermann Liebold,
Große Kirchgasse 5.

---

1 hübsch. **Plüschsopha,** 2 gute **Matratzen** u. **Bettstellen** m. hohem Haupt, neu, äuß. bill. zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Wasch-Kleiderstoffe.

Der Abtheilung für Wasch-Stoffe habe ich in dieser Saison meine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewandt und eine derartig große Auswahl geschaffen, welche an Geschmack und Reichhaltigkeit den höchsten Anforderungen genügen dürfte.

In riesiger Auswahl ist besonders hervorzuheben:

Levantine, Meter 42, 48, 50 Pfg.

Madapolam, Meter 45, 53, 58 Pfg.

Rips-Piqué, Meter 62, 70, 75 Pfg.

Zephir, Meter 75, 85, 90 Pfg.

Crêpe, Meter 58, 62, 70 Pfg.

Satin, Meter 62, 70, 75 Pfg.

Batist à jour, Meter 53, 60, 68 Pfg.

Batist plissé, Meter 62, 70, 80 Pfg.

Gouffré, Meter 60, 70, 85 Pfg.

Mull crêpe, Meter 65, 75, 90 Pfg.

Mull broché, Meter 75, 85, 100 Pfg.

Gestickt Mull, Meter 90, 105, 120 Pfg.

Organdy, Meter 70, 80, 95 Pfg.

Foulards, Meter 62, 75, 90 Pfg.

Mousseline, Meter 80, 95, 105 Pfg.

Seiden-Foulards

in entzückenden Farben, Meter 125, 160, 175 Pfg.

Fertige

Blousen, Costüme,

aparte, gutsitzende, neueste Façons in hellen und dunklen Waschstoffen, sowie leichten Woll- und Seidenstoffen,

à 1,95, 2,50, 3,50, 4,25 Mark ꝛc. | à 6,50, 8,50, 10, 12 Mark ꝛc.

Knaben-Anzüge | Kinder-Kleider

aus Waschstoffen gut und dauerhaft gearbeitet,

Anzug 1,80, 2,25, 3, 4,50 Mark. | à 1,40, 1,80, 2,50, 3 Mark ꝛc.

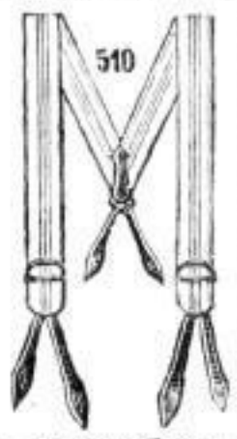
Anprobe-Zimmer zur Verfügung. **Billige, feste Preise.**

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7 Antonsplatz — **Portikus-Gebäude vis-à-vis Markthalle.**

Anerk. dauerhaft gearbeitete **Gummi-Hosenträger**

Esmarch-Träger Paar 50 Pf., 90 Pf., 1 M. u. 1 M. 50 Pf.



—Hosenträger— mit Leder-Garnitur Paar 45 Pf., 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf. u. 90 Pf.

Hosenträger mit Turner-Emblemen Paar 75 Pf. u. 1 M.

Hosenträger mit geflochtenen Patten Paar 90 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf. und 3 M., dieselben mit Unterhosenhaltern Paar 1 M. u. 1 M. 50 Pf.

Hosenträger mit gerollt. Ledergarnitur Paar 50 Pf., 80 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf., dieselben mit Wildleder-Garnitur Paar 2 M. 50 Pf.

Knaben-Hosenträger Paar 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf. u. 1 M.

J. Bargou Söhne

—Dresden—

Bilsdrufferstr. 54.

Fournierstuhlsitze, bester Ersatz für Rohr, empfiehlt in verschiedenen Größen

H. O. Gottschalch's Möbelfabrik, Trompeterstrasse 18.

Rover, gebr., tadell., äußerst billig bei **Hellert,** Wallenhausstr. 28.

Riesenkrebse, lebend Postkorb 5 Mk., **Tafelkrebse** 4 Mk. **Spitzer, Podwolocznska.**

P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreistesten Reklame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht blos erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, ganz wesentlich vermehrend für das Haar, wie die vorzüglichsten Zeugnisse bochachtb. Verf. zweifellos erweisen. Die Tinkt. (absolut unschädlich und amtlich geprüft) ist in Dresden nur echt b. **Herm. Roch,** Altmarkt 5; **C. Räubig,** Hauptstraße 11 und **F. Teichmann,** Striesenerstraße 24, in Flac. zu 1, 2 und 3 Mk.

Freitag den 18. und Sonnabend den 19. Juni stelle ich einen großen Transport **schweres vorzügliches Milchvieh** (beste Qualität) in **Dresden im Milchviehhofe** zu soliden Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.

Globig-Wartenburg a./Elbe.

Wilhelm Jöricke.

Creditanstalt für Industrie u. Handel.

Errichtet 1856.

Dresden, 13 Altmarkt 13.

Aktien-Kapital: 10 Millionen Mark. Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Für die Reisezeit

empfehlen wir unsere feuer- und diebessichere

Stahlkammer

mit vermiethbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluß des Miethers stehen, zur gef. Benutzung für kürzere oder längere Zeit.

Schladitz-Cassetten!

Feuer- und diebessicher. Prima Qualität mit **vertieft** liegendem Deckel, welcher unbefugtes Oeffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu **äußerst billigen Preisen** etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.

Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.

Neu! Eröffnet! Neu!

Weinstube „All-Deutschland"

Pillnitzerstrasse 52

der

Weingrosshandlung von Gaetano Rosnati.

Zum Ausschank gelangen nur **Natur-Trauben-Weine.**

Spezialität: Echter Vino Vermouth di Torino à Glas 20 Pfennige.

Familien-Verkehr.

Hochachtungsvoll

Gaetano Rosnati,

Dresden, Chemnitz, Leipzig.

On parle français. English spoken. Si parla italiano.

Schnittzeichnen- und Zuschneide-Unterricht

für Damenschneiderei und Wäsche.

Entwerfen der neuesten Modelle.

Frau **Frieda van Remme,** Dresden, Waisenhausstr. 32, II.,

mehrjährige 1. Lehrerin an der Europäischen Moden-Akademie zu Dresden.

Vollständige, weitgehendste Ausbildung für Geschäftszwecke.

Für Haustöchter zur ganzen Ausbildung ein 3 monatiger Kursus Mk. 30.

Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge und
Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge.

Mit erstclassigen Touristen- u. Postdampfern (40 Dpfr.), Fjord-, Küsten- u. Nordcaprouten.

NORWEGEN,

Mitternachtssonne.

Jeden **Dienstag** und **Sonnabend,** Abds. 12 Uhr, **ab Hamburg.**

Dienstags: Fjordroute: Hardanger, Sogne, Geiranger, Romsdal ℳ 270 u. 300 incl. Beköstigung.
Sonnabend: Postroute: Bergen ℳ 49⁹⁰, Trondhjem ℳ 67⁵⁰, Lofoten ℳ 101 excl. „
Nordcaproute: ab **Hamburg** incl. **Fjordroute** ℳ 620 . . . . . incl. „
Nordcaproute: ab **Bergen** von ℳ 340, ab **Trondhjem** von ℳ 250 an . incl. „

Reich illustr. mit Karten u. Plänen versch. Bücher gratis, sowie Ausgabe von Fahr- u. Rundreisekarten bei obigen Gesellschaften in Norwegen u. deren Vertreter in Hamburg **F. J. Reimers,** Admiralitätstrasse 30. Telegramm-Adr.: **Nordcap, Hamburg.**

und bei **Ernst Strack Nachf., Dresden, Pragerstr. 26.**

Die große Auswahl

echter Schweizer Stickereien ohne Appret

in meinen **beiden Dresdener Niederlagen:**

bei **A. O. Richter,** König-Johann-Strasse 9,
und **August Renner,** Victoriastrasse 22,

halte ich zu den von mir ausgezeichneten Original-Preisen bestens empfohlen.

Emil Strubberg, Stickereifabrikant,
Fabriken in der Schweiz.

Geldschränke, zwei größere, doppelth., billig zu verkaufen Stiftstraße 14 im Hofe in der Schlosserei.

Damenkleider, einfach u. elegant, tadellos sitzend werden sauber, schnell und billig gefertigt Pfotenhauerstr. 23, part.

Helle Schlafzimmereinrichtung, **crême** mit **rosa** und **Gold,** bill. zu verk. Am See 31, p. l.

Luftkurort Menzensschwand

i. bad. Schwarzwald bei St. Blasien, 881 Mtr. ü. d. M., am südl. Fuße des Feldberges, in geschützteste Lage. Post und Telegraph. Reines mildes Klima, ozonhaltigste Gebirgsluft. Waldspaziergänge. Eisenbahnstationen durch's Höllenthal Titisee, durch's Albthal Albruck, durch's Wiesenthal Schönau.

Hotel z. Adler,

Besitzer C. Schrode.

Neu eingerichtet. Douche und Bäder. Wagen, Garten nebst großen Anlagen. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Preise.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Nutzung der bahnfiskalischen Kirschbäume zwischen Bahnhof Mügeln b. P. und Gasanstalt Reick soll parzellenweise verpachtet werden. Pachtlustige wollen ihre Gebote schriftlich und portofrei

bis 17. dieses Monats Mittags

an die unterzeichnete Königliche Eisenbahn-Bau-Inspektion einsenden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Bahnmeister **Oehme** in Mügeln b. P.

Dresden-A. (Hohestraße 2), am 12. Juni 1897.

Königiche Eisenbahn-Bau-Inspektion.

Trinke

naturreine Obstweine

aus der Obstweinkelterei u. Schaumweinfabrik von

C. Wesche, Quedlinburg.

Reinetten-Aepfelwein,

besonderer Vorzug: **reiner Weingeschmack.**

Johannisbeerwein,

weiss und **roth,** bester Ersatz für **echten Tokayer.**

Stachelbeerwein,

feurig, angenehm.

Heidelbeerwein,

gleich gutem Bordeauxwein.

Verkaufsstellen in

Dresden-Altstadt:
Otto Bischoff, Bismarckplatz u. Uhlandstr.
Hermann Clemen, Freibergerpl.
Richard Fischer, Mathildenstr.
Robert Fleischer, Lindenaustr.
Herm. Fleischer, Striesenerstr.
R. Fritzsche u. Co., Ammonstr.
C. F. Gallasch, Weißegasse.
Lehmann u. Letchlenring, K. S. Hoflieferanten, Pragerstr.
Hugo Meiling, Striesenerstr.
Emil Sauer, Eliasplatz.
Benno Schmidt Nachfolger, Lüttichaustr.
C. H. Schulze, Fürstenstr.
Carl Wartner, Struvestr.
Max Wagner, Wallstr.
Albin Winkler, Bismarckplatz.

Dresden-Neustadt:
Arthur Bernhardt, am Markt.
Paul Henke, Kurfürstenstr.
Bruno Schneider, Bautznerstr.
Georg Strebel „
Wilhelm Uhlmann „
Rob. Wartner Nachfl. „

Blasewitz:
Carl Schreiter.
Reinhold Voigt.

Weisser Hirsch:
Bruno Schneider.

Klotzsche:
Stephan Udet.

Krankenfahrstühle, auch leihweise, Freibergerpl. 27.

Bienen, volkreich, 14 Stöcke, beweglich. Bau, bill. zu verkaufen Plauen, Dobestraße 9.

Bade- und Waschschwämme,
Lufabschwämme,
Medizinische Seifen, Seifenblätter,
Badesalze,
Badeingredienzen,
Taschenapotheken,
Mückenliste u. Gläschen,
Brausepulver,
Limonadenpulver
Erfrischungspastillen und Bonbons,
Citronensäure,
Salicylalg u. Vaseline,
Verbandwatte 2c.

Weigel & Zeeh,

Dresden-A., Marienstr. 12.

Für

Pferdebesitzer

empfehle ich billigst zur Lieferung frei Haus:

Hafer,	Futtermöhren,
Heu,	Leinsaat,
Stroh,	Leinschrot,
Häcksel,	Frische Leinkuchen,
Gerstl. Mais,	Weizenschalen,

Hühner- u. Taubenfutter

Getreide-, Fourage- und Landesproduktenhandlung

Julius Eckelmann,

Laubegast,

Bahnst. Niederseblitz. Teleph. 973.

Trunksucht

rationell, sicher, ohne Wissen u. ohne Berufsstörung des Kranken heilbar. Anfragen vertrauensvoll an

Haynau, Schl. Dr. Leo.

Einige bessere

Herren-Anzüge,

neu, Verhältnisse halb. billig zu verkaufen Seestraße 12, 1. r.

5armiger Bronce-Salon-Kronleuchter,

Badestuhl, Aufwaschtisch, Gartenspritze, großer Eisschrank, Geldschrank, groß. Aquarium, Ausstellungsstück, bill. zu verk. Am See 31, pt. l.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

von Modebazar Herrmann, Wilsdruffer Strasse 11.

Die jetzt noch vorräthigen Sommer-Confections:

Costumes in Wolle und Waschstoffen, Jackets, Capes, Regenmäntel, Staubmäntel, Morgenkleider, Blousen, Unterröcke in schwarz Taffet und Wolle verkaufe ich von jetzt an

zu jedem nur irgend annehmbaren Preise.

Die Preise für Foulards, alle wollenen **Frühjahrs-** und **Sommerkleiderstoffe,** sowie für alle Waschstoffe

sind nochmals bedeutend ermässigt.

Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Tüll-Gardinen

Adolph Renner

12 Altmarkt 12

Als besten Ersatz für echt Gold

empfehle ich **echt Gold double** (mit echtem Gold plattirt).

Herrenuhrketten v. 5—20 Mk.		**Ringe**	Stück 3 Mk.
Damenuhrketten v. 3—15 „		**Trauringe**	„ 3 „
Halsketten v. 2,50—15 „		**Broschen**	von 1 Mk. an.
Armbänder v. 1,50—10 „		**Ohrringe**	Paar 1 Mk.

Ferner empfehle ich in großer Auswahl:

Echt goldene Ringe, 333 gestempelt	von	3	Mk. an
Echt goldene Trauringe, 333 gestempelt	„	5	„ „
Echt goldene Simili-Brillant-Ohrringe	„	1,50	„ „
Echt goldene Ohrringe	„	3	„ „
Echt goldene Broschen m. **S. B.**	„	3	„ „

F. G. Petermann

Dresden-Altst., Galeriestraße 8.

Linoleum

Anerkannt

bester Fussboden-Belag.

Grösstes Lager sämmtlicher Producte.

Glatte, bedruckte

und durchgemusterte Qualitäten

als:

Granit und Inlaid

Läufer und Vorlagen

in allen Breiten, Grössen und Preislagen offerirt billigst

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 20. DRESDEN Freiberger Platz 20.

Größtes **Ein- und Verkaufs-Geschäft** in gebrauchten und gut erhaltenen

Nähmaschinen

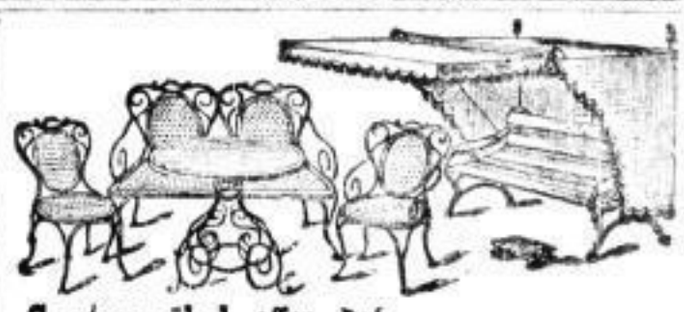
von Herrschaften ꝛc. Große Auswahl nur bei **Glöckner-Schönfeld,** Dresden-N., Bautznerstr 21, Vertreter der berühmten Nähmaschinen-Fabrik **Gritzner** in Durlach. **Reparatur-Werkstatt** sämmtlicher Systeme. Denkbar größtes Lager in Nadeln und Ersatztheilen.

Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 4, nahe Seestr. Metall- und Kautschukstempel, Signirmaterial, Vagintermaschin., Siegelmark., Farben und Tinten. Neueste Gummitupensortimente v. 1,50—30 M., Erzeugung vorzügl. **Gelatine-Buchdruckwalzenmasse** aus besten Material., zugkräft. und haltbar. **Hektographenmasse** u. **Platten,** nicht abzulöschen, höchst praktisch für Behörden, Hotels ꝛc.

Schirme

werden bezogen u. reparirt in der **Schirmfabrik** von

Alwin Teuchert,
Schloßstr. 8.



Gartenmöbel aller Art,
Bettstellen neuester Construction,
Waschtische mit und ohne Geschirr,
Flaschenschränke mit Patentverschluß,
Schirm- u. Garderobenständer u. s. w.

Fr. Horst Tittel,

Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau,
Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Sächsische Flaggenfabrik
Pirna a. Elbe

empf. **Flaggen** aller Art zu **denkbar billigsten** Preisen.
Ohne Konkurrenz.
Flaggen-Preisliste zu Diensten.
Stets wachsender Kundenkreis

Braunschweiger Rohspargel,
täglich frisch, versendet geg. Nachnahme **Karl Klinge, Braunschweig.** Versandtgeschäft.

Fahrräder

zum Fabrikpreise versendet an Private
Fahrradwerk Oberschaar
bei Freiberg.
Reparatur für alle Systeme.

Schirme

werden in einigen Stunden **reparirt** u. **bezogen.**

C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17 u. Annenstr. 9 (Stadthaus)

Herren- und Knaben-Garderobe

wird **schnell** und **billig** ausgebessert. Auf Wunsch hole die Sachen gern ab.

R. Knobloch,
Schneider,
Dresden-Fr., Adlerg. 8, 2.

Treffe heute mit einem **frischen Transport** von **40 St. russischen schnellen Wagenpferden** in verschiedenen Größen und Farben, darunter 10 Paar aus dem **Ollof'schen Gestüte** (mit Petigree). Selbige stehen zu ganz soliden Preisen zum Verkauf vom Geschäft **Blalaschewsky,**
Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Coburg.

Simberg.

Stepp-Decken,

eigene Anfertigung.

Gute und saubere Ausführung

in Größen:

110×170. 120×180. 140×200,

Zweiseitig:

aus **türkisch Kattun**	von	**325**	Pfg. an.
„ **einfarbig Purpur**	„	**350**	„ „
„ **Möbel-Kattun**	„	**375**	„ „
„ **Möbel-Croisé**	„	**550**	„ „
„ **buntem Satin**	„	**650**	„ „
„ **einfarbig Wollt-Satin**	„	**675**	„ „

Kinder-Stepp-Decken,

Stück: **180, 200, 250, 275** Pfg. ꝛc.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße Antonsplatz **7.**

In **mode, grün** und **grau Loden**
Mk. **26.—.**

Sport-Kostüme,

bestehend aus **Rock, Beinkleid** und **Blouse,**
von Mk. **18.**50 an.

Sport-Beinkleider

in **Satin** und **Tricot.**

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Königstein (Elbe).

Mittelpunkt und bester Ausgangspunkt für sämmtliche Partien der sächs. Schweiz. Keine Saisonpreise, beste Verbindung mit Dresden. Auskunft und Führer gratis durch den Fremdenverein daselbst.

Ostseebad Binz a. Rügen.

Hotel Seeschloss **Haus I. Ranges. Eröffnung 15. Mai.**

Dicht an der Ostsee gelegen, mit schattigem Garten und Veranden, empfiehlt seine Pension zu den billigsten Preisen. Prospekte gratis. Omnibus am Bahnhof Binz. Telephon im Hause. Besitzer **W. Kländer.**

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen,

empfiehlt in
reicher Auswahl

Albert Heimstädt,

Fabrik hauswirthschaftl. Maschinen
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Reparaturen
prompt und billig.

Wirthschaftl. erz. Fräulein, 25 J. alt, nicht ganz unvermögend, wünscht behufs

Verheirathung

mit **solidem Herrn in sicherer Lebensstellung** in Corresp. zu treten. Off. u. **H. K. 161** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Privat-Kapitalisten

bestellt **Probe-Nummern** der **„Neuen Börsen-Zeitung“, Berlin,** Zimmerstr. 100. Versandt gratis und franko.

Seit 25 Jahren

hat sich das **ächte Liebig'sche** Schutzmarke **Pudding-Pulver** die Welt erobert, es bietet in Bezug auf Güte das Höchste, was erreicht werden kann. Man achte auf den Namen „Liebig“ u. die Schutzmarke. Zu haben in allen besseren Geschäften und
Meine & Liebig, Hannover.

10pferd. Gasmotor

(Hille), wegen Betriebsveränderung mit allem Zubehör sehr billig zu verkaufen. Der Motor ist noch in Betrieb und fast wie neu. Off. unt. **H. Z. 739** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Natürliches

Warmbader Mineralwasser.

Vorzügliche Heilerfolge

werden erzielt bei **chronischer Magendyspepsie u. chronisch. Magengeschwüren, Darm- und Harnblasen-Krankheiten, bei manchen Erkrankungen der Niere, besond. Nierensteinen u. chronischer Nephritis, bei Diabetes u. Scrophulose,** sowie **bei chronisch. Gelenkrheumatismus.**

Alleinverkauf
für **Dresden** und **Umgegend** bei Herren **Gebrüder Streiemann, Mohren-Apotheke** in **Dresden.**

Motorenfabrik
von
Buschbaum
in
Darmstadt.

Luftmotor v. ½—3 Pferd. (nicht m. and. mangelh. Konstrukt. zu verwechseln) Seit 16 Jahren bewährt. Betrieb b. belieb. Brennstoff, äuß. billig, wodurch geg. alle and. Mot. große Summen erspart werden. — Absolut geräusch-, gefahr- und geruchlos. — Prosp., Zeugn. und Angabe, wo Motor zu sehen, zu Diensten.

ff.
Theekessel
Kaffeemaschinen
F. Bernh. Lange.
Amalienstrasse.

ff. Hemdentuch

den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige.
J. Bebrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reisigerstr.

Zur

Jetztaussaat:

Buschbohnen,
sicher keimend
Stangenbohnen.
Mittellange Gurken, Trauben- u. Bismarckgurken, Fürsten- u. Kletter-gurken, Radies, Winterrettig, Bündel- u. Bierrettig ꝛc.
Gratis 1 Gartenbuch.
Schlingpflanzen in Töpfen für
Lauben und Balkons,
viele schöne Sorten.
Blum.- u. Gemüsepflanzen.
Um zu räumen
zu herabgesetzten Preisen:
Diverse Knollengewächse,
als: Begonien, Georginen, Lilien, Kappyacinthen, Tuberosen, Iris, Cannas, Gladiolen ꝛc. ꝛc.
Spezialität:
Einführung von Neuheiten des Gartenbaues
(siehe meine Schaufenster).

Moritz Bergmann,

Samen- und Pflanzenhandlung,
9 Wallstrasse 9,
Dresden, Leipzig, Chemnitz, Halle a. S. u.
Versuchsgärtnerei L.-Crottendorf.

Franzbranntwein,

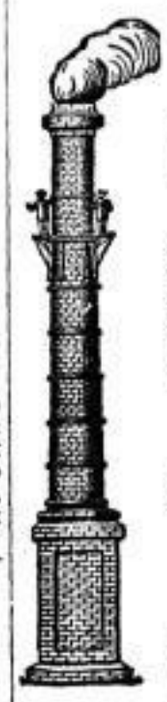
mit und ohne Salz, zum medizinischen Gebrauch
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Schuppen-Wasser,

à Flasche 60 Pfg.
Dieses nach ärztlicher Vorschrift bereitete Präparat ist das **sicherste Mittel** gegen Schuppen der Kopfhaut.
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18, Pragerstraße 31, Bautznerstraße 31.

Spurlos verschwunden

sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, Mitesser, Blüthchen, rothe Flecke ꝛc. durch den tägl. Gebrauch von
Bergmann's
Carboltheerschwefel-Seife
v. **Bergmann & Co.** in **Radebeul-Dresden** (Schutzmarke: Zwei Bergmänner), à St. 50 Pf.
Carola-Parf., König Joh.-Str.
M. Kaiser, Tannenstraße.
Schmidt & Groß, Hauptstr.
Weigel & Zech, Marienstr.
Hof-Apotheke, Georgenthor.
Johannis-Apoth., Dipp.-Pl.
Löwen-Apoth., Altmarkt.
Kronen-Apotheke, Bautznerstr.



Essenbau, Essen-Reparatur.

jeglicher Art
(ausgeführt während des Betriebes ohne jegliche Betriebsstörung) und
Blitzableiter-Anlagen
übernimmt
F. & L. Thomas
Nachfolger
Carl Wellmeier
Deuben,
Bezirk **Dresden.**
Fernsprechverbindung:
Amt Deuben Nr. 8.

Kostenanschläge gratis u. franko.

Kinderwagen,

auch auf **Theilzahlung.**
Wettinerstraße 7, 1.

Junge Damen,

welche auf gutes Aussehen Gewicht legen und sich ihren Teint verbessern, conserviren und vor Sonnenbrand schützen wollen, sollten es nicht unterlassen, Apotheker **Peters** Toilette-Crême

Cosmetin

anzuwenden. Cosmetin zeichnet sich vor allen bisher existirenden Crêmes vortheilhaft dadurch aus, daß es auf der Haut völlig unsichtbar ist. Cosmetin wird verkauft und versandt in Dosen zu 50 Pf. und 1 M. nur durch die

Salomonis-Apotheke
Neumarkt 8, von Nr. 9 **etcrs.**

Plättbretter
Wäschewannen
Wringmaschinen
F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Hochfeines, garantirt reines

Oliven-Oel,

Crême de la crême,

das feinste und reinste Produkt der Riviera, zu feinen Salaten, Mayonnaisen ꝛc., Bezug aus erster Hand,
Pfund 1 Mark,
empfiehlt frische Sendung
Russische Handlung
Dresden, Reitbahnstr. 1.
Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft.

C. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7. Dresden. Wallstr. 7.
Eisen, Stahl- & Kurzwarenhandlung
Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.
Telephon-
Firma seit 1829.
Dresden, Wallstr. 7.

Vogelkäfige.

Fabrik und **Lager, größte Auswahl** am Platze, vom **einfachsten** bis **hochelegantesten, Käfigständer, Papageiständer, Papageikäfige, Käfigtischchen, Gartenmöbel** zu **billigsten** Preisen **nur** bei

Gebrüder Winkler,
Dresden,
Zwingerstr., Ecke Gerberg. 1.
Unser vollständiger Katalog gegen 10 Pf. Marke.
Versandt nach auswärts.

Elektrisiren

einfachst. Naturheilmittel

bei Lähmungen, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden u. a. m.

Verleihung v. Apparaten
von **1 M.** pro Woche,
Anleitg. 11—3. — **Behandlg.**
Paul Türcke, **Annenstraße 27, 1.**
Elektrische
und **Kohlensäure-Bäder.**

Gardinen,

Stores, Vitragen, Congress-Stoffe, Bettdecken, Spitzen, Decken, Läufer.

Wäsche-Ausstattung
für Herren, Damen und Kinder.
Keine Laden-Miethe, 20 % billiger wie Ladenpreise.
Dresden-A., Schumannstr. 32, 1.
Hermann Rossner.

Gelegenheit.

Gebr. Pariser **Pianino,** schneidig, ist bill. verkäufl. Bahngasse 3, 1. r., Ecke Seestraße.

Sandsteinbelag,

ca. 75 □Mtr., noch im Hofe liegend, ist billig zu verkaufen. Palmstraße 7.

Loose

der Königl. Sächs. Landes-Lotterie
verkauft und versendet die Kollektion

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,
Schreibergasse 3.

Solide

Kleider-Stoffe

empfiehlt
28
zu **bill. Preisen**
Ernst Venus,
Annenstraße 28.

Billards,

neue u. gebr., empf. **Starke,** jetzt **Friedrichstraße 8.**

Schirme

werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von **1 Mk. 50 Pf.** an **neu bezogen.**
H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15 (Café König).

Brauner Wallach

gutes Pferd, ist für den festen Preis von 300 Mk. zu verkaufen Salzgasse, Restaurant **Grun.**

4 Roßhaarmatratzen,

gr. **Garderobeschrank,** engl. **eisernes Bett, Polster-Garnitur** billig zu verkaufen. **Am See 31, pt. l.**

✚ Kratol-Tablets ✚

aus der Chemischen Fabrik von E. R. Becker, Hamburg,

sind das bestbewährteste und wohlfeilste aller Desinfektionsmittel zum Desinfiziren in Krankenzimmern, Operationssälen, Werkstätten, Spitälern, Ställen etc. Es alle Miasmen zerstört werden und insbesondere ansteckenden Krankheiten vorgebeugt wird, wie z. B. Cholera, Typhus, Diphterie, Influenza, Malaria und Fieber aller Art. — Auch in Stallungen werden Infectionskrankheiten wie Maul- und Klauenseuche, Rotzkrankheit, Ausschlag etc., sowie auch das Verkalben der Kühe bei bestimmtem Anwendung der Tablets vermieden.

Die beeidigten Handelschemiker, Herren Gros. Ch. Colmann und Carl Enoch haben bestätigende Untersuchungen damit angestellt und bestätigen u. A.

Obige Culturen von Bacillus cholerae, Bacillus cholerae asiaticae (Cholera-Bacillen), Bacillus typhi abdom. (Typhus-Bacillen), Bacillus anthracis (Milzbrand-Bacillen), Bacillus Diphtheriae (Diphterie-Bacillen) wurden unter einem Tablet, ohne Berührung mit demselben, unter einer Glasglocke abgesperrt. Nach bestimmten Zeitraumen wurde durch Abtupfen die Lebensfähigkeit der Keime geprüft. Die Keime Versuche wurden innerhalb 24 Stunden gänzlich abgetödtet: der Diphterie-Bacillus, der Cholera-Bacillus und der Typhus-Bacillus, während der Bacillus subtilis etwas geschwächt war und Bacillus anthracis unbeeinflusst blieb.

● *Durch obige Versuche ist bewiesen worden, dass die Desinfections-Tablets von E. R. Becker eine antiseptisch wirkende Kraft, insbesondere auf die hauptsächlich in Frage kommenden pathogenen Mikroorganismen, nicht abzusprechen ist. Wenn auch ein Krankenzimmer diese Eigenschaft nicht unter so günstigen Verhältnissen wie bei unseren Versuchen zur Geltung kommen kann, so ist immerhin anzunehmen, dass die Tablets eine kommende Wirkung auf die Entwickelung von gesundheitsschädlichen Keimen der Luft ausüben und somit ihren Zweck als Vorbeugungsmittel erfüllen werden.*

Die Anwendung ist höchst einfach. Die Tablets werden an die Wand gehängt und nach Bedarf der Schieberdeckel auf No. 1, 2, 3 u. s. w. gestellt. Je weiter der Deckel geöffnet ist, desto schneller die Desinfection.

Preis für grosse Tablets pro Stück ℳ 1.—
„ „ kleine Tablets „ „ 50 ₰

Die Desinfectionskraft dauert 2 Monate.

Zu haben in Apotheken u. Drogen-Handlungen.

Große Betten 11½ Mark
(Oberbett u. 2 Kissen) mit prima Barchent roth, bunt oder rein gestreift u. neuen, gereinigten Federn gefüllt. Oberbett 2 m l. 180 cm br. In besseren Qualitäten 15—19 Mk. Mit guten Halbdaunen 18—25 Mk. Mit feinen Daunen 28—36 Mk. Versand geg. Nachn. Verpack. gratis. Preisliste kostenfrei. Umtausch gestattet.
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.
Viele Anerkennungsschreiben.

Vollständ. Ausverkauf

von **Bade-Anzügen,** sämmtlichen **Parfüms,** allen Artikeln zur **Haut- etc.-Pflege** und alle **Besen u. Wirthschaftsbürsten,** 20 % unterm Preis.
Griech. Schwämme-Lager
Martin Jackler,
Pragerstrasse 3.

Uhrketten

für Herren, gut vernickelt,
in den modernsten Formen,
Stück 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk.,
1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 90 Pf.

Uhrketten

für Herren, fein vergoldet,
in den neuesten Formen,
Stück 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk.,
1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf.
bis 6 Mk.

Echte

Gold-Double-Uhrketten

haben eine echt silberne Unterlage, worauf eine 12prozentige — 13 Karat — Goldauflage geschweißt ist, weshalb diese Ketten die weitgehendste Garantie für gutes Tragen bieten,
für Herren Stück 8 Mk., 9 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.,
für Damen Stück 6 Mk. 50 Pf. u. 9 Mk.

Châtelaines-Ketten

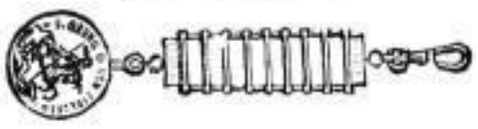
für Herren, auch mit verschiedenen Sports-Emblemen, vergoldet, auch vernickelt, Stück 45 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.

Châtelaines- u. Promenadenketten

für Damen, vergoldet und vernickelt, Stück 45 Pf. bis 3 Mk. 75 Pf.

J. Bargou Söhne,

Sophienstr. 6 u. Pilsdruffer Str. 51,
am Postplatz.



Mühlberg

Leichte

Herren-Jackets

grösste Auswahl, für jede Figur,

Cöper	1.75, 2.75.
Lüster	3.—, 3.75, 4.75, 6 M.
Panama	5.50, 6.75 M.
Kammgarn	10.25, 14.25 M.

schwarz, grau, mode 2c.

Wasch-Anzüge 11—23 M.
Einz. Waschhosen a 2.25, 3 M.
Piqué-Westen.

Herm. Mühlberg.

Mühlberg

Magenleiden,

Hämorrhoidal- und Verdauungs-Beschwerden heile auf Grund eigner Erfahrung. 30 Jahre lang schwer leidend, wurde nach eigner Methode zum Erstaunen Aller, die mich kannten, völlig gesund. Auch bei Anderen hat sich mein Verfahren überraschend bewährt. Zahlreiche Dankschreiben liegen vor. Kein Geheimmittel. Prospekte gratis in der **Mohren-Apotheke**, Pirnaischer Platz, und der **Falken-Apotheke**, Tittmannstraße.

Fritz Hering, Dresden.

Sommerfrische! **Sächs. Erzgebirge.** Luftkurort!

Gasthof Schmiedeberg

empfiehlt werthen Vereinen, Gesellschaften, Touristen bei Partien seine geräumigen Lokalitäten (Saal mit Pianino) zur gefälligen Benutzung. — Fremdenzimmer 1—2 Mk., bei längerem Aufenthalt bedeutend billiger. — Vorzügliche Küche, gutgepflegte Biere, Weine nur von den renommirtesten Firmen.

Hochachtungsvoll
Clemens Schenk, Besitzer.

Prov. Sachsen. Eisen-Moorbad **Schmiedeberg.** Postbez. Halle a. S. Station d. Eilenburg-Pretzscher Eisenb. — Vorzügl. Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Kontrakturen, Lähmungen, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. Durchaus mäßige Preise. Beginn der Saison 1. Mai, Schluß Ende September. Nähere Auskk. durch die städtische Badeverwaltung. Prospekte gratis u. franko.

DRESDNER KOCHKUNST-AUSSTELLUNG D. 12 v. 20. JAN. 1896

FÜR FLEISS UND KUNST

I. Dresdner Koch-Lehr-Anstalt für Damen

von **G. Ed. Weis,**
gr. Plauenschestr. 27, 1.

Der Einlegekursus

hat begonnen und können noch Schülerinnen eintreten. Unterricht Freitag Nachmittags.

Kochunterricht täglich, außer Sonntags, von früh 9 Uhr ab. Eintritt jederzeit.

Einlegebücher à 75 Pf.

Auction.

Montag den 21. Juni von früh 9 Uhr an und dem darauf folgenden Tage gelangen im früheren Sengstacke'schen Grundstück Nr. 29 B in **Rabenau** das zur Konkursmasse des Möbelfabrikanten **H. W. Sengstacke** gehörige

Inventar, sowie Vorräthe,

als: Möbel, trockene Hölzer (ital., amerik. u. deutschen Nußbaum, Eiche, Kiefer, Linde, Pappel, Ahorn, Erle), Eichen- und Pappeldiekten, ca. 500 Blatt versch. Furniere, 10 Ctr. Leim, Politur, Glaspapier, Schlösser, Beschläge, Tischlerwerkzeug, ein starker Hand-Möbelwagen, Modelle, Zeichnungen und verschiedene Andere nach Auktionsgebrauch öffentlich zur Versteigerung.

Der Konkursverwalter **B. Kunath.**

Möbel- und Dekorations-Ausstattungen.

Kosten-Anschläge und Zeichnungen gratis, ohne Kaufzwang.

Maximilians-Allee 5, Ecke Moritzstr.

Complete Muster-Zimmer parterre u. I. Etg.

Curt Holz.

Aufträge per Oktober bitte frühzeitig aufzugeben.

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde **Ernst Wilhelm Arnoldi** begründete, auf **Gegenseitigkeit und Gemeinnützigkeit** beruhende

Lebensversicherungsbank f. D.

zu Gotha

ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, gemäß den Absichten ihres Gründers, als Eigentum Aller, welche sich ihr zum Besten der Übrigen anschließen, auch **Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht.** Sie strebt nach größter **Gerechtigkeit** und **Billigkeit.** Ihre Geschäftserfolge sind stetig sehr günstig. Sie hat allezeit dem vernünftigen Fortschritt gehuldigt.

Insbesondere sichert die neue, vom 15. Januar 1896 ab geltende Bankverfassung den Bankgenossen alle mit dem Wesen des Lebensversicherungsvertrages vereinbarlichen Vorteile. **Die Bank ist wie die älteste, so auch die größte deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.**

Versich.-Bestand 1. Febr. 1897 **712½ Millionen M.**
Geschäftsfonds „ „ **222½** „ „

Dividende der Versicherten im Jahre 1897:
je nach dem Alter der Versicherung **30 bis 134%** der Jahres-Normalprämie.

Die Verwaltungskosten haben stets **unter** oder wenig über **5%** der Einnahmen betragen.

Jugend

Münchner Illustrirte Wochenschrift für Kunst und Leben gilt für die frischeste und beliebteste

Reise-Lectüre.

Sie ist in allen größeren Bahnhöfen Europas, in allen Kurorten, Bädern, Sommerfrischen, Hotels, Restaurants, Cafés 2c. 2c. zu finden. Einzelne Nummern à 30 Pf., Monatshefte (4—5 Nrn.) à M. 1.20, Quartalbände (13 Nrn.) à M. 3.— sind überall erhältlich. Abonnements durch alle Buchhandlungen und Postämter. Probe-Nrn. kostenlos durch **G. Hirth's Kunstverlag in München.** 8

Für Herrschaften!

Ein Paar kleine, muntere und

flotte Pferde

aus **Privathand** sofort **zu verkaufen.** Näheres
Moritzstraße 21, 1. r.

Technisches Bureau

für Wasserleitungs- und Kanalisations-Bau

Ingenieur F. Salbach, Dresden,

übernimmt die Projektirung, Bauleitung event. auch Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen jeder Art und Kanalisirungen jeden Systemes für Städte, Gemeinden, Private 2c.

Nerven-

Kranke, Nervenleiden aller Art, **nervöse Herz-, Magen- u. Darmschwäche, Hysterie, Nervosität nach geist. Ueberbürdung, Kopfleiden, Blutstauungen** und verwandte Leiden behandle durch meine erprobte u. bewährte Naturkraft mit sehr raschen Erfolgen.

Beste Referenzen.

Hugo Straube, Heilmagnetiseur,
Grunaerstraße 3, 2. Sprechz. 11—1 u. 5—7, auch außerh.

Hochzeits- und Fest-Geschenke,

wirklich aparte, reizende

= Neuheiten =

in jeder Preislage.

Schloss-Strasse,

Friedr. Pachtmann,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Katalog **Schloss-Strasse.** gratis.

Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen, Votivtafeln 2c.

Luftgas-Apparat „Helios"

nicht zu verwechseln mit anderen ähnlichen Apparaten,

erzeugt selbstthätig Gas
zu allen gewerblichen Zwecken, insbesondere

zur Gasglühlicht-Beleuchtung,

Heiz-, Schmelz- und Motoren-Betrieb, ist sehr wichtig für Orte, wo keine Gasanstalt vorhanden. Billiger als Steinkohlengas, eignet sich der Apparat für alle öffentlichen Behörden, Fabriken, Vergnügungslokale 2c. Unter vielen in Betrieb gesetzten sind anzuführen in der
Gr. Wirthschaft im K. Gr. Garten (ca. 177 Fl.),
Wilder Mann bei Dresden (ca. 150 Fl.),
Gasthof zu Briesnitz bei Dresden (ca. 150 Fl.),
Hotel zur Post, Langebrück b. Dr. (ca. 75 Fl.).

Vertrieb durch

C. R. Richter, Amalienstraße 19,
Kronleuchter-Fabrik und Gasglühlicht.

Telegr. 1. 4068.

Dem Fusse

erweist man eine große Wohlthat durch Tragen von Paradies-Schuhen. Ein eleganter bequemer Schuh für Strasse, Sport und Haus.

Für Herren 6, Damen 5.50, Kinder 3.50.

Herm. Mühlberg, Kgl. Hofl., Wallstr.

---

3 Musik-Instrumente nur M. 7.50.

Eine prachtvolle Ziehharmonika, 10 Tasten, 2 Register, 2 Bässe, 2 Inhalter, offene Clavatur, 40 Prima-Stimmen, m. Nickelbeschlag, daher unverwüstlich. Schule zum Selbstlernen gratis.
Eine ital. Orgarna mit Schule zum Selbstlernen.
Eine Concertmundharmonika m. Prima-Zungen-Stahl-Bronze-Stimmen, 2 Nickelklappen.
Bei Einzelverkauf: Ziehharmonika M. 5.50, Orgarna M. 2.50, Mundharmonika M. 2.50. Versand gegen Nachnahme oder Vorausentsendung des Betrages.
G. Schubert & Co., Berlin S.W., Beuthstrasse 17.
Unseren Special-Catalog für alle Arten Musikwerke, 112 Seiten, postfrei.

Schreiberhau

Beliebteste Sommerfrische in der Waldregion des Riesengebirges. Von April bis Oktober besucht. Seehöhe 6—800 m. Frequenz: 5000 Pers., über 1000 Zimmer in allen Preislagen. Wohnungsverzeichnisse durch Lehrer **Gerlach,** Schriftf. d. Orts-Vereins. — Kostenlose Veröffentlichung von Wohnungsgesuchen. n

---

Prämiirt:
Silb. Medaille
Deutscher Hebammentag
Berlin 1895.

Pfund's Milch-Seife

hergestellt mit reiner Kuhmilch, macht die Haut zart und weich wie Sammet.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
in **Dresden.**

Zu haben in den meisten Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie- u. Kolonialwaaren-Handlungen.

Linoleum.

Beste deutsche und englische Fabrikate, glattbraun, Parquet- und Teppich-Muster, Granit und Inlaid.

Vollständiges Lager ca. 250 Rollen.

Linoleum, 135 cm breit, à 1,80, 2,40—3 Mk.
Linoleum, 180 cm breit, à 2,25, 3, 4—5,25 Mk.
Linoleum, 200 cm breit, à 3, 3,40, 3,80, 4,50, 5,50, 5,70, 6,50, 6,60—7,50 Mk.
Linoleum, Granit u. Inlaid (durchgehende Farben), 200 cm breit, à 8,25, 9, 12—13 Mk.
Linoleum, 225 cm breit, à 5 Mk.,
Linoleum, 270 cm breit, à 6, 8,50, 9—12 Mk.
Linoleum-Läufer in 5 Breiten von 10 Pf. an.
Linoleum-Teppiche, 150/200, 180/250, 200/300, 230/330, 275/366 cm.
Linoleum-Rester, 1—4 m, m. 10 % Rabatt.

Bei Baarzahlung 4 Proz. Rabatt.

Auf Wunsch Uebernahme des **Legens** durch **eigene Leute.**

Unterlag-Pappe. Bohnermasse. Kitt.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Geschäft.

Dr. Hufschmidt's Naturheilanstalt

Ottenstein-Schwarzenberg im sächs. Erzgeb.
Neu eingerichtet. 500 Meter ü. d. Meere.
Klimatischer und Luftkurort.
Preis für volle Pension, ärztliche Behandlung, Kurgebrauch etc. von 5 ℳ pro Tag aufwärts.
Prospecte frei.
Dirigirender Arzt: **Dr. Hufschmidt.**

Wichtig für Landwirthe!

Dampfcultur.

Um den Besuchern der diesjährigen Ausstellung der **Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Hamburg** vom 17.—21. Juni 1897 Gelegenheit zu geben, sich über die vollkommensten mechanischen Hülfsmittel für rationelle und **billigste Bodencultur** zu informiren, werden

John Fowler & Co.

aus Magdeburg

nicht allein auf dem Ausstellungsplatze eine sehr grosse Collection ihrer neuesten, für die verschiedensten Bedürfnisse passenden

Dampfpflug-Locomotiven und Geräthe

ausstellen, sondern solche auch während der Ausstellung im Betriebe vorführen. Ort und Betriebszeit der Dampfpflüge werden auf dem Stande der Dampfpflug-Fabrik von John Fowler & Co. in der Ausstellung und in deren Wohnräumen im Hôtel „Hamburger Hof" in Hamburg gerne mitgetheilt.

Neu aufgenommen:

Corsets.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Eleganter offener Kutschir-Wagen,

sitzig, fast neu, nur wenig gebraucht, ein- und zweispännig zu fahren, ist **zu verkaufen.**
M. Eisentraut, Hertelstraße 18, I.

Unser Fabriklager aller Art
Angel-Gerälhe
befindet sich nur bei
B. A. Müller,
Dresden, Pragerstraße 30.
S. Allcock & Co.
in **Redditch,** England.
Ill. Preisliste wird frei zugesandt.

Ein wahrer Schatz
für alle an Schwächezuständen Leidende ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an derartigen Folgen leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von
C. E. Dietze,
18 Wilsdrufferstraße 18.

Handschuh-, Cravatten- u. Oberhemden-Beutel.
S. O. Heineck Nachf.
Papierw.-Fabrik,
Serrestraße 8.
Hutbeutel, Cigarrenbeutel 2c.

Warnung!

Jeder, der künstliche Zähne trägt, halte sich zur eig. Sicherheit **Apollopulver aromat.** Die künstl. Zähne sitzen bequemer, fallen beim Sprechen u. Singen nicht herab, und das Schlimmste, nämlich das Verschlucken der Zähne, wird verhütet. Per Büchse 50 Pf., nach auswärts 60 Pf. in Marken. Zu haben in der **Drog. zur Laterne.**

Douchewannen
Bidets.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

28
Erstlings-Wäsche und alle Stoffe dazu solid und billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Fr. Elise Weichhold,
Zahnkünstlerin,
Serrestrasse 1, II.,
arbeitet alle **nicht** passenden Gebisse um.

Eisschränke
mit Zink- und Glas-Wänden, prämiirt mit K. S. Staatspreis.
Reymann & Höhler,
Grunaerstraße 4,
nächst d. Pirnasch. Platz.

Mehrere überzählige, leichte Pferde, ostpreuß. u. ungarischen Schlags, stehen preiswerth zum Verkauf.
Posthalterei zu **Dresden.**
Hofmann.

Sopha-Gestelle.

Ein großer Posten **Sopha-Gestelle** sind sof. im Ganzen oder einzeln billigst abzugeben.
Weidhaas & Tamme,
21 Webergasse 21.

Geschirre.

Mehrere Ein- u. Zweispänner-, Kapriolet- u. Spitzkummetgesch., sind billig zu verkaufen
Hechtstraße 23, pt.

Stepp-Decken.

Beste Handarbeit. Echtfarbige Bezugstoffe.
Garantirt reine und neue Füllung.

Steppdecken aus einfarbigem Purpur-Zitz und Croisé Stück **3.50, 4.50** bis **6.80.**
Steppdecken aus bedrucktem Kattun und Croisé Stück **3.50, 4.50** bis **6.75.**
Steppdecken aus türkischem Schweizer-Kattun Stück **7.50, 8.50.**
Steppdecken aus Wollsatin mit Jacconet u. Normal-Tricot-Futter Stück **6.—, 7.50** bis **15.50.**
Steppdecken aus Wollsatin, doppelseitig, Stück **13.50, 15.50** bis **19.—.**
Steppdecken aus Wollsatin mit Schafwoll-Watte Stück von M. **16.—** an.
Steppdecken aus Wollsatin mit Schafwoll-Watte, Rand mit Daunenfüllung Stück M. **21.—.**
Steppdecken mit Daunenfüllung aus bestem federdicht. Lasting Stück M. **32.—, 45.—.**
Steppdecken aus Atlas Stück von M. **18.—** an.
Steppdecken für Kinder, in allen Grössen von M. **1.50** an.
Steppdecken-Bezüge (Couverts) aus Linon, Renforcé und Leinen von M. **3.40** an.

Kameelhaar-Decken,

nur beste Fabrikate, Stück von M. **8.50** an bis M. **32.—.**

Woll. Schlaf- u. Einpack-Decken,

naturbraun, weiss mit Kante etc., von M. **3.50** an bis M. **12.—.**

Baumwollene Schlafdecken,

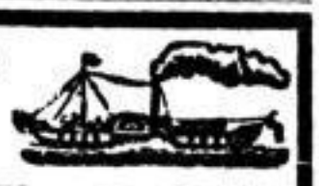
grosse Muster-Auswahl, von M. **2.75** an.

Bei Lieferung für Hôtels, Anstalten etc. Preisermässigung.

Robert Bernhardt,

Manufakturwaarenhaus,
Freiberger Platz 20.

Deutsche Industrie im Orient.



Für den
Deutschen Levante-Verkehr

von deutschen Eisenbahnstationen über Hamburg seewärts nach **Malta, Alexandrien, Piraeus, Syra, Smyrna, Salonik, Dedeagatsch, Constantinopel, Burgas, Varna, Galatz, Braila, Odessa** ist am **1. Juli 1896** ein **neuer Tarif** in Kraft getreten, welcher fast durchweg Ermäßigungen der bisherigen Frachtsätze enthält; besonders ist auch die höhere Stückgutfracht für Sendungen unter 1000 Kilo weggefallen.

Vermöge dieser direkten und billigen Frachtsätze bietet die „Deutsche Levante-Linie" im Verbande mit den deutschen Eisenbahnen die vortheilhafteste Gelegenheit, die deutsche Industrie im Oriente konkurrenzfähig zu gestalten.

Ueber die Abfahrtstagen, Transportdauer nsw. enthält das Handbuch der „Deutschen Levante-Linie" nähere Angaben. Dasselbe wird Interessenten kostenfrei zugesandt.

Weitere Auskünfte ertheilen alle größeren Eisenbahn-Güterabfertigungsstellen, sowie die

„Deutsche Levante-Linie", Hamburg.
Telegr.-Adr.: **„Vantele".**

Hühnerhund,

2. Feld, vollständig zuverlässig, verk. **Nitzsche, Forsthaus Oschatz.**

Thüren u. Fenster.
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13,
B. Müller, im Hofe.

Neg. Kinderwagen bill. zu verk. kl. Brüdergasse 19, 1. Et.

Ein wenig gebr., kreuzsaitiges **Pianino** ist für 350 M. zu verk. Seidnitzerstraße 13, part. **Kirchner.**

Offene Stellen.

Unsere

Hauptagentur in Dresden,

mit bedeutendem Incasso,

ist nächstens neu zu besetzen. Wir suchen einen thatkräftigen, erfahrenen Vertreter. Für einen tüchtigen Fachmann bietet die bisher mit einem Inspektor besetzte Hauptagentur eine gesicherte Lebensstellung. Bewerb. wollen sich baldigst unter Mittheilung von Referenzen u. der bisherigen Thätigk. an uns wenden. Kautionsleistung erford.

Oldenburg i. Gr., 12. Juni 1897.

Oldenburger Versich.-Gesellschaft.

Der Direktor.
Harbers.

Tischler-Lehrling
gesucht ohne Lehrgeld. Kost und Wohnung im Hause. Off. erb. u. **E. L. 611** Exped. d. Bl.

Dachziegelstreicher
sucht Ziegelei Mockritz bei Dresden.

Tüchtiger Wagensattler
sofort nach auswärts gesucht. Näheres Poppitz Nr. 10, in der Schmiede.

---

1 Stallmann
sucht **Plätze.** Quergasse 19.

Brennergesuch.

Auf ein Rittergut bei Meißen wird per 1. Juli ein nüchterner, zuverlässiger Brenner bei gutem Lohn gesucht, der nach beendigter Campagne als Aufseher u. Vorarbeiter in der Landwirthschaft zu fungiren hat. Maischraum 1000 Liter. Angebote mit Zeugnißabschriften unter **36518** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Auf ein Rittergut bei Dresden wird zum 1. Juli ein **besseres**

Kindermädchen
oder
Kindergärtnerin

2. Klasse zu 2 Kindern im Alter von 2½ und ½ Jahr gesucht. Dieselbe muß kinderlieb, ordentlich u. fleißig sein u. darf sich keiner Arbeit scheuen. Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. sind zu richten an Frau **v. Wuilleu, Rittergut Kleinkaredori,** Post Kreischa.

Binderin
bis 1. Juli in dauernde Stellung gesucht Lutert Weißer Hirsch, Blumengeschäft.

Strebsame Personen
aus. Standes finden bei Fleiß u. Energie lohnende Beschäftigung. Meldungen mit Ang. bish. Thätigkeit unter **H. A. 717** in die Exped. d. Bl.

Tücht. Bautischler und Rahmenmacher
erhalten in meiner Bau-Fabrik **dauernde** Arbeit bei 21—30 M. wöchentl. Akkordverdienst.
Emil Roch, Pillnitz.

Directrice gesucht.

Eine Thüringer **Puppenfabrik** sucht eine tüchtige, im Entwerfen von Mustern selbstständige Directrice. Stellung angenehm und dauernd. Gefl. Meldungen u. Offerten erbet. an **A. M. A. Flinzer, Dresden.**

Ein gelernter
Müller
oder **Zeugarbeiter,** der auch mit der Landwirthschaft vertraut ist, wird für eine mittlere Mühle Sachsens zum sofortigen Antritt gesucht. Gef. Offerten unter **R. 5419** in die Exped. d. Bl.

Schriftsetzer
im Accidenz- und Werksatz geübt, sich zur zeitweiligen Vertretung des Prinzipals einer mittleren Buchdruckerei eignend, wird baldigst für dauernde Stellung gesucht. Adressen ev. mit Zeugnissen unter **M. U. 828** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Küchenchef
wird gesucht, nur erste Kraft, für Hotel u. feines Restaurant 1. Ranges, deutsche und franz. Küche, bei hohem Gehalt und Jahresstelle. Off. unt. **N. Z. 851** Exp. d. Bl. erbeten.

Als Geschäftsgehilfe
kann ein an Thätigkeit gewöhnter junger Mann mit guter Handschrift in der Fruchtessigfelterei von **Richard Boden, Riesa.** Pauschpertinenz, sofort gute, dauernde Stellung erhalten.

Wir suchen per 1. Juli
energischen, jungen Mann, gel. Materialist, welcher mit der einfachen Buchführung vollständig vertraut und flotter Verkäufer sein muß. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **O. B. 856** Exp. d. Bl. erbeten.

Tischler, Mechaniker,
die auf photogr. Apparate geübt (Mechaniker besonders Hand-Cameras) oder auch solche, die in dieser Branche noch nicht gearbeitet, aber an genaues Arbeiten gewöhnt und sich einrichten wollen, **finden dauernde und lohnende Stellung.**
Emil Wünsche,
Fabrik photogr. Apparate,
Reick Dresden.

Perfekte Verkäuferin
mit einem Anfangsgehalt von mindestens 30 M. per bald gesucht. Desgleichen einige Frauen zur Unterstützung der Verkäuferin. **Otto Steinemann,** Wilsdrufferstr. 10.

Hoher Verdienst.

Prima Lebens-Versicherungs-Aktiengesellsch. sucht für **Königreich Sachsen** und die **Thür. Staaten** tüchtige **Acquisiteure,** sowie **Haupt- und Unter-Agenten** gegen außergewöhnlich hohe Bezüge. Strebsamen Herren mit großen Bekanntschaften ist hierdurch Gelegenheit geboten, sich eine **gute** Existenz zu gründen.

Offerten unter Angabe näherer Verhältnisse unter **G. Z. 711** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zum Verkauf sämmtlicher
Brauerei-Artikel
(auch Hopfen u. Malz)
werden von achtbarer, sehr leistungsfähig. Firma an allen Plätzen tücht. u. gut eingeführte
Agenten
und
Vertreter
gegen **hohe Provision gesucht.** Gefl. Off. unt. **K. 4120** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Fabrik- und Großgeschäft in der Nähe Dresdens **sucht** unter günstigen Bedingungen einen Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling

per 1. Juli oder später. Kost u. Logis im Hause. Gute familiäre Behandlung. Garantie für ordentliche kaufmännische Ausbildung. Selbstgeschr. Off. erb. u. **D. P. 616** Exped. d. Bl.

Wer schnell u. bill. **Stellung** will, verl. pr. Postk. d. „Deutsche Vakanzenpost" in Eßlingen.

Suche per sof. od. 1. Juli eventuell auch später eine durchaus perfekte

Putzmacherin,

welche auch im Verkauf tüchtig ist und gute Referenzen oder Zeugnisse hat. Stellung angenehm und dauernd. Off. mit Photographie erbittet

Adolf Hunger,
Meissen i. S.

Schlossergehilfe,
selbstständiger Arbeiter, wird bei gutem Lohn gesucht
Blasewitz, Baumschulenstr. 25.

Eine bestrenommirte Brauerei sucht für den Vertrieb ihres **einfachen Bieres** in **Dresden** einen

tüchtigen Reisenden.

Gefl. Adress. mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises beliebe man unter **O. D. 858** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Junger **Barbier-Gehilfe** bis 28. Juni ges. Friedrichstr. 20.

Tüchtige Granithauer und Schleifer
finden dauernde Beschäftigung.
Stilbach & John.

Ein ein. Hausmädchen per 1. Juli in gute Stelle gesucht. Freibergerstraße 17, Bäckerei.

Werkmeister-Gesuch.

Von einer Glasschrankfabrik wird ein **tüchtiger Werkführer,** welcher die selbstständige Leitung einer Fabrik von ca. 100 Arbeitern übernehmen muß, per bald gegen hohes Salair

gesucht.

Derselbe muß in allen vorkommenden **Klempner-, Verzimmerei- und Installationsarbeiten** gründlich erfahren sein, event. auch in **Emaillirungs- und Vernickelungsarbeiten.** Ausführliche Offerten unter **O. 6226** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Vertrauensmann
für größeres Bureau, verbunden mit Außendienst, sofort gesucht. Bewerber muß mindestens 20 J. alt, repräsentabel, beliebte Handschrift schreiben und im Stande sein, eine Kaution v. 1000—1500 Mark in Bar stellen zu können. Ausführl. Offert. mit Lebenslauf erbet. unter **V. S. 624** in den **„Invalidendank",** Seestr. 5. I.

---

5 Oberschweizer
(verh.) werden für 1. Juli zu 40 bis 60 bis 70 u. 80 St. gesucht. Vorstellung erwünscht.
Oberschwz. **Beutler,**
Mockritz bei Döbeln i. S.

---

2 Schweizer
auf Freistellen bei Görlitz sofort gesucht. Lohn 45 M. Auch suche ich tüchtigen **Unterschweizer** nach Rußland. Lohn 35—40 M. und freie Reise.
G. Beutler,
Görlitz, Krölltnage Nr. 22.

Lehrling
mit guter Schulbildung pr. **sof.** oder **später** für mein Drogen-, Kolonial- u. Farbwaarengeschäft unter **günstigen Bedingungen** gesucht. Kost u. Logis i. Hause.
Paul Wachsmuth,
Sebnitz i. S., am Markt.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine durchaus tüchtige, mit nur guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin wird per sofort oder später gesucht.

Rittergut Kittlitz
bei Löbau in Sachsen.

Hebammen-Gesuch.

Für den 13. Hebammen-Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft **Kamenz,** umfassend die Ortschaften Ziedlitz, Bocka, Glaubnitz, Kaschwitz, Anschkowitz, Kleinhähnchen, Neraditz und Neuhof, wird eine evangelische Hebamme **gesucht.** Anzumelden b. Unterzeichneten.

Ziedlitz (Post Uhyst a. T.), den 13. Juni 1897.

Ernst Dornig,
Gemeinde-Vorst and.

Lithographen

Spezialisten für **Postkarten** für Töne od. Farben u. Chromolithographen, welche sich für Postkarten einarbeiten wollen, finden in größerer auswärtiger Anstalt angenehme u. gutbezahlte Stellung. Offerten unter **V. 5508** in die Expedition dieses Blattes.

Stellen-Gesuche.

Ziegelmeister,
welcher eine 12jährige erfolgreiche Thätigkeit durch nur erste Zeugnisse nachw. kann, wünscht sich zu verändern. Gefl. Off. erb. u. **K. L. 773** Exped. d. Bl.

Vertretungen
guter Firmen für Dresden und Umgegend, event. Sachsen, übernimmt erfahrener, gutsit. Kaufmann. Gefl. Off. unter **T. N. 130** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Kaufmann, repräsentationsfähig, Mitte 30er, tüchtig u. solid, 6 Jahre Besitzer eines bedeutend. Kolonial- u. Farbwaaren-Geschäfts, sucht Stellung als

Reisender.

Auch würde selbig. die provisionsweise Vertretung leistungsfähiger Firmen übernehmen. Gefl. Off. unt. **K. Q. 778** Exped. d. Bl. erb.

---

3 tüchtige, mit Prima-Zeugn. versehene, verheir.
Oberschweizer
suchen Stell. per 1. Juli; desgl. habe **10 Schweizer** auf Freistellen zu vergeben.
Rüegsegger's Bureau,
Nied.-Rauschütz, Post Mockritz bei Döbeln.

Ein junger Mann, 21½ J. alt, welcher 3 Jahre als Postbiljsbote beschäftigt war u. im Rechnen und Schreiben bewandert ist, **sucht**

Stellung

Off. u. **P. G. 881** Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein 15jähr. Mädchen,
welches die Landwirthschaft erlernen will, wird gutes

Unterkommen

gesucht. Gefl. Off. m. Bedingungen bittet man an **A. Nothnagel, Löbtau-Dresden,** Crispinplatz 1, gef. zu senden.

Für unsere Tochter, 15 J. alt, die bisher tücht. u. willig i. d. Hauslichkeit a. d. Hand ging,

Unterkommen

in best. Familie (ohne kl. Kind.) **gesucht,** wo sie b. guter Behdlg. u. Familienanschluß Ausbildung im Umgang, Handarbeiten und häusl. Arbeiten genießt, **ohne** gegenseitige Vergütung. Off. u. Anspr. u. **M. 5546** Exp. d. Bl.

Junger Mann,
19 Jahre alt, Stenograph, vollst. kaufm. ausgebildet, wünscht in Dresden od. näherer Umgegend in Stellung zu kommen. Gefl. Anträge erb. unter **H. S. 19** postl. Bodenbach.

Geldverkehr.

90—100,000 Mk.
werd. für 1. Jan. od. 1. Juli 1898 auf ein in Mittelschlesien geleg. Gut, das größ. Industrieanlage hat, direkt hinter 180,000 Mark landschaftl. Pfandbriefe gesucht. Offerten unter **E. 1737** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

10,000 Mark
zur Anzahl. gesucht. Zur ferneren Sicherh. wird anderes Grundstück verpfändet. Agent. streng. verb. Off. u. **O. W. 876** Exp. d. Bl.

9—10,000 Mk.
auf schuldenfreies Geschäft in dreimal höherem Werthe zwecks Vergrößerung zu leihen gesucht. Off. unt. **K. B. 761** in die Exp. d. Bl. erbeten.

10—12,000 Mark
erste und einzige Hypothek auf neuerb. Grundstück sof. gesucht. Werthe Offerten erbeten unter **H. G. postlag. Laubegast.**

Mk. 10,000
werden gegen volle Sicherstellung von einem Fabrikgeschäft z. leihen gesucht, stille Betheiligung an dem ganzen Unternehmen nicht ausgeschlossen. Gef. Off. unt. **E. 36933** Exp. d. Bl. erbeten.

Stiller Gesellschafter
mit **Einlage** bis zu 20,000 M. in höchst rentables Geschäft ohne jedes Risiko gesucht. Off. erb. u. **O. P. 860** an die Exp. d. Bl.

15,000 Mk. 2. Hypothek
hinter 67,000 Mk. 4½ %, auf Rittergut, Mitt. sof. z. cediren ges. d. **R. Drechsler,** Schulgasse 17.

Gegen Hinterlegung e. Lebensversicherungs-Policen i. Höhe von Mk. 13,000 wird von einem Fabrikgeschäft Credit **gesucht,** ev. gegen Accept. Off. unt. **D. 36932** Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger Fachmann sucht betheiligt. Uebern. eines m. hoh. Nutzen arbeitenden Fabrikationsgeschäfts

Theilhaber

mit 2—3000 Mk. Gef. Off. u. **O. R. 871** Exp. d. Bl. erbeten.

Theilhaber-Gesuch.

Für eine im flotten Betriebe befindl., höchst rentable **mechan. Weberei** (Kleiderstoffe) wird behufs nothwendiger Vergrößerung des Geschäftes ein **Theilhaber** mit verfügbarem Kapital von 80—100,000 M. gesucht. Das Geschäft erfreut sich best. Rufes, existirt seit länger als 10 Jahren und ist im Besitz einer Fabrikanlage mit neuester maschineller Einrichtung. Off. u. **S. 5505** Exp. d. Bl. erbeten.

60,000 Mark
zu 4½ % auf 1. Hypothek per 1. Juli d. J. auszuleihen. Gefl. Offerten unter **V. H. 630** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

22,000 Mk.
per 1. Juli, ev. 10,000 Mk. per 1. Juli u. 12,000 Mk. per 1. Oct. als erste und alleinige Hypothek auf ein Objekt von ca. 50,000 M. **gesucht.** Agenten verbeten. Off. u. **M. 8** an **H. Müchler,** Ann.-Exp., Köthschenbroda.

Geld zu Hypothek und jedem and. Zwecke. Off. unt. **E. J. 633** Exp. d. Bl. Agt. verb.

14,000 Mark
zur 2. Stelle auf ein schönes groß. Grundstück in **Ober-Blasewitz** für 1. Juli oder später **gesucht.** Gefl. Offert. erbet. unt. **T. U. 10** postlagernd Blasewitz.

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sof. zu vergeben. Rückp. **D. E. A.** Berlin 43.

Für meine gut rent. Dampf-Ziegelei und Sägewerk, mit gutem Absatzgebiet, außerordentlich mächtiges, bestes Lehm- u. Thonlager, zu feuerfesten Steinen geeignet, ohne Transport, suche ich einen **stillen**

Theilhaber

mit Einlage von 10,000 M. Wird ev. auch verkauft. 80,000 Mark Brandkasse. Gute Kapital-Verzinsung gesichert. Gefällige Offerten unter **F. 691** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Vermiethungen.

Sommerfrischler.

Eine schöne **Wohnung** bis zu 4 Zimmern ist per sofort od. später **zu vermiethen,** schöne Lage u. Umgebung. 25 Minuten bis zum nächsten Bahnhof, bei **Hermann Hartmann, Schmiedefeld** b. **Großhartmannsdorf** i. Sa.

Eine kleine möbl. Stube ist billig zu vermiethen Friedrichstraße 59, 1. bei **Stoll.**

Gabelsbergerstr. 10
schöne halbe 2. Etage f. 600 M. **sofort** zu vermiethen.

Nahe am Postplatz ist eine

II. Etage

ohne Zwischenwände, ca. 200 □m, passend für Cigaretten-, Blumen-Fabrik oder dergl., p. Michaeli zu vermiethen. Näheres Palmstr. 7. Comptoir.

Radebeul,
Bismarckstraße 7, Villa, 6 Min. v. Bahnhof, die **Etage,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Zubehör und Gartengenuß, Preis 650 M., sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

Victoriastraße 1
ist die **3. Etage,** 1 Dienstz., 3 Fenstr., 2 Dienstr. Zimm., Badeeinrichtung, per 1. Oct. zu verm. Ansr. 1. Etage, 8—10 u. 2—3, oder Freibergerstraße 29, part.

Die schönste u. **billigste** Wohnungslage in **unmittelbarer Nähe Dresdens** ist zweifellos die **Wilde Mann-Gegend.** Ständige und Sommer-Wohnungen vorhanden.

Villen-Kolonie Lössnitz bei Dresden.

Schöne Wohnungen
zu vermiethen, sämmtlich mit Garten und Zubehör:

Eine Villa: 5 Zimmer, diverse Kammern, Küche, Waschküche, Veranda u. Balkon 2c. Preis 650 M.

Eine Villa: 10 Zimmer, Badezimmer, div. Kammern Küche, Waschküche, Veranda und Balkon 2c. Preis 1200 M.

Eine II. Etage: 5 Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Bodenraum, Balkon. Pr. 600 M.

Eine herrschaftl. Wohnung mit schönem großen Garten, bestehend aus I. u. II. Etage, mit Centralheizung, enthält: 7 Zimmer, 1 großen Salon, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Bodenraum, Balkon, Terrasse mit Treppe nach dem Garten, reichl. Wirthschaftsräumen 2c. Preis incl. der Heizung 1200 M.

Näheres bei
Gebrüder Ziller
Baumeister,
Oberlößnitz-Radebeul,
Hauptstraße 2 u. 3.
Bahn-Station Weintraube der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Laden,
zu jedem Geschäft passend, mit Wohnung sofort unter günstigen Bedingungen zu **vermiethen. Zöllnerstrasse 37, part.,** im Baubureau.

Sommer-Wohnungen
in **Bühlau,** nahe am Walde, schöne ruhige Lage, sind zu vergeben. Näheres daselbst im **Café Weber,** Waldpartie.

Suche für sofort in belebter Gegend ein einfach

möbl. Zimmer

(Parterre od. 1. Stock). Off. u. **N. 5551** Exp. d. Bl.

Nahe **Dresdens** ist eine im flotten Betrieb befindliche

Bäckerei

zu vermiethen und 1. Oktbr. mit Inventar zu übernehmen. Das Geschäft eignet sich vorzügl. zur Anlage einer Konditorei. Adr. von Reflekt. unt. **J. S. 190** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Löbauerstrasse 22
3 Zimmer und Küche M. 170 per October zu vermiethen.

Wohnungs-Gesuch.

Villen-Viertel Neustadt, Blasewitz, nahe Stadtgrenze, suche kleineres Parterre mit Garten (3 Person., erwachs.), eventuell Gartenhaus, zu miethen für 1. Oktbr. d. J. oder 1. April 1898. Offert. mit Preisangabe und der Räume unter **H. V. 883** an **Rudolf Mosse,** Altmarkt 15, erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villen-Kolonie Weinböhla.

Bau- u. Gärtnereiland, sowie viele Villen u. Landhäuser mit größ. u. kl. Zier- u. Obstgärten, sowie mit Beeren- und Spargelanlagen hat zu verk. **H. Dietrich, Weinböhla,** Albertstr. 169. B. 4.

Beyond. Umst. w. wird ein in höchst. Kultur bef.

Rittergut

i. d. Lausitz preisw. verk., 512 Mrg. Acker, 80 Mrg. Wiese, 200 Mrg. Holzung 2c., Geb. massiv, sehr gute Ernteaussicht, Perl.- u. Güterbahnhof ca. 5 Min. v. Hof. Offerten unter **X. Y. 100** postlagernd Linderode.

Bauland,

20,000 resp. 50,000 □Meter, an der Bahnhofstraße in **Niedersedlitz,** nur 1 Min. vom Hauptbahnhofe und Güterbahnhofe entfernt, sich vorzüglich zu Anlagen von Fabriken eignend, sind **zu verkaufen** durch den Besitzer **A. Röthig,** in Firma **J. G. Röthig & Sohn** in **Ebersbach,** sächs. Oberlausitz.

Blasewitz

2 Baustellen zu verkaufen Hainstraße 11.

Guts-Verkauf.

Ein größeres, schönes Gut mit der anstehenden Ernte, in der **Lausitz,** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen u. woll. Selbstkäufer Anfragen gefl. unt. **A. Z.** postl. **Bautzen** aufgeben.

Kapitalanlage.

1 Gut a. d. Elbe, Sommerfrische, 135 Schffl. z. Th. Baustellen mit schöner Ernte, und Nebeneinkommen ist f. 125 Mille zu verkaufen. 1 kleines Objekt wird acceptirt. Näheres **Friedr. Pollmer, Cotta, Gärtnerstr. 6,** 1. n

Lößnitz-Radebeul

bei Dresden, Marienstraße 7,

Villa

mit großart. angel. Garten äuß. billig für 36,000 M.

zu verkaufen.

9 Zimm., reichl. Nebengel., Gas- u. Wasseranlage. Näheres beim Bes. **J. Förster, Dresden,** Blochmannstraße 23.

Geschäfts-Haus,

Neustadt i. S., Bahnhofstr., nahe am Markt gelegen, mit gr. hellen Laden, worin seit langen Jahren eine Posamenten-, Weiß- u. Garnhandlung mit gutem Erfolge betrieben wurde, ist mit oder ohne Waaren zu verkaufen. Näheres beim Besitzer

J. Hoyer, Neustadt i. S.

Schöner Landsitz.

Ein reizend gelegenes Gut von 45 Acker der besten Felder und Wiesen, ½ St. von Stadt und Bahn, Inventar u. Vieh in sehr gut. Zustand, ist bei 20—25,000 Mk. **sofort zu verkaufen.** Off. unter **A. K. 5** postlagernd **Tiwoldiswalde.**

Rittergut.

Für Herrschaften, welche wirkl. schönen, vornehm. Landsitz wünschen, der selbst b. gedr. Z. eine anständ. Rente giebt, 400 J nicht verkauft, 1 M. v. Krstt. N.-Schl., 1. d. Oder, 1000 M. Forst, reichl. 200,000 M. werth, v. dankb. beit. Wuchs u. Pflege, viel Reh, Hasen, Fasanen 2c., etwa 1000 M. dankb. Mittelb., in g. Kultur, 3. bis 6. Gr. St.-Klasse, 170 M. g. Wies., schöne Kavalent., Gr.-St.-R. des Oekonomielandes 4200 M., Geb.-Vers. 137,000 M., 16 Pferde, 90 Rinder, 300 Schafe u. Schweine, Gesund., wohnl., hochherrschaftl. Schloß im Park incl. Einricht. G. Leuteverh. Preis 60 Thlr. pr. M. Haustausch u. Agenten verbeten. Näheres vom Besitzer selbst durch den Verlag d. Schles. Zeitung unter **R. T. 4.**

Klotzsche-Königswald.

Villen-Baustellen zum Ankauf, sowie **Wohnungen** werden nachgewiesen.

Gustav Lobeck, Friseur.

Die neu und solid erbauten, modern ausgestatteten

Einfamilien-Häuser

Comeniusstraße 45,
„ „ 47,
„ „ 49,
Fürstenstraße 1a

(nicht verbaubar, da gegenüber Schmuckplatz und Kgl. Gr. Garten) stelle hiermit zu annehmbaren Preisen zum Verkauf. Näheres Fürstenstraße 1a bez. im Bureau Reißigerstraße 18, part.

Meine sehr schöne altdeutsche Waldparkvilla

im nahen Villen- u. Luftkurort

Klotzsche-Königswald,

enth. 2 sehr geräumige Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, Wasserleitung, Bad, Wasserklosets, 3 Kammern, Hausmannswohnung, Waschküche 2c., Alles vornehm einger. und sehr solid gebaut, mit Blumengarten und Park, an staubfreier schöner Straße, 4 Min. vom Bahnhof (1 Logis noch frei), verkaufe für 38,000 Mk. bei 5—6000 Mk. Anz. Off. unt. **S. 36159** Exp. d. Bl. erbeten.

Villa.

Herrschaftl., neugebaute Villa, mit 6 Wohnräumen, reichlichem Zubehör, sehr gr. Obstgarten, im idyllischen Cossebauder Grund, am Walde, bei 5000 Mark Anzahlung für 15,000 Mark zu verkaufen. 38 Züge von und nach Dresden in 20 Minuten.

Klostergut Oberwartha-Cossebaude.

Landgut

bei Kreischa

mit **schönem Wohnhaus und Kuhstall,** hart gedeckte Seitengebäude und Scheune, 76 Acker Felder, Wiesen und etwas Wald, ist mit allem Vieh u. Inventar für 110,000 Mk. bei ⅓ Anzahl. Alters halber **zu verkaufen** durch den Beauftragten

de Coster,

Dresden-A.,
Marschallstraße 15, I.

Ein voriges Jahr neugebautes, mit Balkons u. allem städtischem Komfort ausgestattetes, schönes

Zinshaus

mit groß. Hinterland, nächste Nähe der Straßenbahn, in schönster zukunftsreicher Lage Löbtaus gelegen, ist wegen überkommener Krankh. des Besitzers unter günst. Bedingungen **zu verkaufen.** Off. u. **M. G. 420** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein schönes Landgut

in fruchtb. Lage Sachsens, eine Stunde per Bahn von Dresden, ca. 120 Acker sehr schöne Felder und Wiesen in einem Plan und so gut wie eben gelegen, in sehr guter Kultur, schöne Gebäude m. 70,000 Mk. Brandkasse, 7 Pferde, 45 Stück Rindvieh, 16 Schweine, Milchverkauf, todtes Inventar überkomplett, alle landwirthsch. Maschinen, soll für 155,000 Mk. bei 40—45,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Das Gut hat altberechtigte Jagd und keine Gemeinde-Abgaben, Hypothek Amortisationsgeld. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter **H. C. 151** durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden,** direkt an den Besitzer.

Rittergut

in fruchtbarer, klimatisch günst. Lage Sachsens, in der Größe von ca. 250 Acker, wird von einem tüchtigen, gut empfohlenen Landwirth zum 1. Juli 1898 zu pachten gesucht. Werthe Off. unt. **H. D. 155** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.) **Dresden** erbeten.

In einem der größten, industriereichsten Grenzorte der sächsischen Oberlausitz ist ein 50 Jahre bestehendes,

rentables

Waarenhaus und Fabriks-Geschäft,

umfassend Mode-, Schnitt-, Woll- u. Posamentirwaaren, Glas-, Porzellan- u. Spielwaaren, Materialwaaren, Tabak und Cigarren, Destillation, Fruchtsaft- und Apfelwein-Presserei, Mineralwasser- und Limonadenfabrik, mit allen Waaren-Vorräthen, guter Detail- und Grosso-Kundschaft, sowie erweiterungsfähigen Gebäuden, im Ganzen oder event. auch branchenweise unter vortheilhaften Bedingungen zu den Inventur-Werthen nur krankheitshalber zu verkaufen. Reflektanten sind gebeten, ihre werthen Adressen unter **H. D. 720** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Stadtgut-Verkauf.

In unmittelbarer Nähe einer sehr industriereichen Fabrikstadt, 2 Stund. von Dresden entfernt, mit Bahnverbindung, in äußerst romantischer Lage gelegenes Gut, mit ca. 50 Scheffel Areal in einem Plane um das neuerbaute Gehöfte gelegen, soll mit der vorzüglich gut anstehenden Ernte, sowie **mit** oder auch **ohne** das vorhandene compl. lebende und todte Wirthschaftsinventar, preiswerth unter den günstigsten Anzahlungs-Bedingungen verkauft werden. — Gleichzeitig können auf Wunsch die unmittelbar daran in einem Complex gelegenen Fluren von 32 Scheffel Areal (vorzüglich als Bauland geeignet), **käuflich** mit übernommen werden. Selbstkäufer, welche über eine Anzahlung von 16—25,000 Mark verfügen, wollen ihre geschätzten Anfragen behufs näherer unentgeltlicher Mittheilung unter **U. 5299** an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

In der **verkehrreichsten Str. ein. Großstadt Schlesiens** ist ein im besten Bauzustande befindliches

Hausgrundstück

mit großen Restaurationsräumen und sehr großem paranettirten Tanzsaal mit vielen ständigen Vereinen und Theaterbühne, elektrischer Beleuchtung, **veränderungshalb,** freihändig zu verkaufen. Bruttoumsatz nachweislich 700 Hektolit. pro Jahr; Weinumsatz bedeutend; Ertrag der trockenen Miethe ca. 2700 M. Preis des Grundstücks incl. beträchtlichen Waarenlagers (ca. 5000 M.) 225,000 M., Anzahlung 40,000 M. Der Hypothekenstand ist fest. Off. erb. an **Rudolf Mosse, Breslau,** unter **S49.**

Kauf—Tausch!

Verkaufe m. selbstgebaute herrschaftl. Villa, schönste Lage Oberblasewitz, u. Baustell. Laubegast, Striehwitz, Mügeln u. 1000 Mk. b. m. in Zahlung. Off. u. **L. A. 786** in die Exp. d. Bl.

In der Löbnitz b. Dresden sind schöne

Villenbaustellen

an neuer Straße, 700—1400 □m groß, zu annehmbaren Preisen zu verkaufen. Die Lage ist vorzüglich, Bahnhöfe in der Nähe. — Näh. Löbnitzgrundstr. 4 (Köpcke's Brod) durch **R. Rabenhorst.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine gutgehende Bäckerei mit Obst- u. Gemüsegarten, in der Nähe v. Oschatz, 2 Töchtern mit Rittergut, ist veränderungshalb. sof. od. bis 1. Juli zu verkaufen. Agenten verbeten. Näh. Pfotenhauerstraße 48, part.

Blasewitz.

1 kleine Villa mit schönem Garten für 1 Familie zu verk. u. sofort zu beziehen Hainstr. 11.

Villen-Kolonie Lössnitz.

In Radebeul, 6 Min. von d. Bahn, am Staatswald gelegen, ist eine herrschaftl., mit allem Comfort eingerichtete, solid erbaute Villa, enthalt. 11 Zim., schöne Küche mit Wasserleitung u. Gaseinrichtung, sowie versch. Kam., Veranda, Ballon, großen schattigen Garten, für den festen Preis von 42,500 M., auch ist daselbst eine kleinere für 19,500 Mk. sof. zu verkauf. Näh. beim Bes. **Heinr. Findeisen,** Baugeschäft, **Radebeul.**

Restaurant-Verkauf.

Ein Grundstück mit Restaurant und Fremdenzimmer, Zinshaus, verkehrsr. Lage einer Garnisonstadt, zu verk. u. sind zur Uebernahme 10,000 M. erf. Zahlungsf. Käufer erf. Näh. bei **Carl Haase** in **Riesa,** Niederlagsstr. 4.

Großes

Hausgrundstück

mit angrenz. Hinterl., zu Fabrikzwecken geeignet, im Vorort Dresdens, 5 Min. vom Bahnhof, zu verkaufen. Off. unter **N. A. 832** Exp. d. Bl.

Hausverkauf, Vorort, 25,000 Mark, sowie Gärtnereiland, Radeberg, Bauland u. Baustellen in Dresden u. Umgegend. Näher. Victoriastr. 25, p. **Wappler.**

Grundstücks-Verkauf.

Sichere Existenz.

Für junge Leute passend, ist ein vollständig eingerichtetes **Lohnfuhrwerks-Geschäft** nebst Botenfuhrwerk nach Dresden und zurück, mit 6 starken Arbeitspferden, Holz-, Kohlen- u. Baumaterialien-Handlung, m. allem dazu gehörigen Inventar, mit guten massiven Gebäuden (auch für andere Geschäfte passl.), prachtvoll am Waldesrand gelegen, preiswerth zu verkaufen. Alles Nähere beim Besitzer **Ernst Rauchisch,** Waldpackstraße 18 in **Neu-Rochwitz** bei Loschwitz-Dresden.

Achtung.

Ein **Grundstück,** ca. 15,000 □m gr., grenzendir. an die Leipzig-Hofer Linie und eine Landstraße, liegt direkt an einer groß. Fabrikstadt und ist auch Gleisanschluß auf zu erlangen, ist **zu verkaufen.** Off. sind unter **G. 5532** Exp. d. Bl. erbeten.

Guts-Verkauf.

Wer in kurzer Zeit viel Geld verdienen will, kaufe mein Gut, ½ Stunde unterhalb Dresden; bei schnellem Abschluß billig. Anzahlung bis 20 Mille Mark. Gefl. Off. erb. u. **R. R. 198 „Invalidendank" Dresden.**

Achtung.

Krankheitshalber verkaufe mein gut rentables

Sägewerk

mit flottgehendem Baugeschäft; sehr passende u. sicherste Existenz für einen jungen Baumeister, da einziges Geschäft im Ort u. auch direkt an einer groß. Fabrikstadt. Off. u. **H. 5533** Exp. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit 10 Acker Feld, der einzige mit Saal in einem großen Kirchdorfe v. 1500 Einwohnern, ist mit einer Anzahlg. von 20—24,000 Mk. nur wegen Uebernahme des väterl. Grundstücks sofort zu verkaufen. Preis 72,000 Mk. Bringt außerd. noch 800 Mk. Miethe ein. Offert. erb. unter **F. F. 100** postlagernd Freiberg. Agenten verbeten. n

Achtung!

Eine **20pferd. Dampfkraft** (Kessel neu) mit einigen kleinen Gebäuden u. ca. 3000 □m groß. Grundstück dazu, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. u. **F. 5531** Exp. d. Bl. erbet.

Gasthofsbesitzern,

Restaurateuren,

denen darum gelegen ist, ihre Grundstücke möglichst schnell u. diskret zu verkaufen, belieben sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Künzel & Co.,
Agentur für verkäuflichen Grundbesitz,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Villa

in **Cossebaude,** mit schönem Garten und großen Obstbäumen sofort zu verkaufen. Näheres bei **E. Müller,** Meißnerstr. 14. L.

Ein Gasthof

oder **Restaurant** wird sofort in der Umgebung von Dresden zu kaufen gesucht, wenn e. größeres Zinshaus, worin ein Geschäftsladen gelegt werden kann, im Plauenschen Grunde mit angenommen wird. Adress. erbet. u. **N. L. 842** an die Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Mein Landgut, 1 Stunde von **Freiberg,** 40 Ack. Feld u. Wiese, ganz eben gelegen, 1 neue Gebäude, 3 Pferde, 16 Stück Rindvieh, 12 Schweine, verkauft sofort oder Tausch nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **E. L. 400** durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Freiberg** i. S., erbeten.

Mein in bester Lage der Stadt gelegener

Gasthof

ist umständehalber per sofort zu **verkaufen. Herm. Philipp,** Gasthof zum weißen Roß, **Luckau am Markt.**

Kaufe Zinshaus,

wenn eine Hyp. von 27,000 Mk. und etw. Baar mit in Zahlung genommen werden. Off. unter **W. M. 50** postla. Cossebaude.

Villen-Kolonie Weinböhla.

Unweit von den fiskal. Waldungen, in prachtv. Fernblick dict. Lage, **herrsch., höchst solid** u. im **Rokokostil** erbaute

Villa m. Veranda, Hall., Plat., 5 heizbaren Zimm., 3 Kamm., Küche, Kostenkeller, Jalousien, gr. Keller und Boden, Nebengebäude, gut gepfl. Garten mit diversen Obstbäumen, für 15,000 M. bei ⅓ Anzahlung verkäuflich. Näh. erb. **Otto Liebmann, Weinböhla,** Albertstraße 5.

Ein Bau

mit genehmigter Bauzeichnung und Baugeld ist **zu verkaufen.** Gef. Off. unt. **J. 5537** Exp. d. Bl. erbeten.

Fabriksgasse 17

ist verkäuflich. Näh. Viktoriastraße 28, 2.

Jagd.

Vermög. a. A. Herr u. sehr erfahrener Jäger wünscht benem von Dresden zu erreichendes Jagdrevier zu übernehmen, od. an solchem sich zu betheiligen. Kostenpunkt völlig Nebensache. Off. unter **O. P. 6776** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Schöne Bäckerei,

nahe Dresden, nur die einzige im großen Orte, neugebaut, ist für 12,000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. u. **T. K. 547** in d. **„Invalidendank" Dresden.**

Restaurant-Verkauf.

Eingetr. Verhältn. halber beabsichtige ich mein seit langen Jahren bestehendes Restaurant in guter Lage der Neustadt zu verkaufen. Mk. 3000 erforderlich. Offerten erbeten unt. **Q. P. 5** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Gute Existenz.

Gutgehendes **Prod.- u. Grünwaaren-Geschäft** mit **Wäschemangel** wegen Abreise sof. bill. zu verk. Näh. Falkenstraße 13, p.

Einem **Bildhauer** od. **Steinmetz** ist Gelegenheit geboten, durch Uebernahme eines

Grabstein-Geschäfts

sich eine gesich. Exist. zu gründ. Off. u. **O. T. 873** Exp. d. Bl.

Gutes Restaurant

mit Grundstück, Ecke, an starker Verkehrsstr. Dresden-N., ist bei 20,000 Mk. Anzahlung zu verk. Gef. Off. unt. **U. N. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Ein zahlungsfähiger Wirth **sucht** sofort od. später **grösseres**

Restaurant oder Hôtel

zu kaufen oder pachten. Offerten erbitte nur von Selbstverkäufer unter **Z. 10942** durch **G. L. Daube & Co.,** Grimmaerstraße 15.

Barbier-Geschäft.

Ein seit 17 Jahren bestehendes, nachweisl. gutgehendes Barbiergeschäft ist sofort oder später zu verkaufen. Käufer kann ev. als Gehilfe thätig sein. Off. u. **B. E. 560** Exp. d. Bl.

Flottes

Bier-Grosso-Geschäft,

wie es steht u. liegt, bei 15,000 Mark Anzahl. sofort verkäuflich. Grundstück, alles Inventar, Pferde, Wagen 2c. inbegriffen. Offerten unter **K. D. 766** Exp. d. Bl.

Bahn-Restaurant

in größ. Garnison- u. Industriestadt, Kgr. Sachsen, ohne Agent. zu verk., nöthig 20 Mille Anz. Off. erb. u. **N. Z. 6614** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Flottgehende

Buchdruckerei

in Dresden, neueres Schrift- u. Maschinenmaterial, sof. f. 16,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unt. **K. C. 765** an die Exp. d. Bl.

Passend für Oekonomen oder Oberschweizer.

Verkaufe m. in Großstadt gel.

Milchkuranstalt

sofort für M. 15,000. Betrieb hochrentabel. Milchpreise **30** bis **50** Pf. pro Liter. Ausnutz. eines **werthvollen Patentes** wird mit übergeben. Miethe bill. Umsatz bedeutend. Gefällige Off. unter **J. A. 465** erbeten **„Invalidendank" Chemnitz.**

Gutgehendes u. in vorzüglicher Lage Dresdens gelegenes

Wäsche- und Weißwaaren-Geschäft

ist krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Auch werden andernfalls die Lagerbestände zur Einrichtung eines neuen Geschäfts **billigst** abgegeben. Vermittler ausgeschlossen. Off. unter **L. D. 789** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Produkten-Geschäft.

Laden zu ein. Produktengeschäft, aber auch zu jedem anderen Geschäft passend, mit Wohnung, unter den günstigsten Bedingungen in vorzüglichster Lage per 1. Juli event. früher zu vermiethen. Zu erfahren Hopfgartenstraße 30 od. im Baubureau Zollnerstr. 37, part.

Kl. Maschinenfabrik

od. mechanische Werkstatt, welche sich nachweislich gut rentirt und 5—6000 Mk. Ant. genügen, wird von einem Fachmann zu kaufen gesucht. Off. u. **O. K. 25** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Sichere Existenz.

Ein gutgehendes **Produkten- und Grünwaaren-Geschäft,** passend für einzelne Leute, per 1. Juli für d. festen Preis von 1700 Mark Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **R. Liebscher,** Hemmingstraße 31.

Gutgehendes Milch- u. Butter-Geschäft

mit fester Kundschaft, 100—140 Ltr. Milchumsatz, ist an junge, strebsame Leute zu verkaufen. Off. u. **P. E. 882** Exp. d. Bl.

Milch- u. Butter-Geschäft

mit Nebenartikeln, regelmäßiger Kundschaft u. schöner anstoßender Wohnung, sofort zu verkaufen. Preis 750 M. Off. erb. i. d. Exp. d. Bl. unter **M. N. 821.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine nachweislich gutgehende Pachtbäckerei, tägl. 35 M. Weißwaare, ist für 3500 M. wegen Grundstücksankaufs sof. zu verk. Agenten verb. Off. u. **O. E. 859** in die Expedition dieses Blattes.

Schönes

Manufaktur-waaren-Geschäft,

seit 30 Jahren in einer Hand, in gewerbreichem Industriedorfe im Erzgebirge, Endstation d. Bahn, ist billig zu verkaufen. Schöne, große Räume, Miethe billig, oder auch Verkauf des Hauses. Näh. u. **Sch. 5185** durch die Exp. d. Bl.

Schnädelbach

Bade-Wäsche.

Große Auswahl in

Frottir-Handtüchern

von **Kräuselstoff**, in **weiß, grau** und **bunt**, Stück **50, 70, 90, 110, 125** Pf. ꝛc.

Frottir-Badetücher

von **weißem** oder **buntgestreiftem, carrirtem Kräuselstoff**, Stück **150, 200, 225** Pf. bis **7** M.

Frottir-Stoffe

im Stück, in **weiß, grau**, sowie **buntcarrirt** oder **gestreiftem Kräuselstoff**, Meter **1.50, 2.00, 2.50, 3.50** M. ꝛc.

Frottir-Waschflecke und Handschuhe

in **weißgrau, weiß** mit **bunt**, Stück **8, 10, 15, 20** und **30** Pf.

Bade-Anzüge

für **Damen** u. **Kinder** von **einfarbig** und **gestreiftem Madapolam, Sommerflanell** ꝛc.,

für **Damen:** Stück **1.75, 2.00, 2.25, 2.75** M. ꝛc.

für **Kinder:** Stück **1.40, 1.60, 1.80, 2.00** M. ꝛc.

Bade-Hauben

Stück **10, 60, 75, 90, 110** Pf. ꝛc.

Bade-Mäntel

von **weiß-** oder **buntgestreift. Kräuselstoffen** **5.75, 6, 7, 8** M. ꝛc.

Bade-Hosen

für **Männer** u. **Knaben** Stück **20, 30, 40** Pf.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße Antonsplatz **7.**

Schnädelbach

Sommerkatalog gratis und franko.

Badereise.

Reisehüte für Damen, in Filz 1½—14 Mk. Die Garnirung wird durch Kräfte ersten Ranges im eigenen Atelier gefertigt; die Hüte sind deshalb originell

Sonnenschirme

schwarz und farbig, wegen vorgerückter Saison billiger.

Regenschirme, deutsche Fabrikate, 2—10 Mk., echt engl. 15—40 Mk. Zweifler in grau Leinen und farbig Gloria 4—6½ Mk., schwarz und farbig Imperialseide 4—6 Mk., feinstes engl. Fabrikat 15—30 Mk. **Touristen**schirme, Satin und Leinen 1—3½ Mk.

Alpenhüte aus wasserdichten Loden 1½—5 Mk., echt Pichler 6 Mk.; hierzu passend, Federstutze 35 Pf. bis 4 Mk. Plüschhüte in schwarz, grün und braun 6½—8 Mk., echt Biberhaarplüsch 12—15 Mk.

Reisemützen in modernen Formen 50 Pf. bis 3 Mk. Strandmützen, 75 Pf. bis 3 Mk.

Wiener leichte weiche Hüte, das beste Fabrikat, 9½—11 Mk.

Londoner weiche Hüte, Qual. 11 5/12 Mk., Qual. I 7 Mk., Extra-Qual. 12 Mk.

Deutsche weiche Hüte in Haarfilz 5—8½ Mk., extraleicht 10 Mk., in Wollfilz, alle modernen Farben, 2—4 Mk., feinste Ausstattung 4½ Mk.

Weisse Wäsche, renommirtestes Fabrikat, Oberhemden, flach Leineneinsatz 3—8 Mk., Vorhemdchen in Shirting 50 Pf., in Leinen 70 Pf., gestickte Muster 1 Mk., Halskragen, flach Leinen, Dtz. 6 Mk., Manschetten Dtz. 6—12 Mk., elegante Nachthemden mit Borduren 4—5 Mk.

Touristenhemden, Tricot, gestreift 1.80—2½ Mk., einfarbig mit abknöpfbarem Kragen 3½ Mk., in feinen Wollstoffen, schöne Dessins, 5 Mk., in Seide 20 Mk.

Radfahrerhemden, Sweaters, sehr bequem zu Touren, 2—4½ Mk., Radfahrerstrümpfe, einfarbig, 1½ Mk., in bester Qualität, mit schottischen Mustern 3½ Mk.

Touristengürtel, Gummi, 1, 1½, 1½ Mk., Gummi mit Lederriemen 2½ Mk., italienische Gürtel, aus Seide, blau, schwarz, braun, guter Sitz, angenehmes Tragen, 3½ Mk.

Reise-Cravatten, grossartige Auswahl in allen Formen. Neueste schottische Muster!

Sanitäts-Hosenträger 75 Pf., Militärträger 1 Mk., Gummiträger 40 Pf. bis 1 Mk.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka, Dresden, Frauenstr. Nr. 2.

Versandt gegen Nachnahme.

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Adler-Fahrräder

von **Heinr. Kleyer, Frankfurt a. M.** Haupt-Depot in **Gruna-Dresden:**

Adolf Mehlhorn.

Heirath.

Geb., jg. Mädchen sucht die Bek. eines Herrn, 26—36 J. alt, in fester Stellung. Mitglieder des Blauen u. Weißen Kreuzes bevorzugt, auch Vegetarier. Off. unter **S. 95430** postlagernd Plauen-Dresden.

Eine herrschaftliche, wenig gebrauchte Schlafzimmer-Einrichtung

billig zu verkaufen **Neumarkt 13, 3.**

Für Bauende!

60 schöne **Hausthore** und **Hausthüren**, 70 ganz moderne Fenster, 100 **Doppelthüren**, 600 verschied. Fenster u. Thüren, auch habe ich für Saal u. Fabrikbau ganz besonders passende Thüren und Fenster, der größte Theil gebr., aber gut erhalten, billig zu verkaufen bei **B. Müller**, Rosenstraße Nr. 13.

Mehrere große und kleine eiserne

Geld- und Bücherschränke

mit Stahlpanzer, renommirte Fabrik, bes. Verh. h. ganz billig zu verk. **Rosenstraße 33, I.**

Rover.

Einige ganz wenig gebrauchte **erstklassige** Fabrikate sind außergewöhnlich billig zu verkaufen **Lindenaustraße 22.**

Butter.

Feinste Süssrahmbutter eigener Molkereien, Post-Collo 9 Pfund Mk. 10.20 franko.

Aurel Kohler, Gosholz, bayr. Allgäu.

Ein

größerer Posten

gebr. Möbel, Oelgemälde, Federbetten, Teppiche ꝛc., zur Einrichtung eines größeren Haushalts, nur aus Privathand zu kaufen **gesucht.** Desgl. ein **kleiner Cassaschrank.** Offert. erbeten bis 20. Juni unt. **E. A. 625** an die Exp. d. Bl.

Ich zahle

für getragene Kleidung, Betten, Wäsche, Möbel, Leihhausscheine, ganze Einrichtungen hohe Preise. **Werner**, Rosenstraße 10. Auf Bestellung komme auch außerhalb.

Reisekörbe

in größt. Auswahl finden Wiederverkäufer bei **C. A. Schneider**, Korbw.-, Bürsten- u. Pinselfabr. **Neugasse Nr. 24.**

Ganz neues Dreirad

(Seidel & Naumann) ist billig zu verkaufen Loschwitzerstraße 11, Johannbad, **Blasewitz.**

Viel Vergnügen

bereitet allen Hausfrauen das Backen mit **Kammer's Backpulver.** Große Ersparniß an Eiern u. Butter. Versandt direkt an Private. Probesendung gegen Einsendung von 30 Pf. in Marken. **Paul Kammer, Forst i. L.,** fl. Bäckerstr. 10.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 5
(Ecke Wilsdrufferstrasse)
Marken & Musterschutz.

Gummi-Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. **Suspensorien** ꝛc. portofrei. **R. Freisleben**, Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frco.

2 Landwirthe,

27 und 32 J., mit vorläufig 12- und 21 000 M. Vermögen **suchen in Gut einzuheirathen.** Off. erb. unter **J. M. 185** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Dresden.**

Damen-Unterröcke

aus **Moiree-, Mohair-** und **Japonstoffen,** Stück **2.50, 2.80, 3.50** bis **10 Mk.,**

grauleinene Unterröcke

in herrlichen Arrangements und richtiger Weite, Stück **3, 3.50, 4** bis **5.50 Mk.,**

Schürzen,

jeder Art

für Damen und Kinder empfiehlt in größter Auswahl zu **hervorragend billigen** Preisen

Robert Böhme jr.

16 Georgplatz Ecke Waisenhausstr. **16.**

Flügel

von Hoflief. Rönisch, 1.80 lang, für **375 Mk., Pianino** von Bechstein, gut erh., s. bill. z. verk. **E. Hoffmann**, Amalienstr. 15 2.

Pianino, kreuz., schöner voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verkaufen. **Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.**

Reell.

Geb. Wittwe, Mitte 30er, mit fl. Geschäft, s. die Bekanntsch. e. befördert. akt. Herrn, am l. v. ausw. beh. Heirath. Off. unter **Q. R. 902** Exp. d. Bl.

Streng reeller Auftrag!

Ein sehr vermög. Kaufm., Verlagsbuchhdl., mit langjähr. gutgeh. Geschäft, von repräs. Aeuß., s. auf dies. Wege die Bekanntsch. ein. feingeb., jung. Dame aus g. Familie von Stadt od. Land zwecks Heirath zu machen. Werthe Adr. erbittet man mündl. od. schriftl. zu richten an Frau **Joh. Kohl**, Serrestraße 3, pt. (Möbelhdl.). Diskretion Ehrensache.

Junger Mann, ohne Anh., 32 J., angen. Aeuß., evangel., mittelgroß, sucht beh. Ueberns. d. elterl. schuldenfr. Mühlengrundstückes u. etwas Landwirthschaft eine bis in gl. Alter stehende

Lebensgefährtin,

mögl. vom Lande, mit gutem Char. Sinn für Wirthsch., etw. Vermög. erw. Off. u. **G. 5578** Exp. d. Bl. Agenten zwecklos. Einheirath nicht ausgeschlossen.

Heirath.

Geb. tücht. Landwirth, 26 J., jetzt Inspektor eines adlig. Rittergs., von angen. Aeußeren, mit etwas Vermögen, sucht die Bekanntsch. einer Dame beh. Verheirathung zu machen, um sich ein eigenes, trautes Heim zu gründen. Es wird geb., auszuhel. Off., wenn mögl. m. Photogr. u. **W. G. 011 „Invalidendank" Dresden** einzu. Dipl., ꝛc. zugesich. und Briefe auf Wunsch zurückgeschickt.

Foxterrier

reinster Rasse, 2 Jahre alt, schön von Figur und Zeichnung, gutmüthig, wachsam und sehr muthig, ist wegen Abreise billig in gute Hände zu verkaufen. Näheres **Salomonis-Apotheke**, Neumarkt 8.

Jer Strickmaschine

zu verkaufen. **Mitlich**, Blasewitzerstr. 40, 4.

Eis. Geldschrank

sofort zu kaufen gesucht. Off. unter **Q. J. 909** Exp. d. Bl.

Eleganter Begleiter zu Pferd und Wagen.

Eine brillant gezeichnete

deutsche Doggenrüde

(ist u weiß mit kleinen dunkelblauen Flecken am ganzen Körper), 8 Monate alt, 75 Ctm. hoch, ist preiswerth abzugeben. Das Thier ist zimmerrein, sehr anhänglich u. wachsam. Für Racereinheit und Tadellosigkeit leiste Garantie. Photographie zu Diensten. Gefl. Anfragen bef. unt. **A. 5567** die Exped. d. Bl.

Vorzügliches, kreuzsait. Pianino

berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle sof. äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstr. 66, Gartenh. part.

Leipold's Radfahrhalle,

Antonstrasse 3, am Albertplatz

(größte Halle Dresdens).

Täglich Unterricht von früh 7 bis Abends 9 Uhr.

Großes Lager in **Wanderer-, Turkopp-, Columbus-** und **Cleveland-Fahrrädern.**

Fahrrad-Reparatur

bestens unter Garantie Josephinenstr. 1 u. Sternplatz.

Ein Geldschrank,

Stahlpanzer billig zu verkaufen **Löbtau**, Wilsdrufferstraße 22.

75 fette halbenglische Mast-Schafe,

Durchschnittsgewicht etwa 120—130 Pfd., hat abzugeb. Dom. Ziebendorf, Kr. Lüben i. Schl.

Für Gastwirthe und Haushaltung!

Kunstwein.

Anleitung eines vorzüglichen, erprobten Rezeptes zum Selbstbereiten v. Wein, der Gesundheit zuträgl. Getränk, dem Naturwein ganz ähnlich, kostet pro Liter 8—10 Pf., kräftiger als Bier, in jedem Maßstab herzustellen, ohne besondere Vorrichtung.

Honorar 10 Mark.

E. Westermann,

Strassburg im Elsass, Halbmondgasse.

Ein Paar 5jähr. braune Dänen, mittelgr. Wallach u. Stute, fest im Zug, sowie ein 9jähr. brauner Wallach, Rassepferd, 170 Ctm. hoch, passend für Droschke, zu verkaufen in Dresden Donnerstag den 16. bis 17., Gasthaus zum Trompeterschlößchen.

Maschinen-Fabrik von Bruno Fritzsche, Dresden-Striesen,

Spenerstr. 7,

empfiehlt sich zu allen Maschinen-Reparaturen, mech. Arbeiten u. Ausarbeitung von Patenten.

C. E. Müller's Backmehl, Wiener Art, von Kolonialw.- u. Chocol.-Gesch. bestens empfohlen.

Selbstgefertigte Erstlings-Wäsche.

Hemdchen, Stück 20, 30, 40 bis 70 Pf.,

Jäckchen, Stück 25, 30, 40 bis 100 Pf.,

Steckbettchen, Stück 150, 180, 250 bis 450 Pf.,

Lätzchen, Stück 6, 10, 12 bis 60 Pf.,

Einlagen und Windeln, sowie alle dazu gehörigen Stoffe zu **hervorragend** billigen Preisen bei

Rob. Böhme jr.

16 Georgplatz Ecke Waisenhausstr. **16.**

Dogge

in Villa in gute Hände zu kauf. gesucht. Off. mit Ang. d. Preises, Höhe und des Alters erbeten Rizzi-Brän, Landhausstraße.

Rover, 97er Modell, gebr., aus Privathand b. zu verk. Off. u. **Q. L. 911** Exp. d. Bl. erbeten.

Droschkenbesitzer!

Ein Randdeckel, neu, Neusilberbeschlag, bill. zu verkauf. Hopfgartenstraße 8, 4., Mitte.

Pianino, kreuzsait., sehr billig zu **verkaufen. Rost,** Altmarkt 8, 2. n

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Grösserer

Bauplatz

für Fabrikanlage,

m. Vorkaufsrecht auf anschließend. Areal, an fertiger Straße, mit Gas- und Wasserleitung (Ecke), in Umstände halber zu

verkaufen.

Der Platz liegt in nächster Nähe des Güterbahnhofes einer verkehrsreichen Stadt der Oberlausitz (Bahnknotenpunkt) mit sehr günstigen Arbeiterverhältnissen. Näheres direkt vom Besitzer unter **A. F.** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf oder Verpachtung.

Meine seit 25 Jahren flott betriebene Bäckerei in Copitz, am Hauptplatz Nr. 15 gelegen, in sofort zu verkaufen oder zu verpachten. **H. Breitenborn, Copitz,** Elbe.

Restaurations-Grundstück

an Verkehrsstr. in Zittau, schöne Lokalitäten, gr. herrl. Concertgarten, Ausp., flottes Jahresgeschäft, mit Invent. bei 8000 M. Anzahlung zu verkaufen. Bei einigen Tausend Mk. Baar wird gutes Zinshaus od. gute Hypothek mit angenommen. Näheres erth. **Ebersberger** in **Zittau.**

Gasthofs-Verpachtung.

Altrenomm. Gasthof in Bautzen, schönste Lage, m. 8 Fremdenzimm., gr. Ausspannung, starker Reiseverkehr, höchst rentabl. Geschäft, bill. Miethe, wegen anderweiten Unternehmens zu verpachten. Zur käufl. Uebernahme des Inventars 5—7000 M. erforderlich. Näh. erth. **Ebersberger,** Zittau.

Weinböhla.

Geschäftshaus in gut. Lage, mit gut einger. **Materialw.-Geschäft** u. **Werkstatt,** circa 60 □m, pass. für jedes Gewerbe, ist Veränderungs halb, bei einer Anz. von 5—6000 M. sofort zu verk. Hierauf Reflekt. werden geb., Off. u. **M. U. 6796** einz. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gasthof,

seit 16 Jahren vom Eigenthümer bewirthet, der Neuzeit vollständ. entspr. einger., in reich. Industriestadt Sachsens an der Hauptstr., 2 Min. vom Bahnh. gelegen, w. größ. Unternehmens h. 12,000 M. geb. nach Wunsch Anz. sofort zu übernehmen. Selbstkäufer woll. ihre Off. u. **P. L. 888** in die Exp. d. Bl. einsenden.

Zinshaus

mit Restaurant in Vorst. Dresd. ist wegen Krankh. des Bes. bei 8—10,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Hypoth. geregelt. Offerten unter **U. R. 603** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Landgut,

circa 100 Acker, mit sehr schönem Inventar und gut anstehender Ernte, ist verhältniss. preisw. zu **verkaufen.** Außer einer mäßigen Baaranzahlung würde nothgedrungenfalls ein mittleres Haus in Dresden angenommen. Off. u. **K. G. 202** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden** erbeten.

Guts-Verkauf.

In Folge Todesfalls soll das zum Nachlaß des Herrn **Ernst Krause** in **Schlagwitz** am Bahnhof Mügeln gelegene, 52 Acker, mit 1000 Einheiten belegte Gut, mit vollständigem Inventar sofort verkauft werden. Selbstkäufer erfahren das Nähere im Gute.

Herrschaftliches Gut

nahe Chemnitz, ganz neu gebaut, mit 50 Acker Feld u. Wiese, 22 Stück Melkkühen, 4 Pferden u. schönem Inventar, Milchverkauf im Haus, direkt am Bahnhof gelegen, soll bei 25,000 M. Anzahl. sof. **verkauft** werden. Off. unter **M. 4834** an Haasenstein und Vogler, A.-G., Chemnitz, erb.

Nettes Landhaus

unweit der Dresdn. Heide, Bahnstation, m. Garten, Laube, Bleichplatz, für 2 Familien passend, ist für 8000 M. verkaufl. Wth. Offerten unter **U. T. 605** an **„Invalidendank" Dresden.**

Fabrikgrundstück,

beste Lage, an d. Pferdebahn, für jede Fabr. pass., mit Hinterland, Pr. 70,000 M., sof. zu verk. Nur Selbstk. Offert. unt. **A. O. 901** Exped. d. Bl. erbeten.

Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung der Jagd in der Flur **Fördergersdorf** soll den **16. Juli 1897** Nachmittags 4 Uhr im **hiesigen Gasthofe** anderweit auf 6 Jahre und zwar vom 1. September 1897 ab auf dem Wege des Meistgebotes verpachtet werden.

Der Jagdbezirk liegt eine halbe Stunde vom **Bahnhof Tharandt** entfernt, enthält 700 Acker 189 Ruthen jagdbare Fläche, worunter 28 Acker größtentheils an die Staatswaldung grenzender Hochwald sich befinden. Indem man Jagdliebhaber hierzu einladet, wird noch bemerkt, daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten bleibt.

Fördergersdorf, am 16. Juni 1897.

Die Jagdgenossenschaft durch deren Vorstand.

Zinshaus

in Striesen,

mit vielem Hinterland, mit 20,000 Mk. Anzahlung, **Zinshaus in Neustadt,** 6%, mit 12,000 Mk. Anzahl., **Zinshaus in Cotta** mit 6000 Mk. Anzahlg., **Zins-Villa in Tharandt,** sch. Gart., mit 10,000 Mk. Anzahl.; ferner herrl. geleg. **Gütchen** im Geb., neue Gebäude m. Balkon, 16 Schffl. g. Boden m. prächtig. Ernte, mit 6000 Mk. Anzahl. zu übernehm., schöne **Schlosserei,** einzige im Orte u. gr. Umgegend, mit Grundstück u. Handel sofort verkäuflich. Näheres kostenlos durch **Wilh. Franke,** kl. Plauenschegasse 33, 1. Et.

Erblehngerichts-Verkauf.

In guter Bodenlage Sachsens ist ein in bestem Zustande befindliches, ca. 130 Schffl. umfassendes Gut mit vorzügl. leb. u. todt. Inventar, sowie massiven Gebäuden für M. 55,000 zu verk. Verpachtung ist nicht ausgeschl. Nähere Auskunft erth. kostenfrei

Friedrich Riebe,
Moszinskystraße Nr. 1.

Eine Grau-Pappenfabrik,

Wasserkraft, mitten im Ort, eine Minute vom Bahnhof, in vollem Betrieb, arbeitet nur mit hochfeiner Kaffakundschaft, ist wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Off. bitte unt. **F. 5575** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Mein schönes

Restaurations-Grundstück

mit schönem Garten, Veranda u. Kegelbahn, nahe den Kasernen gelegen, verkaufe krankheitshalber sofort für den billigen Preis von 86,000 Mk. bei 15—20,000 Mk. Anzahlung. Gefl. Offerten erb. unter **W. N. 641** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Verkauf oder Tausch.

Ein Haus mit flottgehendem Produktengeschäft, in lebhafter Garnisonstadt, ist bald zu verkaufen. Gut gelegene Baustellen in der Provinz werden außer kleinerer Baarzahlung mit in Zahlung genommen. Adressen unter **F. F.** an **Rudolf Mosse** in **Döbeln.**

Flottgehende

Landbäckerei,

konkurrenzlos, neuerbaut. Grundstück, 2 Gesellen, weg. eingetret. Familienverhältnisse sof. zu verkaufen. Offert. u. **A. B. 100** postlag. **Strehla a. Elbe.**

Gasthof mit Fleischerei,

½ Std. von der Stadt, dir. a. d. Straße, mit Saal, Gart., Kegelbahn, altes, nachweislich gutes Geschäft, ist sehr bill. bei 5000 M. Anz. zu verkaufen. Näh. bei **R. Haupt,** Görlitz, Teichstr. 19.

In einer lebhaften Stadt mit wohlhab. Umgebung ist ein

Hotel,

das einzige am Orte, zu verkaufen. Das Feld kann abgetrennt werden. Günstiges Objekt für Dismembration. Da Besitzer sich zur Ruhe setzen will, würde event. ein kl. Objekt mit angenommen werden. Näheres erth. **Hugo Schulze,** Briesnitz.

Straßen-Gasthaus,

nahe der Stadt (Vergnügungsort), in sehr gutem Zustande (auf Wunsch mit u. ohne Acker, bis 80 Morg.), viel u. gutes Inventar (15 Stck. Rindvieh, 2 Pferde, 6 Schweine rc.), vollständ. mehr als ausreichend. Acker- u. Wirthschafts-Geräth rc. ist, weil Besitzer dasselbe wegen anderer Geschäfte nicht behalten kann, sehr günstig zu verk. Anz. 10—12,000 M. Hyp. feststehend. Näh. b. **W. Stübner, Liegnitz, Frauenstr. 50.** n

Cossebaude.

Zinshaus m. Garten, nahe am Bahnhof, zu jedem Geschäft, vorzugl. für Holz- u. Kohlenhändler passend, ist um 19,000 Mk. mit 7000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **M. Franke's Bureau, Dresden, a. d. Frauenk. 6 u. 7.**

Hotel-Gesuch.

Suche für mich ein nachweisl. gutes Sommer- u. Wintergeschäft in Provinzstadt von Selbstverkäufer. Anzahlung 15,000 Mark. **Agenten ausgeschlossen.** Off. u. **P. W. 899** in die Exp. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Fabrik

angesehener, weltbekannter Gebrauchsartikel (400% Nutzen) abzutreten. Spesen mäßig. M. 9000 sofort erforderlich. Aufr. solider Reflektanten u. W. F. 010 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Produkt.-Geschäft,

gute Lage, veränderungsh. sofort billig zu verkaufen. Off. unter **W. F. 27** postl. **Löbtau.**

Landbäckerei

mit **Materialwaaren-Handlung,** einzige im Orte, f. 12,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Sachsen-Allee 1, Restaurant.

Zeitungs-unternehmen,

ca. 1 Jahr besteh., in aufstrebender Stadt von circa 70,000 Einw., äußerst aussichtsreich für Kapitalisten, anderer Unternehmungen halber sehr billig zu verkaufen. Zur Uebern. sind 15,000 Mk. erforderlich. Bald. Abschluß erwünscht. Off. u. Z. 5506 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Geschäft,

zur Zeit außer Betrieb, verhältnißsch. sof. z. **jedem annehmb. Preis,** auch auf Theilzahlung, billig zu verkaufen u. zu übern. **Dietze,** Marienstr. 10, 1. H.

Kolonialwaaren-Geschäft

Vorort, in bester Lage, auch zu Restaurant geeignet, ist billig zu verkaufen. Off. u. **A. B. 36 hauptpostlagernd** erbeten.

Meine **altrenommirte**

Bäckerei u. Conditorei mit Café

bin ich gesonnen, anderer Unternehmen halber sofort billig zu **verkaufen.** Reflekt. wollen gefl. ihre Adressen unt. **W. L. 639** in dem **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Milch- u. Butter-Geschäft,

5 Jahre bestehend, sofort zu verkaufen. Näh. Dürerstr. 11, im Produkten-Gesch., bei Hepne.

Rentabl. Agentur- u. Kommissions-Geschäft zu übernehmen ges. Off. u. **Da. 56618** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Restaurant

in Dresden-A., gutes Geschäft, flotter Biermatz, per Kasse billig zu **verkaufen.** Zu erfr. Bartholomäistr. 16, Restaurant.

Ein seit 12 Jahren von demselben Besitzer betr., gutes

Kolonialwaaren-Geschäft

mit Weinhandlung in guter Lage Leipzigs ist krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Umsatz 40,000 M. pro Jahr. Jahresmiethe nebst größerer geräumiger Wohnung 1200 M. Für Drogisten ist das Objekt sehr günstig, weil in weitem Umkreise kein Geschäft ähnlicher Branche ist. Nachfrage nach Drogen u. ähnlichen Artikeln ist sehr stark. Off. unter **W. 3272** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Restaurant-Verkauf.

In vorzüglicher Lage Dresdens ist ein flottgehendes Restaurant, Umsatz ca. 800 Hektol. Bier rc., wegen besonderer Umstände für M. 7500 zu verkaufen. Alles Nähere ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe,
Moszinskystrasse Nr. 1,
Ecke Pragerstraße.

Besseres, gutgehendes

Kolonialwaaren-Geschäft

unter sehr günstigen Bedingungen Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Off. u. **P. S. 895** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Pensionen.

Thiessow

a. Rügen,

das billigste u. gesündeste **Ostseebad.** Stets Wellenschlag. Prospekte gratis durch Verkehrsbureau in **Dresden, Kreuzkirche 1** u. **Badeverwaltung.**

Nordseebad Spiekeroog.

Günsel's Hotel und Pension

bestens empfohlen. Prosp. gratis.

Ostseebad Carlshagen.

Villa „Concordia",

direkt am Strande, idyllisch im Kiefernwalde gelegen, empfiehlt ihre gut eingerichteten Wohnungen mit und ohne Küche zu civilen Preisen. Näheres **E. Heyer, Wolgast,** Steinstr. 11.

Ostseebad.

Auf meinem Landgut m. Park u. Garten, zwischen d. Badeorten **Brunshaupten** u. **Ahrendsee** bei Duberan gelegen, finden Gäste bei Aufnahme b. vorzügl. Pension von 3,50 M. an. Auskunft durch **O. Dennings, Sedan-Brunshaupten i. M.**

Ostseebad

Bansin,

dicht an Heringsdorf, neu gegründet, mit vorzügl. eingerichteten billigen Wohnungen. Herrliche Lage zwischen Langen-Berg und Schloon-See. Vorzüglicher Wellenschlag. Bäder billig. Keine Kurtaxe. Badearzt und Zahnarzt am Orte. Eröffnung der Saison 15. Juni 189 .

Für Seminaristen (Sec.) wird in waldreicher Gegend in der Nähe Dresdens während der Sommerferien

Landaufenthalt gesucht.

Nähere Angebote unt. **Q. P. 915** in d. Expedition d. Bl. erb.

Ferien-Pension.

10—14jährige Knaben finden angenehmen Ferien-Aufenthalt in einem Pfarrhaus. Gesunde Lage, in wald- und bergreicher Gegend, nahe der Lausitz. Gute, kräftige Kost, liebevolle Beaufsichtigung bei civilen Preisen. Offerten unter **L. 5585** in die Expedition dieses Blattes.

Eine der Pflege und Aufsicht bedürftige Person kann Aufnahme bei gewissenhafter Pflege bei mir finden. **Müller,** Krankenpfleger in **Burg Nr. 76 b** bei Potschappel.

Geschäftsdamen (Schweiz.) **suchen** in feinem jüdischen Hause (freireligiös), möglichst nahe vom Viktualienplatz, v. 1. Aug.

Pension

mit Familienanschluß. Off. an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** unter **C. V. 63.**

Suche für einen Knaben im Alter v. 13 Jahren, welcher eine Schule in Altstadt besucht, per 1. Oktober in einer Familie, womöglich mit einem Schüler noch zusammen, gute

Pension.

Off. mit Preisang. u. **L. 5541** Exped. d. Bl. erbeten.

Kinderl. Eheleute wünschen ein **Kind,** Mädchen, besserer Herk. in gute Pflege, gegen Entschädigung an Kindesstatt anzunehmen. Off. u. **M. K. 1897** Götze's Buchhandlung in Löbtau.

Damen sd. u. str. Verschw. Aufn. b. Heb. **Gewissen,** Röthenbroda, Meißnerstr. 48. (Bahn i. H.)

Damen finden unter strenger Diskr. freundl. Aufnahme bei **J. Hilbert,** Heb., Weberg. 23, 3.

Wichtig für Dresden.

Für Dresden u. Umgegend ist die Fabrikation eines patentirten Konsum- und Massenartikels zu vergeben. Hoher Gewinn, also gute Existenz für jeden Mann. Nur wirkliche Selbstreflektanten, welche über mindestens 15,000 M. verfügen, wollen sich melden unter **N. W. 235** an **Rudolf Mosse, Berlin NW. 52.**

Junger Kaufmann

sucht solides, nutzbringendes **Geschäft** zu kaufen. Offerten mit genauer Angabe der Branche und erforderlichen Kapitals unter **W. S. 645** an **„Invalidendank" Dresden.**

Landwirth ist Gelegenheit geboten, in ein sehr schönes, großes Gut

einzuheirathen.

30—50,000 M. erwünscht, aber nicht Bedingung. Diskretion zugesichert und verlangt. Vermittler verbeten. Nichtanonyme Mittheilungen u. **K. 5581** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Wittwer,

50 J., mit ein. 19j. Sohn (Kim.), welcher außer seinem Geschäft (bes. Branche) noch Vermögen besitzt, wünscht beh. **Heirath** die Bekanntsch. einer Dame oder kinderl. Wittwe in entsprechend. Alter, von angenehm. Aeußern, häusl. Sinn und im Besitz von etwas Vermögen, zu machen. Off. u. **Q. D. 904** Exp. d. Bl.

Reell.

Kinderl. Wittwe, 35 J., von wahrer Herzensbildung, entspr. Persönlichk., wünscht die Bekanntsch. e. ält. u. in geordn. Verhältnissen lebend. Herrn beh. e. zweit. Ehe. Suchende bittet nur Herren mit reellen Absichten ev. Off. unter **K. R. 770** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Erfahrene, hübsche Frau, 31 J. alt, 1 K., auch nicht arm, w. s. m. e. Beamten zu verheir., Wittw. nicht ausgeschl. Vermittl. str. verb. Off. erb. u. **L. 696** b. 19. 6. c. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Heirath.

Wohlerzog., hübsch. Mädchen, 23 J., bes. zw. kein Verm., aber Herzensgüte u. Ausstatt., möchte gern die ehrenh. Bekanntsch. ein. anst. geb. Mannes beh. sp. Verheirathung machen. Offert. erb. u. **B. 1440** lagernd Hauptpost.

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, Ende d. 40er Jahre, Besitzer einer schönen Restauration, in geordneten Verhältnissen, wünscht sich wieder zu verheirathen. Wittwen in angemessenem Alter und von gutem Charakter können mit mir in Verbindung treten. Vermögen erwünscht. Darauf Reflektirende wollen ihre werthe Adresse mit Angabe der näheren Verhältnisse unter Chiffre **T. 37088** an die Expedition d. Bl. gefäll. einsenden. Strengste Diskretion erwünscht und zugesichert.

Herrschaftl. gebr. Möbel, versch. Plüschgarnit., Paneel- u. Säulensophas, Divan, Büffet, Vertiko, Schreibsekr., Schreibtisch, Ruschewehtisch, Sopha-, Spiel- u. Ausziehtische, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränke, Wascht., Nachtschränkchen, Bettst. m. Matr., Teppiche, Küchenmöbel an Private bill. zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

1 Schlafsopha, versch. **Garderobeschränke,** große **Zinkbadewanne, Zimmerkloset, Fenstertritt** und Versch. billig Ferdinandstraße 14, 2.

1 Dampfmaschine,

70—80 Pferdekr., wird zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **N. 4836** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Kreuzsaitiges Nußbaum-

Pianino

berühmter Fabrik, herrlicher Tonfülle, fast neu, sofort äußerst billig zu verkaufen Altmarkt Nr. 2, III.

Selbstgefertigte

Blousen

aus

neuesten Waschstoffen

in

einfacher und **eleganter Ausführung.**

Stück **1.70, 2.20, 2.50** rc.

empfiehlt

in grösster Auswahl

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstraße.

Rover,

neu, unter Garantie sehr billig zu verkaufen Dresden-Plauen, Wasserstraße 9, Restaurant.

Wagen.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe sehr billig ein elegantes

Landaulet.

Bernhard Gnauck,
Königlicher Hof-Wagenmeister,
Flemmingstraße 11.

Tilsiter feine schmackh. **Käse,** Waare in Postkolli p. Pfd 50 Pf., verf. **frk.** Nachn. **S. Schwarz, Mewe,** Westpr.

Ein Pferd

brauner Wallach, 172 hoch, 9 J. alt, kerngesund, ist billig in gute Hände zu verkaufen

Reitzenstr. 41, p.

Patent.

Ein Massenartikel, f. jede Küche unentbehrlich, ist zu verkaufen. Briefe beliebe man niederzulegen in die Expedition dieses Blattes unter **P. H. 885.**

Einige Fuhren

gute Garten-Erde

sind billig abzugeben Dresden-Plauen, Floraстraße 6.

Avis für Herrschaften.

Getragene Damen- u. Herren-Garderobe kauft zu den höchsten Preisen **Langstein,** Jacobsg. 2, 3. NB. Komme auf Wunsch auch nach auswärts.

Marquise,

3×2 Meter und

1 Sitzbad, fast neu,

Wegzugshalber billig zu verkaufen **Forststr. 17, part.**

Johannstädter Stuhl- u. Möbel-Polirerei

von **Richard Scheizig,**
Striesenerstraße 27,
empfiehlt sich einer geneigten Beachtung. Aufpoliren d. Möbel, Stühle, Pianos.

Brief-Marken.

Ausverkauf einer großen

Briefmarkensammlung

zu denkbar billigsten Preisen. Jeder annehmbare Preis wird acceptirt. Von den billigsten Sachen bis zu den größten Raritäten. Wirkliche Occasion. Mancolisten erbeten. Auswahlsendungen nach auswärts an responsable Herren u. Damen. Ansicht täglich von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends.

Martin Fraenkel,
Ecke Prager- u. Wienerstraße.